

# SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

JULI 2022 • SIEGESSAEULE.DE



Alle Infos zu  
Stadtfest,  
Dyke\* March  
und CSD!

## BUNT IST BESSER!

**Fuck Putin:**  
Queere Solidarität mit der Ukraine

**Feiert Vielfalt:**  
Grünen-Politikerin Tessa Ganserer im Interview

**Ballermann am Teufelssee:**  
Mehr Umweltschutz jetzt!

U N V

T E D

**bauhaus-archiv** museum für gestaltung

[bauhaus.de](http://bauhaus.de)

V W

L O V E

**60  
Film**

In seinem Spielfilmdebüt „Moneyboys“ widmet sich der chinesische Regisseur C. B. Yi gleich zwei Tabuthemen seines Herkunftslandes: Homosexualität und Sexarbeit



**52  
Musik**

Das zweite Album von Phtalo, dem nicht binären Alter Ego der Musikproduzentin Heidi Mortenson



**38  
Titel**

Queere Solidarität: Wir sprechen mit LGBTIQ\*, die in der Ukraine-Krise mit anpacken oder sich unter Einsatz ihrer persönlichen Freiheit und Unversehrtheit im Protest gegen den Krieg engagieren



**WE'VE GOT THE RIGHT  
TO CHOOSE IT  
THERE AIN'T NO WAY  
WE'LL LOSE IT  
THIS IS OUR LIFE,  
THIS IS OUR SONG**

**TWISTED SISTER**

Viel Spaß mit der Juliausgabe der SIEGESSÄULE wünscht die Redaktion

Special Media SDL GmbH  
SIEGESSÄULE  
Ritterstr. 3  
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0  
redaktion@siegessauele.de  
SIEGESSÄULE.DE  
Redaktionsschluss: 04.07.

Programmtermine: -33, -46  
termine@siegessauele.de  
Terminschluss: 06.07.

Anzeigen: -13, -14, -16, -17, -24  
anzeigen@siegessauele.de  
Anzeigenschluss: 08.07.

Kleinanzeigen bitte online  
aufgeben:  
siegessauele.de/marktplatz  
Kleinanzeigenschluss: 10.07.

Abonnement: -55  
abo@siegessauele.de

SIEGESSÄULE 08/2022  
erscheint am 27.07.

**Themen**

**5 INTRO**

Trotz diverser Krisen CSD feiern? Auf jeden Fall, meint Sascha Suden

**8 POLITIK**

Interview mit Grünen-Politikerin Tessa Ganserer

**10 STADT**

Zu viele Besucher\*innen: Umweltschutz am Teufelssee

**24 PRIDE**

Alle Infos zum Stadtfest, zu den CSDs, zu Dyke\* March, Trans Pride und Tuntenspaziergang

**72 ENGLISH**

Queer job networking, loving our own skin, a new book on James Baldwin

**Kultur**

**46 BÜHNE**

Das „Boylesque“-Festival, „Ein wenig Farbe“ im Theater im Delphi

**50 MUSIK**

Queerer Indiepop aus den USA: Muna im Interview

**56 FILM**

Lesbisches Melodram: „Love, Spells and All That“, Queeres im rbb und BR

**62 BUCH**

„Queer Tattoo“, Bryan Washington

**66 AUSSTELLUNGEN**

„Tuntenhaus Forellenhof“ im Schwulen Museum, Ausstellung über Frauen 50+ mit Rassismuserfahrungen

**Service**

**74 KLATSCH**

**75 PROGRAMM**

Das ganze Berlin-Programm  
English calendar of events

**104 ESSEN**

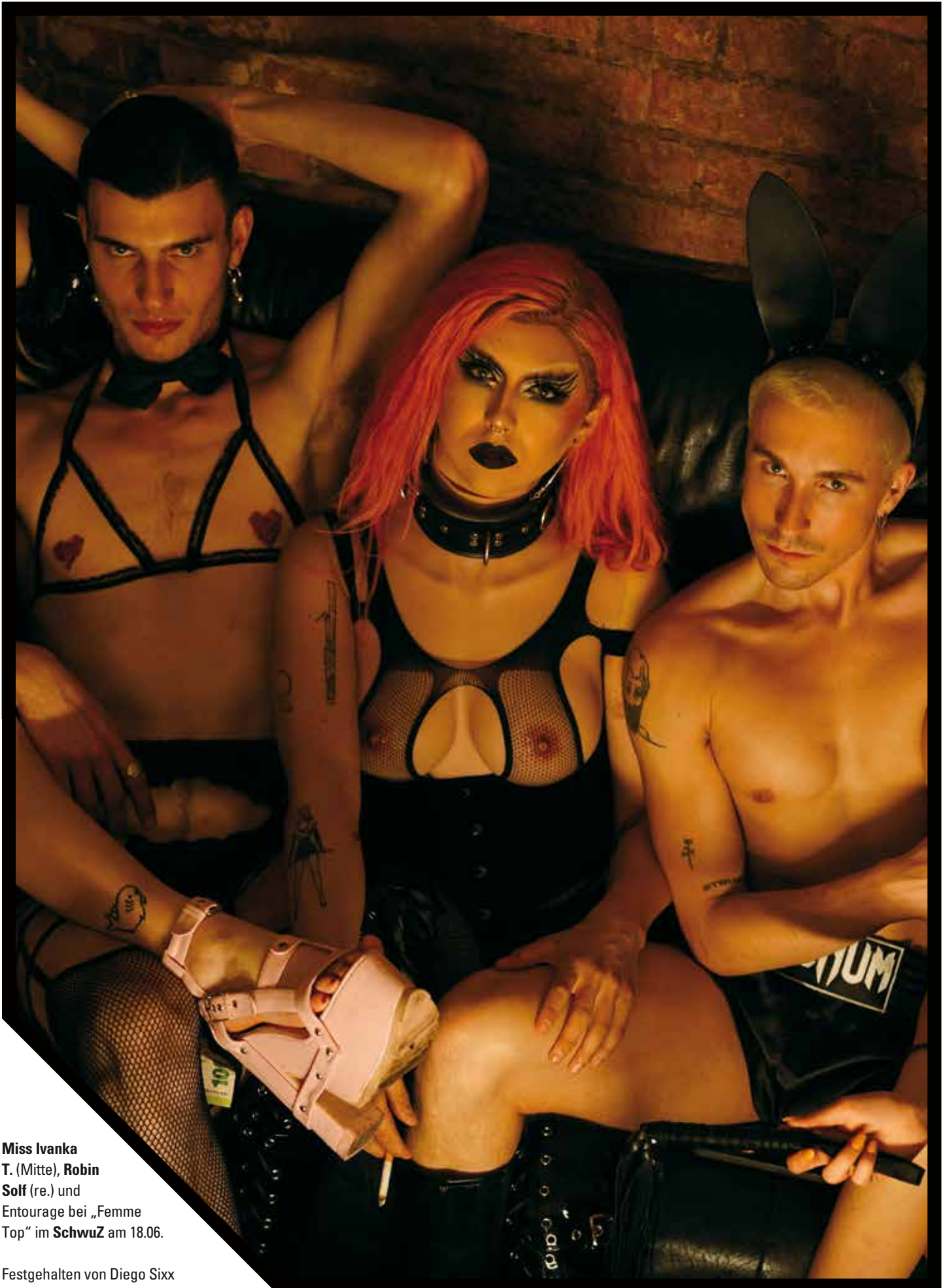
Queerer Brunchen

**106 KLEINANZEIGEN**

**114 DAS LETZTE**

Kolumne von Sigrid Grajek

**114 IMPRESSUM**



Miss Ivanka  
T. (Mitte), Robin  
Solf (re.) und  
Entourage bei „Femme  
Top“ im SchwuZ am 18.06.

Festgehalten von Diego Sixx

# Prosecco!

Corona, „Affenpocken“, Trans- und Queerfeindlichkeit in den Medien und der Krieg gegen die Ukraine – ist jetzt die Zeit für eine ausgelassene CSD-Saison? Auf jeden Fall, findet SIEGESSÄULE-Autor Sascha Suden

Die Zeiten sind hart: Corona, Angriffskrieg auf die Ukraine und „Affenpocken“ (MPX), vom Klimawandel ganz zu schweigen. Gibt es da überhaupt einen Grund, fröhlich und ausgelassen den Pride zu feiern?

Die Antwort geben mir die vergangenen Monate. Corona hat viel verhindert. Partys, Treffen, Darkrooms. Dies führte auch zu einer Vereinsamung queerer Menschen. Kaum lief in Berlin das Leben wieder an, kam der nächste Dämpfer: MPX. Per Zufall in eine Gruppe schwuler Männer hineingetragen, die häufig Sex mit wechselnden Partnern haben, schürte die Ausbreitung des Virus altbekannte Ressentiments: polygame, schwule Partypeople hätten für den Ausbruch gesorgt. Selbst Gesundheitsminister Karl Lauterbach sah sich genötigt vor der Stigmatisierung schwuler Männer zu warnen.

Auch für andere Geschwister aus unserer LGBTIQ\*-Familie waren die letzten Monate schwer. Vor allem trans\* Personen sahen sich massiven Angriffen ausgesetzt: Die AFD-Abgeordnete Beatrix von Storch hielt im Bundestag eine Schmähere gegen Grünen-Politikerin Tessa Ganserer – inklusive Deadnaming –, und reaktionäre Kräfte wurden nicht müde, trans\* Personen als Hassobjekt queerfeindlicher Kräfte auszubauen.

Dann gab Putin am 24. Februar den Befehl zum Überfall auf die Ukraine. Der derzeit viel diskutierte Autor Deniz Yücel erklärte unlängst, dass sich „Homophobie und Queerfeindlichkeit wie ein roter Faden durch fast alle Diktaturen, Autokratien und von Populisten geführte Demokratien“ ziehen würden. Von Russland über Brasilien bis nach Ungarn und Polen. Seine Schlussfolgerung: Putin führt seinen Krieg auch aus Schwulenhass. Auch für „die Verteidigung der Homorechte“ müsse man sich gegen Russland wehren.

Doch der Krieg und auch die Corona-Krise bewiesen in den letzten Monaten und Jahren ebenso, wie stark und solidarisch die LGBTIQ\*-Community sein kann: Geflüchtete wurden aufgenommen und versorgt, es wurde gespendet, um queere Institutionen durch die Krise zu bringen, und sich umeinander gekümmert. Nicht nur, um

das zu feiern, müssen wir wieder ans Licht, in die Julisonne, und uns zeigen. Wir müssen ebenso nach draußen, um ein Zeichen in Richtung all der Hater zu senden, dass wir uns nicht einschüchtern lassen.

Ein kleiner Exkurs zum Schluss: Ich habe Alessandro kennengelernt. Einen gerade 18-Jährigen, der selbstbewusst in Regenbogen-shirt, bauchfrei, mit kaputter Jeans und einem strahlenden Lächeln zwischen den hippen Anzugträgern über die Karrieremesse Sticks & Stones lief. Es war für ihn die erste öffentliche queere Veranstaltung, die er besuchen konnte. Zwei Jahre Corona haben den jetzt 18- und 19-Jährigen ein gemeinsames Erleben queerer Identität gestohlen. Keine Coming-out-Gruppen, keine queeren Orte, an denen man Gleichgesinnte treffen konnte, und vor allem kein Partyleben. Wir Alten wissen, wie wichtig gerade für LGBTIQ\* das gemeinsame Erleben und Erfahren und das Feiern sind. Und wenn das kein Grund ist, um am 23.07. oder auf einem der anderen Prides in Berlin gemeinsam auf der Straße zu feiern, was dann? Darauf einen Prosecco.

# Prosecco!

Corona, monkeypox, trans- and queerphobic statements in the media and the war in Ukraine – is now really the time for a rollicking CSD season? Without a doubt, says SIEGESSÄULE author Sascha Suden

We're living in hard times: corona, a war of aggression against Ukraine and monkeypox (MPX), not to mention climate change. Is there any reason at all for a cheerful and exuberant Pride celebration? The answer revealed itself to me over the past months. Corona prevented much of our life from happening. Parties, meet-ups, dark-rooms. It also led to a lot of queer isolation. Life in Berlin had hardly resumed when the next damper arrived: MPX. Born by chance into a group of gay men who frequently have sex with multiple partners, the spread of the virus fueled long-held resentments: polygamous, gay party people were the cause of the breakout. Even Minister of Health Karl Lauterbach felt compelled to warn against the stigmatization of gay men.

The last few months were also difficult for other siblings in our LGBTIQ\* family. Trans\* people especially have faced massive attacks. AFD representative Beatrix von Storch let loose a diatribe against Green politician Tessa Ganserer in the Bundestag – including dead-naming – and reactionaries have never been tired of pushing trans\* persons as objects of hate for queer-hostile forces.

Then on February 24, Putin gave orders to attack Ukraine. Author Deniz Yücel recently declared that "homophobia and queerphobia are a common thread running through almost all dictatorships, autocracies, and democracies led by populists". From Russia and Brazil to Hungary and Poland. His conclusion: Putin also wages his war out of hatred for gays, and we must resist against Russia in "defense of homosexual rights" as well.

Yet in these last months, as well as years, the war and the corona crisis have proven just how strong and solidary the the LGBTIQ\* community can be. Refugees were taken in and cared for, people donated to help get queer institutions through the crisis and took care of each other. And we don't just have that to celebrate – we have

to step back into the light, into the July sun, and show ourselves again. We also need to get out there to show all the haters that we are not to be intimidated.

I'll end on a small digression: I met Alessandro. A freshly-turned 18-year-old who

walked confidently among the hip suits at the Sticks and Stones career fair in a rainbow shirt and torn jeans, baring his midriff and flashing a beaming smile. It was the first public queer event that he was able to attend. These past two years of corona have stolen the collective experiences of queer identity from those who are now turning 18 and 19. No coming out groups, no queer venues for meeting likeminded people and above all, no party life. We elders know how important collective discovery and experience and celebrating is especially for LGBTIQ\* people. And if that's not a reason to take to the streets on July 23 (or at any of the other various Prides in Berlin) to celebrate, what is? I'll raise a prosecco to that.

Translation: Walter Crasshole

## Wir Alten wissen

... wie wichtig für LGBTIQ\* das gemeinsame Erleben ist

## We elders know

... how important collective experiences are for



FOTO: TANJA SCHNITZLER

## Support

Die BPoC- und LGBTIQ\*-Aktivistin **Katharina Oguntoye**, Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und des Preises für lesbische Sichtbarkeit 2020, braucht die Hilfe der Community! Die afrodeutsche Historikerin und Aktivistin erkrankte vor zwei Jahren schwer, seit sechs Monaten ist sie auf einen Rollstuhl angewiesen und kann daher ihre Wohnung im vierten Stock ohne ambulante Dienste nicht verlassen. Für einen Umzug und den rollstuhlgerechten Ausbau einer neuen Wohnung brauchen Katharina und ihre Lebensgefährtin Carolyn Gammon dringend Geld! Zielsumme der seit Juni laufenden Spendenkampagne unter dem Titel „Katharina Oguntoye, Help for a Community Hero!“ auf [gofundme.com](http://gofundme.com) sind 75.000 Euro.



FOTO: MATE FISCHNER

## Superhero

Die Bedingungen für den Filmdreh der queeren **Superhero-Komödie** „**Captain Faggotron Saves the Universe**“ waren nicht gerade leicht. Mit einem minimalen Budget, dafür mit jeder Menge Leidenschaft, begann der in Berlin lebende Regisseur, Drehbuchautor und Produzent Harvey Rabbit im ersten Corona-

Jahr, 2020, mit den Dreharbeiten. Gemeinsam mit seiner Filmcrew und den Darstellern Tchivett, Bishop Black (Foto) und Rodrigo Garcia Alves stemmte er mitten in der Pandemie sein Filmprojekt – eine campe Komödie über „internalisierte Homophobie, die Tyrannei des Schrankes und die Angst vor einem Homo-Planeten“. Nun sind die Dreharbeiten abgeschlossen, doch für die Postproduktion fehlen 12.000 Euro. Wer das Team von „Captain Faggotron“ supporten möchte, kann das unter: [captainfaggotronsavetheuniverse.com](http://captainfaggotronsavetheuniverse.com)



FOTO: ARNO

## Bewegung

Seit April haben wir zwei neue Kolleg\*innen im **SIEGESSÄULE-Team**: Den freien Redakteur Manu Abdo (3. v. l.) und die Volontärin Merle Boppert (3. v. r.). Manu ist Journalist und hat in Ägypten Wirtschaft studiert. Er arbeitete u. a. für das *Guardian*-Büro in Kairo und absolvierte ein Praktikum beim Bundespresseamt. Merle studierte Geschichte, Philosophie und Journalismus und arbeitete im Fundraisingbereich. Neben dieser Verstärkung kündigt sich auch ein Abschied an: Jan Noll (4. v. r.), seit knapp zehn Jahren Chefredakteur der SIEGESSÄULE, wird zum Ende des Jahres das redaktionelle Team verlassen, um sich anderen Aufgaben im Verlag zu widmen.



FOTO: EMMA VUELE-GONTINI

## Badespaß

Wie bereits im letzten Heft angekündigt, gibt es in diesem Jahr endlich wieder einen **Queer Summer Splash** im Kreuzberger Prinzenbad. Am letzten Sonntag im August – dem 28.08. – werden nach zwei Jahren Zwangspause wieder Tausende von Queers den LGBTIQ\*-Badetag, veranstaltet

von SIEGESSÄULE und L-MAG in Kooperation mit den Berliner Bäder Betrieben, genießen können. Neben einem Programm der queeren Sportvereine und den allseits beliebten „Gaywatch“-Awareness-Teams – diesmal zu finden am SIEGESSÄULE-Info-Booth – steht nun auch das DJ-Booking fest. An den Decks sorgen die Szenelieblinge Sara Moshiri, PomoZ und Mavin für sommerliche Beats, die Moderation übernimmt Margot Schlönzke.



FOTO: IVAN KULESHOV

## TOP! Entschädigungsfrist für Opfer des Paragraphen 175 wurde verlängert

Erst 1994 wurde in Deutschland der Paragraf 175 ersatzlos gestrichen. Er stellte sexuelle Handlungen zwischen Personen des männlichen Geschlechts unter Strafe (nach der Reform von 1973 mit männlichen Jugendlichen unter 18 Jahren) und legitimierte über ein Jahrhundert hinweg die staatliche Verfolgung von Homosexuellen. Als 2017 im Bundestag ein Gesetz zur Rehabilitierung der Opfer beschlossen wurde, die nach 1945 verurteilt worden waren, war das ein Meilenstein. Kritik gab es allerdings u. a. an der gerade einmal auf fünf Jahre angesetzten Antragsfrist. Der Anspruch auf Entschädigung sollte eigentlich am 21. Juli 2022 enden. Doch die Ampelkoalition entschied im Juni, die Frist zu verlängern – vorgeschlagen wurde ein Zeitraum von fünf weiteren Jahren. Dieses Zeichen mag vor allem symbolisch sein, denn bisher haben gerade einmal einige Hundert Personen überhaupt eine Rehabilitierung beantragt. Die Vermutung liegt nahe, dass dafür vor allem die magere Entschädigungssumme von gerade einmal 3.000 Euro pro aufgehobenem Urteil und 1.500 Euro für jedes angefangene Jahr in Haft verantwortlich ist. Dennoch ist es wichtig, dass betroffene Menschen weiterhin die Chance auf Rehabilitierung nutzen können. Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP) sagte anlässlich der Fristverlängerung: „Diese strafrechtliche Verfolgung war aus heutiger Sicht grobes Unrecht. Mir ist es wichtig, dass wir den Betroffenen diesen Weg weiterhin offenhalten. Das ist ihnen der Rechtsstaat schuldig.“



FOTO: PICTURE ALLIANCE / IMAGEROCKER

## FLOP! Welt veröffentlicht queerfeindliche Hetze

Erneut hat die zum Axel Springer Verlag gehörende Tageszeitung *Welt* mit einem queerfeindlichen Text provoziert: Auf ihrer Online-Plattform erschien im Juni unter dem reißerischen Titel „Wie ARD und ZDF unsere Kinder sexualisieren und umerziehen“ ein Gastbeitrag, der das alte Narrativ aufwärmte, queere Aktivist\*innen würden die Mainstream-Kultur – in diesem Fall den öffentlich-rechtlichen Rundfunk – unterwandern und mit ihrer „woken Transgender-Ideologie“ das Leben der Kinder gefährden. Diese „bedrohliche Entwicklung“ müsse nach Ansicht der Autor\*innen gestoppt werden. Ein zentraler Auslöser für die Hetze war ein Beitrag über Transgeschlechtlichkeit in der Sendung mit der Maus. Denn auch in Deutschland sind vor allem trans\* Personen zum zentralen Feindbild regressiver, queerfeindlicher Kräfte geworden. Immerhin: Es gab deutlichen Gegenwind, der *Welt*-Chefredakteur Ulf Poschardt und Springer-Chef Mathias Döpfner zu halbherzigen Distanzierungen bewegte, um den angerichteten Imageschaden für den Verlag zu begrenzen. Besonders einschneidend war wohl der Entschluss der queeren Karrieremesse Sticks & Stones, die Zusammenarbeit mit Springer zu beenden und den Verlag von der Messe auszuschließen. Eine wichtige Grenzziehung! Denn hinter der Hetze in der *Welt* oder auch der *Emma* steht das Ziel, das für dieses Jahr angekündigte Selbstbestimmungsgesetz für trans\* Personen zu verhindern. Das darf auf keinen Fall gelingen! Zum Glück sieht es derzeit auch nicht danach aus.


 Montag  
4.7.  
22:00

### Corsage Preview

Als Österreichs Kaiserin Elisabeth (Vicky Krieps) an Weihnachten 1877 ihren 40. Geburtstag begeht, entspricht sie noch immer dem aufgelegten Ideal stummer Schönheit, auch dank rigider Selbstdisziplin. Doch in ihr wächst Widerstand. Marie Kreutzer inszeniert Sisis Leben erstmals nicht als zuckersüßes Märchen, sondern als empathische Emanzipationsgeschichte. **115 Min**


 Montag  
11.7.  
22:00

### Stunden mit Leo – Good Luck to you, Leo Grande (OmU) Preview

So bezaubernd war Emma Thompson schon lange nicht mehr: In dieser sexpositiven Hotelzimmerkomödie mietet sie sich als frühe 55-jährige Lehrerin im Ruhestand einen attraktiven, jungen Escort (Daryl McCormack). Das Ziel: ein Orgasmus, zum ersten Mal überhaupt! Bei den wiederkehrenden Treffen kommen sich die beiden bald auch menschlich näher. ... **97 Min**


 Montag  
18.7.  
22:00

### Money boys (OmU)

Der junge Fei (Kai Ko) verdient seinen Lebensunterhalt als Rentboy und unterstützt damit auch seine Familie auf dem Land, die das Geld zwar bereitwillig annimmt, aber von seinem Schwulsein nichts wissen will. Der preisgekrönte Debütfilm von C.B. Yi eröffnet einen faszinierenden Blick auf die aufstrebende urbane Jugend Chinas zwischen Tradition und Selbstverwirklichung. **Toll! 118 Min**


 Montag  
25.7.  
22:00

### Not knowing – Bilmerek

(OmU)

Der 17-jährige Umut (Emir Ozden) steht unter Druck, im Wasserballteam und in der Schule Leistung zu bringen. Auch in seinem liberalen Elternhaus ist Stress. Als das Gerücht auftaucht, Umut sei schwul, weigert sich der sensible Junge zu dementieren – und verschwindet schließlich. Ruhiges Drama über Homophobie und Heuchelei in der modernen Türkei. **91 Min**

## Queer Filmmacht im Delphi LUX

 Mittwoch  
13.7.  
21:00

**Money boys**

(OmU)


 Präsentiert  
von:

SICKESSÄULE &amp; Tepdy

yorck.de



FOTO: GRÜNE IM BUNDESTAG / S. KAMINSKI

TESSA GANSERER IM INTERVIEW

## „Unsere Liebe ist stärker“

Seit letztem Jahr sitzt die Grünen-Politikerin Tessa Ganserer im Deutschen Bundestag und ist dort eine von zwei transgeschlechtlichen Personen. Seitdem wurde sie immer wieder zur Angriffsfläche für transfeindliche Entgleisungen (über die sie mit uns allerdings nicht sprechen wollte), aber auch zur empowernden Symbolfigur im Kampf für mehr Sichtbarkeit und Akzeptanz von LGBTIQ\*. Für unsere Pride-Ausgabe baten wir Tessa Ganserer zum Interview

tessa-ganserer.de

**Frau Ganserer, es wird gerade an einem Entwurf für das neue Selbstbestimmungsgesetz gearbeitet. Dieses soll es trans\* Personen ab dem Jugendalter einfacher machen, ihren Namen und ihren Personenstand zu ändern. Es gibt Menschen, die behaupten, dass dann bereits 14-Jährige einfach geschlechtsangleichende Operationen vornehmen lassen könnten.** Das ist totaler Quatsch. Der medizinische und der rechtliche Weg sind in Deutschland seit vielen Jahren getrennt. Selbst das existierende „Transsexuellengesetz“ macht keine Vorgaben zur medizinischen Angleichung. Die Frage, ob, wann und unter welchen Bedingungen trans\* Personen medizinische Eingriffe bewilligt bekommen, und die Frage, ob diese von den Kassen erstattet werden, entscheiden allein Mediziner\*innen anhand von Leitlinien, die von medizinischen Fachgesellschaften erarbeitet wurden. Beim Selbstbestimmungsgesetz geht es lediglich darum, ein einfaches, schnelles, transparentes und unbürokratisches Verfahren zur amtlichen Personenstands- und Namensän-

derung einzuführen, das für alle Menschen zugänglich ist, das das Selbstbestimmungsrecht von transgeschlechtlichen Menschen wahrt und ohne entwürdigende Zwangsbeurteilung auskommt.

### **Was wären die nächsten Punkte, die man nach der Umsetzung des Selbstbestimmungsgesetzes angehen sollte?**

Ein erster wichtiger Schritt ist es, die gelebten gesellschaftlichen Realitäten auch im Gesetz abzubilden. Es geht um gleiches Recht für alle. Ziel ist es, das Abstammungsrecht anzupassen, damit lesbische Mütter nicht mehr diskriminiert werden. Es geht darum, das Blutspendeverbot für Männer, die Sex mit Männern haben, zu beenden. Außerdem soll das Verbot von genitalverändernden, geschlechtsnormierenden Operationen an intergeschlechtlichen Kindern nachgeschärft werden. Denn das bisherige Verbot hat diverse Lücken und ist unzureichend. Wodurch nicht alle Kinder ausreichend geschützt werden. Und es geht auch darum, Konversionsbehandlungen allumfassend zu verbieten. Das zweite große Vorhaben ist, für Akzeptanz in der Gesellschaft zu sorgen. Dafür braucht es eine klare Haltung der Politik. Die Akzeptanz und das gute Miteinander muss man vorleben und verschiedene Maßnahmen ergreifen. Wir als Ampelkoalition haben uns vorgenommen, dafür zu sorgen, dass der deutsche Bundestag endlich anerkennt, dass das TsG von Anfang an unrecht war und gegen die Menschenwürde und grundgesetzlich geschützte Menschenrechte verstoßen hat. Damit verbunden sind auch die Forderung und die Absicht, einen Entschädigungsfonds einzurichten. Außerdem haben wir mit dem Familienministerium bereits angefangen, an einem nationalen Aktionsplan für Akzeptanz und Vielfalt zu arbeiten. Unter der Beteiligung der Bundesländer und der queeren Community wollen wir schauen, in welchen Politikfeldern und Lebensbereichen wir mit welchen Maßnahmen die allgemeine Akzeptanz fördern können. Dieser Aktionsplan muss und wird mit finanziellen Mitteln hinterlegt sein. Der dritte Bereich greift an den Stellen, an denen sich fehlende Akzeptanz in Anfeindungen, Diskriminierung und Hassgewalt entlädt. Der Rechtsstaat muss sich hier schützend an die Seite von Betroffenen stellen, um deutlich zu machen, dass Menschen solches Unrecht nicht akzeptieren müssen. Hassgewalt muss konsequent



bekämpft werden. Auch das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz muss erneuert werden, um die Rechte von Menschen, die Benachteiligung erfahren haben, zu stärken.

#### **Was bedeutet Ihnen die Pride Season?**

In den Sommermonaten vergeht ja kaum ein Wochenende, an dem nicht mehrere CSDs stattfinden. Hier ist es wichtig, nicht nur auf den großen CSDs zu sein, sondern vielleicht auch in kleine Städte zu gehen, dort, wo vielleicht das erste Mal einer stattfindet. Ich durfte zum Beispiel letztes Jahr beim ersten CSD in Passau zugegen sein. Das war für mich ein unglaublich elektrisierendes Erlebnis. Ich bin mit dieser Stadt aufgrund meiner persönlichen Geschichte stark verbunden. Ich erinnerte mich daran, wie ich in den 90ern auf dem Exerzierplatz in Passau mit Freunden und Menschen aus ganz Niederbayern zusammenstand, um gegen die NPD und die DVU zu protestieren. Und als dann letztes Jahr an derselben Stelle zum ersten Mal queere Menschen zusammengestanden haben, um für eine offene Gesellschaft und Akzeptanz einzutreten, war das unglaublich empowernd. Ich freue mich auf diese CSD-Saison so sehr! Ich glaube, das hat uns in den letzten Jahren wegen Corona gefehlt. Diese empowernden Ereignisse, die einem so viel Kraft geben zum Weitermachen im Alltag und im Rest des Jahres.

**Wie finden Sie es, dass es in Berlin mittlerweile so viele verschiedene**

**Pride-Demos gibt?** Es ist so, dass wir in der Community unterschiedliche Bedürfnisse haben. Bisexuelle Menschen haben andere Bedürfnisse als schwule Männer. Intergeschlechtliche, nicht binäre und transgeschlechtliche Menschen stehen jeweils vor ganz anderen Herausforderungen und haben Bedürfnisse, die über die gemeinsamen Forderungen und Probleme der gesamten Community hinausgehen. Deswegen finde ich es wichtig und gut, wenn die einzelnen Gruppen auch auf ihre speziellen Bedürfnisse aufmerksam machen und so die Sichtbarkeit für ihre Belange bekommen. Natürlich darf das aber nicht dazu führen, dass wir uns von anderen auseinanderdividieren lassen. Wir sollten uns bewusst machen, dass es wichtig ist, dass die einzelnen Gruppen für ihre speziellen Themen eintreten können, wir aber im Großen und Ganzen viel mehr gemeinsame Ziele haben. Es gibt einfach Menschen, denen unsere Existenz, unsere Art zu lieben, unsere Geschlechtszugehörigkeit ein Dorn im Auge sind. Sie werden nichts unversucht lassen, um gegen uns alle zu hetzen und die Gesellschaft zu spalten. Das dürfen wir nicht zulassen.

#### **Sie gelten als neue Symbolfigur der trans\* Community.**

**Wie stehen Sie dazu?** Zuschreibungen wie Symbolfigur oder queerpolitische Ikone sollten andere Menschen machen. Das maße ich mir nicht an. Ich weiß um die mediale Aufmerksamkeit und um die Möglichkeiten, die ich in meiner Position habe, und ich möchte diese nutzen, um auf unsere Belange aufmerksam zu machen und für unsere Rechte einzutreten. Gott sei Dank bekomme ich nicht nur Häme, Spott und Hass ab, sondern auch jede Menge empowernde, teilweise extrem persönliche Nachrichten. Es begegnen mir Menschen auf der Straße, die ich vorher noch nie gesehen habe, die mir ihre Anerkennung zollen. Das gibt unheimlich viel Kraft zurück und ich bin sehr dankbar. Ein positiver Zuspruch von jemandem, der die Arbeit anerkennt, die ich leiste, macht Tausende Hasskommentare wieder wett. Für mich ist das der Beweis, dass unsere Liebe wesentlich stärker ist als deren Hass.

Interview: Kaey

**Rausch**

DAS SCHOKOLADENHAUS

## LIEBE IST, WENN `S PASST!

Da Liebe kein Luxus ist -  
aber sehr wohl Geschmackssache -  
finden wir, passt eine königliche Berliner Weiße  
wunderbar zu klassischen Pralinen aus Berlin.  
Entdecke unsere Liaison mit Lemke.

**Rausch Schokoladenhaus**  
Charlottenstraße 60 | 10117 Berlin

RAUSCH.DE





**Foto:**  
Volle Wiese am  
Teufelssee

## ÜBERNUTZUNG AM TEUFELSSEE

# Sonderbarer Bitterling

Der Sommer ist da, Corona erst mal vergessen und die Badesaison hat begonnen. Einer der queeren Hotspots ist seit jeher der Teufelssee im Grunewald, dessen Ufer vor allem in den vergangenen Pandemie-Sommern – ähnlich wie die Hasenheide – immer mehr zum Outdoor-Club mutierten. Eine Übernutzung des Geländes deutet sich an. Um diesen beliebten LGBTQ\*-Space zu erhalten, sollten gerade queere Menschen ihren Blick weiten und eine Awareness für Naturschutz mitbringen. SIEGESSÄULE-Autor Christopher Hahn erklärt, warum

Der Teufelssee ist seit jeher ein unter Queers beliebter Badesees mitten im Grunewald. Bereits seit den 1920er-Jahren wird an seinen Ufern nackt gebadet, und über die Jahrzehnte entwickelte sich die Liegewiese zu einem wichtigen nicht kommerziellen Begegnungsort, der schwerpunktmäßig von der queeren Szene Berlins genutzt wird. Unausgesprochen wurde der Teufelssee zu einem Safe Space und war bisher einer der wenigen Orte, an denen z. B. auch trans\* Menschen nackt baden konnten, ohne Diskriminierung fürchten zu müssen. Die Badenden sind dabei so vielfältig wie Berlin, wobei alle eines gemeinsam haben: Sie suchen Erholung in der Natur.

In den letzten Jahren hat sich die Situation geändert. Seit ein paar Jahren geistert der Begriff der „Übernutzung“ durch die Medien. Berlin ist eine wachsende Stadt. Immer mehr Menschen teilen sich immer weniger öffentliche Freiflächen und Räume. Der Druck auf sogenannte Naherholungsgebiete steigt: Laut dem Berliner Forstamt zählt allein der Grunewald im Schnitt 100 Millionen Waldbesuche jährlich. In Coronazeiten hat sich dieser Trend noch mal verstärkt. Mit Beginn der Pandemie und der damit verbundenen

Schließung von Bars und Clubs verlagerte sich das Feiern nach draußen. Konflikte waren da vorprogrammiert. Wir alle haben noch die negativen Schlagzeilen über den „gefährlichen Party-Hotspot“ Hasenheide vor Augen. Was als kleines queeres Get-together im Park begann, endete in immer größeren Partys. Irgendwann lief die Situation aus dem Ruder und zurück blieben ein zerstörtes Areal und Polizeipräsenz in der Cruising Area.

Auch wenn die Situation am Teufelssee längst nicht mit der Hasenheide vergleichbar ist, lassen sich doch ähnliche Tendenzen feststellen. Im Zuge von illegalen Raves im Grunewald hat sich auch am See ein gewisser Partytourismus eingestellt, der letzten Sommer in Abifeiern von Schüler\*innen am Ufer gipfelte. Zurück blieben zertretene Pflanzen, beschädigte Uferbereiche und zurückgelassener Müll. Das Prinzip Eigenverantwortung zieht nicht mehr und es kommt vermehrt zu Konfliktsituationen. Das Bewusstsein für die Besonderheit des Ortes scheint zu schwinden und bei vielen Badenden steht die Erholung in der Natur nur noch bedingt im Vordergrund. Die klassische Spirale der Verdrängung hat eingesetzt – wobei die Situation ähnlich komplex ist wie in der Hasenheide und die Schuld sich natürlich nicht allein auf „die Heteros“ schieben lässt.

## Naturschutzgebiet vs. Partytourismus

Dabei ist der Teufelssee kein Freibad, und anders als bei der Hasenheide kommt hier ein zusätzlicher Aspekt hinzu, der vielen nicht bewusst ist: Der Teufelssee ist Teil eines Naturschutzgebiets. Entstanden in der letzten Eiszeit, beherbergt der See eine einmalige Unterwasserfauna mit endemischen Muscheln und Fischen wie dem Bitterling. Auch über dem Wasser lassen sich seltene Arten wie der glitzernde Eisvogel beobachten, und direkt an den See schließt sich das Teufelsfenn an – ein Moor, das Lebensraum für verschiedene Amphibienarten ist und einen wichtigen CO<sub>2</sub>-Speicher darstellt. Wie lassen sich also diese Konflikte entschärfen und Naturschutz und Nutzung in Einklang bringen? Derzeit versuchen die Berliner Forsten gemeinsam mit dem an den See angrenzenden Ökowerk eine Strategie zu entwickeln, um >weiter auf S. 12

**Mehr Infos:**  
oekowerk.de  
nabu.de  
bund.net  
feministbirdclub.org  
flocktogether.world

# Gleiche Würde Gleiche Rechte

The image features two hands, rendered in a stylized, low-poly, multi-colored (rainbow) style, holding a heart shape. The hands are positioned symmetrically, with fingers pointing towards the center. The background is a solid purple color, and there are small, colorful confetti-like shapes scattered throughout the scene.

Du bist queer und erlebst Diskriminierung – etwa im Job,  
bei der Wohnungssuche oder bei einer Hotelbuchung?  
Lass Dir Diskriminierung nicht gefallen!

Wir setzen uns für Deine Rechte ein und beraten Dich.

[www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de)  
Servicebüro: 0800 546 546 5



Antidiskriminierungsstelle  
des Bundes



die Badegäste zu informieren und für das Naturschutzgebiet und den Wald zu sensibilisieren. Erklärtes Ziel ist es, auf Verbots-schilder oder eine verstärkte Polizeipräsenz zu verzichten.

Wie schwierig es sein kann, wenn Institutionen sich einmischen, zeigt das Beispiel der Zürcher Werdinsel. Mitten in Zürich gelegen, besuchen im Sommer täglich mehr als 4.000 Menschen die kleine Badeinsel in der Limmat. Unterschiedlichste Vorstellungen von Freizeitgestaltungen treffen auf dem Areal aufeinander: Hundehalter\*innen, FKK-Badestelle, Kleinfamilien, Jogger und ein schwuler Cruising-Spot. Irgendwann klappte es nicht mehr mit der Eigenverantwortung von Besucher\*innen und es kam vermehrt zu Konflikten zwischen den verschiedenen Interessengruppen. Die Politik schaltete sich ein, und so kam es, wie es kommen musste: Ordnungswut und Grenzziehungen führten zum Abholzen der Cruising-Area und dem Aufstellen von Verbotsschildern. Ein Ergebnis, mit dem niemand zufrieden sein kann.

### Queerer Naturschutz

Aber wie lässt sich ein solches Szenario am Teufelssee vermeiden? Die Berliner Umweltbildung hat bereits Konzepte, um bestimmte Bevölkerungsgruppen wie z. B. Kinder und Jugendliche oder Hundehalter\*innen direkt zu adressieren; braucht es in diesem Fall eine Umweltbildung, die speziell auf Queers abzielt, um ein Bewusstsein für den Ort zu schaffen? Und wie würde die aussehen?

Naturbezug von Queers gibt es nicht erst seit Fire Island. Wir sind gern draußen, weil wir uns in den urbanen Räumen lange verstecken mussten. Natur fungiert als Safe Space

und Begegnungsort in einem. Die Notwendigkeit, die Umwelt zu schützen, ist daher von besonderer Bedeutung für die queere Gemeinschaft, und ihr Naturbezug wird durch den grünen Streifen in der Rainbow Pride Flag symbolisiert.

Aber braucht es einen explizit queeren Naturschutz? Etablierte Umweltschutzorganisationen wie NABU oder BUND sind häufig sozial homogen und intersektionale Perspektiven werden selten mitgedacht. Das macht es für Mitglieder marginalisierter Gruppen schwierig, Zugang zu Umweltschutzthemen zu finden, da sie sich schlicht nicht adressiert fühlen. Das bestätigt im Gespräch mit SIEGESSÄULE auch Juri Juranek, Hobby-Ornithologe und Macher des erfolgreichen Podcasts „Gut zu Vögeln“. Am Beispiel der Vogelkundler erklärt er mir: Birding ist immer noch ein sehr privilegiertes Hobby – der typische Vogelbeobachter gilt immer noch als *weiß*, alt und aus der Mittelschicht stammend.

Doch langsam scheint ein Wandel einzusetzen und eine neue Generation organisiert sich in eigenen Gruppen wie dem Feminist Birding Club (USA) oder Flock Together, einem britischen Birdwatching-Kollektiv für People of Colour. Die Gruppen setzen neue Impulse, indem sie niederschwellige Angebote zur Vogelbeobachtung schaffen und Natur für Menschen zugänglich machen, die hier bisher unterrepräsentiert waren.

Mehr Queerness würde dem Naturschutz guttun – auch um mehr Umweltbewusstsein in queere Kontexte hineinzutragen. Queers for Future haben recht, wenn sie feststellen: „There is no pride on a dead planet“. Sie fordern die LGBTIQ\*-Gemeinschaft dazu auf, bei Events wie dem Christopher Street Day auf mehr Nachhaltigkeit zu achten, und wünschen sich einen Pride ohne Trucks oder billig produzierte Wegwerfartikel mit Regenbogenaufdruck.

Ja, es ist an der Zeit, dass wir Umwelt- und Naturschutz viel stärker reflektieren und uns zu eigen machen. Es ist an der Zeit, queeres Bewusstsein und Umweltbewusstsein stärker zusammen zu denken. Wir müssen verstehen, wie unterschiedliche Betroffenheiten zusammenhängen, einander überschneiden und auch widersprechen. Es ist an der Zeit, dass wir mehr Präsenz zeigen, uns mehr engagieren und Verantwortung übernehmen. Auf lokaler Ebene bedeutet das: Der Grunewald steht uns allen offen! Wir sollten uns bewusst machen, über was für einen einmaligen Ort wir im Ballungsraum Berlin mit dem Teufelssee verfügen. Und es geht darum, den See als Safe Space zu erhalten. Und zwar nicht nur als Safe Space für uns Queers, sondern auch für den glitzernden Eisvogel und den sonderbaren Bitterling.

Christopher Hahn

## So tickt Berlin...

Online Boutique



[www.askania.berlin](http://www.askania.berlin)

ASKANIA AG  
Kurfürstendamm 170  
10707 Berlin  
TEL +49(0)30 364 285 153

Modell C.Bamberg  
Automatik



— Berlin 1871 —  
DIE HAUPTSTADTUHR®

Flagshipstore / Manufaktur  
Hackesche Höfe, Hof 1  
Rosenthaler Str. 40/41  
10178 Berlin



# IHR STATEMENT, ANDERS ZU SEIN.

## DER LEXUS UX HYBRID

Der Lexus UX 250h sticht auf den ersten Blick aus der Masse heraus – urban, stylish, anders als alles. Entdecken Sie seinen elektrisierenden Mix aus markantem Design, sportlicher Agilität und herausragender Effizienz – und das gute Gefühl, der Zukunft voranzufahren. **Mehr entdecken unter [lexus.de/ux](https://lexus.de/ux)**

AB **319 €**\* MTL. | OHNE  
LEASINGRATE | ANZAHLUNG



LEXUS FORUM BERLIN | M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH | Ollenhauerstraße 9-13 | Stralauer Allee 44 | [www.lexusforum-berlin.de](https://www.lexusforum-berlin.de)

Lexus UX 250h Style Edition: Hybrid mit Benzinmotor, 112 kW (152 PS), und Elektromotor, 80 kW (109 PS), Gesamtsystemleistung 135 kW (184 PS), Hubraum 1987 cm<sup>3</sup>, Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9/4,4/4,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 97 g/km. Gesetzlich vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten (Kraftstoffverbrauch kombiniert nach WLTP 5,6-5,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert nach WLTP 128-120 g/km). Abbildung zeigt Sonderausstattung.

\*Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln, für den Lexus UX 250h Style Edition bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (außer Lexus)<sup>1</sup>. **Anschaffungspreis: 34.994,00 € zzgl. 1.280,00 € Überführungskosten**, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 15.312,00 € **zzgl. 1.280,00 € Überführungskosten**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 48 Monate, 48 mtl. Raten à 319,00 €. Das Angebot beinhaltet einen Nachlass (Wechselprämie) auf den Anschaffungspreis in Höhe von 1.900,00 €<sup>2</sup>. <sup>1</sup>Das in Zahlung genommene Fahrzeug muss ein mindestens 4 Monate auf Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts zugelassener Gebrauchtwagen sein (außer Lexus). <sup>2</sup>Die Wechselprämie in Höhe von 1.900,00 € gilt nur bei Leasing eines neuen Lexus UX 250h über Lexus Financial Services (eine Geschäftsbezeichnung der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln) und nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres mindestens 4 Monate auf Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts zugelassenen Gebrauchtwagens (außer Lexus) durch einen Lexus Vertragshändler oder bei Nachweis der Ablösung eines Leasingvertrags eines Mitbewerbers von Lexus. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2022. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.**



Foto:

Die Theologin Veronika Gräwe definiert sich als feministische, queere Katholikin

KATHOLISCHE KIRCHE IN DEUTSCHLAND

## In Bewegung

Die katholische Kirche in Deutschland modernisiert ihr Arbeitsrecht. Künftig will sie ihren Angestellten nicht mehr kündigen, wenn sie gleichgeschlechtlich heiraten. Ist das eine Zeitenwende? SIEGESSÄULE sprach darüber mit Veronika Gräwe vom kirchenpolitischen Arbeitsbündnis Katholisches LSBT+Komitee. Die Theologin hatte sich im Frühjahr bei der Aktion #OutInChurch als lesbisch geoutet – gemeinsam mit 124 anderen queeren Katholik\*innen aus Deutschland und Österreich. Nicht zuletzt durch diese Aktion kam Bewegung in die katholische Reformdiskussion

**Veronika, die Deutsche Bischofskonferenz will ihre „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ ändern. Eine gleichgeschlechtliche Ehe soll kein Grund mehr sein für eine Kündigung. Ist das eine Zeitenwende in der katholischen Kirche – oder nur ein kleines Zugeständnis?** Wir sehen das differenziert. Positiv ist, dass private, intime Entscheidungen keiner arbeitsrechtlichen Bewertung mehr unterliegen sollen. Sehr gut finden wir auch, dass die neue Grundordnung nicht mehr so stark darauf abzielt, wer aus welchen Gründen gekündigt werden kann – sondern auf welcher Grundlage wir in der katholischen Kirche gut zusammenarbeiten können.

**Was fehlt noch aus eurer Sicht?** Bei Fragen zur geschlechtlichen Identität besteht noch Nachbesserungsbedarf. Im Entwurf heißt es zwar, dass Frauen und Männern gleichgestellt sind und dass niemand aufgrund seines Geschlechts diskriminiert werden darf. Aber es ist nicht klar, ob der Begriff „Geschlecht“ auch trans\*, nicht binäre und inter\* Personen einschließt. Dabei wäre es superwichtig, sie mitzudenken. Es muss Gleichstellung für alle Geschlechter geben! Der Punkt ist auch deshalb wichtig, weil wir uns noch stärker mit den heterosexuellen Frauen in der Kirche

vernetzen möchten. Auch sie werden noch erheblich diskriminiert und kämpfen um Gleichstellung – zum Beispiel darum, dass es mehr weibliche Führungskräfte gibt.

**Gibt es sonst noch Kritikpunkte?** Mit Sorge sehen wir, dass an vielen Stellen sehr allgemein von „christlichen Werten“ und vom „christlichen Gottes- und Menschenbild“ die Rede ist. Das sind schwammige Begriffe. Es gibt nicht das eine christliche Gottes- und Menschenbild, sondern viele verschiedene. Zumindest in der katholischen Theologie ist das Menschenbild sehr divers! Entscheidend ist daher die Frage: Was verstehen die Autor\*innen der Grundordnung darunter? Ein Beispiel: Was ist, wenn ich als trans\* Person mit der Transition beginne? Verstoße ich dann schon gegen das Menschenbild? Es ist superwichtig, diese schwammigen Begriffe zu konkretisieren. Sonst öffnen wir neue Türen für Machtmissbrauch und Erpressung.

**Es heißt, die Bischöfe möchten die neue Grundordnung schon im Juli in Kraft setzen. Stimmt das?** Das ist einer unserer Kritikpunkte: Es gibt keinen genauen Fahrplan. Und es ist nicht klar: Wer war bisher an der Überarbeitung beteiligt? Wie können Gruppen wie #OutInChurch Input geben? Wir hoffen sehr, dass sich da noch etwas tut. Es ist wichtig, Expert\*innen einzubeziehen – aber gleichzeitig darf es kein endloses Reden und Vertrösten geben. Es muss was passieren! Wir achten darauf, dass nun kein Pinkwashing passiert: Alle sind bestürzt, hängen ein paar Regenbogenfahnen auf, aber sonst ändert sich nichts.

**Könnte es sein, dass die deutschen Bischöfe die neue Grundordnung beschließen – aber dann sagt der Papst: „Stopp! Das geht zu weit!“?** Das kann ich fachlich nicht einschätzen. Aber ich vermute, dass die Bistümer derzeit weniger nach Rom schauen, sondern nach Straßburg: Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat in den letzten Jahren viele Urteile zugunsten von LSBTIQ\*-Angestellten gefällt – und damit viele Regeln kassiert, die in Deutschland bisher unter das kirchliche Selbstbestimmungsrecht fallen. Deshalb ist den Bischöfen klar: Die

Grundordnung muss angepasst werden, bevor sie vom höchsten europäischen Gericht in Frage gestellt wird.

**Wie geht es nun weiter mit #OutInChurch?** Uns geht es jetzt erst einmal um eine Änderung des kirchlichen Arbeitsrechts. Darüber kann die Deutsche Bischofskonferenz entscheiden. Darüber hinaus unterstützen wir auch weiterhin die Anliegen der vielen LSBTIQ\*-Gruppen innerhalb der Kirche. Wir fordern eine Änderung des Katechismus: Gleichgeschlechtliche Orientierungen und Handlungen sollen nicht mehr als Sünde gelten! Aber über den Katechismus wird im Vatikan entschieden. Unsere Änderungswünsche müssten die deutschen Bischöfe nach Rom tragen.

**Wird das passieren? Endet nun allmählich die Ausgrenzung von queeren Menschen in der katholischen Kirche?**

Zumindest passiert gerade sehr viel. Dass queere Menschen zu ihrem Bischof gehen und offen mit ihm über ihre sexuelle Identität sprechen – das hätte es vor fünf Jahren noch nicht gegeben! Auf der anderen Seite ist noch so viel zu tun, nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Weltkirche! Es fehlt noch so viel Wissen über LSBTIQ\*. Wir als LSBT+Komitee arbeiten deshalb eng mit den LSBTIQ\*-Ansprechpartner\*innen zusammen, die es in einigen Bistümern nun gibt. Das sind noch nicht viele, aber es ist ein großer Schritt nach vorn, um die entsprechenden Kompetenzen zu vermitteln.

**Wo zum Beispiel?** Zum Beispiel in den Kursen für junge Gemeindemitglieder, die sich auf Firmung oder Kommunion vorbereiten. Was wird denen bei der Katechese über sexuelle Orientierung erzählt? Da muss man noch sehr viel Aufklärungsarbeit leisten. Die katholischen Jugendverbände sind da Vorreiter innerhalb der Kirche, aber es ist noch viel zu tun.

**Und wie steht das Erzbistum Berlin da?** Bisher haben sich sieben Bistümer – von insgesamt 27 – dazu verpflichtet, ihre queeren Mitarbeiter\*innen künftig nicht mehr zu entlassen. Berlin gehört nicht dazu. Es gibt hier auch noch keine Ansprechpartner\*innen für LSBTIQ\*. Allerdings hat uns Erzbischof Heiner Koch versprochen, dass es sie künftig in den Pfarreien geben soll.

**#OutInChurch läuft nun ein halbes Jahr. Wie sehr hat eure Aktion die Lage der queeren Angestellten bei der katholischen Kirche verändert?** Wir hören oft von kirchlichen Mitarbeitenden, dass sie mit ihren Vorgesetzten, mit ihrem Bischof zum ersten Mal ohne Angst über ihre sexuelle Orientierung oder Identität sprechen konnten. Das ist sehr, sehr gut! Schön ist auch, dass es nun mehr Leuten bewusst ist, dass wir ein Teil der Kirche sind. Die Coming-outs von #OutInChurch sind ja auch Glaubenszeugnisse. Viele haben mir gesagt, dass sie das berührt hat. Das fand ich spannend: Wir queeren Katholik\*innen repräsentieren unsere Kirche positiv, auch gegenüber Menschen, die mit ihr nichts zu tun haben. Und auch innerhalb der Kirche gibt es nun ein größeres Bewusstsein für queere Personen. Ich war zum Beispiel Anfang Juni auf dem Katholikentag in Stuttgart. Dort waren sehr viele Regenbogenfahnen zu sehen – manchmal habe ich mich wie auf dem CSD gefühlt! (lacht) Interview: Philip Eicker



**ATAILA**

FLIESEN | SANITÄR | BADKONZEPT

BERLIN

Berlin-City, Lietzenburger Str. 44-46, 10789 Berlin, Tel.: (030) 21 28 50



GARDINEN · STOFFE · SONNENSCHUTZ · TAPETEN · BODENBELÄGE  
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

**Zimmermann** InteriorDesign

Bundesallee 220 (Nähe Ku'damm) · 10719 Berlin  
www.zimmermann-interior.de





FOTO: TOMMASO GROBLAND

KOMMENTAR ZUM NON-BINARY-DAY

## Befreiung des Selbst

Am 14. Juli ist der Internationale Tag der nicht binären Menschen. Damoun, nicht binäre\*r Autor\*in aus Berlin, kommentiert

Ich habe mich niemals offiziell als nicht binär geoutet, außer vor engen Freund\*innen. Das war eine bewusste Entscheidung. Wo ich mich sicher fühlte, erwähnte ich beiläufig meine Pronomen, wenn ich im Gespräch missgendet wurde. Weil ich in einer Gesellschaft aufgewachsen bin, in der mich mein offen ausgelebtes, wahres Ich in Gefahr brachte, weiß ich aus erster Hand, welchen mentalen Druck junge Queers verspüren, die nicht das Privileg haben, sich outen zu können. Dieser Druck hat seine Spuren hinterlassen. Unterbewusst habe ich mich dadurch minderwertig gefühlt, weniger wert als die Out-and-proud-Queers. Auch wenn es wichtig ist, zum Coming-out zu ermutigen und es zu feiern: Dass es diesen Druck und überhaupt die Notwendigkeit dafür gibt, bestätigt automatisch Heterosexualität und die binäre Geschlechterordnung als bestehende Normen. Und es unterstützt die problematische Annahme von „hetero, bis du das Gegenteil beweist“. Im Falle von Nichtbinarität gilt oft: Deine Existenz wird ignoriert, bis du allen Stefans und Annikas glaubhaft gemacht hast, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt.

**Damoun** hat in verschiedenen Gesellschaften Erfahrungen gesammelt, spricht fünf Sprachen fließend und hinterfragt im Schreiben auf Persisch, Englisch, Deutsch und Französisch kulturelle Gewohnheiten, Normen sowie hierarchische und gesellschaftliche Strukturen. Insta: @flymetodamoun

Wir stehen unter dem paradoxen Druck, eine Geschlechtsrolle zu beweisen, die von der Dominanzgesellschaft gleichzeitig unsichtbar gemacht wird.

Nicht binär zu sein ist aber die Befreiung des Selbst. Damit meine ich nicht nur, bestimmte Pronomen zu verwenden. Vielmehr geht es darum, grundsätzlich aufzuhören, Menschen als Mann oder Frau zu sehen, und anzuerkennen, dass Geschlecht ein religiöses, koloniales und soziales Konstrukt ist. Dazu gehören Verhalten und soziale Rollen, die mit dem binären Geschlechtssystem einhergehen.

Sichtbarkeit bedeutet für viele von uns Vulnerabilität. Sie kann gefährlich sein. Wenn sich eine berühmte heterosexuelle cisgender Person hin und wieder genderfluid kleidet, wird sie gern medial dafür gefeiert, dass sie mit den binären Geschlechternormen bricht. Wenn hingegen ich als queere Person of Color außerhalb der binären Geschlechterordnung auf die Straße gehe, erlebe ich oft Gewalt. Die Tatsache, dass eine *weiße*, cis hetero Person sich fluide kleiden kann, ohne getötet zu werden, ist schon ein Beweis, dass die Gesellschaft die Identität von tatsächlich genderqueeren und nicht konformen Menschen auszulöschen versucht – und zwar insbesondere die von People of Color. Die Gesellschaft nimmt trans\*, inter\* und nicht binäre Leben immer noch als „anders“ wahr. Unsere Sicherheit ist in Gefahr, sobald wir unsere wahren Identitäten zeigen.

Um zu existieren, müssen nicht binäre Personen eben nicht für jeden Stefan und jede Annika als solche sichtbar und erkennbar sein. Aber für alle, die trotz allem sichtbar und erkennbar sein wollen und können, gilt: Eines Tages wird zufällig ein queeres Kind an euch vorbeilaufen und sein Leben lang von euch inspiriert sein, weil ihr kompromisslos queer wart.

Nicht binär zu sein bedeutet für mich auch, Mehrdeutigkeiten anzunehmen, auszuhalten, zu akzeptieren. Mit der Freiheit aller Facetten, in denen ein Körper existieren kann. Meine Geschlechtsidentität ist etwas, das nicht wegen mir oder für mich, sondern vielmehr durch mich existiert, indem ich mich so zeige, wie ich es möchte. Ich schulde niemandem Androgynität oder Erklärungen, nur weil ich nicht binär bin.

## Werde ein Teil der PHÖNIX Soziale Dienste.

**Wir suchen ab sofort:  
Pädagogische Fachkraft (m/w/d)  
im Betreuten Einzelwohnen**

Unterstütze uns dabei, einen Unterschied zu machen und die Inklusion von Menschen mit Behinderung voranzubringen.

Wir begleiten im ambulanten Betreuten Einzelwohnen (SGB IX) berlinweit Menschen mit Behinderung.

Dich erwartet ein engagiertes Team – Wir freuen uns auf Dich!

Mehr Informationen auf unserer Website:



phoenix-soziale-dienste.de



**Wir suchen  
Dich!** m/w/d  
25 – 30 Std./Wo.







  
pangaea life

Zukunft. Nachhaltig. Absichern.

# Vorsorge mit Sinn: So investiert ihr heute in ein besseres Morgen

In Europa herrscht Krieg, der Klimawandel schreitet voran und um die Ecke lauert schon die nächste Pandemie? Die Optimisten unter uns hatten es schon mal leichter. Doch die gute Nachricht ist: Die Weichen für eine freundlichere Zukunft stellen wir im Hier und Jetzt. Richtig investiert, macht dein Geld die Welt jeden Tag ein Stückchen besser – und dich wohlhabender!

## Wissen was mein Geld bewirkt

Lange galten Geldanlage, Umweltschutz und soziale Verantwortung als Gegenspieler. Wir von Pangaea Life sind angetreten, um konsequente Nachhaltigkeit mit Sicherheit und Rendite für euer Geld zu vereinen. Deshalb investieren wir ausschließlich in sozial und ökologisch nachhaltige Sachwerte – damit du weißt, wie sich dein Geld vermehrt.

Über unsere Zukunftsvorsorge „Pangaea Life Invest“ legst du dein Geld in zwei der wichtigsten Säulen unserer nachhaltigen Zukunft an: Erneuerbare Energien und nachhaltiges Wohnen.

Unser Pangaea Life Fonds „Blue Energy“ umfasst ein buntes Portfolio aus Windkraft-Anlagen in Skandinavien sowie Solarparks und Wasserkraftwerken auf der iberischen Halbinsel. Außerdem investieren wir in moderne nachhaltige Energiespeicher. Wer profitabel an Europas Energiewende teilhaben möchte, ist hier genau richtig.

Mit unserem Fonds „Blue Living“ könnt ihr gemeinsam mit uns in die Zukunft klimaneutraler Städte investieren. Alle nachhaltigen Wohnimmobilien des Fonds liegen in deutschen Metropolen und vereinen einen sozialpositiven und ökologisch nachhaltigen Ansatz – von Kitaplätzen bis Ökostrom.

## Sicherheit – Rendite – Transparenz

Sicherheit und Stabilität sind in der Geldanlage heute mehr denn je Trumpf. Im Unterschied zu herkömmlichen Aktienfonds genießt du durch unsere Investments in Sachwerte deutlich mehr Kontinuität. Während die Börsenkurse hoch- und runterschießen, entwickelten sich die beiden Pangaea Life Fonds bislang deutlich stabiler nach oben.

Doch seien wir ehrlich: Am Ende schauen wir auch bei der nachhaltigen Vorsorge auf die Rendite. Schließlich erwartest du zu Recht, dass sich dein Geld vermehrt. Hier müssen sich unsere beiden Fonds definitiv nicht verstecken. 8,5 Prozent durchschnittliche jährliche Rendite nach Fondskosten bescherten Wind, Sonne und Wasser bei Blue Energy den Investoren seit Auflage. 8,0 Prozent prognostizierte Rendite zeichnen sich bei Blue Living im ersten Jahr des Bestehens ab (beides Stand 31.03.2022).

Neben Sicherheit und Rendite zählt in Zeiten von Greenwashing und undurchsichtigen Fondsbeiträgen vor allem eines: Transparenz.

Deshalb ist es uns ein großes Anliegen dir zu zeigen, in welche nachhaltigen Projekte wir mit unserem

beiden Fonds konkret investieren. Und weil modernes Investieren zudem Spaß machen soll, laden wir dich zu einer ganz besonderen Reise ein: Auf unserer digitalen Investmentreise nehmen wir dich in 3D zu den wichtigsten Projekten unseres Fonds „Blue Energy“ mit – einmal quer durch Europa bequem von Zuhause aus. Starten könnt ihr gleich hier:

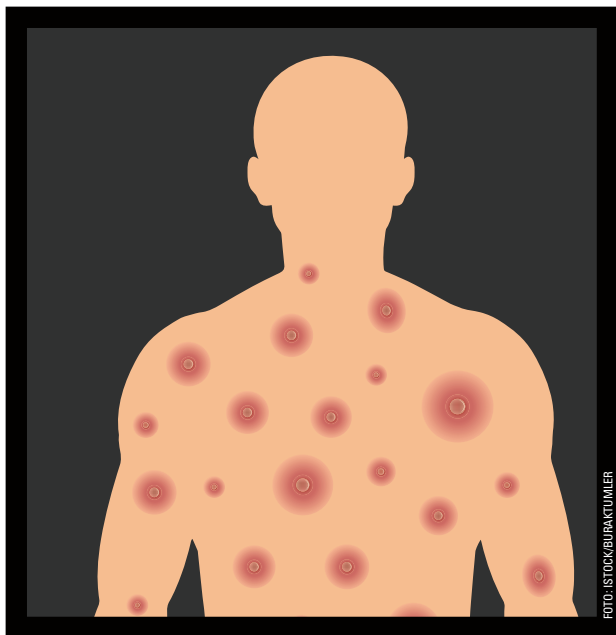
<https://www.pangaea-life.de/fonds/investmentreise>.

 **„Die LGBTQ-Community steht für Vielfalt, Toleranz und eine gerechtere Zukunft für alle Menschen. Mit unseren Investments tragen wir dazu bei, dass die persönliche Zukunftsvorsorge mit der Fürsorge für unseren Planeten Hand in Hand geht. Ich lade jeden dazu ein, gemeinsam mit uns den Unterschied zu machen.“**

*Uwe Mahrt, Geschäftsführer Pangaea Life*



**Jetzt Teil der Lösung werden!**



MPX-VIRUS IN BERLIN

## Risiken senken

„Affenpocken“ (MPX) treten seit einigen Jahren immer wieder in Form begrenzter Epidemien bei Menschen in Zentral- und Westafrika auf. Seit Mai 2022 werden nun erstmals Fälle aus Europa gemeldet. MPX wird durch engen Körperkontakt (und damit auch beim Sex) übertragen. Die Besonderheit dieses Ausbruchs besteht darin, dass – per Zufall – eine auch beim Sex übertragbare Infektion in eine Gruppe schwuler Männer hineingetragen wurde, die sich durch eine hohe Anzahl wechselnder Partner und eine hohe Dichte des sexuellen Netzwerks auszeichnet. Gerade im sexpositiven Berlin ist der aktuelle MPX-Ausbruch besonders ausgeprägt. Wir sprachen mit Dr. Axel J. Schmidt, Fachreferent Medizin und Gesundheitspolitik bei der Deutschen Aids-Hilfe

**Auch die Deutsche Aids-Hilfe hatte am Anfang Entwarnung gegeben und betont, dass keine größere Gefahr von einer Infektion mit „Affenpocken“ ausgehe und die Erkrankung meist milde verlaufe. Mittlerweile gibt es einige Berichte in den Medien, wo Leute schildern, dass sie über Wochen hinweg Symptome und auch starke Schmerzen hatten. Was genau bedeutet in diesem Zusammenhang „milder Verlauf“?** Die Deutsche Aids-Hilfe hat keine Entwarnung gegeben, sondern gehörte zu den ersten Organisationen in Deutschland und Europa, die über MPX informiert haben. Wir haben auf verschiedenen Kanälen über Ansteckungswege und Symptome aufgeklärt – auch mit einem Erfahrungsbereich auf dem Blog von iwuit.de – und stellen Informationsmaterial für Einrichtungen wie Clubs und Saunen zur Verfügung. Aus meiner Sicht entsprechen diese Maßnahmen dem Aufstellen von Warnschildern, um in eurem Bild zu bleiben. Es ist richtig, dass es bei manchen Männern zu sehr schmerzhaften Verläufen kommt, vor allem, wenn sich die „Pocken“ – damit meine ich die Hautläsionen in Form von Knötchen, Bläschen oder Pusteln – im Analbereich befinden. Es ist auch richtig, dass die Infektion von allein ausheilt und im Gegensatz zu HIV oder Hepatitis C nicht chronisch wird.

### Wie gefährlich sind die Affenpocken für Menschen mit HIV?

Bisher gibt es dazu keine belastbaren Daten. Es ist jedoch plausibel, dass Menschen mit HIV, die eine wirksame Therapie erhalten und einen guten Immunstatus haben, keinen schwereren Verlauf haben als andere Personen.

**Wer kann und sollte sich derzeit impfen lassen?** Es gibt einen Impfstoff gegen die klassischen Pocken, der auch gut gegen MPX schützt. Die Ständige Impfkommission hat gerade eine Impfpflicht erarbeitet, deren Verabschiedung für die zweite Junihälfte erwartet wird. Bevorzugt sollen schwule und bisexuelle Männer mit häufig wechselnden Partnern geimpft werden. Dies soll auch im Verteilungsschlüssel der für Deutschland bestellten Impfdosen berücksichtigt werden, damit gerade in Berlin ausreichend Impfungen zur Verfügung stehen. Dafür hat sich auch die DAH eingesetzt. Vor Ende Juni ist aber nicht damit zu rechnen, dass Impfungen verfügbar sind. Da der Impfstoff knapp ist, soll laut dem Entwurf der STIKO-Empfehlung zunächst die Postexpositionsprophylaxe Vorrang haben, also die nachträgliche Impfung von Personen, die engen körperlichen Kontakt mit einem an MPX Erkrankten hatten. Das bedeutet auch: Wer jetzt an MPX erkrankt, sollte bitte die Sexualpartner und anderen Personen informieren, zu denen er in den letzten drei Wochen enge Körperkontakte hatte.

### Welche Möglichkeiten gibt es im Moment, sich zu schützen bzw. verantwortungsvoll mit der Situation umzugehen?

Zu einem verantwortungsvollen Umgang gehören Aufmerksamkeit für Symptome bei sich selbst und bei anderen, eine frühzeitige medizinische Abklärung, wenn Symptome vorhanden sind, und, wenn eine Infektion vorliegt, ein Verzicht auf körperliche Kontakte, bis die Erkrankung vollständig abgeheilt ist.

### Wie sollten Sexclubs oder sexpositive Orte in Berlin mit der Situation umgehen?

Sexpositive Orte können unterstützen, indem sie ihre Kunden informieren und Hygienestandards einhalten. Die Schleimhäute an Penis und Anus scheinen beim aktuellen MPX-Ausbruch bei MSM entscheidende Eintrittspforten für MPX-Viren zu sein. Die „Pocken“ im Bereich genitaler und analer Schleimhäute – damit meine ich wieder Hautläsionen wie Knötchen, Bläschen oder Pusteln – sind besonders schmerzhaft. Die Schmerzen können in Einzelfällen so stark sein, dass eine stationäre Aufnahme erforderlich wird.

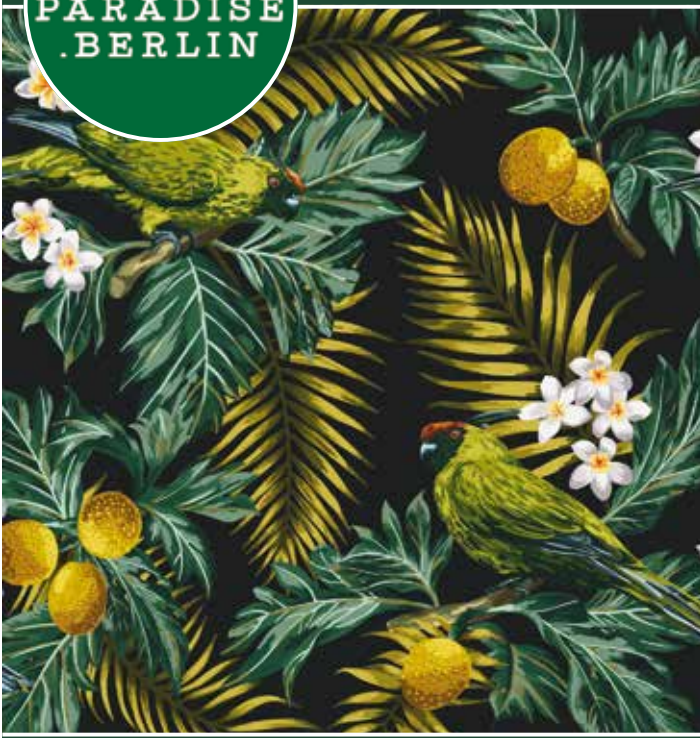
### Tragen eigentlich Kondome zum Schutz vor einer MPX-Infektion bei?

Um das Risiko besonders schmerzhafter Verläufe im Analbereich zu verringern, sollten Männer, die sonst keine Kondome verwenden – zum Beispiel PrEP-Nutzer oder Männer mit HIV unter wirkungsvoller Therapie –, überlegen, ob sie bis zum Ende dieses Ausbruchs Gummis verwenden. Dabei geht es weniger um die Frage der Infektiosität des Spermas als vielmehr um den Kontakt der Penis- bzw. Analschleimhaut mit den „Pocken“ der Sexualpartner. Insofern ist der Übertragungsweg im aktuellen Ausbruch vergleichbar mit der Syphilis, die auch in erster Linie durch Schleimhautkontakt zu infektiösen Hautveränderungen weitergegeben wird. Ganz allgemein gilt außerdem: Weniger Kontakte heißt statistisch gesehen weniger Risiko. Das heißt nicht, dass die Deutsche Aids-Hilfe weniger Sex oder Sexverzicht empfiehlt. Bis eine relevante Menge von Schutzimpfungen durchgeführt wurde und sich die Infektionszahlen stabilisieren oder zurückgehen, kann es für den Einzelnen aber eine Risikosenkungsstrategie sein, vorübergehend mit weniger Männern Sex zu haben. Dann bleibt es hoffentlich bei einem zeitlich begrenzten Ausbruch. Für die Community ist jetzt entscheidend, sich zu informieren und mit Sexualpartnern über MPX zu sprechen. Die Politik muss dafür Sorge tragen, dass die Impfungen rechtzeitig dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Interview: as/jano

Gärtnerstr. 13 am Boxhagener Platz  
Mo-Fr 12:00-19:00  
Sa 11:00-18:00  
[www.almostparadise.de](http://www.almostparadise.de)

**ALMOST  
PARADISE  
.BERLIN**



Pflanzen • Pflanzentöpfe • Dekoration

**LIV** **RIESS**




[www.emaille24.de](http://www.emaille24.de)  
Ladengeschäft & Onlineshop

**WIR SIND ZWAR  
GRÜN, KÖNNEN ABER  
AUCH FARBENFROH.**

 **GLOBETROTTER**  
UNSER HERZ SCHLÄGT DRAUSSEN.



**WIR GEBEN ALLES,  
UM DICH BESTENS ZU BERATEN  
FÜR DEINE NÄCHSTE TOUR.**



**GEMEINSAM PLANEN, AUSTRÜSTEN, REPARIEREN IN DER  
SCHLOSSSTRASSE 20 · 12163 BERLIN**

**GLOBETROTTER.DE**

# Zündstoffe

## Queere Positionen und Kritik



**Alexander Graeff** ist Schriftsteller und Philosoph. Er engagiert sich für mehr queere Sichtbarkeit im Literaturbetrieb bei der Queer Media Society, einer ehrenamtlich organisierten Initiative queerer Medienschaffender

Ob queer oder hetero – wir alle leben in einer Welt aus Klischees, Exotisierungen und toxischer Sprache. Warum der Pride Month der perfekte Moment ist, Frontenbildung zu kritisieren, über Heterosexualität zu diskutieren und unseren queeren Blick zu schärfen, erklärt Alexander Graeff

Ich wurde neulich in einem Interview gefragt, was Queeraktivist\*innen des Literaturbetriebs heterosexuellen Autor\*innen raten könnten, damit diese bei der literarischen Ausarbeitung ihrer queeren Figuren weniger Fehler machen. Was ist das für eine Frage? Wir machen doch alle Fehler. Homo- oder bisexuelle Autor\*innen bedienen genauso Klischees, Exotisierungen und toxische Sprache wie heterosexuelle Autor\*innen. Was soll diese unterschwellige Frontenbildung?

Ich wehre mich gegen jede Form von Frontenbildung. Vor allem gegen die vielen Dualismen der so called westlichen Kultur. Aber nicht nur diese Frontenbildung stört mich, die Frage suggeriert auch, queere Personen seien frei vom patriarchalen, heteronormativen, sexistischen, rassistischen, klassistischen, misogynen oder antisemitischen Gepräge unserer Sprache und Gesellschaft. Diese strukturellen Problemfelder prägen aber queere Communitys genauso wie die heteronormative Mehrheitsgesellschaft. Dazu hat Tupoka Ogette neulich auf Instagram ein treffendes Zitat gepostet: „Rassismus ist ein gesamtgesellschaftliches Konstrukt. Ja, es ist auch die Ausnahmetat einzelner böser Individuen. Aber Rassismus sitzt auch tief in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Wir alle werden von klein auf rassistisch sozialisiert.“ Ersetze Rassismus durch Heteronormativität oder Sexismus oder Antisemitismus usw. usf.

Es ist ein Mythos, zu denken, queere Menschen seien frei von problematischen Mentalitäten. Das hat nichts mit sozialen Realitäten zu tun. Denn genauso wenig wie wir von unserer Herkunft frei sein können, können wir von Sprache und Kultur frei sein. Und unsere Sprache und Kultur sind nun mal problematisch. Was wir tun können, ist, den auf uns gekommenen und den sich einschleichenden Status quo von Sprache und Kultur fortwährend zu reflektieren und zu dekonstruieren. Dafür braucht es den queeren Blick, ein waches Bewusstsein und – viel Zeit.

Gegenwärtig erfährt die Tendenz zu Frontenbildung und Dualismus einen aufsteigenden Trend. Auflagenstarke Tageszeitungen ebenso wie progressive Online-Magazine scheinen ohne die polarisierende Gegenüberstellung zweier Sichtweisen nicht mehr auszukommen. Printmedien, Nachrichtenportale, TV- oder YouTube-Dokus sind voll mit platten Pro-und-Contra-Vergleichen, die glauben machen wollen, es gebe keine dritte, vierte oder achte Meinung zu einem Thema. Nicht erst die Corona-Pandemie hat die uralte antisemitische Denkfigur des Sündenbocks wiederbelebt, die sich an Verschwörungsmentalität genauso zeigt wie am Reflex, mit dem Finger auf das andere zu zeigen.

Ich frage mich wirklich, weshalb der Aufschrei jedes Mal so laut ist, wenn manche Medien durch ihren so called Journalismus die problematischen Gesellschaftsstrukturen einmal mehr aktualisieren – wie kürzlich erst wieder in der *Welt* geschehen. Die Stimmen einzelner „böser Individuen“ wie auch die Strukturen, die sie mit ihren Stimmen stärken, sind doch längst bekannt. Es ist Pride Month. Es brennen Regenbogenfahnen – symbolische und reale.

Die Frage, die sich aufdrängt: Gibt es ein alternatives Konzept zum Dualismus? Ja, wir haben den Pluralismus, an dessen Programm sich zumindest offene Gesellschaften orientieren. Doch sind die in manchen Medien transportierten Haltungen überhaupt vereinbar mit diesem Konzept? Oder passen viele vermeintliche Haltungen schon deshalb nicht zum Pluralismus, weil sie offene und plurale Strukturen ablehnen?

Wer die grundlegende Pluralität und Diversität von Menschen und ihren Vergesellschaftungen degradiert oder boykottiert, kann sich nicht mehr hinter dem Label „Konservatismus“ verstecken. Bestimmte Traditionen oder Werte bewahren zu wollen ist das eine – durchaus vereinbar mit Pluralismus –, Menschenrechte, Demokratisierungseffekte und den kritischen Blick auf die dualistische Kultur aber strikt abzulehnen das andere.

Ich würde mir wünschen, dass in medialen Diskursen Wissenschaft und Philosophie eine größere Rolle spielen. Es gibt ganz allgemein viel zu wenige Rendezvous zwischen Medien und Niveau. Und wird es nicht mal Zeit, den Pride Month auch dafür zu nutzen, über Heterosexualität zu sprechen (wie es Emilia Roig neulich auf Instagram forderte)? Ich will – jenseits der 23-Uhr-Slots auf 3sat – endlich mehr Philosophinnen wie Carolin Emcke, Federica Gregoratto oder Eva von Redecker in Talkshows sehen, denn die tun genau das: Sprache und Kultur reflektieren und dekonstruieren.



FOTO: MATTHIAS VON BIERBERSTEIN

**Doris Belmont** geistert durch die Berliner Szene, mesmerisiert ihr Publikum mit dem Charme einer Gründerzeit-Bibliothekarin und engagiert sich für diverse makrobiotische Events

facebook.com/  
belmontdoris  
instagram.com/  
doris\_belmont

## Abgeschminkt von Doris Belmont

Es ist Sommer, liebste Erdbeer\*innen. Prides, Proteste, Partys. Apropos Feiern, da war doch neulich was: Eine Geschichte rund um den KitKatClub erhitzte im letzten Monat die Gemüter. Was war passiert? Wie allen bekannt, hostet besagter Club viele auch in queeren Kreisen beliebte Partys. So auch die langjährige, erfolgreiche Goa-Trance-Veranstaltung „Mystic Rose“. Als kürzlich das DJ-Booking zur kommenden Ausgabe der „Mystic Rose“ veröffentlicht wurde, fand sich dort auch ein gewisser DJ Captain Future. Dieser hat es in den letzten zwei Jahren zu trauriger Prominenz gebracht. Der Gute organisierte beispielsweise die „Freedom Parade“ und wollte in einem improvisierten Superhelden-Kostüm als „Captain Future“ die Menschheit vor dem „verrückte[n] Professor Drostens“ retten, der die Menschen „mit dem Angst-Virus infiziert“. So war es zu der Zeit zumindest auf seiner Website zu lesen. Dass Holocaustleugner Nikolai Nerling („der Volkslehrer“) sowie der Rechtsaußen-AfDler Hans-Thomas Tillschneider bei diesen Paraden mit von der Partie waren – für Captain Future kein Problem. Gemeinsame Fotos mit bekannten Neonazis durften auch nicht fehlen. Besonders kreativ auch seine Aktion, mit anderen Schwurbler\*innen ohne Maske durch Supermärkte zu laufen und „ein bisschen SARS muss sein“ zu singen. Ja, die Pandemie hat bei so einigen Individuen die letzten Drähte durchbrennen lassen. Umso mehr verwunderte es nun, diesen Namen auf der KitKat-Seite in einem Booking zu sehen. Es folgte ein Shitstorm auf den

sozialen Kanälen des KitKatClubs. Der Club betonte zunächst, man sei hier nur Gastgeber der „Mystic Rose“, nicht Veranstalter. Man arbeite mit Ananto, dem Veranstalter der Party, bereits seit Jahren zusammen und überprüfe daher nicht alle Bookings. Ging das vielleicht grad noch, irritierten dann allerdings die folgenden Statements des Clubs endgültig: Man ärgere sich, „überhaupt etwas zu dem Booking“ geschrieben zu haben. „Entfreundet und prügelt euch gern. Ist nicht mein Thema“ und „Wir haben keine neue Zielgruppe. Konnten aber schon immer viele integrieren. Bzw. zum Nachdenken bringen“. Zusätzlich wurde das Mantra bemüht, „mit allen Leuten zu reden“. Mit Schwurbler\*innen und Nazis reden? Hmjoah. Der Veranstalter Ananto, der auf seiner Facebook-Seite u. a. die Infektionsschutzmaßnahmen mit den Verbrechen des NS-Arztes Josef Mengele vergleicht, verstand selbstredend die Aufregung nicht, nahm Captain Future jedoch aus dem Programm. In einem Statement betonte er, dass dieser zwar ein „Agent Provokateur, ein Enfant Terrible der Berliner Szene“ sei, der „vielleicht zu dumm oder naiv [war], sich mit Nazis oder AfDlern ablichten zu lassen“, aber sicher nicht rechtsoffen oder gar ein Nazi sei. Abgeschminkt betrachtet ist es kompletter Bullshit, das Offensichtliche zu drehen und zu wenden. Rechtsoffene Personen, die das ungeniert kundtun, haben im Nachtleben nichts verloren. Ich will den Sommer genießen und auf schrillen Partys tanzen, aber ohne Leugner, Antisemiten und Faschos. Lasst es krachen. Eure Doris



# HAPPY PRIDE!



**BRUNOS STORE**  
Maaßenstr. 14/  
Winterfeldtplatz  
Mo - Sa 10 - 22 Uhr

# BRUNOS

FASHION | TOYS | BOOKS | DVD

**brunos.de**



2.+3.7.

**EMMI & WILLNOWSKY**

 4.7.  
**LACH-STOFF**


5.-8.7.

**MICHAEL HATZIUS**

 9.7.  
**HENNES BENDER**

 10.7.  
**ARNULF RATING**


13.7.

**...ERKAN & STEFAN**

18.7.

**...TATORTREINIGER THOMAS KUNDT**

 14.7.  
**FRANK LÜDECKE**

 15.7.  
**SALIM SAMATOU**


16.7.

**FRIEDA BRAUN**

 21.7.  
**INGO APPELT**


22.7.

**BADEMEISTER SCHALUPPKE**

 23.+24.7.  
**HANS WERNER OLM**


28.-31.7.

**FLORIAN SCHROEDER**

 3.8.  
**VOCAL RECALL**


FOTO: DANNI ARNDT

**Foto:**  
 Erik Jödicke, Mitglied  
 im Lambda-Bundes-  
 vorstand

LGBTIQ\*-BILDUNGSPROJEKT

## Szene machen

Nach den Sommerferien startet ein neu entwickelter Workshop, in dem queere Jugendliche in Schulen und Jugendzentren über Diversität sowie über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt informieren. Die Idee zu „Queer and Strong!“ stammt von drei jungen Leuten, die damit einen Hackathon des Bundesfamilienministeriums gewonnen haben

[lambda-online.de/aktiv-werden/queer-and-strong](http://lambda-online.de/aktiv-werden/queer-and-strong)

Die Idee ist altbewährt: Queere Jugendliche gehen in Schulklassen, um dort mit Gleichaltrigen über sexuelle Identität zu diskutieren. Das macht mehr Eindruck auf Teenies als theoretische Vorträge von deutlich älteren Lehrer\*innen.

Zu bereits bestehenden Bildungsprojekten wie [queer@school](mailto:queer@school) aus Berlin kommt nun ein zweites Angebot dazu. Es heißt „Queer and Strong!“. Drei Jugendliche haben es sich ausgedacht und damit im Herbst 2021 bei einem Hackathon des Bundesfamilienministeriums die junge Jury überzeugt. Als Preis bekamen sie ein Budget von bis zu 100.000 Euro, mit dem sie ihre Projektidee umsetzen konnten: einen queeren Film zu produzieren, ihn in Schulen zu zeigen und dort eine Diskussion über Menschen jenseits der Hetero- und Zwei-Geschlechter-Norm anzustoßen. Unterstützt werden sie dabei von Lambda, allerdings vom Bundesverband, denn das „Queer and Strong!“-Team soll in ganz Deutschland Workshops organisieren.

Im Frühjahr ging's los: Mit Hilfe von Lambda wurde ein zehnköpfiges Team gecastet, das den Coming-out-Film drehte. „Der Kurzfilm erzählt eine wunderschöne Liebesgeschichte“, schwärmt Erik Jödicke (26) vom Lambda-Bundesvorstand, „gleich-

zeitig spricht er viele verschiedene Identitätsfragen an, die dich in der Schulzeit beschäftigen. Das liegt auch daran, dass das Filmteam so divers ist. Die ganze Produktion wurde von queeren Jugendlichen übernommen: Drehbuch, Regie, Schauspiel und Kameraführung.“ Alle Mitwirkenden waren zwischen 16 und Anfang 20, unterstützt wurden sie von Absolvent\*innen der Filmhochschule Köln. Premiere war am 26. Mai im Berliner Kino Central.

Seit Juni läuft Phase zwei von „Queer and Strong!“: Lambda schult 20 queere Teamer\*innen, die den Film nach den Sommerferien jeweils zu dritt in Schulen und Jugendzentren vorstellen und danach einen Diversity-Workshop leiten. „Wir möchten unseren Film bundesweit an möglichst viele Schulen bringen“, sagt Erik. „Deshalb hoffen wir, dass sich möglichst viele Schüler\*innen und Lehrer\*innen melden, die sagen: ‚Ich habe Lust darauf, diesen Workshop mit meiner Klasse zu machen!‘“

Nicht zuletzt verbindet die „Queer and Strong“-Crew jeden Workshop mit der Hoffnung, seine queeren Teilnehmer\*innen zu unterstützen, betont Erik: „Wir wollen alle Schüler\*innen ermutigen, so zu sein, wie sie sind.“

Philip Eicker

## Kurz und bündig

+++ Zum 10. Deutschen Diversity-Tag am 31. Mai reagierte der Verein **Queer in der Bundeswehr** (QueerBW) mit der Aktion „Sex ist Privatsache – Raus aus unserem Bett“ auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts gegen Anastasia Biefang. Das Gericht entschied, dass die Bundeswehr-Offizierin disziplinarisch belangt werden könne, weil sie auf ihrem Tinder-Profil nach sexuellen Kontakten gesucht hatte. Um gegen das Urteil Stellung zu beziehen, übergab der Verein Dating-Profile von Soldat\*innen, Reservist\*innen und Beamt\*innen dem Bundesministerium der Verteidigung. Er forderte die Politik auf, „unverzüglich Vorkehrungen zu treffen“, damit „das Privatleben der Soldat:innen Privatsache bleibt“.

+++ Das Bundeskabinett gab Mitte Juni bekannt, dass die Publizistin Ferda Ataman als neue Leiterin der **Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)** nominiert wurde. Die Stelle ist seit 2018 nur kommissarisch besetzt. Erstmals muss der Bundestag die Personalie bestätigen – bis zum Redaktionsschluss stand eine Entscheidung noch aus. Aufgabe der ADS ist der Schutz vor Diskriminierung von Personen u. a. aufgrund der Geschlechtsidentität, Herkunft, Religion oder sexuellen Identität. Ataman war bereits als Referatsleiterin der Antidiskriminierungsstelle tätig. Als Publizistin hatte sie mehrere Kontroversen ausgelöst, u. a. als sie 2018 das Heimatministerium als „Symbolpolitik für potenzielle rechte Wähler“ bezeichnete.

+++ Das Präsidium des Bundestages beschloss Anfang Juni auf Initiative von Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki (FDP), dass zum Berliner CSD am 23. Juli zum ersten Mal die **Regenbogenfahne auf dem Reichstag** und dem Friedrich-Ebert-Platz gehisst werde. Dies solle künftig nicht nur zum CSD, sondern auch zum 17. Mai, dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT), erfolgen.

+++ Das **Arbeitsrecht der katholischen Kirche** in Deutschland soll reformiert werden. Die Deutsche Bischofskonferenz stellte Ende Mai einen Entwurf vor, nachdem Mitarbeitende künftig unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung in der Kirche arbeiten dürfen. Bisher müssen z. B. Personen, die eine gleichgeschlechtliche Ehe eingehen, damit rechnen, gekündigt zu werden. Das Katholische LSBT+Komitee und die Initiative #OutInChurch betonten, dass dies einen entscheidenden Fortschritt markiere und zur „Entwicklung einer lebendigen Kultur der Diversität“ in der Kirche führen könne. Gleichzeitig kritisierten sie aber auch, dass der Entwurf Geschlechtsidentität nicht berücksichtige und mit schwammigen Formulierungen Unsicherheiten für queere Mitarbeiter\*innen schaffe. Siehe dazu auch das Interview auf S. 14

+++ Holidu, eine Suchmaschine für Ferienhäuser, hat zum Pride-Monat für Tourist\*innen ein **Ranking der LGBTQ\*-freundlichsten Städte Europas** veröffentlicht. Dazu wurden für mehr als 100 Städte die Punkte „LGBTQ-Gleichheit pro Land“, „Anzahl an LGBTQ-freundlichen Bars“, „Instagram-Hashtags“, „Preis für eine Unterkunft“ sowie „Erreichbarkeit der Städte“ untersucht. Auf Platz 1 landete London, u. a. weil die Großstadt über circa 90 LGBTQ\*-freundliche Bars verfügt. Auf Platz 2 landete Berlin, gefolgt von Hamburg. Mehr Infos unter holidu.de

+++ Gaby Tupper bietet zur Pride-Saison eine **musikalische-literarische Queerführung** rund um den Nollendorffplatz an. Sie verspricht „Lieder, Literatur und Lästereien“ und mischt „lesbisch-schwule Historie mit aktuellen Tourismustipps“. Die Queerführung findet am 03.07. und am 07.08. um 16 Uhr statt. Treffpunkt ist das Café Ulrichs. Es wird um eine Spende gebeten. Anmeldung erwünscht unter gabytupperberlin@gmail.com

30  
BAR JEDER  
VERNUNFT

Rosa von Praunheims

# Die Bettwurst

## Das Musical!

Mit: **Anna Mateur, Heiner Bomhard**  
Regie: **Rosa von Praunheim**

**08. 09. – 02. 10.**

präsentiert von:  
SIEGESSÄULE

Tickets 030. 88315 82 // [www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de)

## Erlebnis Europa

### Europa Experience

Die Ausstellung im Europäischen Haus Berlin  
The exhibition in the European House Berlin

grüßt die  
welcomes the

## LGBTI+ Community

Was tut die EU für eure Rechte?  
How does the EU defend your rights?

Erleben Sie in unserem **360°-Kino** eine Plenarsitzung des Europäischen Parlaments und erfahren Sie, wie Sie Europa aktiv mitgestalten können!

Participate in a plenary session of the European Parliament in our **360° cinema** and discover how you can shape European politics!

Täglich/Daily: 10:00-18:00  
Unter den Linden 78  
10117 Berlin  
[www.erlebnis-europa.eu](http://www.erlebnis-europa.eu)  
[frage@erlebnis-europa.eu](mailto:frage@erlebnis-europa.eu)  
Tel: +49 30 2280 2900  
Der Eintritt frei/Free admission.



Foto:  
CSD 2021

PRIDE DES BERLINER CSD E.V.

## Brücken bauen

Am 23. Juli zieht unter dem Motto „United in LOVE! Gegen Hass, Krieg und Diskriminierung“ der 44. CSD durch Berlin. Im letzten Jahr hatten ca. 65.000 Menschen an der Demonstration des Berliner CSD e. V. teilgenommen. Nachdem die meisten pandemiebedingten Einschränkungen aufgehoben wurden, werden in diesem Jahr deutlich mehr Teilnehmer\*innen erwartet

**44. CSD Berlin,**  
23.07., 12:00,  
Leipziger Str.,  
Axel-Springer-Str.

Infos unter:  
[csd-berlin.de](http://csd-berlin.de)

Auch wenn Corona noch nicht vorbei ist: Der 44. CSD kann wieder wie in Zeiten vor der Pandemie stattfinden. Zumindest aktuell verlangen die Behörden kein Corona-Hygienekonzept. Um aber auch denjenigen, die keine großen Menschenmengen aufsuchen können oder wollen, wenigstens eine virtuelle Teilnahme zu ermöglichen, soll der CSD online gestreamt und auch auf Alex TV ausgestrahlt werden. Darüber hinaus sind eine barrierearme Tribüne für Menschen mit Behinderung, ein ruhiger Rückzugsort sowie ein Stillbereich für Mütter geplant.

Endlich soll es auch wieder eine Abschlusskundgebung mit Bühnenprogramm geben. Zugesagt haben bereits der queere Power-Pop-Künstler Leopold und die lesbische Singer/Songwriterin Wilhelmine. Das Berghain-Label Ostgut Ton wird ebenfalls für musikalische Unterhaltung sorgen. Auch zwei weitere kleine Bühnen mit zusätzlichem Programm sind angedacht. In diesem Jahr vergibt der CSD e. V. außerdem wieder live auf der Bühne den „Soul of Stonewall Award“: Neben den diesjährigen Preisträger\*innen, die bei Drucklegung noch nicht bekanntgegeben wurden, bekommen nachträglich die Gewinner\*innen von 2021 ihre Awards überreicht – die polnische Aktivistin Monika Tichy, Profifußballer Josh Cavallo und das Kollektiv QTI\*BIPOC. Im Rahmen des CSD-Programms finden außerdem mehrere Partys statt, beispielsweise die FLINTA Warm-up-Sause „Girls Town“ am Vorabend im Sage Beach Club oder die offizielle CSD-Main-Party „House of Pride“ im Ritter Butzke.

Auch in diesem Jahr wird die Demo-Route wieder etwas anders als sonst aussehen: Der Startpunkt ist, wie auch schon 2021, die Leipziger Straße. Nach der Eröffnungsrede um 12 Uhr zieht der CSD los Richtung Potsdamer Platz am Bundesrat vorbei. Die Station vor dem Bundesrat sei besonders symbolisch, „da er an der Gesetzgebung beteiligt ist“, erklärt Ulli Pridat aus dem Vorstand des CSD e. V. „Danach geht es über die Potsdamer Straße und die Bülowstraße zum Nollendorfpark und von da weiter auf der altbekannten Route zum Brandenburger Tor.“

### Stärkerer Fokus auf Inhalte

Der CSD soll 2022 nicht nur größer, bunter und lauter werden, sondern vor allem politischer und mit einem stärkeren Fokus auf Inhalte. Um dieses Ziel zu erreichen, hatte der Verein den ganzen Juli offiziell zum Pride-Monat erklärt, um unter dem Namen „House Of Pride“ mit verschiedenen Formaten vier thematische Säulen zu beackern: FLINTA\* und lesbische Sichtbarkeit, Trans\* und BiPoC, mentale Gesundheit sowie Religion und Spiritualität. Mit vier vereinseigenen Trucks, auf denen Aktivist\*innen diverser Organisationen Reden halten werden, sollen diese Themenschwerpunkte auch auf der Demo präsent sein. Ein weiterer Truck, der Führungstruck des Vereins, widmet sich dem Thema LGBTIQ\* in Osteuropa: CSD-Organisierende aus Kiew, Timișoara, Izmir,



Istanbul oder Belgrad, wo die diesjährige EuroPride stattfindet, werden über die queerpolitische Lage in ihren Ländern berichten. „In Zeiten des Ukraine-Krieges ist es wichtig, den Blick nach Osteuropa zu richten und zuzuhören,“ so Ulli Pridat.

Laut Vorstand kommen die Inhalte in der Community insgesamt gut an, oft werde jedoch der Themenkomplex Religion und Spiritualität falsch verstanden. „Es geht uns nicht darum, die Religion auf den CSD zu holen“, erklärt Vorstandsmitglied Patrick Ehrhardt, „sondern darum, intersektional über den Tellerrand zu schauen und anzuerkennen, dass es religiöse und spirituelle Menschen in der Community gibt, die spezifische Probleme und Bedürfnisse haben.“ Vor allem gehe es darum, als CSD „Brückenbauer und Ratgeber zu sein“, ergänzt Pridat. Unter anderem Vertreter\*innen der Gay-Church Berlin und der Ibn Ruschd-Goethe Moschee wollen über Anlaufstellen für queere Menschen in Glaubensgemeinschaften sprechen. Gleichzeitig sollen sie Brücken zwischen den Religionen und der queeren Szene schlagen, um damit z. B. der Islamfeindlichkeit in der LGBTQ\* Community etwas entgegenzusetzen. Der CSD-Verein sieht sich in diesem Unterfangen, wie auch bei den anderen Themen, vor allem als Wegbereiter: „Wir bieten die Bühne und die Hardware“, fasst Patrick Ehrhardt zusammen.

Der Fokus auf Inhalte zeigt sich auch in einer organisatorischen Veränderung: Wer 2022 beim CSD einen Wagen anmeldet, verpflichtet sich dazu, mindestens zwei Redebeiträge beizusteuern. „Wir wollen Anreize schaffen, sich mit gesellschaftspolitischen Inhalten einzubringen“, erklärt Ulli Pridat. Gleich geblieben sind die Vorgaben für Trucks: Diese sind auch 2022 ausschließlich queeren Netzwerkgruppen oder LGBTQIA\*-Initiativen vorbehalten.

## Umgang mit dem Axel-Springer-Verlag

Die aktuelle Debatte um den *Welt*-Artikel „Wie ARD und ZDF Kinder sexualisieren und umerziehen“ ist auch am Berliner CSD e. V. nicht vorbeigegangen. Die transfeindliche Polemik sorgte in der Community für Empörung und veranlasste die queere Job-Messe Sticks & Stones, die Axel Springer SE auszuladen. Der CSD e. V. teilt die Kritik am Artikel und der nachträglichen Stellungnahme

des Unternehmens, will allerdings offen für die interne LGBTQ\*-Interessenvertretung des Springer Verlags „queer:seite!“ bleiben, „um Menschen in dem Unternehmen zu unterstützen, die für Veränderung kämpfen“, wie Ulli Pridat formuliert. Die Logos von *Welt* oder *Bild* dürfen jedoch nicht zu sehen sein.

In keinem anderen Bereich wird die inhaltliche Dichte des CSD 2022 so deutlich wie in dem umfassenden Forderungskatalog, der von zahlreichen Gruppen im CSD-Forum entwickelt wurde. Gefordert werden Präventionsstrategien gegen Hasskriminalität, verpflichtende Aufklärung für Lehrkräfte, die Einführung des Selbstbestimmungsgesetzes, ein niedrigschwelliger Zugang zu geschlechtsangleichenden Behandlungen, die Reform des Abstammungsrechts und eine automatische Mitmutterschaft bei lesbischen Partnerschaften, Abbau von Barrieren im Asylverfahren insbesondere für bisexuelle Geflüchtete, die Abschaffung des Blutspendeverbots für schwule und bisexuelle Männer, eine klare politische Haltung gegen die Teilnahme an der WM in Katar usw. Auffällig ist an dem Forderungskatalog, dass die zuständigen politischen Akteur\*innen und Behörden in den meisten Fällen klar benannt und adressiert sind. Die Forderungen hat der Verein postalisch an die entsprechenden Stellen gesandt oder sie persönlich überreicht. Damit sollen die Adressat\*innen einerseits in die Pflicht genommen werden. Andererseits sind die Forderungen so konkret und umfassend, damit sie zukünftigen CSD-Organisierenden als Grundlage dienen können.

In den letzten Jahren hat der CSD e. V. viel Kritik geerntet, z. B. für die fehlende Diversität im Vorstandsteam oder zu wenig Präsenz von FLINTA\*- und BIPOC-Anliegen. Ebenso ist ein typischer Vorwurf, der CSD e. V. sei nur auf Party und Kommerz aus. Die Agenda des CSD 2022 sieht verglichen damit wie das genaue Gegenprogramm aus. Hat der CSD-Vorstand erreicht, was er sich vorgenommen hat? „Nein“, sagt Patrick Ehrhardt. „Wir haben nach dem letzten CSD versprochen, Gespräche mit einzelnen Gruppen und Minderheiten in der Community zu führen. Das haben wir auch getan. Trotzdem sind wir noch weit von unserem Ziel entfernt. Das ist erst der Anfang.“

Paula Balov

DIE BAR JEDER VERNUNFT PRÄSENTIERT:



GREATEST  
UNKNOWN HITS  
—  
DIE FRANKIE VALLI  
SHOW

12.07. – 21.08.2022

Tickets 030.8831582 // [www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de)



Sheila Wolf präsentiert:

**2. Boylesque Drag  
Festival Berlin  
2022**

**The Saturday Night Big Bang**

23. Juli

Tickets 030.8831582 // [www.bar-jeder-vernunft.de](http://www.bar-jeder-vernunft.de)

„Atemberaubend.“  
— Der Tagesspiegel

„Ein Muss!“  
— Stern



22.07. – 25.09.2022

Tickets 030.39066550 // [www.tipi-am-kanzleramt.de](http://www.tipi-am-kanzleramt.de)



Foto:  
Dyke\*March 2020

## Dyke Power!

Am 22. Juli sorgt der zehnte Berliner Dyke\* March für lesbischen Kampfgeist und lustvolle politische Sichtbarkeit – auf der Straße und bei der größten Dyke-Party des Jahres

**Dyke\* March,**  
22.07., 18:00, Platz der  
Luftbrücke

[dykemarchberlin.com](http://dykemarchberlin.com)

Die Chancen stehen gut, dass das diesjährige lesbische Happening größer, lauter und diverser wird als je zuvor. „Nach zwei mageren Corona-Jahren wollen wir endlich wieder zusammen feiern!“ So wie March-Mitorganisatorin Manuela Kay dürften das viele sehen. Zwar beweist die Pandemie einen langen Atem, aber die offiziellen Hygieneauflagen haben Sommerferien. Und so wird es diesmal wieder möglich sein, nach dem gemeinsamen Demonstrieren in einer Location zusammenzukommen, um dort angemessen weiterzurocken: im Club Else mit Terrassen, Strandkörben und kuscheligen Ecken, überdachter Tanzfläche und Blick auf die Spree ist Platz für 2000 Lesben, ihre Freund\*innen und Supporter\*innen aller Orientierungen und Geschlechter.

Die Demo wird um 18 Uhr am Platz der Luftbrücke starten, sich über den Mehringdamm Richtung Südsterne, durch Neukölln und bis Treptow bewegen, wo alle Feierwilligen an der Eisenbrücke direkt in den Club fallen können. Wichtig: Unbedingt vorher Tickets besorgen, damit die Schlange am Einlass nicht bis zum Alex reicht. Wie immer wird es eine klassische Laufdemo ohne politische oder kommerzielle Vereinnahmung sein: Monstertrucks mit Sponsoring, Lecktücher mit Werbeaufdruck oder Parteifähnchen jeglicher Couleur müssen draußen bleiben. Vorneweg wird das Banner „All Dykes are beautiful“ marschieren. Für alles, was danach kommt, ist Kreativität und DIY-Energie gefragt. „Unser Grundmotto ist ja immer ganz schlicht und radikal die lesbische Sichtbarkeit“, so Manuela Kay. „Wir wollen uns die Straße nehmen und ein Zusammengehörigkeitsgefühl erzeugen. Die einzelnen Forderungen und Themen müssen dabei alle selbst mitbringen.“

Das minikleine, ehrenamtlich arbeitende Orga-Team wünscht sich explizit möglichst viele Plakate, Statements, wilde Outfits, mobilen Sound mit Wumms und Power, damit ordentlich Bewegung

ins Straßenbild kommt. Der Dyke\* March soll schließlich kein Kaffeekränzchen sein, sondern das Gegenteil vom Rückzug ins Private – ein selbstbewusstes Zeichen feministischen Protests und intersektionaler Solidarität. Vor fast 30 Jahren hob die aktivistische Gruppe der Lesbian Avengers in den USA den spektakulären ersten großen Dyke March aus der Taufe. 2013 initiierte das L-MAG-Team zum 10-jährigen Jubiläum des Magazins den Dyke\* March Berlin, seitdem wächst die Lesben-Parade. Über 4000 Teilnehmer\*innen waren die letzten Male dabei, trotzten sogar Corona und ließen eine riesige Regenbogenflagge vorm Brandenburger Tor wehen. Auch die Diversität des Marches, der von Anfang an bewusst inklusiv ein Gendersternchen im Namen trägt, ist gewachsen. „Das ist toll“, sagt Manuela Kay. „Es kommen inzwischen immer mehr Menschen, die sich selbst nicht zum Dyke-Spektrum zählen. Bei uns dürfen alle mitgehen, die sich mit dem Inhalt der Demo identifizieren und lesbische Sichtbarkeit unterstützen wollen. Wenn du die anderen Leute cool findest und respektvoll behandelst, dann bist du dabei!“

### Neuigkeiten in Sachen Dykes on Bikes

Bislang durften die Motorräder den Zug aus straßenabsperrenden Gründen nur in Schrittgeschwindigkeit anführen, anstatt stimmungsvoll röhrend ihre Schleifen zu fahren. Aber das Schleichtempo bedeutet Stress für Mensch und Maschine: überhitzte Motoren, am heißen Ofen verbrannte Beine und eine schier abfallende Kupplungshand vom ewigen Stop and Go. Darum wird es diesmal auf derselben Strecke zwei Demos und damit doppelte lesbische Sexyness geben. Die Dykes on Bikes sammeln sich am Startpunkt der Parade, brausen dann schon mal los durch die Stadt – testen also quasi die Route vor – und warten anschließend am Zielort, wo sich die gesamte Gruppe wieder vereint. Wer mit dem Fahrrad mitlaufen will, platziert sich am besten am Ende des Zuges und schließt sich den Dycycles on Bicycles an, die mit ihren aufgeglitzerten Fahrrad-Dschunken, Papp-Harleys und allem, was rollt, den letzten Block bilden. Vielleicht finden sich auch wieder Baukünstler\*innen, die wie einst beim CSD vor 24 Jahren ein fünf Meter hohes, feuerrotes Mösenmobil auf Berlin loslassen? Die Dyke Power darf gern gigantisch sein. kittyhawk

seid  
dabei



TikTok

PRIDE



gewinnt 2x2 Tickets für den TikTok Truck  
auf dem CSD Berlin am 23. Juli in Berlin

feiert mit Creator\*innen und Artists aus der Community

registriert euch bis zum 15. Juli über den QR Code



Veranstalterin des Gewinnspiels sind die TikTok Technology Limited, Dublin, Irland und TikTok Information Technologies UK Limited („TikTok“) gemeinsam. Eine Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Es gelten die unter dem QR Code bereitgestellten Teilnahmebedingungen von TikTok.



**Foto:**  
Lesbisch-schwules  
Stadtfest 2019

## LESBISCH-SCHWULES STADTFEST Über Grenzen

Drei Jahre ist es mittlerweile her, dass das Lesbisch-Schwule Stadtfest im Homo-Kiez um den Nollendorfplatz stattfinden konnte. 2020 und 2021 mussten die Veranstalter vom Regenbogenfonds der schwulen Wirte e. V. das Event pandemiebedingt absagen. Doch das Warten ist nun endlich vorbei: Am 16. und 17. Juli 2022 steigt die 28. Ausgabe von Europas größtem queerem Stadtfest

**Lesbisch-Schwules Stadtfest,**  
16. und 17.07.,  
11:00–00:00,  
Nollendorfkiez

**Infos zum Programm:**  
stadtfest.berlin

Es ist der international bekannte Klassiker im Pride-Programm der Hauptstadt: Auf rund 20.000 Quadratmetern können sich Besucher\*innen an den zahlreichen Ständen verschiedener Szeneakteure zu Themen wie Film, HIV/Aids, Politik oder Sport informieren, Speisen und Getränke genießen, oder vor einer der sechs Musikbühnen das Tanzbein schwingen.

Der Weg zum diesjährigen Stadtfest war allerdings nicht leicht, denn die Corona-Pandemie machte in den vergangenen zwei Jahren dessen Ausrichtung unmöglich. Olaf Möller vom Vorstand des Regenbogenfonds berichtet, dass der Verein nur mit erheblichen finanziellen Einbußen überleben konnte. „Es ist uns sehr schwergefallen, die letzten beiden Feste abzusagen, da wir die LGBTTIQ\*-Sichtbarkeit gewährleisten und unsere Mitglieder und Wirte unterstützen wollen. Das Stadtfest strahlt ja ganz weit über die Grenzen des Kiezes hinaus, und wenn das nicht mehr gegeben ist, ist unsere Sichtbarkeit dahin. Das gilt auch für den CSD und andere Feste.“

Die 28. Auflage der Veranstaltung wird wieder unter dem Motto „Gleiche Rechte für Ungleiche – weltweit!“ stattfinden. Gerhard Hoffmann ist seit gut zwei Dekaden Moderator der dort stattfindenden Talkshow „Das wilde Sofa“. Für ihn ist das Motto auch im Jahr 2022 noch aktuell: „Es gibt Leute, die meinen: Wir sind doch nicht ungleich.“ Die mögen sich so fühlen, aber vor den Gesetzen sind wir nicht gleich und von vielen Menschen werden wir nicht als gleichwertig akzeptiert.“ Auch Gewalt gegenüber queeren Menschen ist leider weiterhin ein zentrales Problem. Daher hat Hoffmann „Gemeinsam gegen Gewalt und für Geschlechtergerechtigkeit“ als Thema der diesjährigen Auflage von „Das wilde Sofa“ gewählt. Auf der Bühne mit dabei sind Anastasia Biefang, Vorständin von Queer in der Bundeswehr, Polizeioberkommissar Sebastian Stipp, Rechtsanwältin und Imamin Seyran Ateş, und die geschäftsführende Ge-

sellschafterin des jüdischen Bildungswerks, Lala Süsskind. Es wird u. a. über Antisemitismus und Transfeindlichkeit gesprochen und Stipp stellt Zahlen und Daten zu Kriminaldelikten gegenüber queeren Menschen vor. „Eigentlich könnte man wegen Transfeindlichkeit und Antisemitismus jeden Tag eine 24h-Talkshow machen“, erläutert Hoffmann die Wahl des Themas. „Ich nenne es nicht Phobie, sondern Feindlichkeit. Diese Menschen haben nämlich keine Angst. Es sind Feinde und keine Angsthasen.“

### Rainbow Award für L-Support

Im Anschluss an „Das wilde Sofa“ wird der Rainbow Award verliehen: Geehrt wird L-Support, ein Berliner Antigewaltprojekt für lesbische, queere und bisexuelle Frauen. Außerdem werden geliebte Traditionen wie das Stadtfest-Finale mit der Kult-Schlagerband Die Kusinen fortgeführt. Und natürlich sind auch SIEGESSÄULE und L-MAG wieder am Start. Wir freuen uns auf euren Besuch an unserem Stand direkt am Eingang Nollendorfplatz. Zum ersten Mal stellt sich dort auch unsere queere Tourismuskampagne Place2beBerlin vor.

Die Veranstalter freuen sich, dass das Lesbisch-Schwule Stadtfest endlich wieder stattfinden kann. Hoffmann erinnert an den Ursprungsgedanken aus dem Jahr 1993: das gegenseitige Kennenlernen, unabhängig von sexueller Orientierung, Gender-Identität oder Herkunft. Auch für Möller ist es ein Fest für alle, mit Ausnahme von Parteien, die sich rechts von der CDU verorten. Hoffmann habe einst eine bekannte rechtspopulistische Politikerin auf einem Balkon stehen sehen, als er „Das wilde Sofa“ moderierte. Dabei sei er fast von der Bühne gefallen. Man kann nur hoffen, dass ihm dieses Jahr solche bösen Überraschungen erspart bleiben.

Julian Beyer



FOTO: SALLY B.

TUNTENSPAZIERGANG

## Schön im Fummel

Die Berlin Sisters\* führen am 9. Juli die Tradition des Tuntenspaziergangs fort. Vanessa Karma, Phryne Dexter-Solaris und Sophia Solaris wollen gemeinsam mit der Community für mehr sichtbare Vielfalt demonstrieren. Die Route geht diesmal von Berlin Mitte nach Schöneberg

Der Tuntenspaziergang wurde als Aktion 2017 im Rahmen des Festivals „48 Tuntens Neukölln“ ins Leben gerufen. Damaliger Höhepunkt: Die Rolltreppenbesetzung im Karstadt am Hermannplatz! 2018 fand dann der erste Tuntenspaziergang im Bezirk Mitte statt. „Jeder Bezirk hat das ja nötig“, sagt Sophia Solaris aus dem Orga-Team. Sich auf einen Bezirk zu konzentrieren sei „bei so globalen Themen wie Homophobie, Transphobie und Queerphobie“ eigentlich nicht genug. Dieses Jahr beginnt die Veranstaltung am 9. Juli um 14 Uhr am Brandenburger Tor auf dem Platz des 18. März. Die Route führt weiter über die Ebertstraße und den Potsdamer Platz nach Schöneberg in die Monumentenstraße zum Umtrunk in die AHA. Die Berlin Sisters\* sprechen alle an, sich zu beteiligen – nicht nur Drags und Tuntens. „2022 geht es hier nicht mehr allein um die Tunte, finde ich“, sagt Sophia, „die Lederbären bspw. sollten auch dazu kommen, damit wir gemeinsam bunt zeigen: wir sind viele. Wir müssen die Gesellschaft mit uns allen immer wieder konfrontieren.“ Zu den fest eingeplanten Höhepunkten des Tuntenspaziergangs zählen Wortbeiträge zum Thema Diskriminierung und natürlich eine Performance von den Berlin Sisters\* selbst. Wer die Veranstaltung mitgestalten möchte, ob mit Performances oder Redebeiträgen, soll sich direkt über Instagram melden: [die\\_berlin\\_sisters](#)

Sie wünschen sich, dass der Tuntenspaziergang auch andere Menschen dazu inspiriert, weitere Veranstaltungen zu organisieren. „Und wenn sie Hilfe brauchen oder Fragen haben, dann stehen wir ihnen auch gern zur Verfügung“, sagt Sophia. „Letztendlich bietet man die Plattform und seine Liebe an, um einfach mal Gesicht zu zeigen. Oder auch einen schönen Nachmittag in einem Fummel zu verbringen. Es gibt sicherlich genug Leute, die sich das nur zum CSD trauen, und wenn wir den Menschen die Plattform bieten, in Form eines Tuntenspaziergangs – dann hab ich persönlich schon was erreicht.“

Das Plakat mit dem Motto „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ aus Artikel 1 des Grundgesetzes führt auch dieses Jahr den Demozug an. „Ich finde, dieser wunderschöne Paragraph sagt schon sehr deutlich, was wir uns wünschen“, betont Sophia. Amanda Beser

Tuntenspaziergang Berlin Mitte, 09.07., 14:00, Platz des 18. März

schwules museum Iützowstraße 73  
10785 berlin

Tuntenshaus Forellenhof  
1990: Der kurze Sommer  
des schwulen Kommunismus  
1.7.–31.10.2022



ausstellung exhibition

ausstellung exhibition

# SMU

[schwulesmuseum.de](http://schwulesmuseum.de)

Foto: H. Hanschke

# DIVAS

DIE SHOW

25.06. – 31.07.2022

Diese mitreißende Show präsentiert die Diven der Musikgeschichte – stimmungswaltig und glamourös – wie ihre Originale. Lassen Sie sich von kultverdächtigem Frauen-Power einen Abend lang begeistern!

ESTREL BERLIN • TICKETS: 030 6831 6831 • STARS-IN-CONCERT.DE



# RIO REISER Mein Name ist Mensch

19. Juni -  
24. Juli  
2022

**KOMÖDIE**  
AM KURFÜRSTENDAMM  
IM SCHILLER THEATER

Karten: 88 59 11 88 -  
www.komoedie-berlin.de



**Foto:**  
Orga-Team des  
Trans Pride (v. l. n.  
r.): Piere Maliek Buz,  
Emmett Contreras,  
SASHA KILLS,  
Arwen Armbrecht

## TRANS PRIDE IN KREUZBERG Mehr Solidarität

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Trans Pride in Berlin statt: Am 30. Juli wird die Demonstration unter dem Motto „Promises! Promises!“ durch Kreuzberg ziehen. Der Treffpunkt ist am Kottbusser Tor. Die Demo führt dann ab 14 Uhr in Richtung Mariannenplatz

Die kurze Strecke von knapp einem Kilometer hat das fünfköpfige Orga-Team gewählt, um allen Teilnehmenden zu ermöglichen, die ganze Strecke mitzulaufen. „Wir bitten alle, auf unsere neurodivergenten und behinderten Teilnehmer\*innen zu achten“, betont Emmett Contreras vom Orga-Team. „Unser Ziel ist es nicht, so laut wie möglich zu sein, sondern Raum einzunehmen!“ Diverse Aktivist\*innen und Performer\*innen werden auf dem Pride für Redebeiträge und Unterhaltung sorgen. Obwohl vonseiten der Behörden im Moment keine Hygienemaßnahmen erforderlich sind, empfiehlt das Orga-Team, sich vorsorglich testen zu lassen und während der Demo Maske zu tragen.

Im Zentrum des Trans Pride stehen die politischen Forderungen: Das Ziel ist, Menschen auch innerhalb der queeren Community auf TIN\*-Belange aufmerksam zu machen. TIN\* ist ein Überbegriff für „Trans, Inter und Non-Binary“ und ein „wesentlicher Bestandteil von Queerness“, erklärt das Orga-Team. „Aber TIN\*-Menschen haben ihre eigenen Herausforderungen, Kämpfe und auch ihre ganz eigene Schönheit. Es ist wichtig, dass wir uns einen Tag Zeit nehmen, darüber nachzudenken und das zu feiern.“ Das Motto „Promises! Promises!“ nimmt Bezug auf die vielen unerfüllten Versprechen, die seitens der Politik und LGBTIQ\* Community gegenüber trans\*

Personen gemacht wurden. „TIN\*-Menschen stehen weiterhin vor unnötigen Herausforderungen in ihrem Alltag, als direkte Folge der Nichteinhaltung dieser Versprechen“, führt Trans-Pride Mitbegründer\*in Arwen Armbrecht aus. „Wir sind müde von Versprechungen, wir wollen Ergebnisse!“

Der Trans Pride fordert deshalb von der Stadt Berlin, Maßnahmen zu entwickeln, um TIN\*-Personen vor Übergriffen auf der Straße und Hassverbrechen zu schützen.

### Zahlreiche Barrieren

In der queeren Szene beklagt die trans\* Community häufige Ausschlüsse oder Anfeindungen und fordert cis-geschlechtliche Queers auf, sich mit TIN\*-Personen zu solidarisieren – zum Beispiel im Kampf gegen transfeindliche Rhetoriken. Das größte Problem sei aber die Gesundheitsversorgung: Der Zugang zu Medikamenten oder geschlechtsangleichenden Maßnahmen sei noch immer von zahlreichen Barrieren durchzogen. „Wir sehen uns mit Ärzt\*innen konfrontiert, die wenig Zeit und in vielen Fällen wenig Interesse an uns haben“, erklärt Piere Maliek Buz vom Orga-Team. Gleichzeitig seien transfreundliche Anlaufstellen im Gesundheitswesen von der hohen Nachfrage überwältigt, was lange Wartelisten nach sich ziehe.

Paula Balov

**Trans Pride, 30.07., 14:00, Kottbusser Tor**

TRAU  
SCHAU  
WEM

Sie suchen stilsichere Beratung, besten Service  
und hohe Qualität? Dann sind Sie bei  
Bleibtreu Augenoptik  
genau richtig!

Bleibtreu  
Augenoptik  
BRILLEN & KONTAKTLINSEN

Bleibtreustraße 6  
10623 Berlin  
T +49 30 313 58 00  
www.bleibtreu-augenoptik.de



RuT-Lesbenwohnprojekt und queeres Zentrum

*Regenbogenhauptstadt  
ohne Lesben?*

Übernehmt Patenschaften – und spendet.  
Let's make it real!

Infos unter:  
[www.rut-wohnen.de](http://www.rut-wohnen.de)  
Twitter @RuTWohnen  
Instagram @rutwohnen



[www.rut-wohnen.de](http://www.rut-wohnen.de)



*Sommerfest am See  
1. - 3. Juli Bad Saarow  
Guten Wein, gute Musik,  
gute Freunde!  
[www.SaarowTherme.de](http://www.SaarowTherme.de)*



SaarowTherme  
*...endlich Zeit für mich!*

*Sommerfeeling  
in der SaarowTherme*

Genießen Sie Sommerfeeling pur mit  
ungestörtem Sonnenbaden,  
bequemen Sonnenliegen, türkisblaues  
Wasser und Drinks mit Schirmchen in  
der SaarowTherme in Bad Saarow.

Vom 1. - 3. Juli laden wir Sie ein das  
Sommerfest am See mit uns zu feiern.  
Freuen Sie sich auf ein Wochenende  
mit gutem Wein, Live-Musik, tollem  
Unterhaltungsprogramm sowie  
kulinarischen Köstlichkeiten.

Wellness und mehr finden Sie unter  
[www.SaarowTherme.de](http://www.SaarowTherme.de)



SaarowTherme  
Bad Saarow Kur GmbH  
Am Kurpark 1, 15526 Bad Saarow  
Tel. 033631/8680  
info@bad-saarow.de  
[www.SaarowTherme.de](http://www.SaarowTherme.de)



**Photo:** Dykes on Bikes rolling in front of the Brandenburg Gate

## CSD MONTH

# Your guide to Pride

Berlin's queerest month is back! And it's making up for two years of lost time with a jam-packed schedule of parades, protests and parties. Here's what not to miss.

The granddaddy of Pride celebrations is, of course, **Christopher Street Day (Jul 23, 12:00)**. Put on your Saturday best and parade through town under the bilingual motto "United in LOVE! Gegen Hass, Krieg und Diskriminierung". A demo against hate, war and discrimination; who can argue with that? But the CSD organizers have vowed to take their mission beyond mere fluff, injecting their festivities with more politics, more thematic focus and – hooray? – more speeches. Anyone registering a float must commit to at least two oral presentations, and we don't mean the fun kind.

Consider it edutainment as you march along with a crowd that's expected to easily top last year's 65,000 attendees. (No corona restrictions this time, though anyone who wants to play it safe can still livestream the action from home.) It starts on Leipziger Straße and winds up with a good old-fashioned stage show at the Brandenburg Gate, starring "queer power pop" artist Leopold, singer-songwriter Wilhelmine and DJs from Berghain house label Ostgut Ton.

Meanwhile, the weeks leading up to the big day have been dubbed "Pride Month Berlin", with events loosely centered on four themes: religion and spirituality, mental health, FLINTA visibility and trans and POC inclusion. Wanna go to a gay church service, a poolside kiki at Haubentaucher, a banner workshop sponsored by Adidas? Check our Pride highlights (p. 36-37) and the CSD site for all that and more. If you prefer your Pride protesting to come without Adidas logos attached, head to **Anarchist CSD (Jul 17, 15-21:00)**. This lefty gathering honors the spirit of the original Stonewall riots by encouraging attendees to join "the common, intersectional and borderless anticolonial struggle". No corps or cops allowed, but everyone else is invited to gather on Mariannenplatz for speeches, performances, music and dancing. Come back to that same spot for **Trans\* Pride (Jul 30, 14:00)**, where Mariannenplatz will serve as the endpoint

for a 1km march from Kottbusser Tor, kept short but sweet in the name of accessibility. While the CSD Berlin e.V. has made an admirable effort to keep their Pride from turning into a Bratwurst-fest, the day before is when women (and other non-cis-males) can really let it all hang out. As the asterisk suggests, you don't need to be a lesbian to join **Dyke\* March (Jul 22, 18:00)** – you just have to agree with the banner at the front of the parade that reads "All Dykes Are Beautiful". Amen! Boomboxes and crazy outfits are encouraged on the march from Platz der Luftbrücke through Kreuzberg, Neukölln and Treptow, after which an all-night afterparty at Else commences (there's only space for 2000, so get those tickets now).

What of **Dykes on Bikes**? They're taking the same route as the March, but roaring ahead before hooking back up at the end. That's "bikes" as in "motorcycles", but *Fahrrad* enthusiasts are welcome to gussy up their two-wheelers and join the last block of the parade, Dycycles on Bicycles.

The Dyke\* March organizers want their parade to be a party, not a "Kaffeekränzchen". If you do want coffee and cake with your Pride, though, you can always join the **Tunten Spaziergang (Jul 9, 14:00)**. From the Brandenburg Gate, strap on your walking heels and strut down to Schöneberg with drag queens, leather daddies and anyone else who wants to reclaim the German slur *Tunte* ("sissy"). It ends with an evening of camaraderie and *Apfelkuchen* at the culture center AHA.

Similarly German-oriented is **The Lesbisch-schwules Stadtfest**, returning after a two-year break (**July 16-17**). Estimated to draw at least 350,000 visitors throughout the weekend, the Schöneberg block party might not be the hippest Pride event in town, but as Stefon from SNL would say, it's got everything: DJs, choir performances, political talk shows, street food and stalls run by everyone from Schwuz to Sparkasse. Simply head to Motzstraße and find out what's afoot.

Rachel Glassberg



#NOCHVIELVOR

BEST LIFE  
FOR YOU!

Eine robuste HIV-Therapie ist die Basis, um das Beste aus deinem Leben zu machen. Sprich mit deinem\*r Ärzt\*in über eine belastbare Therapie, die zu dir passt!

**Mehr erfahren auf [NOCHVIELVOR.de](https://www.nochvielvor.de)**

Eine Initiative von  **GILEAD** für ein positives Leben mit HIV.



## PRIDE-ROUTEN

## Hier geht's lang!

Auf die Plätze, fertig – ja, wo lang geht's denn eigentlich? Damit ihr, wenn's drauf ankommt, bei Dyke\* March, CSD und Trans Pride nicht von der Strecke abkommt, hier schon mal vorab die Routen zum Einprägen und Auswendiglernen

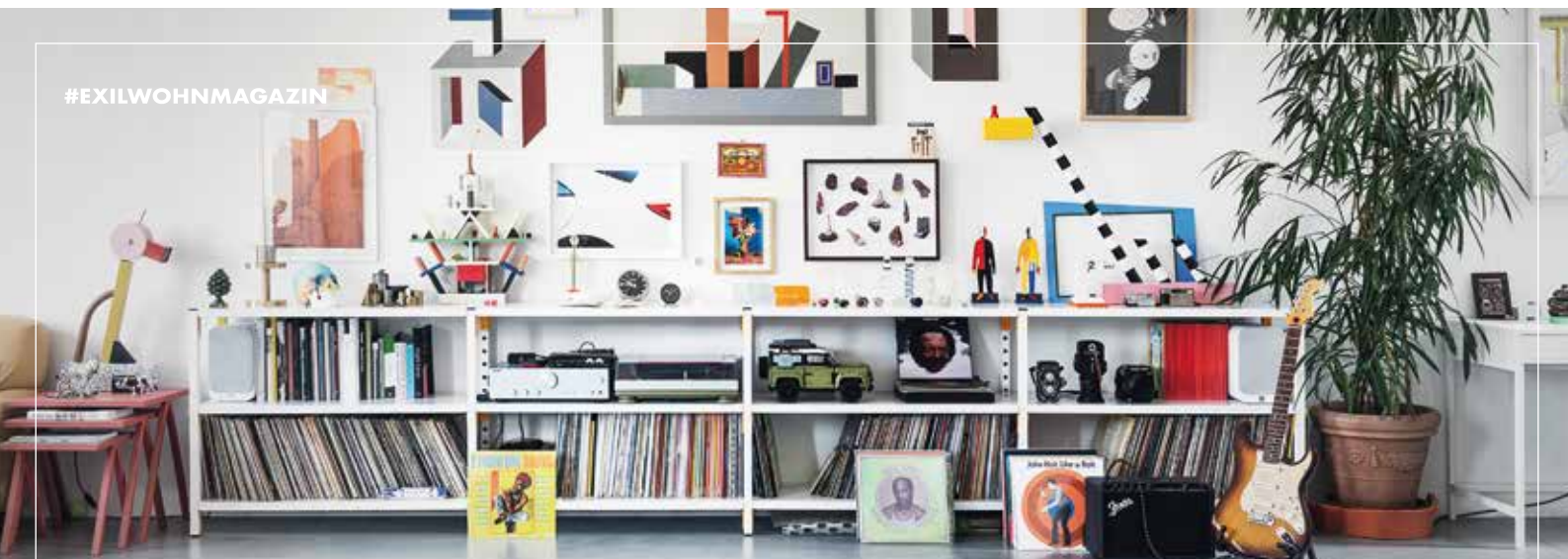
Am 22. Juli um 18 Uhr startet der Dyke\* March unter dem Motto „All Dykes are beautiful!“ vom Platz der Luftbrücke. Es geht über den Mehringdamm, die Gneisenastraße entlang zum Südstern und dann weiter über Körte- und Urbanstraße bis zum Hermannplatz. Von hier aus geht es dann die Sonnenallee hinunter, Pannierstraße, Maybachufer und Lohmühlenstraße entlang und über die Karl-Kunze-Straße bis in die Elsenstraße. Hier empfängt der bereits ab 16 Uhr geöffnete Else-Club die Ankommenden mit Outdoor-Terrassen, überdachter Tanzfläche und Blick auf die Spree. Der Club bietet Platz für 2000 Personen. Um ein entsprechend langwieriges Schlange-

stehen zu vermeiden, könnt ihr die Eintrittskarten schon vorab online erwerben.

Wer hier die Nacht durchfeiert, kann am nächsten Tag auf direktem Wege zum CSD Pride March gehen. Treffpunkt ist an der Leipziger Straße zwischen Charlotten- und Axel-Springer-Straße. Dem CSD e. V. war es wichtig, bestimmte „kosmopolitische Orte“ wie den Potsdamer Platz, die Goldelse und das Brandenburger Tor in den Streckenverlauf miteinzubeziehen. Hinzu kam der Anspruch, den Bundesrat und das Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen zu passieren. Außerdem sollte die Route ost- und westdeutschen Boden verbinden. Vor diesem Hintergrund zieht der diesjährige Pride March die Leipziger und Potsdamer Straße entlang, biegt dann in die Bülowstraße Richtung Nollendorfplatz ein und zieht anschließend über den Lützowplatz auf der Hofjägerallee weiter durch den Tiergarten. Bei der Siegestsäule angekommen, biegt der Demozug rechts in die Straße des 17. Juni ab und bewegt sich auf den Zielpunkt der Route, das Brandenburger Tor, zu. „Glitzer frei“ für das große Finale!

Eine Woche später, am 30.07., findet der Trans Pride in Kreuzberg statt. Aus Rücksicht auf Personen, die Schwierigkeiten mit der Fortbewegung haben, ist die Strecke auf einen Kilometer begrenzt. Vom Versammlungsort am Kotti geht's um 14 Uhr über die Adalbert- und Oranienstraße zum Heinrichplatz und dann weiter zum Endpunkt Mariannenplatz. mebo

#EXILWOHNMAGAZIN



EXIL-WOHNMAGAZIN.DE  
post@exil-wohnmagazin.de  
Di. - Fr. 11 - 19 Uhr · Sa 11 - 18 Uhr

**EXIL WOHNMAGAZIN**  
DIE WOHNKULTUR AN DER SPREE

EXIL WOHNMAGAZIN GmbH & Co. KG  
Köpenicker Straße 18 - 20  
10997 Berlin



# SPIELBANK BERLIN



**Freier Eintritt  
+  
Begrüßungs-  
getränk**



## Bei uns sind alle Pärchen willkommen.

Wir wünschen bunte Unterhaltung mit Roulette, Black Jack, Poker und Automaten Spiel. Unsere besten Adressen: Potsdamer Platz, Ku'damm, am Fernsehturm, Ellipse Spandau und **spielbank-berlin.de**

Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter: [www.spielerschutz-berlin.de](http://www.spielerschutz-berlin.de) | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.-Do. 10-22 Uhr, Fr.-So. 10-18 Uhr) oder online unter: [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) | Einlass ab 18 Jahren!



FOTO: BRIGITTE DUMMER

## Pride-Highlights

„Party like it's 2019“ ist offenbar das heimliche Motto der diesjährigen Pride-Season, denn in der Stadt ist nach den zwei mageren Pandemie-Sommern wieder jede Menge los. Neben dem **Lesbisch-Schwulen Stadtfest** (16./17.07., siehe S. 28), dem **Dyke\* March** (22.07., siehe S. 26), dem **Trans Pride** (30.07., siehe S. 30), dem **CSD des Berliner CSD e. V.** (23.07., siehe S. 24) und jeder Menge fetter Partys (siehe Tagestipp am 23.07.) gibt's im Juli noch etliche weitere LGBTQI\*-Events zu erleben und entdecken. Wir haben ein paar Highlights zusammengestellt

### 02.07. Regenbogen-Fahrrad-Demo

In Potsdam drehen sich im Juli wieder die Räder für LGBTQI\*-Empowerment. Zum dritten Mal steigt heute die Regenbogen-Fahrrad-Demo für „Sichtbarkeit, Toleranz und Gleichberechtigung für die LSBTIQ+ Community“. Los geht's um **16:00 am Luisenplatz**, dann durch die Innenstadt, Potsdam-West und Babelsberg. Ab 20:00 steigt die Afterparty im LaLeander inklusive Dragshow. Außerdem ist eine Jugendparty im Spartacus geplant. Mehr Infos unter: [regenbogen-potsdam.de](http://regenbogen-potsdam.de)

The wheels are turning once again for LGBTQI\* empowerment in Potsdam this July. The Rainbow Bicycle Demonstration happens for the third time, championing "visibility, tolerance and equality for the LGBTQI+ community". It kicks off at 16:00 on Luisenplatz, then pedals through the city center, Potsdam-West and Babelsberg. Starting at 20:00, catch the afterparty and drag show at LaLeander. An additional youth party is planned at Spartacus. More info at: [regenbogen-potsdam.de](http://regenbogen-potsdam.de)

### 07.07. Transtopia

Im Vorfeld des Trans Pride (siehe S. 30) findet **ab 14:00 im about blank** ein Fundraising-Event statt. Dabei sollen Gelder gesammelt werden, um zum Beispiel die Mietkosten für die Musikanlage oder die Bühnentechnik der Demo finanziell abzufangen. Geplant sind tagsüber Workshops und Dragshows, bevor es dann am frühen Abend in den Partymodus geht. Die Veranstaltung findet vornehmlich auf Englisch statt und ist „for and by trans people“.

In the run-up to Trans Pride (see p. 30), this fundraising event happens from 14:00 at about blank. The aim is to collect money to cover the rental costs for the music system and the stage equipment of the actual demo. Today's program includes workshops and drag shows during the day before party mode kicks in in the early evening. The event will be held mainly in English and is "for and by trans people".

### 17.07. Anarchistischer CSD 2022

„Mehr als nur safe spaces: wir wollen die Welt!“ ist das Motto des diesjährigen Anarchistischen CSDs, der heute von **15:00 bis 21:00 am Mariannenplatz** stattfindet. Gegen Krieg und Gewalt, Transfeindlichkeit u. a. soll gemeinsam Position bezogen werden: „Lasst uns für einen gemeinsamen, intersektionalen und grenzenlosen anticolonialen Kampf gegen Staat(en), Eliten und Regierungen zusammenkommen!“ Geplant sind Redebeiträge, Musik, Performances und Konzerte. [acsd.noblogs.org](http://acsd.noblogs.org)

"More than just safe spaces: We want the world!" is the motto of this year's Anarchist CSD, taking place today 15:00-21:00 on Mariannenplatz. Against war, violence, transphobia and more, a joint position is to be taken: "Let's come together for a common, intersectional and borderless anti-colonial struggle against state(s), elites and governments!" Speeches, music, performances and concerts are all planned. [acsd.noblogs.org](http://acsd.noblogs.org)

### 18.07. Ukraine Benefiz

Quarteera e. V., der Verein russischsprachiger LGBTQI\* in Deutschland, lädt unter dem Claim #StayWithUkraine zum Benefizkonzert für queere Geflüchtete aus der Ukraine, die nach wie vor die Unterstützung der hiesigen LGBTQI\*-Community brauchen. **Ab 18:00 sind im Gretchen** Konzerte von ukrainischen Musikacts geplant (angefragt: Zi Faàmelu und ESC-Winner Kalush), ab 21:00 gibt's Party mit DJs aus der ukrainischen Queer-Community. Tickets unter „StayWithUkraine“ bei [eventbrite.com](http://eventbrite.com).

Under the motto #StayWithUkraine, Germany's association for Russian-speaking LGBTQI\* people Quarteera e.V. invites you to a benefit concert for queer Ukrainian refugees, who still need the support of the local LGBTQI\* community. At 18:00, catch a number of concerts from Ukrainian musical acts at Gretchen (planned: Zi Faàmelu and ESC winner Kalush). At 21:00 the party kicks off with DJs from the Ukrainian queer community. Tickets can be found under StayWithUkraine at [eventbrite.com](http://eventbrite.com).

BERLINER EIS-MANUFAKTUR SEIT 1927

## Florida Eis green

610 t CO<sub>2</sub> Einsparung

UMSTELLUNG AUF BAMBUS-BECHER DURCH PRO LAJAHRE

**JETZT IM NACHHALTIGEN BAMBUS-BECHER**

- ✓ BIOLOGISCH ABBAUBAR
- ✓ SCHNELL NACHWACHSENDER ROHSTOFF
- ✓ SCHWÄCHT DEN KLIMAWANDEL AB

Aktiver Klimaschutz Handwerk Qualität

Florida-Eis Manufaktur GmbH · Am Zeppelinpark 53 · 13591 Berlin · [www.floridaeis.de](http://www.floridaeis.de)

## 19.07. meet T\* & Co

Dieser Abend im **about blank** (Einlass: 18:00) im Rahmen des Pride Month des Berliner CSD e. V. richtet sich an trans\*, inter\* und nicht binäre Personen und deren Freund\*innen aus der LGBTIQ\*-Community. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Jonas Fischer vom CSD Deutschland e. V. stellen sich ab 19:00 Vereine und Organisationen vor und Publikumsfragen werden besprochen. Im Anschluss gibt's ab 20:30 ein Livekonzert mit Electropopper Henri Jakobs, danach Party bis 0:00 mit DJ Pendejx.

This evening at about blank (doors: 18:00) – part of Berliner CSD e. V.'s Pride Month – is aimed at trans\*, inter\* and non-binary people and their friends from the LGBTIQ\* community. From 19:00 associations and organizations present themselves and their platforms in a panel discussion with Jonas Fischer of CSD Deutschland e.V. followed by an audience Q&A. Afterwards, catch a live concert with electropopper Henri Jakobs from 20:30, followed by a party until 0:00 with DJ Pendejx.

## 22.07. Revolver Party

Es ist schon eine Tradition, dass die schwule Mega-Fete den „official“ Kick-off ins CSD-Wochenende einläutet. Kein Wunder, denn die Party trifft seit Jahren den Nerv der Community: sexpositive Vibes die ganze Nacht, Sportswear-Babes in Massen und dazu Electronic Beats. Los geht der Spaß im berühmten **KitKatClub** ab 23:00. Darüber hinaus hosted die „Revolver“-Crew zig weitere Partyevents in den nächsten Tagen, bei denen auch all ihre Residents auflegen werden – Ben Manson, Chris Bekker u. a.

It's a tradition that this gay mega-celebration kicks off the CSD weekend. No wonder, because the party has been capturing the spirit of the community for years: sex-positive vibes all night, sportswear babes en masse and electronic beats. The fun starts at the infamous KitKatClub at 23:00. In addition, the Revolver crew is hosting several other party events over the next few days, where all their residents will be spinning: Ben Manson, Zusan, Chris Bekker and others.

## 21.07. CSD auf der Spree

Der „CSD auf der Spree“, auch „Berliner Canalpride“ genannt, ist mittlerweile ein ziemlich großes Ding: mit knapp 20 Booten (u. a. von SchwuZ, BLF oder der Begine) schippert der Pride auf dem Wasser in diesem Jahr wieder mit DJs, Moderator\*innen und jeder Menge feiernder Queers vorbei an Berliner Sehenswürdigkeiten. Los geht's um **17:30 von verschiedenen Ablegestellen**, der Abend wird gekrönt von der Hafenparty im Ost Hafen am Treptower Park. Infos und Tickets unter: canalpride.com

CSD on the Spree – also known as Berlin Canal Pride – has become a big deal by now: with just under 20 boats (among them from SchwuZ, BLF and Begine, as well as an "English boat") this Pride on the water will sail past Berlin's landmarks this year with DJs, presenters and lots of partying queers. It all starts at 17:30 from various departure points and the evening is topped off with a harbor party at OST Hafen in Treptower Park. Info and tickets at: canalpride.com

## 23.07. Liquid

Das lesbische Mega-Event gehört zum CSD Berlin wie die Molle zum Korn. Seit Jahren ist sie die offizielle Party für alle „Lesben und anderen FINTAstischen Weiblichkeiten“ am Pride-Tag. Nach der durch Corona bedingten Pause wird diese gute alte Tradition nun endlich wieder fortgesetzt. Los geht es ab **21:00 im Metropol** mit zahlreichen Specials auf zwei Dancefloors. Neben bekannten Szene-DJs wie trust.the.girl und Käry stehen u. a. Liveauftritte von Malonda und Lia Blue auf dem Programm.

This lesbian mega-event belongs to CSD Berlin like beer to schnapps. For years it has been the official Pride Day party for all "lesbians and other FLINTAstical females". After the corona-imposed break this good old tradition is finally back. It starts at 21:00 in the Metropol with numerous specials on two dance floors. Besides well-known scene DJs like trust.the.girl and Käry, live performances by Malonda and Lia Blue are also on the program.

## 22.07. Girls Town

Bereits am Vorabend des großen CSDs gibt es zwei offizielle Party-Warm-ups in Kooperation mit dem CSD Berlin e. V. Eine davon hostet diese beliebte Reihe, die seit über 15 Jahren ein Schutzraum für alle Weiblichkeiten ist und auch an diesem Abend parallel zum Dyke\* March explizit FLINTA\* in den Mittelpunkt stellt. Los geht's im chilligen Outdoor-Bereich des **Sage Beach um 17:00**, indoor im Club drehen dann das Lockereasy DJ-Team, Ployceebell u. a. mit Pop, Hip-Hop und R'n'B voll auf.

On the eve of the big CSD there are two official warm-up parties in cooperation with CSD Berlin e.V. One of them is this popular party series, which has been a shelter for all forms of femininity for more than 15 years and where explicitly FLINTA\* are in focus. It starts at Sage Beach parallel to Dyke\* March at 17:00 in the chill outdoor area of the club, inside is once again the Lockereasy DJ team, alongside Ployceebell and others turning up the heat with pop, hip hop and R'n'B.

## 23.07. House of Pride

Im **Ritter Butzke** steigt ab 22:00 die offizielle Main Party des CSD Berlin für alle Queers und ihre Freund\*innen. Zwar waren bis zu Redaktionsschluss noch keine Details zum Line-up oder Ähnlichem vorhanden, aber die Website des Kreuzberger Clubs verrät zumindest so viel, dass sie „ein ganzes Haus voller Musik, Show und Entertainment auf sieben Areas in- und outdoor“ bieten werden. Klar ist: Es wird so oder so für alle eine lange, wilde CSD-Nacht werden.

The official main party of the CSD Berlin for queers and their friends happens in Ritter Butzke from 22:00. Although as of print there were no details about the line-up or the like, the Kreuzberg club's website reveals at least so much that they're offering "a whole house full of music, show and entertainment on seven areas, indoor and outdoor". One thing is clear: it will be a long, wild CSD night for everyone either way.

DÜFTE • KOSMETIK • PFLEGE

BIS ZU 20% RABATT

9 x IN BERLIN

PARFÜMERIE

# Harbeck

SEIT 1938



www.parfumerie-harbeck.de



„HELLO22“ &gt;&gt;&gt; Rabatt-Code für den Online-Shop &lt;&lt;&lt; „HELLO22“



# Queere Solidarität

Mit dem Beginn von Putins Angriffskrieg auf die Ukraine erfasste eine beispiellose Welle der Solidarität viele Länder Europas. Unter den Helfenden sind auch viele LGBTIQ\*. Jeff Mannes sprach für unsere Pride-Ausgabe mit Queers, die in dieser humanitären und politischen Krise mit anpacken oder sich unter Einsatz ihrer persönlichen Freiheit und Unversehrtheit im Protest gegen den Krieg engagieren



**Illustrationen  
inkl. Cover:**  
Oliver Weiss  
oweiss.com

\* Namen von der  
Redaktion geändert

Der 24. Februar 2022 ist mit dem Beginn von Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine bereits jetzt als ein Tag der Zeitenwende in die europäische Geschichte eingegangen. Inmitten von Pandemie, Klimawandel und Inflation gesellt sich nun auch noch ein weiterer Krieg in die Reihe globaler Krisen, die vielen Menschen Sorgen bereiten. Allerdings geht der Tag wohl auch in die Geschichte ein als der Beginn einer beispiellosen Welle an Solidarität – wenn auch leider wieder begleitet von rassistischen Aussagen im Kontext von Vergleichen mit Kriegen und Konflikten in nicht europäischen Regionen und schrecklichen Berichten über die Behandlung von BIPOC-Personen auf der Flucht. Nichtsdestotrotz bleibt die Welle an Solidarität beeindruckend. Inmitten großer Angst, teilweise auch vor

einem dritten Weltkrieg mit Atomwaffen, leuchtet sie wie ein Hoffnungsschimmer des Widerstands. Das mag für manche vielleicht etwas aufgesetzt klingen. Doch ist es bei näherer Betrachtung der Ereignisse der letzten Jahre, des „Informationskrieges“, den Putin auch gegen westliche Demokratien führt, genau das: ein Akt des Widerstandes. Zur Pride Season haben wir mit Menschen gesprochen, die sich an diesem Widerstand auf unterschiedliche Art und Weise beteiligen.

Frank, Anna\* und Alexej\* sind dafür gute Beispiele. Anna ist eine der vielen Menschen, die bei sich zu Hause Geflüchtete aufgenommen haben. Über das Lesbennetzwerk „EuroCentralAsian Lesbian\* Community“ der „European Lesbian\* Conference“ (EL\*C) wurde kurz nach dem Beginn des Krieges die Nachricht ver->weiter S. 40

**PYLONES**  
créateur de sourires

**P** Karl-Liebknecht-Str. 3,  
10178 Berlin

**P** Kurfürstendamm 225,  
10719 Berlin

WWW.PYLONES.COM





breitet, dass geflüchtete Lesben auf dem Weg Richtung Westen sind, auch nach Berlin. „Ich dachte dann, o.k., dann kannst du wenigstens über diesen Weg Menschen helfen, anstatt in dieser Starre zu bleiben“, erzählt sie im Interview mit SIEGESSÄULE. Ende März nahm sie dann geflüchtete Menschen bei sich auf. „Das ist sehr gut gelaufen, aber trotzdem habe ich anfangs unterschätzt, was Flucht eigentlich bedeutet. Das sind keine Auswandernden, keine Tourist\*innen oder Freund\*innen, die zu Besuch kommen. Das sind Menschen auf der Flucht, die Hals über Kopf mit einer Tasche aus dem eigenen Zuhause weg sind, ohne sich vorher wirklich informiert haben zu können, wo es denn jetzt genau hingehet. Es war hart zu sehen, dass sie hier nicht bei null, sondern bei minus zehn anfangen mussten.“ Anna aktivierte ihren schwul-lesbischen Freund\*innenkreis. „Wir haben erst mal Geld zusammengelegt und die Dinge gekauft, die jetzt nötig waren. Das waren banale Dinge, wie Kleidung oder eine neue Brille.“ Natürlich war an einen normalen Alltag erst einmal nicht zu denken. „Man kann von diesen Menschen nicht erwarten, dass sie sofort funktionieren, sich gleich in das Arbeitsleben integrieren, Deutschkurse belegen oder andere Vorstellungen erfüllen, die wir Deutsche manchmal vielleicht haben.“ Selbst die Liebe, mit der die geflüchteten Personen von Annas Freund\*innen überschüttet wurden, sei etwas überfordernd gewesen, berichtet Anna. „Alle wollten natürlich ihre Unterstützung zeigen. Aber für die geflüchteten Personen war es gar nicht so einfach, das auch anzunehmen.“

## Zwischen Hauptbahnhof und Social Media

Frank Wilde ist Kostümbildner und Stylist. Unter anderem arbeitet er mit Sarah Connor, die durch die Zusammenarbeit mit ihm und Modedesignerin Katharine Hamnett sofort öffentlich politische Statements gegen den Krieg in ihre Outfits integrierte. Für die UN Refugee Agency arbeitete er kürzlich zusammen mit seinem Assistenten Razvan als Support-Kostümbildner für die ukrainische Kostümbildnerin Margarita Shekel, die an einem Film mit ukrainischer Crew mitwirkte, an dem auch der bekannte ukrainische Schauspieler Ivan Dorn beteiligt war. Er sponserte das Projekt außerdem ausstattungstechnisch mit seiner Firma Perfect Props. „Du bist mit diesen Menschen am Set, und plötzlich erzählt dir dort eine Person, ihre Mutter habe ihr gerade geschrieben, dass die Bombardierungen wieder begonnen hätten und sie jetzt Unterschlupf suchen. Und die Person fängt dann an zu weinen. Der Krieg fühlt sich plötzlich ganz nah an.“

Als der Krieg begann, spendete Frank sofort und nutzte seine Reichweite in sozialen Medien, um zum Spenden zu animieren und an unterschiedlichen Stellen ehrenamtliche Hilfe zu leisten. Auf Instagram wurde er zuletzt unter ukrainischen Menschen eine kleine Berühmtheit, nachdem dortige Medien Artikel über seine Fotoserie veröffentlicht hatten. Seit Beginn des Krieges postet er täglich ein politisches Foto von sich in Outfits in den Farben der ukrainischen Flagge oder mit symbolträchtigen ukrainischen Referenzen – teils auch mit provokanten, queeren Motiven. In einem Interview sagte er dazu: „Ich bin offen schwul und ich habe mein ganzes Leben lang für queere Rechte gekämpft. Einer der Gründe, warum ich die Ukraine unterstütze, ist der, dass ich selbst auf hartem Weg lernen musste, dass es Freiheit nicht umsonst gibt.“ Die Resonanz auf seine Fotoserie hat ihn überwältigt. Fast täglich bekommt er Nachrichten von Menschen aus der Ukraine, die sich sehr über dieses Zeichen der Solidarität freuen und ihm danken möchten. Im ukrainischen Fernsehen wurde ein 30-minütiger Beitrag mit Interview über seine Arbeit ausgestrahlt.

Frank erzählt, wie ein rumänischer Freund, der fließend Russisch spricht, ihn bat, am Hauptbahnhof auszuhelfen, wo die ukrainischen Geflüchteten ankommen. „Ich wusste aber am Anfang gar nicht, ob ich das wirklich kann. Ich wusste nicht, ob ich dann wirklich den Leuten dort eine Hilfe bin oder einfach heulend zusammenbreche und die zu mir sagen, ich solle wieder nach Hause gehen.“ Dennoch fassten sie gemeinsam den Entschluss, das durchzuziehen. „Gut war, dass man am Hauptbahnhof erst einmal eine Einführung bekommen hat, wie man effektiv Hilfe leisten kann“, berichtet Frank. „Wir haben zum Beispiel gelernt, dass es nicht gut ist, den ankommenden Menschen das Gefühl zu geben, dass man sie bedauert. Vielmehr soll es um ganz konkrete Hilfeleistung gehen: Wo bekomme ich etwas zu essen? Oder wo kann ich eine SIM-Karte kaufen, um Angehörigen Bescheid zu geben, dass es mir gut geht? Empowerment statt Bedauern!“

>weiter S. 42





**ALL WE NEED IS**

**LOVE,  
PEACE &  
HEALTH ...**

... und einen akzeptierenden Partner  
in Sachen Gesundheit, der dich als Kolleg:in  
oder Patient:in so nimmt, wie du bist.

**Helios ist bunt.**



## Volles Risiko: Queerer Widerstand in Moskau

Aber nicht nur in Deutschland, auch in Russland engagieren sich queere Menschen gegen den Krieg – unter großen Risiken und Gefahren. Alexej ist Grafikdesigner und hatte schon lange den Wunsch, eine eigene Sticker-Serie zu entwerfen, konnte aber kein Thema finden, mit dem er zufrieden war. „Als der Krieg begann, hatte sich die Frage nach geeigneten Statements von selbst erledigt. Ich beschloss, unter meinen Follower\*innen auf Instagram ein kleines Kunstprojekt daraus zu machen: Wir sind es gewohnt, in einem Land zu leben, in dem unsere Stimme nichts bedeutet und Wahlen ein fiktives Verfahren sind. Ich mache dieses Projekt, um allen, die das nicht können, die Möglichkeit zu geben, unabhängig und offen zu sprechen.“ Die erste Sticker-Serie besteht aus Statements, die ihm Follower\*innen zuschickten. Damit klebt Alexej derzeit die Straßen Moskaus zu. „Alle Statements, die ich bekomme, werden gedruckt. Jede Stimme wird gehört. Wir können nicht zu den Waffen greifen, aber wir können uns am Informationskrieg beteiligen. Wörter sind schärfer als jedes Messer!“

Das ist natürlich ein gefährliches Unterfangen. Als Alexej eine Druckerei wegen der Aufkleber kontaktiert, verweigert diese ihm den Druck. „Der Freund eines Bekannten verteilte auf den Straßen Moskaus Flugblätter gegen den Krieg und wurde dabei von Überwachungskameras gefilmt. Am nächsten Tag kam die Polizei zu seinem Haus, um es zu durchsuchen. Sie stellten alles auf den Kopf, beschlagnahmten Handys und Computer und brachten ihn auf die Polizeiwache. Aktuell sitzt er in Untersuchungshaft und wartet auf seinen Prozess. Nach dem neuen Gesetz zur Diskreditierung der Streitkräfte drohen ihm zehn bis 15 Jahre Gefängnis.“ Es dauerte zwei Wochen, bis Alexej eine Druckerei fand, die seine Sticker drucken wollte – und machte das dann tatsächlich kostenlos.

Seitdem klebt er seine Sticker heimlich in die Straßen Moskaus. „Jedes Mal, wenn ich spazieren gehe, nehme ich Aufkleber mit und klebe sie schnell und unauffällig auf die nächstgelegene städtische Fläche und gehe weiter. Der ganze Vorgang dauert nur ein paar Sekunden.“ Wenn Alexej an einem anderen Tag derselben Stelle vorbeikommt, macht er ein Foto von den bereits aufgeklebten Stickers. „Das ist viel sicherer, als es gleich zu tun. Ich poste diese Fotos auf meinem geschlossenen Instagram-Account und schicke sie an die Telegram-Chats der Gruppe ‚Visible Protest‘, wo sie anonym für ein Publikum von 9.000 Abonnent\*innen veröffentlicht werden, um zu zeigen, dass jeder Mensch, der gegen den Krieg ist, nicht allein ist.“

## Solidarität und Diskriminierung

Es ist bewegend, wie viele Menschen sich in dieser schwierigen Situation engagieren. „Alle wollen helfen“, berichtet Anna. „Es ist schön zu sehen, was auf einmal alles möglich ist.“ Gleichzeitig bedrückt es sie aber auch, dass dies bei Geflüchteten aus anderen Regionen lange nicht möglich war. „So toll ich es auch finde, dass diese Solidarität jetzt so sehr gezeigt wird, so sehr beschämt es mich aber auch, dass dies vorher bei Geflüchteten aus anderen Kriegsregionen, wie zum Beispiel Syrien, nicht möglich war.“ Anna gibt ehrlich zu: „Ich hab mich auch selbst gefragt, warum ich nicht schon vorher Geflüchtete aufgenommen habe. Und dafür habe ich mich geschämt.“ Vielleicht war einer der Gründe, dass sie schon öfters in der Ukraine war, aber noch nie in Syrien. Sie kennt die Ukraine also persönlich. „Aber eigentlich ist das kein Grund“, meint sie. „Hier muss man sich selbst auch fragen: Warum hat man nicht schon vorher mehr gemacht?“ Ein Zurück gebe es jetzt nicht mehr: „Denn wir haben >weiter S. 44

**L-SUPPORT**  
LESBISCH | BI | QUEER VICTIM SUPPORT

**98.8 KISS FM**  
DER BEAT VON BERLIN  
... AUF DEM STADTFEST!

**A**  
Glaube  
Liebe  
Hoffmann

Der Rainbow Award 2022 geht an das Projekt  
**L-SUPPORT e.V.**

# 28. LESBISCH-SCHWULES STADTFEST

**DAS LGBTTIQ EVENT**

GLEICHE RECHTE FÜR UNGLEICHE! WELTWEIT!



Anastasia Biefang  
Mitarbeiterin von Queerbit



Sebastian Stipp  
Präsidentenkommissar



Seyran Ateş  
Rechtsanwältin und Märrin



Lala Süsskind  
GGP'n des jüdischen Bildungswerks

16.07.2022  
15:30 Uhr  
Stadtfestbühne  
Fuggerstr./  
Eisenacher Str.



**NOLLENDORFPLATZ, BERLIN**  
16./17. JULI 2022 AB 11 UHR

**WWW.STADTFEST.BERLIN**

LESBISCH-SCHWULES  
**STADTFEST**  
BERLIN - WILHELMSPLATZ

Aika Berlin e.V. | American Ice Cream | AMC Hotel | Axel Hotel Berlin | Berio | Berliner Sparkasse | Best Western Hotel Kaiserhof Berlin  
Bird | Loading the Mind | BOLES Berlin | Casa | Carvein | Lindiger | Connection | Dinkels | Draxler | Bräuer & Lebersek | Eysenher | Ekel  
Jörder & Prießer | Verschönerungs-Gesellschaft | F&O | F&O Berlin | Mazonale | Gear Berlin | Hako | Hele Web | Immeleisch | Inzer | Katzenhof  
Maddison | Neri & Caring | Max-O-Mex e.V. | Mieses Hotel Berlin | Intra | Intra Gallery | Mide & | New Area | Old Court & Beer Garden | Protonic  
R&O Berlin | Romy & Renne | Red West Berlin | Scheure | Schütz | drei Club | Tabacco | Tora Bar | Top Hotel | Tungs | vanille & melle | Vornateler

**REGEN BOGEN FONDS**  
www.regenbogenfonds.de

REWE | 98.8 KISS | visit | CHARITÉ | PURE FOR MEN | sitel | SCHALLBRÜCK | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend | Demokratie leben!



**WWW.STADTFEST.BERLIN**

nun gezeigt: Es geht!" Solidarität muss deswegen nun für alle Geflüchteten gelten, unabhängig von Hautfarbe oder Herkunft.

Dass es hier eine gewisse Doppelmoral gibt, findet auch Stephan Cooper, Gruppensprecher von Queer Amnesty in Berlin: „Pauschal gesehen werden die ukrainischen Geflüchteten heute natürlich insgesamt ganz anders behandelt als zum Beispiel Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan oder Somalia, die teilweise sogar wieder abgeschoben werden. Im Gegenzug dazu gibt man ukrainischen Geflüchteten vollkommene Freiheiten. Teilweise wissen wir sogar von Unterkünften, wo afghanische Geflüchtete raus mussten, um ukrainische aufzunehmen. Das ist natürlich sehr problematisch.“ Andererseits habe man aus den Fluchtbewegungen der Vergangenheit vieles gelernt, was dazu führe, dass die Unterstützung jetzt reibungsloser abläuft – nicht zuletzt auch deswegen, weil all die Schreckensszenarien, die rechtspopulistische und rechtsradikale Kräfte im Zuge der sogenannten Flüchtlingskrise von 2015 heraufbeschworen hatten, nicht eingetreten sind. Nicht nur deshalb würde sich Stephan auch von der Politik mehr Solidarität für Geflüchtete aus anderen Regionen wünschen. „Es wäre zum Beispiel ein wichtiges Zeichen, wenn man sagen würde: In Afghanistan sind jetzt die Taliban an der Macht, deswegen schicken wir für die nächsten drei Jahre keine Geflüchteten mehr dorthin zurück!“

Doch auch im Kontext des Ukraine-Kriegs gibt es diese tragische unterschiedliche Bewertung von Geflüchteten. So hört man immer wieder von flüchtenden BIPOC aus der Ukraine, die aus den Zügen herausgeholt, eingeschüchtert und stundenlang festgehalten werden. Generell scheint die europäische Solidarität für Geflüchtete aus BIPOC-Communitys nicht so groß wie für *weiße* Menschen. Offenbar wird Geflüchteten besonders dann geholfen, wenn sie *weiß*, heterosexuell und cisgeschlechtlich sind. Auch an diesem Missstand möchte Queer Amnesty Berlin arbeiten. „Geflüchtete, die gleich gefährdet sind, müssen auch gleich behandelt werden, unabhängig von der Herkunft“, betont Stephan. „Darüber hinaus ist es aber auch essenziell, dass sexuelle Identität als gleichwertiges Menschenrecht anerkannt wird.“ Auch deswegen sei es wichtig, dass die sexuelle Identität in den Artikel drei des Grundgesetzes aufgenommen wird: „Niemand darf wegen seiner sexuellen Identität benachteiligt oder bevorzugt werden.“

Jeff Mannes



## Barrie Kosky's All-Singing, All-Dancing Yiddish Revue



Komische  
OPER  
BERLIN

NUR NOCH 2. / 6. UND 10. JULI!  
(030) 47 99 74 00  JETZT BUCHEN!



## Warum der/die richtige Ärzt\*in so wichtig ist

### Was gilt es bei der Arztsuche für HIV-positive Menschen zu beachten?

**Die Suche nach einem/r Ärzt\*in, der/die gut zu einem passt, kann man im Allgemeinen ziemlich gut mit der Suche nach einem/r passenden Friseur\*in vergleichen. Man entscheidet sich dabei auch nicht gleich für die erstbeste Möglichkeit, sondern probiert erst einmal verschiedene aus, bevor man eine langfristige Entscheidung trifft.**

Auch für HIV-positive Menschen gestaltet sich die Arztsuche so, denn wie bei Friseur\*innen muss auch bei HIV-Schwerpunktärzt\*innen nicht nur die Fachkompetenz stimmen, auch auf der Beziehungsebene sollte eine gewisse Sympathie vorhanden sein. Schließlich werden regelmäßige Termine bei diesem/r Ärzt\*in nach einer HIV-Diagnose zu einem Teil des Lebens, auch wenn die Abstände dazwischen Monate betragen.

#### Die „richtige“ Wahl treffen

Bei der Arztwahl kann es für HIV-positive Menschen hilfreich sein, sich Empfehlungen aus dem Freundeskreis, von Bekannten oder auch aus dem Internet einzuholen. Manchmal hat man ja im eigenen Umfeld HIV-positive Freund\*innen, die selbst eine/n Ärzt\*in haben, mit dem/der sie sehr zufrieden sind.

Bei der Wahl sind natürlich praktische Aspekte wie Lage, Erreichbarkeit oder Dauer der Anfahrt relevant. Es gibt Menschen, die nehmen für den/die für sie „richtige/n“ Ärzt\*in auch einen längeren Anfahrtsweg in Kauf, obwohl die nächstgelegene Praxis sogar direkt bei ihnen ums Eck wäre.

All das sind wichtige Punkte, die natürlich auch in die Entscheidung mit einfließen. Letztendlich ist es aber gut, wenn man sich als HIV-positiver Mensch den/die Ärzt\*in aussucht, der/die vom eigenen Gefühl her am besten zu einem passt und so die persönlich „richtige“ Wahl ist.

#### Offen über die eigenen Bedürfnisse sprechen

Wenn man den/die richtige/n Schwerpunktärzt\*in gefunden hat und sich dort wirklich wohlfühlt, dann ist damit bereits ein großer Schritt geschafft. Das Wohlfühlen ist hierbei so wichtig, weil man mit dem/r Ärzt\*in offen über alles sprechen können sollte. Wenn sich beispielsweise im Leben die eigenen Bedürfnisse ändern oder einen etwas bezüglich der HIV-Therapie beschäftigt, dann ist er/sie die erste Ansprechperson und sollte für alles ein offenes Ohr haben.

Manche Menschen wünschen sich im Arztgespräch, dass sie über all das, was sich in ihrem persönlichen Alltag abspielt, sprechen können. Andere wiederum möchten mit ihrem/r Ärzt\*in auch ganz selbstverständlich über bestimmte Sorgen und Ängste reden, die sie bewegen. Es gibt aber auch Menschen, die einfach nur das Nötigste mit ihrem/r Ärzt\*in teilen und den regelmäßigen Termin nur zum Check der Laborwerte und dem Abholen der Rezepte wahrnehmen. Hier gibt es weder richtig noch falsch.

#### Sensible Themen ansprechen

Ein gutes Verhältnis zum/r Ärzt\*in macht es allerdings deutlich leichter, wenn es um ganz persönliche Bedürfnisse und Herausforderungen im Umgang mit der HIV-Therapie oder auch um sehr sensible und intime Themen geht.

Auch wenn ein Thema im ersten Moment vielleicht unangenehm erscheint, kann es wichtig sein, darüber ganz offen zu sprechen – es gibt keinen Grund sich zu schämen. Beispielsweise kann die Einstellung zur eigenen Sexualität eines dieser Themen sein. Vielleicht hat man vor kurzem dem/r neuen Partner\*in von der HIV-Infektion erzählt und diese/r hat nun Fragen, wie sich HIV auf das gemeinsame Sexualleben auswirkt? HIV-Schwerpunktärzt\*innen können hier wertvolle Hilfestellung leisten.

#### Ärzt\*innen können unterstützen

Ein weiterer Vorteil einer guten Beziehung und dem offenen Austausch mit dem/r Ärzt\*in ist, dass er/sie mit wertvollen Tipps und konkreten Ansprechpartner\*innen unterstützen kann.

#### Gemeinsam Lösungen finden

Wenn man als HIV-positiver Mensch den/die für sich richtige/n Ärzt\*in gefunden hat, fällt es leichter, Veränderungen im Alltag oder Herausforderungen mit der Therapie offen anzusprechen. So findet man gemeinsam Lösungen und kann mit dem/r Ärzt\*in eine Therapie wählen, die am besten zum eigenen Leben passt.

*Sponsored by ViiV Healthcare*

Weitere Infos sowie persönliche Geschichten zum Leben mit HIV findest du unter:

[www.livlife.de](http://www.livlife.de)



**Boylesque Drag Festival Berlin**, 22.+23.07.

[boylesque-festival.de](http://boylesque-festival.de)

**The Friday LateNight Extravaganza**, 22.07., 23:00, Wintergarten Berlin

[wintergarten-berlin.de](http://wintergarten-berlin.de)

**The Saturday LateNight Big Bang**, 23.07., 23:30, Bar jeder Vernunft

[bar-jeder-vernunft.de](http://bar-jeder-vernunft.de)

ZWEITÄGIGES DRAGSPEKTAKEL

## Knallig!

Das „Boylesque Drag Festival Berlin“ ist zurück! Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Zwangspause bringt die Burlesque-Queen Sheila Wolf die *crème de la crème* der internationalen queeren Dragszene in den Wintergarten und die Bar jeder Vernunft

2019 gab es das erste „Boylesque Drag Festival Berlin“, von Sheila Wolf organisiert und präsentiert, dann war erst einmal Pandemiepause. Jetzt ist die Berlin Queen of Burlesque zurück. Nach der Zwangspause gibt es die volle Dröhnung für Burlesque-Fans mit einem fetten queeren Akzent. Zwei Nächte hintereinander – im Wintergarten Berlin (Freitag, 22. Juli) und in der Bar jeder Vernunft (Samstag, 23. Juli) – präsentiert Sheila als Mistress of Ceremony das Beste der internationalen Szene im ganz großen Showprogramm. Endlich wieder, denn die Corona-Zeit war auch für die Produzentin beschwerlich. Ihr fehlte, wie den meisten, der Kontakt zu Men-

schen, zu den Künstler\*innen und natürlich zum Publikum. Vor, während und nach den Shows, die erst mal nicht stattfanden. Auch digitale Medien konnten den Applaus nicht ersetzen und erst recht nicht über die depressive Grundstimmung hinweghelfen. Dementsprechend knallig soll das zweitägige Revival des Festivals werden.

Sheila Wolf hat in Deutschland nahezu alle Burlesque-Festivals moderiert, in München, Stuttgart, Hamburg oder Frankfurt am Main, das sie auch organisiert hat. Natürlich ist sie auch international umtriebiger: Zürich, Genf, Pisa, Bordeaux, Utrecht, Den Haag sind einige ihrer Stationen. Die Initialzündung, überhaupt in den Bereich zu gehen, fand vor 16 Jahren statt bei ihrer „Combo“, den Teaserettes: „Sandy Beach hat mich damals auf die Bühne gebracht.“ Später kam der Spaß nicht

**Fotos:** Gingzilla, Mark Anthony, Ms Mykie, ChrisOh! (v. l. n. r. im Uhrzeigersinn)

nur an der eigenen Inszenierung, sondern am Organisieren eigener Veranstaltungen. „Meine allererste Show mit eigenem Konzept war dann 2012.“ Nach Burlesque folgten „Boylesque“ und „Queerlesque“. Weitere Konzepte kamen hinzu und mittlerweile hat Sheila jährlich mit den queeren Varianten insgesamt fünf verschiedene Produktionen am Start.

### Insgesamt 25 Acts

Beim „Boylesque Drag Festival Berlin“ sind insgesamt 25 Acts geplant. „Eine herausragende Persönlichkeit ist Gingzilla, die beim ersten ‚Queen of the Universe‘ von RuPaul mitgemacht hat“, sagt Sheila. Diese fasziniert vor allem mit großartiger Stimme und bizarren Outfits, war schon mehrfach gebucht, aber wegen Corona wird's erst jetzt was. Joshua Dean und Ben Franklin, beide aus der Boylesque-Szene, sind auch zu nennen. Sie treten als Duo, aber auch solo

auf. Bei ihnen sieht man, was die Kunstform ausmacht – „eine Mischung aus Schauspiel, Komik, Akrobatik und Striptease: Das ist für mich Burlesque“, sagt Sheila. Mit Chris Oh! ist noch ein Shootingstar, gar der „King of Boylesque“, mit internationalem Ruhm dabei. Demnächst gastiert er im renommierten Schweizer Zirkus Knie. Abgesehen von den Genannten freut sich die stolze Produzentin „über alle, die dabei sein werden, nicht nur, weil alle wundervolle Performer\*innen sind, sondern auch, weil sie zu 99 Prozent aus der LGBTIQ\*-Community kommen“.

Die Kunstform Burlesque hat ihren Ursprung in den US-amerikanischen Vaudeville-Revuen im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts und ist lange sehr heteronormativ gewesen. Das Genderverspielte kam erst in den letzten Jahren. Genauso wie die Bodypositivity. „Das fürs Publikum Attraktive ist eben auch, dass sich nicht nur 90-60-90-Frauen ausziehen, sondern alle Körperformen vorkommen. Bodyshaming ist nicht mehr, sondern wir können uns auf der Bühne präsentieren, egal, welche Formen wir haben“, sagt Sheila. Und beim „Boylesque Drag Festival Berlin“ werden sowieso „alle Genderschranken über den Haufen geworfen und wunderbare Menschen jeden Geschlechts zelebriert. Vielfalt und Lebensfreude stehen dabei im Fokus“, so Sheila. Größer, bunter – und garantiert queer.

Frank Hermann

## DAS ERFOLGREICHSTE BERLIN MUSICAL!

**PETER PLATE**

**ANNETTE HESS**

**ULF LEO SOMMER**

„Berlin hat ein neues Mega-Musical!“  
Berliner Kurier

„In einer Liga mit London und New York!“  
NWZ

„Das Musical KU'DAMM 56 ist ein doppeltes Geschenk für Berlin!“  
tipBerlin

**JETZT TICKETS SICHERN!**

**SCHON ÜBER 150.000 BESUCHER!**

# KU'DAMM 56

## DAS MUSICAL

**IM STAGE THEATER DES WESTENS**

**U30 TICKET AKTION:** 50% Rabatt von Di, bis Do, in der Preisklasse 1 bis 4  
Tickets unter [www.musicals.de](http://www.musicals.de)

bmg

BERTELSMANN  
CONCERT  
ALLIANCE

UFA  
FESTIVAL

POP  
OUT  
FRANK

21F

Stage



**Foto:**  
Schauspieler Rory Six  
als Helena

MUSICAL ÜBER TRANSGESCHLECHTLICHKEIT

## Achterbahn

Der schwule belgische Musical-Schauspieler Rory Six bringt sein Ein-Personen-Musical „Ein wenig Farbe“ nach Berlin. Das Stück ist eine Momentaufnahme im Leben einer trans Frau, Helena, und der Menschen, die ihr nahestehen. Rory Six spielt dabei alle Rollen

**Ein wenig Farbe**  
12.–21.07., 20:00,  
Theater im Delphi

[theater-im-delphi.de](http://theater-im-delphi.de)

[einwenigfarbe.com](http://einwenigfarbe.com)

**Rory, was war der Reiz für dich, als cis männlicher schwuler Schauspieler, eine trans Frau zu verkörpern?** Das Spannende für mich an diesem Stück ist, dass ich ganz viele verschiedene Facetten von mir zeigen kann. Man spielt nicht jeden Tag 13 verschiedene Rollen. Für mich geht es also nicht nur um die Hauptrolle, die trans Frau Helena, sondern auch um die anderen Rollen, die uns die Gefühlswelt der Menschen ihres sozialen Umfelds widerspiegeln und uns somit unterschiedliche Reaktionen auf eine für viele Menschen nicht alltägliche Situation vor Augen führen. Das finde ich sehr spannend – sowohl als Autor als auch als Darsteller.

**Das ist ja sicher eine künstlerische Herausforderung, so viele Charaktere zu verkörpern. Wie schaffst du das?** Theater ist Behauptung – ein Spiegelspiel von Bewusstseinssebenen. Wenn ich als Darsteller behaupte, Helena als Teenager zu sein und eine Sekunde später ihre überforderte Mutter, dann glaubt das Publikum dies auch, wenn man es schafft, es gut rüberzubringen. Das ist die Magie von Theater. Wir haben nur einmal einen Kostümwechsel im Stück. Sonst ist alles „Behauptung“. Natürlich helfen auch technische Bühnenmöglichkeiten wie das Licht beim Wechseln der Rollen, aber das sind nur Hilfsmittel.

**Wie wird das Thema Transgeschlechtlichkeit denn im Musical umgesetzt?** Dafür muss man das Musical anschauen. Doch kurz gesagt, zeigt es die ganze Wandlung von Klaus zu Helena, wie sie in der Jugend heimlich die Kleider ihrer Mutter anzieht, sich in ihrem Körper unwohl fühlt, heiratet, Kinder bekommt und dann irgendwann nicht mehr anders kann, als zu sich selbst zu stehen. Alles auch mit dem notwendigen Humor.

**Hast du auch Kritik bekommen, dass du als cis Mann eine trans Frau spielst?** Bis jetzt nicht. Denn wir spielen Theater und

wir kreieren eine Welt der Behauptung auf der Bühne. Sehr geholfen haben mir beim Schreiben des Stückes und überhaupt bei der Auseinandersetzung mit dem Thema Transidentität ein Arzt aus den Niederlanden, der sich auf geschlechtsangleichende OPs sowie die psychische Begleitung von trans Personen spezialisiert hat, aber vor allem Sophie Giller, eine trans Frau aus Österreich. Sie steht voll und ganz hinter unserer Produktion, und so lange ich ihren Segen habe, bin ich zufrieden. Sophie hat mir Einblicke gewährt in ihre Lebens- und teilweise Leidensgeschichte. Inzwischen sind wir gut befreundet. Ich fand es als schwuler Mann einfach eine interessante Thematik, die sowohl Ähnlichkeiten als auch Unterschiede in Bezug auf Themen aufweist, die ich aus meinem eigenen Leben kenne. Es war so schön zu sehen, wie emotional Sophie damals auf die Generalprobe reagiert hat. Das war für mich ein Zeichen, dass ich mit „Ein wenig Farbe“ eine gute Geschichte erzähle, wenn Sophie sich in dieser Geschichte wiederfinden kann. Und das ist das Wichtigste für mich als Theaterautor: eine starke emotionale Geschichte zu erzählen.

**Das Musical ist ja schon während der Corona-Zeit in Wien aufgeführt worden. Wie waren die Reaktionen?** Die meisten Leute sind sehr bewegt von der Geschichte und erkennen oft Seiten von sich selbst in der ein oder anderen Rolle. Das Schöne an dieser Geschichte ist, dass es um aus dem Leben gegriffene Gefühle geht. Es ist vielleicht kein klassisches Thema für ein Musical, aber ich würde sagen, wenn man gern ins Musical geht, wird man möglicherweise über einen neuen Ohrwurm stolpern. Wenn man Schauspiel mag, wird einem die Echtheit der Handlung vielleicht zusagen. Dieses Musical ist eine Achterbahn der Gefühle – und das sollte Theater sein.

Interview: Michael G. Meyer





FOTO: INO FRIESE

## Dystopie

Wiederaufnahme von „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“

Das berühmte Stück von Bertolt Brecht und Kurt Weill ist eine bis-sige Kapitalismuskritik. Die Story: Kriminelle bauen in einer Wüste der USA eine Art archaisches Las Vegas auf, wo Menschen bis aufs Blut ausgebeutet werden. Grenzenlose Gier regiert, Abhängigkeiten werden rücksichtslos ausgespielt. Hier herrscht nur ein Gesetz: Wer Geld besitzt, hat das Recht auf seiner Seite. Gnade gibt es bei diesem Wettlauf ums Glück keine mehr. Diese visionäre Dystopie von Brecht und Weill eines ins Extrem gedrehten Neoliberalismus ist so aktuell wie nie – jetzt, zu einem

Zeitpunkt, an dem das Narrativ des unendlichen Wachstums sich endgültig als toxisch herausstellt. Das alles mit einer Musik, die mal ironisch, mal sardonisch, mal todernst zuspitzt. In seiner fulminanten Inszenierung betont Regisseur Barrie Kosky die bleibende Aktualität des Stücks. Text: ewe/age

**Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny**, 01.07., 19:00, Komische Oper [komische-oper-berlin.de](http://komische-oper-berlin.de)



FOTO: FRANZISKA STRAUSS

## Wieder da

Das Musical über Rio Reiser ist noch bis zum 24.07. zu sehen

Seit Ende Juni läuft das Musical über Rio Reisers Leben wieder in der Komödie. Frank Leo Schröders Inszenierung wurde gemeinsam mit Gert Möbius, dem Bruder Rio Reisers, geschrieben. Auch das Schwulsein des Ton-Steine-Scherben-Sängers wird darin thematisiert.

**SIEGESSÄULE präsentiert**  
**Rio Reiser – Mein Name ist Mensch**, 01.07., 19:30, 03.07., 18:00, 07.–09.07., 19:30, 10.07., 18:00, 14.–16.07., 19:30, 17.07., 18:00, 21.–23.07., 19:30, 24.07., 18:00, Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater [komoedie-berlin.de](http://komoedie-berlin.de)



FOTO: MISS IVANKA T. &amp; DORIS BELMONT

## Doppelpack

Jacky-Oh Weinhaus und Jurassica Parka starten eine neue Show

Nach dem Erfolg ihrer gemeinsamen Show „Paillette noch schlimmer“ bringen die beiden Dragqueens Jacky-Oh Weinhaus und Jurassica Parka nun die Show „Süß und deftig“ auf die Bühne des BKA Theaters. Das Konzept ist das gleiche – eine wilde Mischung aus Extravaganz, Tratsch und Popkultur. Bei jeder Ausgabe laden sie einen prominenten Gast. Diesmal: Popsänger Keye Katcher. Texte: age

**Süß und deftig**, 19.07., 20:00, BKA Theater [bka-theater.de](http://bka-theater.de)

**Bonjour Gott**  
EXCLUSIVE HIGH FASHION

SIE FINDEN UNS AM  
**KURFÜRSTENDAMM 199**  
**10719 BERLIN**

**+49 - 177 393 96 12**

**WWW.BONJOURGOTT.COM**

Save up to  
**70%**

**DOLCE & GABBANA**

**Off-White™**

**JIL SANDER**

**Palm Angels**

*Blumarine*

**MISSONI**

**DSQUARED2**



**Foto:**

Naomi McPherson  
(li.), Katie Gavin  
(liegend) und  
Josette Maskin

Album gehen wollten, aber das Universum hat uns gesagt, dass wir noch nicht bereit waren. Wir haben uns eine kleine Auszeit genommen und dann wurden wir von unserem Plattenlabel gedroppt. Wir mussten uns mit der Frage auseinandersetzen, ob wir weiterhin als Band zusammenarbeiten wollen. Zum Glück sind wir sehr eng befreundet und können miteinander ehrliche und schwierige Konversationen führen. Durch die Pandemie hatten wir genug Zeit für diese Gespräche. Und dann hat uns quasi das Schicksal einen Plattenvertrag bei Phoebe Bridgers' Label verschafft. Wir fingen an, im Studio einer Freundin zu arbeiten. Wir hatten zu dem Zeitpunkt noch keine klare Vision, aber wir kamen täglich zusammen und arbeiteten an den Songs und Ideen. Mit der Zeit fing alles an, Sinn zu ergeben. Der Spaß, die Leichtigkeit, die Selbstsicherheit, die auf dem Album zu hören sind, das war alles in uns. Wir brauchten nur die Zeit und die Herausforderungen, um zu den Personen zu werden, die wir sein mussten, um dieses Album zu machen.

**Wie war der Videoshoot für die Single „Silk Chiffon“? Josette:**

Es war super! Wir haben das Video mit Naomis Partnerin Allie gedreht und circa 80 Prozent der Menschen am Set waren queer. **Naomi:** Auch die Leute hinter der Kamera. Allie nimmt das sehr ernst! **J:** Ich habe so was noch nie erlebt. Ein Videodreh ist in der Regel sehr anstrengend. Der Shoot von „Silk Chiffon“ war hingegen total locker. Wir konnten mit tollen Menschen Zeit verbringen und neue Freundschaften schließen. Es herrschte ein richtiger Zusammenhalt am Set. Wir wollten den Film „But I'm a Cheerleader“ neu interpretieren. Er war zu seiner Zeit wegweisend, wurde von vielen aber nicht wahrgenommen. Im Zentrum unseres Videos steht glückliche queere Liebe, die es schon immer gab. Sie wird allerdings eher selten gezeigt.

**Im Video spielt ihr Teenager in einem Konversions-Camp, bei eurem Liveauftritt mit dem Song bei James Corden habt ihr starke Prom-Vibes gegeben. Wie war eure Highschool-Zeit? K:** Ich ging auf Proms und war noch komplett in the closet. Ich hatte einen

## QUEER POP

**So horny!**

Mit „MUNA“ veröffentlicht die gleichnamige US-Band ihr erstes Album auf neuem Label, eine Ode an die queere (Selbst-)Liebe. Auf den Vorgängerplatten „About U“ (2017) und „Saves The World“ (2019) besangen die drei Band-Mitglieder bereits Themen wie mentale Gesundheit und queere Liebe. Letztere wurde teils noch mit Selbstzweifeln, Verunsicherung und Schmerz thematisiert, so wie es viele von uns kennen. In den drei Jahren seit ihrem letzten Album haben sich Katie Gavin, Josette Maskin und Naomi McPherson allerdings stark weiterentwickelt und „MUNA“ erscheint selbstbewusster, authentischer und queerer denn je. Wir trafen die Band zum Interview in Berlin

**Euer neues Album „MUNA“ kommt am 24. Juni raus. Viel ist passiert seit der Veröffentlichung der letzten Platte „Saves The World“ von 2019. Wie waren die vergangenen drei Jahre für euch? Katie:** „Saves The World“ war ein schwermütiges Album, das reflektiert hat, wo wir uns zu diesem Zeitpunkt in unserem Leben befunden haben. Nach der Veröffentlichung stellte sich eine Leichtigkeit ein und dann kam 2020. Wir hatten bereits eine Idee, in welche Richtung wir mit dem neuen

**MUNA:** MUNA  
(Saddest Factory  
Rec./Dead Oceans/  
Cargo), ab dem  
24.06. erhältlich

„Ich weiß, dass es ein gewisses Privileg ist, als heterosexuell durchzugehen. Aber es ist auch mit viel Kummer verbunden“

Freund, Honey. **J:** L O L. **N:** Ich weiß im Grunde seit meinem fünften Lebensjahr, dass ich queer bin. Wie kann es nicht genetisch sein, wenn ich das mit fünf zwar wusste, aber noch nicht mal buchstabieren konnte? Ich habe diesbezüglich keine Scham empfunden, bis ich um die 13 Jahre alt war. Ich war recht beliebt in der Schule, weil ich lustig war. Niemand wusste, was in meinem Privatleben passierte, bis auf eine Person, mit der ich gut befreundet war. Ich habe mich zwar nicht abgegrenzt von anderen, aber ich hatte trotzdem nicht das Gefühl, dass ich sein konnte, wer ich bin. Diejenigen, die nach außen hin so waren, wie ich mich fühlte, hatten es nämlich sehr schwer, akzeptiert zu werden. **J:** Ich bin in Kalifornien aufgewachsen und musste mich also nicht verstecken. Dennoch wurde auch mir die „Gay Shame“ aufgedrückt, da wir in einer heterosexuellen Gesellschaft leben. Generell würde ich sagen, dass meine Highschool-Zeit okay war. Ich wurde nicht gemobbt. Ich war nie mit einem Date bei einem Schulball, sondern immer mit Freund\*innen. Ich erinnere mich an die, die ekeliges heterosexuelles Zeug auf der Tanzfläche getrieben haben, und daran, wie ich mir dachte: „Wann kön-

nen wir endlich abhauen und Alkohol trinken?“ **N:** Die Gesellschaft lässt dich in sehr jungen Jahren wissen, dass du anders bist. Mich hat sie es definitiv wissen lassen. **K:** Durch mein Femme-Sein ist es bei mir etwas anders. **N:** Du hast einfach länger gebraucht, dich zu finden. Ich ging nie als non-queer durch. Ich konnte mich gar nicht anpassen. **J:** Ich auch nicht. **K:** Ich weiß, dass es ein gewisses Privileg ist, als heterosexuell durchzugehen. Aber es ist auch mit viel Kummer verbunden. All die Erfahrungen, die ich lieber nicht gemacht hätte ... **J:** Ich habe auch Erfahrungen gemacht, auf die ich lieber verzichtet hätte. Wenn man erst mal in eine Großstadt zieht und eine Community findet, ist es okay. Aufwachsen ist ohnehin schon schwer und als queere Person noch mal mehr. **N:** Und wir hatten das Glück, bereits in großen Städten aufzuwachsen. Menschen aus ...Bumblefuck ... Ich hätte es vermutlich nicht überlebt.

**In eurem Podcast „Gayotic“ sprecht ihr darüber, dass ihr gern mal als Dragkings performen würdet, was ihr im Video zu „Kind of Girl“ dann auch getan habt. Ich muss jetzt einfach eine „Drag Race“-Frage stellen: Welchen MUNA-Song hättet ihr gern als „Lipsync For Your Life“-Song?**

**J:** Meine Freundin und ich sind total obsessed mit „Drag Race“, meine absolute Lieblingsshow. Sie hat erst neulich geträumt, dass wir im Musikvideo zu „What I Want“ von unserem neuen Album auf den Plätzen der Judges sitzen und zwei Leute einen „Lipsync For Their Lives“ performen. Der Song hat auf jeden Fall den besten Refrain. **K:** Ich will, dass wir in dem Video sowohl die Judges sind als auch auf der Bühne performen. **J:** Ich auch! In Biodrag und natürlich auch als Dragking. **K:** In dem Song sind wir auf jeden Fall full pussy. **J:** Leland, der bei „Drag Race“ Lieder komponiert, hat den Song mit uns geschrieben.

**Wie war der Songwriting-Prozess für „What I Want“?** **K:** Ich hatte während der Pandemie quasi ein zweites Coming-out: „Ich bin wirklich gay und sehr horny.“ **J:** So horny. **K:** So horny! Das war die Inspiration. Es passierte alles ziemlich schnell. **J:** Im Artikel solltest du schreiben: „MUNA is so horny.“ **K:** Die Welt braucht mehr horny music. **N:** Horny gay music. Und dann einen traurigen Song hinterher. (alle lachen) **J:** Und wenn das nicht queer ist, dann weiß ich auch nicht.

Interview: Julian Beyer

So wie Du:

Individuell

27x in Berlin

Auch in der Maaßenstr. 10 in Schöneberg

So klingt Berlin.

**HÖRGERÄTE AKUSTIK  
FLEMMING & KLINGBEIL**  
HÖRGERÄTE-AKUSTIKER-MEISTER-INSTITUT

www.flemming-klingsbeil.de



**Foto:**  
Phtalo alias Heidi  
Mortenson

QUEER ELECTRONICS

## Ausbruch

Am 1. Juli erscheint mit „Monotone“ das zweite Album von Phtalo. Das nicht binäre Alter Ego der queeren Musikproduzentin Heidi Mortenson wurde im Lockdown in den Wäldern Dänemarks geboren – aus der Sehnsucht nach Tanz und dem Wunsch nach einem Bruch mit Gendernormen

**Phtalo: Monotone**  
(Endless Process), ab  
dem 01.07. erhältlich

Als Anfang 2020 die Corona-Pandemie einen weltweiten Lockdown nach sich zog, fanden Menschen verschiedene Wege, mit dieser noch nicht da gewesenen Veränderung im Alltag umzugehen. Für Heidi Mortenson läutete die Isolation in ihrem Holzhaus in den Wäldern Dänemarks die Geburt eines Alter Egos ein: Phtalo (ausgesprochen: Thalo).

Zwischen 2005 und 2019 veröffentlichte Mortenson vier Alben und diverse EPs unter ihrem bürgerlichen Namen, deren Musik im Genre Electropop zu verorten ist und an die Werke von Karin Dreijer und Karin Park erinnert. „Als Heidi erzähle ich durch Musik Geschichten, in die meine Lyrics recht traditionell eingearbeitet sind.“ Als sich Mortenson während des Lockdowns zunehmend isolierter fühlte, verspürte sie den Drang, zu tanzen und den Kopf freizukriegen. Studio frei für Phtalo!

Mortensons Liebe für House-Musik geht auf die 1990er zurück, als sie den Entschluss fasste, das „graue Dänemark“ zu verlassen. Sie zog zunächst nach Barcelona und später nach Berlin. Sie erzählt, dass sie in den ersten Jahren nicht zum Kontakteknüpfen in die Techno- und House-Clubs ging, sondern um sich von der Musik mitreißen zu lassen. Phtalo ist von den Klängen dieser Zeit sowie von neuen Entwicklungen der elektronischen Musik inspiriert. Mortenson, die sich als queer identifiziert und die Pronomen sie/ihr und they/them benutzt, sagt über die Musik ihres nicht binären Alter Egos: „(Bei Phtalo) gibt die Stimme eher Hinweise durch kurze Sätze oder einzelne Wörter. So wird sie zu einem der Instrumente.“ Das erste Album, „Phtalo“, wurde 2021 veröffentlicht. Für dieses wurden Sätze

von queeren Dating-Plattformen, wie z. B. „I like older women“, „Emotions are my power“ oder „We have a body“ in queeren, verspielten und tanzbaren Songs verarbeitet. Am 1. Juli erscheint nun das zweite Album, „Monotone“. Dieses kommt weniger poppig als das Debüt daher und verzichtet größtenteils auf Vocals.

Mortenson beschreibt das Debütalbum als extrovertiert und eine Art Dialog mit zuhörenden Queer-Aktivist\*innen. „Monotone“ hingegen empfindet sie als schrulliger, komplexer und spaciger, aber auch als verträumt und melodisch. Wie kam es eigentlich zum Titel des Albums? „Das Wort ‚Mono‘ hat einen Vintage-Vibe, weil es für einen Tonkanal steht, außerdem bedeutet es ‚Affe‘ im Spanischen. ‚Tone‘ steht klar für Musik – vielleicht einen neuen Klang, einen neuen Beginn“, erläutert Mortenson. „Das Wort ‚monoton‘ beschreibt etwas, das stillsteht. Es erinnert mich an den Moment, als wir dachten, dass Covid ein Ende gefunden hat, und dann doch wieder eine neue Variante erschien. In dieser Zeit fühlte sich jeder Tag gleich an und man wollte einfach diesen Zustand des Wartens beenden. ‚Monotone‘ behandelt den Drang des Ausbrechens und das Ergreifen jeder Möglichkeit, etwas zu tun, was einem Freude bereitet.“

Dieses Ausbrechen spiegelt sich auch in der Nichtbinarität von Phtalo wider. „Nach vielen Jahren, die ich in einer Industrie verbracht habe, die exklusiv auf binärer Ebene agiert, habe ich mich durch mein nicht binäres Alter Ego Phtalo ausgeklinkt. I am neither/or, I am both/and. Als Frau habe ich viel Zeit damit verbracht, Normen, Grenzen und Erwartungen, die an mein Gender gebunden sind, zu brechen. Jetzt bin ich kein Gender, oder vielleicht ein nicht klassifiziertes drittes Gender, und fühle mich befreit von geschlechterrollenspezifischen Erwartungen. Phtalo und deren Musik versuchen, die Kraft des Individuums aufrechtzuerhalten und sich und die eigene Existenz zu definieren, frei von gesellschaftlichen Zwängen.“

Julian Beyer



**EINE SAMMLUNG  
VIELE PERSPEKTIVEN** 23.04. – 02.10.2022  
Kunst im Dialog von 1900 bis heute

Abbildung: Philipp Franck, Die Alte Fahrt mit Blick zum Brauhausberg, Ausschnitt, 1926, Öl auf Leinwand

**POTSDAM MUSEUM** FORUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE  
AM ALTEN MARKT 9 WWW.POTSDAM-MUSEUM.DE



## BALLROOM CULTURE MEETS HANS OTTO THEATER

in Kooperation mit dem House of Saint Laurent

Anmeldung (Reservierung) bis 1. Juli unter  
0331 9811-8 oder hansottotheater.de

**8-JUL / 21 UHR  
GROSSES HAUS  
EINTRITT FREI**

**HANS  
OTTO  
THEATER**

EIN TEIL VON  
**DRAUSSEN  
STADT**

90 TAGE  
90 EVENTS  
**UMSONST & DRAUSSEN!**  
ÜBERALL  
IN BERLIN!

**KULTUR  
SOMMER  
FESTIVAL**  
JUN – SEP 2022

**MIT  
DABEI:**  
THEATERDISCOUNTER 1.7.  
CSD VOGUING EVENT 6.7.  
GRETCHEN 12.7.  
PALAIS POPULAIRE 14.7.  
FLINTA POP UP BAR 18.7.  
U.V.M.

**WO?  
WANN?  
WAS?**



90 DAYS  
90 EVENTS  
Free and  
outdoors!  
All over  
Berlin!

**# KULTUR  
SOMMER  
FESTIVAL**

**WWW.KULTURSOMMERFESTIVAL.BERLIN**

MEDIENPARTNER  
rbb/kultur radioeins rbb

Seniorenwohng  
für Kultur und Genuss

BERLIN  



SCHLOSSPARK  
THEATER  
BERLIN

www.schlossparktheater.de  
Tel. (030) 789 56 67 - 100



*Für mich soll's rote Rosen regnen*



*Udo Jürgens ... Unvergessen!*



*Sugar - Manche mögen's beiss*



## Sean Nicholas Savage

„Shine“

Arbutus/375 Media

Sein Label beschreibt den emotionalen Gesangsstil des queeren Wahlberliners aus Montreal mit „geflüstem Schreien“, Blue-Eyed-Soul mit enzyklopädischem Pop-Wissen träge es aber auch, um die über ein Dutzend auf Tape und Vinyl erschienenen Tonträger zu umschreiben. Wie schon auf der Vorgänger-LP „Life Is Crazy“ verzichtet er auch auf „Shine“ ganz auf perkussive Untermalung, doch statt natürlichem Flügel und Streicherarrangements (Owen Pallett!) bilden nun Midi-Keyboards und Gitarrenpickings das Fundament für Savages neue Balladen. So könnten sich mal George Michaels Demos angehört haben, doch auf Albumlänge klingen die auf Kreta entstandenen Selbstheilungslieder leider allzu ähnlich.



## Oscar and the Wolf

„Afterglow“

PIAS Rec./Rough Trade

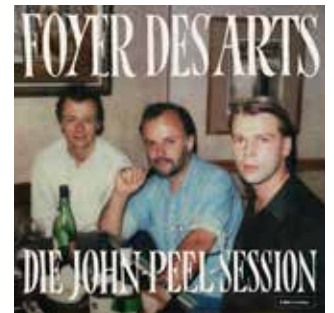
Einen absolut großartigen Nachschlag zu seinem 2021er-Album „The Shimmer“ und die perfekte EP für einen heißen Sommer veröffentlicht der schwule Electropopper Max Colombie alias Oscar and the Wolf nun mit „Afterglow“. Vom indiepopigen Opern „Donnie’s Dream“ inklusive The-Cure-Gitarren über das euphorisierende Synth-Pop-Schnittchen „Dancing Machine“ und das lakonische „Call Me When You’re Leaving“ bis hin zum dreamy „Something In The Air“ – diese Veröffentlichung zeigt den Belgier auf der Höhe seiner Kunst. Am 05.10. spielt Oscar and the Wolf live im Berliner Metropol.

## Foyer des Arts

„Die John-Peel-Session“

Tapete/375 Media

Von „Die Unfähigkeit zu frühstücken“, der 1986er-LP des Berliner Wave-Pop-Duos, war der BBC-DJ John Peel so angetan, dass er Max Goldt und Gerd Pasemann nach London einlud, um vier Stücke mit Musikern der Ska-Band The Higsons einzuspielen. Lange galten die Aufnahmen als verschollen. Nun sind sie, dazu in bester Klangqualität, doch aufgetaucht und auf einer Maxi-Single erschienen. „Ein Haus aus den Knochen von Cary Grant“ und „Schimmeliges Brot“ gehen dank der Live-Energie noch mehr nach vorn und „Könnten Bienen fliegen“ erweist sich mit seinen elegischen Saxofon-Parts als Verbeugung vor den späten Roxy Music. Als Einstieg in die Foyer-des-Arts-Welt ideal!



## mxmtoon

„rising“

AWAL/Rough Trade

TikTok, Twitch, Instagram, YouTube, Discord – die 21-jährige chinesisch-schottisch-deutsche US-Amerikanerin mxmtoon ist ganz vorne mit dabei, wenn es um die Kommunikationskanäle der jüngeren Generationen geht. Ebenso als Gamerin und Podcasterin aktiv, nutzt mxmtoon ihre Reichweite, um auf Themen Aufmerksamkeit zu lenken, die ihr am Herzen liegen: Black Lives Matter, Mental Health, Umweltschutz, LGBTQ\*-Rechte und der Kampf gegen antisiasiatischen Rassismus. Das zweite Album der bisexuellen Künstlerin, die durch YouTube-Clips bekannt wurde, in denen sie zur Ukulele singt, ist eine sonnige Sammlung fett durchproduzierter Radiopop-Nummern. Gut geschrieben, toll gesungen, aber am Ende dann doch etwas zu beliebig. Live im Berliner Kesselhaus am 22.10.

Texte: mvs/jano





FOTO: MARCUS WITTE

Ikone, Legende und Sensation **Miss Ivanka T.** ist Österreicherin im Pass und Herzen, aber seit Jahren Teil des queeren Lebens in Berlin. Für das Drehmoment schreibt sie über „Motomami“, das aktuelle Album der spanischen Sängerin Rosalía

## Drehmoment mit Miss Ivanka T.

Um in der Musikindustrie noch etwas Neues zu produzieren, bedarf es nicht nur wahnsinnig kreativer Ideen und einer entsprechenden Umsetzung, sondern auch einer Riesenportion Talent, gepaart mit einer tollen Stimme – alles Dinge, von denen die spanische Sängerin **Rosalía** mehr als genug besitzt. Mit ihrem nunmehr dritten Studioalbum „**Motomami**“, das im März dieses Jahres erschien, stürmt die Sängerin wieder mal die Charts: 16 Songs, die eine Diversität in Stil, Klang und Energie mitbringen. Mit einer Mischung aus Hip-Hop, R'n'B und einer gehörigen Portion Latin Pop kreiert Rosalía ein vielseitiges Werk, das trotz seiner vielen Komponenten und Ideen keineswegs belanglos wird.

Von Tracks wie „Chicken Teriyaki“, die für Partystimmung und mit einer Portion Autotune für den nötigen Zeitgeist sorgen, über fast schüchtern klingende, tiefe Balladen wie „La Kombi Versace“ wird Rosalías vielseitige Stimme in fast allen Tonlagen und Lautstärken genutzt. „Motomami“ schafft Platz für globale Sounds aller Art, was die Künstlerin für eine breite Zielgruppe attraktiv macht – auch für die, die womöglich noch nicht viel mit Latin Pop zu tun hatten. Ein Album, auf dem sich die 29-Jährige zwischen Abenteuer und kurzen Momenten der Selbstreflexion austobt und frei über Themen wie weibliche Lust, Heimweh, den Umgang mit öffentlicher Kritik und den bittersüßen Nachgeschmack vom Ruhm singt.

Warum ich dieses Album gewählt habe? Es reflektiert nicht nur perfekt den Zeitgeist einer neuen Generation, die auf TikTok schnelllebige Trends verfolgt und für die Selbstdarstellung zum Alltag gehört, sondern auch eine ganze (musikalische) Community, die bisher in der Mainstream-Popwelt noch nicht so groß vertreten war. Von ihrem fast dreißigminütigen Livestream auf TikTok, in dem sie mit Tänzer\*innen ihr Album vor einem Millionenpublikum performte, bis hin zum millionenfach gestreamten Album trifft die junge Sängerin den Nerv einer Generation, ohne dabei ihre Ursprünge zu vergessen: Junge Beats treffen auf Latin Pop, geschickt kombiniert mit karibischen Klängen, Komponenten des Champeta und Bachata. So entstand ein Album, das es so noch nie gab. Ein aktuelles und doch zeitloses Werk, das man nicht schnell wieder aus dem Kopf bekommt.



BERGHAIN  
panorama bar

- Panorama Bar** Freitag **01.07.2022** Start 22 Uhr **PAN Bambi** Bill Kouligas Kamixlo Objekt Rosa Pistola S-candalo
- Panorama Bar** Freitag **08.07.2022** Start 22 Uhr **Finest Friday** Chloe Robinson Cryptofauna Gallegos rRoxy more
- Panorama Bar** Freitag **15.07.2022** Start 22 Uhr **Live From Earth Klub** Ace Of Demons ALCATRAZ DJ Gigola MRD
- Berghain** Samstag **23.07.2022** Start 24 Uhr **CSD Klubnacht** Avalon Emerson Boris Eris Drew B2B Octo Honcho Honey Dijon Jennifer Cardini Noncompliant Steffi B2B Virginia Tama Sumo B2B Lakuti Bottoms Live Alinka Cormac fka.m4a Massimiliano Pagliara Mystery Affair nd baumecker OMOLOKO Pjotr feat. Your Planet Is Next Ralf Authentically Plastic Dee Diggs Kiddy Smile Mike Starr Carlos Valdes Chris Cruise Kim Ann Foxman Luigi Di Venere Paramida Phase Fatale Roi Perez
- Panorama Bar** Freitag **29.07.2022** Start 22 Uhr **Creamcake: 10/11** bod [包家巷] DAEMON KESH Namasenda TYGAPAW umru x/o Auco DJ Paypal Jam City LYZZA Petal Supply Total Freedom

SAULE

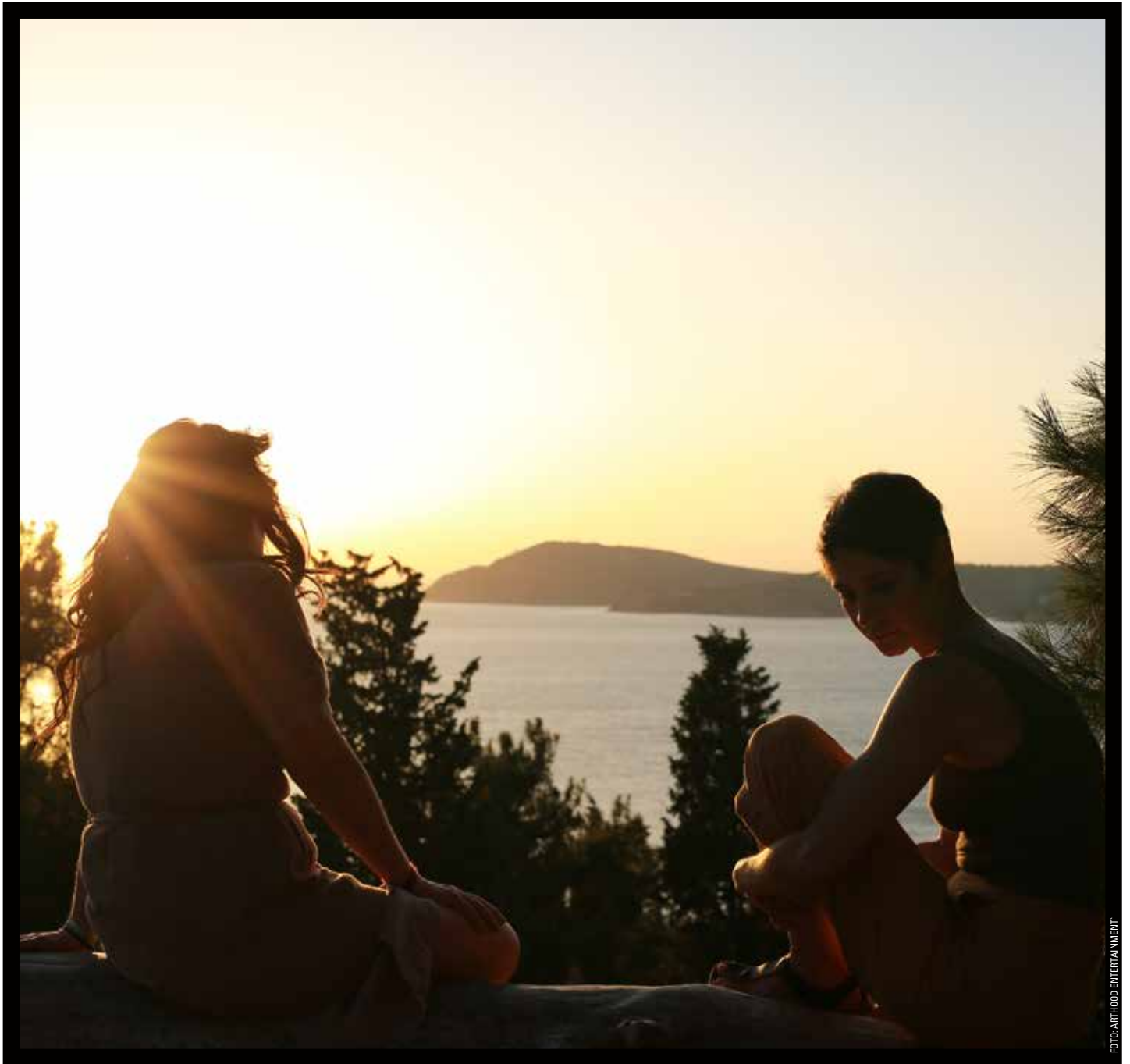


FOTO: ARTHOOD ENTERTAINMENT

LESBISCHES MELODRAM

## Liebeszauber

**Love, Spells and All That**, Türkei 2019, Regie: Ümit Ünal, mit Ece Dizdar, Selen Uçer u. a.

Ab 14.07. im Kino

Nachdem „Love, Spells and All That“ drei Jahre lang durch die Filmfestivals der Welt tourte und dabei jede Menge Preise abräumte, kommt die märchenhaft-surreale Romanze des türkischen Regisseurs Ümit Ünal mit pandemiebedingter Verspätung nun endlich auch in die Kinos

Auf Büyükada, der größten der Prinzeninseln vor Istanbul, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein: Kopfsteinpflasterstraßen winden sich die Hügel hinauf, Katzen räkeln sich zwischen blühenden Bougainvilleen, und statt Autos stehen am Straßenrand weiße Pferde, wie Überbleibsel aus einem Märchen. Ein passenderes Setting hätte der türkische Regisseur Ümit Ünal kaum wählen können für sein magisch-realistisches Melodram „Love, Spells and All That“ über das Wiederaufflammen einer lesbischen Teenie-Romanze. Nach zwanzig Jahren kehrt Eren (Ece Dizdar) nach Büyükada zurück, um ihre

Jugendliebe Reyhan wiederzusehen, die sie über Social Media ausfindig gemacht hat. Damals verbrachte Eren, die Tochter eines mächtigen Politikers, ihre Ferien auf der Insel und begann eine leidenschaftliche Affäre mit Reyhan, der Tochter des Hausmeisters ihrer Sommerresidenz. Als die skandalöse Liebschaft aufflog, wurden die beiden Mädchen gewaltsam getrennt, Reyhan und ihr Vater von der Insel verbannt und Eren auf ein Internat im Ausland geschickt. Reyhan (Selen Uçer) lebt seit einigen Jahren wieder auf Büyükada, wo sie zusammen mit ihrem Partner einen bescheidenen Tattoo-Stand betreibt.

Den Clash der Klassen und der Erwartungen inszeniert Ünal virtuos, mit einem feinen Gespür für die subtilen Untertöne in der Dy-



**Foto:** Nach zwanzig Jahren kehrt Eren (re.) nach Büyükkada zurück, um ihre Jugendliebe Reyhan (li.) wiederzusehen

namik zwischen den beiden Frauen: Ohne ihr Gegenüber wirklich zu sehen redet Eren von ihrem Psychologiestudium in Paris, ihrer Doktorarbeit über Lacan und scheint absolut sicher, dass Reyhan sich nichts sehnlicher wünscht, als von ihr ins mondäne Jetset-Leben entführt zu werden. Diese allerdings reagiert nicht wie von Eren erhofft: Zwischen ironischem Lächeln und genervtem Kopfschütteln sitzt sie Eren gegenüber und versucht ab und zu einzuwerfen, dass sie nicht mehr die Reyhan von vor zwanzig Jahren ist, dass Eren einem Fantasma hinterherjagt.

„Love, Spells and All That“ überlässt es seinen Zuschauer\*innen zu beurteilen, ob Erens liebestrunkenen Wortschwall als Ausdruck eines authentischen romantischen Gefühls zu werten ist oder eher als anmaßender Übergriff einer privilegierten Frau, die überzeugt ist, stets zu bekommen, was sie will. Dass der Film hier keine klare Richtung vorgibt, ist seine große Stärke – zumal er etwa in der Mitte einen weiteren Twist einbaut, der die dialoglastige Schwere des Anfangs wohlthuend unterläuft: Als Reyhan endlich zu Wort kommt, gibt sie zu, Eren damals mit einem Liebeszauber belegt zu haben. Ob sie wirklich an derlei übernatürliche Phänomene glaubt oder auf diese Weise lediglich versucht, die festgefahrene Situation aufzubrechen, bleibt in der Schwebe.

### Reise in die Vergangenheit

Der Filmdramaturgie tut die surreale Wendung ausgesprochen gut: War es in der ersten Hälfte mitunter etwas anstrengend, den sich im Kreis drehenden Gesprächen der beiden Frauen zu folgen, dominiert im zweiten Teil ihre gemeinsame Suche nach einem Weg, den Liebeszauber zu lösen. Ihre teils schräge, teils poetisch-sinnliche Wanderung über die Insel gibt uns Zuschauer\*innen nicht nur Gelegenheit, die Schönheit Büyükkadas einzusaugen, nun kommt auch der feine Humor des Films voll zum Tragen. Die beiden landen bei einem Zombie-Verschwörungstheoretiker auf der Couch, trinken hausgemachten Kirschlikör, lassen sich von einer alten Heilerin ominöse Anweisungen erteilen und bekommen dabei jede Menge skurrile Inneneinrichtungen zu sehen, die einmal mehr den Eindruck erwecken, als hätte jemand die Zeit um ein paar Jahrzehnte zurückgedreht.

Einfach auf Pause drücken und das Dazwischen auslöschen geht nicht – das muss Eren auf ihrer gemeinsamen Reise in die Vergangenheit einsehen. Dennoch blitzt in den leichten, lockeren Momenten zwischen den beiden charismatischen Hauptfiguren immer wieder eine alte Vertrautheit auf – oder gar die Möglichkeit einer neuen Annäherung? Ob nun Magie, Schicksal, Zufall oder Wille: Dass am Ende nichts mehr so sein wird wie früher, ist die einzige Gewissheit, mit der uns Ünal entlässt.

Anja Kümmel

# DAS QUEERE BERLIN MITGESTALTEN?

**Das Team von  
SIEGESSÄULE  
sucht ab Ende 2022  
eine\*n neue\*n  
Chefredakteur\*in!**

Voraussetzungen sind profunde journalistische und redaktionelle Erfahrungen – Schwerpunkt Print –, Lust auf Arbeit in einem diversen Team sowie ein sehr gutes Gespür für Themen, die die Stadt und die LGBTIQ\*-Community bewegen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter:  
[jan.noll@siegessauele.de](mailto:jan.noll@siegessauele.de)



**Foto:** Der Indie-Kinohit „Futur Drei“ eröffnet am 02.07. die Sommer-Filmreihe auf rbb

LGBTIQ\* FILMPROGRAMME AUF RBB UND BR

## Queerer TV-Sommer

Der rbb präsentiert im Juli und im August die mittlerweile fünfte Staffel seiner „rbb queer“-Filmreihe. Zum Jubiläum startet nun auch der BR das Sommerprogramm „BR queer“ mit Kinoproduktionen jenseits der Heteronorm

**rbb queer**, 02.07.–13.08., samstags, 23:30, rbb

rbb-online.de

**BR queer**, 07.–28.07., donnerstags, 23:15, BR

br.de

Dass es eine Fortsetzung geben würde, war 2018 keine ausgemachte Sache. Der rbb-Intendant Jan Schulte-Kellinghaus hatte sich zwar zurückhaltend, aber optimistisch dazu geäußert: „Wenn die Reihe mit großer Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen wird und es entsprechend viele Zuschauer\*innen gibt“, sagte er damals im SIEGESSÄULE-Interview, stünde einer weiteren Staffel mit queeren Filmen im Sommerprogramm nichts im Weg. Die Einschaltquoten dürften den Erwartungen entsprochen haben, denn „rbb queer“ geht 2022 bereits in die fünfte Runde. Sieben sehr unterschiedliche, aber gleichermaßen sehenswerte Kinoproduktionen werden bis Mitte August im rbb gezeigt, darunter Faraz Shariats wegweisender Indie-Kinohit „Futur drei“ (rbb, 02.07.) und die lesbische Coming-of-Age-Geschichte „Zomer – Nichts wie raus!“ (BR, 07.07.).

Aber noch ein anderer Wunsch hat sich erfüllt. Björn Koll, dessen Medienhaus Salzgeber die Filmreihe mit ermöglicht, hatte sich von diesem Pilotprojekt erhofft, „weitere Dritte Programme oder sogar ARD und ZDF dazu motivieren zu können, mehr queere Filme in ihrem Programm zu zeigen“. Zum fünften Geburtstag dieser „weltweit einzigartigen Programmreihe“ bekommt die „rbb queer“ mit „BR queer“ ein Pendant im Dritten Programm des Bayerischen Fernsehens. Der feste Sendeplatz dort ist donnerstags ab 23:15 Uhr.

So werden insgesamt 13 queere Kinospielefilme über den Sommer gezeigt. Liebes- und Coming-out-Geschichten, mal dramatisch, mal komödiantisch, sind auch in diesem Sommer fester Bestandteil des Programms. In „Princess Cyd“ von Stephen Cone (rbb, 23.07.) erkundet die 16-jährige Titelheldin während eines Sommerurlaubs in Chicago ihr sexuelles Begehren. Auch in „Küss mich“ von Alexandra-Therese Keining (BR, 07.07.) entdeckt eine junge Frau während eines schwedischen Sommers erstmals die Liebe zu einer Frau. In „Zomer – Nichts wie raus!“ (rbb, 16.07.) kommt für die 16-jährige

Anne das Glück auf einem Motorrad in ihr südholändisches Kaff. Die neu zugezogene Bikerin Lena wirbelt nicht nur das Dorfgefüge durcheinander, sondern auch Annes Gefühle. Regisseurin Monja Art widmet sich in „Siebzehn“ (BR, 17.07.) gleich einer ganzen Reihe von Liebes- und anderen Dramen von Mobbing über Teenager-Schwangerschaft bis zur Suche nach der eigenen Identität.

### Queere Familienkonstellationen

Einen weiteren thematischen Schwerpunkt bilden Filme um queere Familienkonstellationen. Wie eine elfjährige Tochter mit dem für sie überraschenden trans\* Coming-out ihres Vaters umgeht, schildert die dänische Regisseurin Malou Reymann in ihrem Regiedebüt „Eine total normale Familie“ (BR, 21.07. + rbb, 30.07.) mit subtilem Humor und großem Einfühlungsvermögen. In Xavier Dolans „Sag nicht, wer du bist!“ (BR, 14.07.) reist Tom von Montreal zurück zu seiner Familie in die Provinz, um an der Beisetzung seines ehemaligen Geliebten teilzunehmen. Von dieser Beziehung weiß – fast – niemand. In „Viva“ (BR, 14.07.) des irischen Regisseurs Paddy Breathnach begegnet Angel nach 15 Jahren zufällig seinem Sohn: auf der Bühne einer Travestiebar in Havanna. Eric Steels Spielfilm „Minjan“ wiederum führt in die geschlossene Welt einer russischen Einwandererfamilie im New Yorker East Village der 1980er-Jahre. Der junge David ist hin- und hergerissen zwischen der einengenden jüdischen und der neu entdeckten schwulen Community.

Zwei weitere, im besten Sinne dramatische Highlights dieses queeren TV-Sommers sind Oliver Hermanus' Film „Moffie“ (rbb, 09.07.), der sich der Verfolgung schwuler Männer während der Apartheid widmet, und „Sorry Angels“ (rbb, 06.08.). Darin beherrscht die Aids-Krise das Leben vieler schwuler Männer im Frankreich des Jahres 1993. Regisseur Christophe Honoré erzählt hier ganz subtil und beiläufig eine Liebesgeschichte ganz gegen die beherrschenden Konventionen, in der sich intensiv die Lebenswirklichkeit schwuler Männer in jenem Jahrzehnt spiegelt.

Axel Schock



22 AUG **BAUHAUS**  
Zitadelle

29 SEP **HIATUS KAIYOTE**  
Huxleys

07 SEP **BANKS**  
Huxleys

09 NOV **LIL NAS X**  
Max-Schmeling-Halle

08 SEP **SALVADOR SOBRAL**  
Heimathafen Neukölln

15 NOV **TOVE LO**  
Astra Kulturhaus

06 JUL **SEAN PAUL**  
Huxleys

27 JUL **BLOOD RED SHOES**  
Hole44

10 JUL **THIEVERY CORPORATION**  
Huxleys

14 AUG **JOSS STONE**  
Columbiahalle

12 JUL **MODEST MOUSE**  
Huxleys

03 SEP **SIMONE KERMES & AMICI VENEZIANI**  
Zitadelle

12 JUL **ALEC BENJAMIN + WINONA OAK**  
Metropol

10 SEP **MAXIMO PARK**  
Huxleys

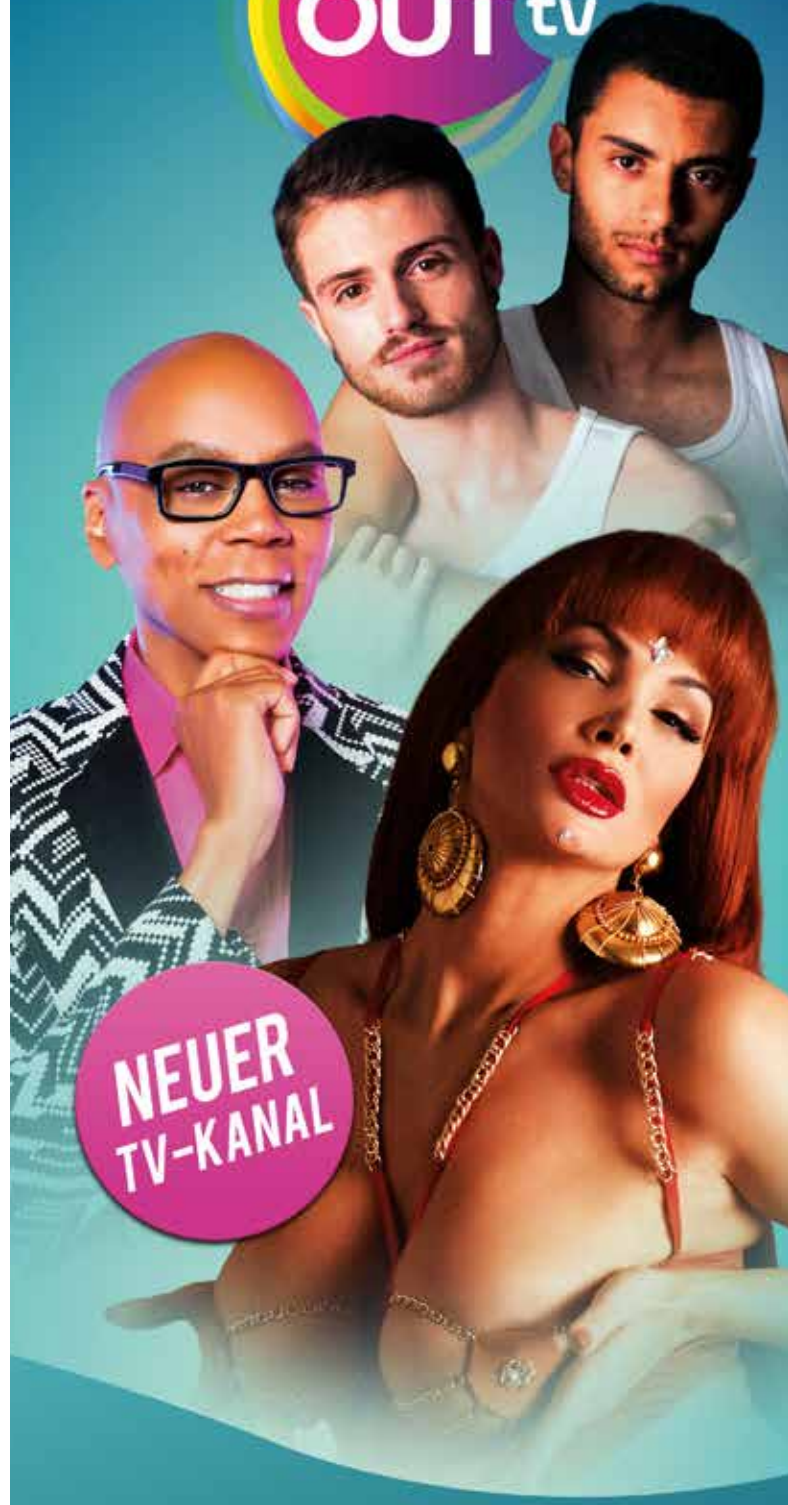
15 JUL **NEW MODEL ARMY + ORCHESTRA SINFONIA LEIPZIG**  
Tempodrom

22 SEP **CASH SAVAGE & THE LAST DRINKS**  
Quasimodo

20 JUL **ROBERT PLANT & ALISON KRAUSS**  
Zitadelle

25 SEP **JULES AHOI**  
Hole44

LGBTQI+-SERIEN | FILME | DOKUS



**NEUER TV-KANAL**

**JETZT ÜBERALL IN DEUTSCHLAND VERFÜGBAR**



WWW.OUT.TV



Foto:

„Moneyboys“ erzählt nicht einfach nur die Geschichte einer schwulen Liebe in China, sondern auch vom Alltag von Sexarbeitern

## SCHWULE LIEBE IN CHINA

# Tabubruch

In seinem Spielfilmdebüt „Moneyboys“ widmet sich Regisseur C. B. Yi zwei Themen, die in seinem Herkunftsland China weitgehend Tabu sind: Homosexualität und Sexarbeit

**Moneyboys**, Österreich/Taiwan 2021, Regie und Buch: C. B. Yi. Mit Kai Ko, Chloe Maayan, Bai Yufan, u. a.

**queerfilmnacht**, 13.07., 21:00, Delphi Lux

queerfilmnacht.de

Ab 28.07. im Kino

Spielfilme, die explizit das Leben von LGBTIQ\* in China thematisieren, sind eine Seltenheit. „East Palace, West Palace“ von 1996 ist eine solche Rarität. Angesichts der Tatsache, dass im Festlandchina die queere Community diskriminiert ist und in Importfilmen selbst nebensächliche Anspielungen auf Homosexualität (etwa in „Phantastische Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse“) zensiert werden, ist das wenig überraschend. Umso erstaunlicher daher, wenn jetzt in „Moneyboys“ schwule Liebe und (bezahlter) Sex nicht etwa beiläufig und versteckt, sondern ganz zentral verhandelt werden. Doch um ehrlich zu sein: „Moneyboy“ wird womöglich nie in chinesischen Kinos laufen, und gedreht wurde er aus naheliegenden Gründen auch nicht in China, sondern im benachbarten Taiwan.

Wo genau sich die Handlung abspielt, das lässt Yi offen. Der intime, offenbar sehr genau recherchierte Blick, den der österreichisch-chinesische Regisseur in diesen Ausschnitt der queeren Community seines Herkunftslandes ermöglicht, ist jedoch in mancherlei Hinsicht überraschend. Denn „Moneyboys“ erzählt nicht einfach nur die Geschichte einer schwulen Liebe oder, genauer, die eines komplexen Dreiecksverhältnisses. Diese drei jungen Männer sind zudem Sexarbeiter. Das Geschäft ist einträglich, denn Prostitution ist offiziell verboten, und das macht Sex zu einer teuren Dienstleistung. Doch Fei (Kai Ko) behält nur einen Teil seines Einkommens für sich. Den Hauptteil schickt er seiner Familie, die in einem Dorf in der Provinz lebt.

Ein Besuch dort offenbart die Zwänge und Erwartungen, denen Fei entflohen ist. Den drängenden Fragen, warum er noch nicht ver-

heiratet sei, weicht Fei aus. Die homophoben Äußerungen am Esstisch aber kann er nicht ignorieren. So, wie er lebt und fühlt, wird man ihn nie akzeptieren.

### Neue Unfreiheit

Diesem sozialen Druck standzuhalten gelingt nicht allen Figuren in diesem Film. Eine heterosexuelle Scheinehe, das zeigt das Beispiel eines Freundes, ist nicht unbedingt eine ideale Lösung. Doch auch in der fernen Großstadt sind Männer wie Fei Abhängigkeiten ausgesetzt. Das Freiheitsversprechen der Metropole ist hart erkaufte und mit einer neuen Unfreiheit bezahlt, nämlich der, sich prostituieren zu müssen. Der Körper ist das einzige Kapital, und der Turbokapitalismus kennt auch in der kommunistischen Volksrepublik keine Gnade. „Moneyboys“ ist C. B. Yis Regiedebüt, und man merkt diesem Werk an, dass Yi, der in Wien Film studiert hat, einen langen Anlauf nehmen musste, um es realisieren zu können. Fast jede Szene beweist, wie gut er sein Handwerk bereits beherrscht. In den ersten zehn Filmminuten überschlagen sich die Ereignisse – von einem beruflichen Dreier bis hin zu einer exzessiven Gewaltorgie –, die fortan das Verhalten der Charaktere bestimmen und erst zuletzt manches erklären. Die komplexen Figuren sind dabei genau und vielschichtig gezeichnet, werden aber dennoch nicht all ihrer Geheimnisse beraubt.

Axel Schock



FOTO: RICARDO VAZ PALMA / ALAMO DE FILM

## Eingeschnürt

**Vicky Krieps spielt in „Corsage“ die beste Sisi aller Zeiten**

Marie Kreutzers Film „Corsage“ zeigt die Kaiserin Elisabeth mit 40. Ungeschminkt, jenseits der jugendlichen Schönheit, aber dank der Darstellerin (und Produzentin) Vicky Krieps tiefgründig und schillernd in ihrem Aufbegehren gegen die höfische Etikette. Ihre Hofdamen können sie kaum eng genug einschnüren in die Corsage, die eine Art Rüstung zu sein scheint, die ihr beim Durchhalten hilft. Elisabeth war eine Kaiserin wider Willen und diesen Widerwillen gegen das ihr aufgezwungene Leben macht Krieps in vielen Szenen greifbar. Manuel Rubey gibt ihren Cousin Ludwig von Bayern und Florian Teichtmeister den Gatten Franz Joseph. Beide wunderbar in der unpräzisen Inszenierung von Marie Kreutzer eingebettet. Dies

ist die beste Elisabeth aller Zeiten, schon weil sie in ihrer schonungslosen Nüchternheit jede Erinnerung an die Weihnachtsfilme mit Romy Schneider überstrahlt. Der hätte das bestimmt gefallen.

**Corsage**, A/LUX/D/FR, Regie: Marie Kreutzer, mit Vicky Krieps u. a. Ab 07.07. im Kino



FOTO: RISK PICTURES

## Letzte Chance

**Das queere Festival „Xposed“ bringt einige seiner Perlen zurück auf die große Leinwand**

Nach einer gelungenen 16. Ausgabe Ende Mai zeigt das queere Festival „Xposed“ ein paar seiner Highlights erneut. Los geht es im Prenzlauer Berger Kino Krokodil am 04.07. um 19:00 mit „Welcome to the USA“ (Foto), dem ersten lesbischen Film aus Kasachstan. Am 05.07. läuft der schwule rumänische Spielfilm „Poppy Field“ (19:00). Anschließend wird „Wet Sand“ (20:45) gezeigt, die tragische Geschichte von zwei Männern, die mehr als zwanzig Jahre lang ihre Liebe im ländlichen Georgien verheimlichen mussten. Ab 06.07. geht es Open Air weiter mit einer Auswahl an Kurzfilmen der diesjährigen Ausgabe (21:45, Freiluftkino Kreuzberg). Am 10. und 11.07. steigt die Doku „The Oleanders“ (21:00, Open Air Kino Mitte) über drei trans Frauen über

60, die sich seit mehr als 40 Jahren kennen. Alle drei arbeiteten einst in Athen als Sexarbeiterinnen. Im Film besuchen sie noch einmal die Orte, an denen sie früher anschaffen gingen. Texte: fh

**SIEGESSÄULE präsentiert Xposed – Sommertermine**, 04.–11.07., Kino Krokodil, Freiluft Kino Kreuzberg, Open Air Kino Mitte [xposedfilmfestival.com](http://xposedfilmfestival.com)

# DAVID HOCKNEY LANDSCHAFTEN IM DIALOG

Die Vier Jahreszeiten der Sammlung Würth zu Gast in Berlin  
Gemäldegalerie – Kulturforum, Berlin

9. APRIL – 10. JULI 2022



SAMMLUNG QUEERER KÖRPERKUNST

## Hautnah

Mit dem Band „Queer Tattoo“ haben die Herausgeber Florian Rudolph, Benjamin Wolbergs und Brody Polinsky etwas Einzigartiges geschaffen: eine derartig umfassende Vorstellung der Werke von queeren Tattoo-Künstler\*innen hat es bisher nicht gegeben. Ihr Buch bricht somit eine weitere Lanze für queere Sichtbarkeit in der Body-Art-Szene



**Florian Rudolph, Benjamin Wolbergs, Brody Polinsky (Hg.):** „Queer Tattoo“, Verlag Kettler, 208 Seiten, 45 Euro

Vom einstigen Schmuck für Außenseiter zum aktuellen Must-have für Insider – so ließe sich in groben Zügen die jüngere Geschichte des Tattoos umreißen. Doch trotz der fraglos enorm großen Beliebtheit dieses Körperschmucks, insbesondere auch bei Queers, kommt der britische Tattoo-Aktivist und Co-Autor des Bandes, Stewart O'Callaghan, in der Einleitung zu einem zwiespältigen Fazit: Queere Body-Artists sind innerhalb der Tattoo-Gemeinschaft, deren Geschichte und Handwerk maßgeblich durch Oral History transportiert wird, marginalisiert und unterrepräsentiert. Begleitend zum Hashtag #QTTR (Queer Tattooer, Anm. d. Red.) wurde daher im Frühjahr dieser Bildband veröffentlicht, um diesem Missstand entgegenzuwirken.

Das Buch versammelt dafür ein breites Spektrum der Arbeiten und Bildwelten von 50 Tattoo-Künstler\*innen aller queerer Identitäten. Da wären zum Beispiel der Schwede Touka Voodoo, der sich als „antifascist Skinhead“ beschreibt und sich auf Genitalkunst spezialisiert hat, sowie der Australier Jamie August mit seinen „Big Boy Pin-ups“. Ebenso mit dabei sind Patricia Shim, die in Portugal lebt und deren Markenzeichen filigrane, sinnliche Frauenakte sind, sowie Gossamer Rozen aus New York, deren Stil von Mangas inspiriert wurde. Alle Bilder sind dabei eingebettet in einen reichhaltigen Textcontent. Dieser umfasst kurze Erläuterungen bis hin zu langen Interviews mit einzelnen Artists und wurde maßgeblich von den beiden Co-Autoren Andrew Burford und eben Stewart mit erstellt. Herausgekommen ist ein visuelles und informatives Gesamtwerk, das seinem eigenen Anspruch im wahrsten Sinne des Wortes gerecht wird: queere Tattoo-Geschichte zu schreiben. rob

# Richard Wagner und das deutsche Gefühl

08.04. – 11.09.2022 [www.dhm.de](http://www.dhm.de)

DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

BB Promotion and Complexions Contemporary Ballet present

# STAR DUST

From Bach To DAVID BOWIE

choreography by Dwight Rhoden performed by COMPLEXIONS CONTEMPORARY BALLET

26. – 31.07.22

## ADMIRALSPALAST BERLIN

Tickets: 030-479 974 99 · 01805-2001\*  
[www.bb-promotion.com](http://www.bb-promotion.com) · [www.eintrittskarten.de](http://www.eintrittskarten.de)

0,14€/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42€/Min.

BB PROMOTION THE ART OF ENTERTAINMENT

TAGESSPIEGEL

eventim+



**Foto:**  
Bryan Washington lebt  
in Texas

es meistens. Eine halbe Geschichte, und schon sind sie wieder weg. Ich weiß nicht, was mit diesen Leuten passiert oder wo zum Teufel sie enden", heißt es da an einer Stelle und damit ist eigentlich auch Washingtons Erzählprinzip beschrieben. Wer in diesen Randvierteln von Houston lebt, hat es – anders als die Hauptfiguren seines Romans – noch nicht geschafft. Der kämpft vielmehr noch um den Aufstieg, hadert mit dem Leben, arbeitet in schlecht bezahlten Jobs und wohnt in billigen Wohnungen. Die einen verticken Drogen, die anderen schaffen als Stricher an. Die Väter und Ehemänner sind meist Loser oder schon längst über alle Berge.

### Unter der Lupe

„Geschichten einer Nachbarschaft“ hat der Verlag die deutschsprachige Ausgabe sehr passend untertitelt. Denn diese dreizehn Erzählungen verdichten sich tatsächlich zu einem Panoramablick über diese weniger attraktiven Wohnviertel Houstons. Sie erzählen von den kleinen und großen Kämpfen der Bewohner\*innen und ihrer Suche nach Anerkennung, Respekt und von ihrem Aufbegehren gegen die Aussichtslosigkeit. In dieser „Hood“ herrschen ganz eigene Gesetze. Die jamaikanische Einwandererin, die ihren Mann mit einem „Whiteboy“ betrügt, wird von der gesamten Nachbarschaft verraten – mit fatalen Folgen. Andererseits kümmert sich ein Sexarbeiter fürsorglich um seinen einstigen, inzwischen HIV-positiven Zuhälter. Ohnehin sind sexuelle Identität und Homosexualität immer wieder präsent – sei es das homophobe Geschwätz eines Bruders oder das erste sexuelle Erleben zweier Nachbarjungs, aber auch das geschieht ganz nebenbei, ohne dass Washington großes Aufheben darum machen würde. Doch es genügen eben diese wenigen kargen Sätze und skizzenhaften Schilderungen eines scheinbar unbeteiligten Erzählers, um komplexe Individuen und Biografien erstehen zu lassen. So sachlich-unterkühlt diese Sprache auch wirken mag, Bryan Washington (und seinem deutschen Übersetzer Werner Löcher-Lawrence) gelingt damit dennoch die Fragilität, die Verletzungen und Enttäuschungen dieser Figuren offenzulegen.

Axel Schock

## URBANES PANORAMA

# Kampf ums Dasein



**Bryan Washington:**  
„Lot – Geschichten einer Nachbarschaft“, übersetzt von Werner Löcher-Lawrence, Kein & Aber, 240 Seiten, 23 Euro

Mit „Lot – Geschichten einer Nachbarschaft“ erscheint nun auch auf Deutsch das Debüt des US-amerikanischen Autors Bryan Washington, mit dem er 2019 in seiner Heimat bekannt wurde. Darin porträtiert er lakonisch und präzise das Leben der multikulturellen Bevölkerung in den Randbezirken der Metropole Houston

Über den Erfolg von Bryan Washingtons Roman „Dinge, an die wir nicht glauben“, der im August des letzten Jahres auf Deutsch erschienen ist, kann man sich nur freuen. Denn es ist einfach bemerkenswert, wie souverän, pointiert und witzig er sich in diesem Buch mit einer in die Jahre gekommenen Beziehung eines schwulen (afroamerikanisch-japanischen) Paares auseinandersetzt und dabei zugleich die Themen Heimat, Herkunft und Familie aufgreift – ein echtes Lesevergnügen.

Umso erfreulicher, dass der Verlag Kein & Aber nun auch gleich sein ursprüngliches Debüt „Lot“ von 2019 nachgeliefert hat, für das er in seiner Heimat USA mehrere Auszeichnungen einheimste. Auch in diesen Short Storys – Barack Obama hatte den Band bei der Erstveröffentlichung auf seine persönliche Empfehlungsliste gesetzt – beweist der 1993 geborene Autor sein Talent für eine äußerste Verknappung. Beiläufig, selbst in dramatischsten Momenten mit gelassener Ruhe und frei von Sentimentalität oder Verkitschung blendet er in die Lebensgeschichten seiner Protagonist\*innen. „So läuft





FOTO: PRIVAT

## Inter\*national

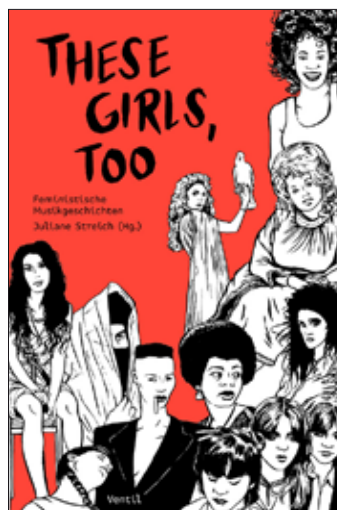
**Eine Bestandsaufnahme der weltweiten Emanzipationsbewegung intergeschlechtlicher Menschen**

Anfang der 90er-Jahre haben intergeschlechtliche Menschen begonnen, sich zunehmend zu organisieren. Die drei Herausgeber\*innen Luan Pertel, Paul Haller und Tinou Ponzer (Foto v. l. n. r.) haben in dem Sammelband „Inter\*Pride – Perspektiven aus einer weltweiten Menschenrechtsbewegung“ zahlreiche Stimmen versammelt, die einen Überblick über diesen Prozess bis zum heutigen Tage geben.

Im Vordergrund steht dabei vor allem die Frage, wie sich der Einsatz für die Rechte von Inter\* in den jeweiligen Regionen der Welt

konkret gestaltet. Zugleich soll der Band, der Interviews bis hin zu biografischen Texten umfasst, eine Antwort sein auf „Beschämung, Normierung und Gewalt“, denen intergeschlechtliche Menschen bis zum heutigen Tage auf der ganzen Welt ausgesetzt sind.

**Paul Haller, Luan Pertel, Tinou Ponzer (Hg.): „Inter\*Pride“, w\_orten & meer, 404 Seiten, 14 Euro**



## Women\*ize

**„These Girls, too“ setzt die Erzählung über weibliche Role-Models in der Musikindustrie fort**

2019 erschien bereits der erste Band „These Girls“, der den Untertitel trug: „Ein Streifzug durch die feministische Musikgeschichte“. Nun setzt die Herausgeberin Juliane Streich die Reihe fort, in der Journalist\*innen und Musiker\*innen, aber auch einfach nur Fans und Freunde über ihre ganz persönlichen weiblichen Musikikonen schreiben. Porträtiert werden diesmal Britney Spears, Gudrun Gut, Gianna Nannini und viele mehr.

**Juliane Streich (Hg.): „These Girls, too“, Ventil Verlag, 304 Seiten, 20 Euro**



## Queer\*topia

**Der TV-Moderator Jochen Schropp wirbt in seinem Buch „Queer as F\*ck“ für mehr Toleranz**

Anlässlich des Pride Month veröffentlichte der Berliner TV-Star ein eigenes Buch – anders als man vielleicht erwarten würde, ist es keine Nabelschau seines eigenen Lebens, sondern soll ein Debattebeitrag für die ganze LGBTIQ\*-Community sein. Zusammen mit der Psychologin Miriam Junge wirft er darin u. a. die Frage auf, wie das Ideal einer offenen Gesellschaft tatsächlich Wirklichkeit werden kann.

**Jochen Schropp, Miriam Junge: „Queer as F\*ck“, EMF Verlag, 192 Seiten, 18 Euro**

SLAVA MOGUTIN  
AUSSTELLUNG  
01.07.-31.07.2022

**Veranstaltungen im Juli:**  
Bad Gays (engl.), Dienstag, 05.07., 20:30 Uhr  
Queergestreift, Freitag, 08.07., 20:30 Uhr  
Vom anderen Ufer, Freitag, 15.07., 20:30 Uhr

eisenherz.berlin - Motzstrasse 23 - Sa+So geöffnet beim Motzstraßenfest. Kommt vorbei.

EISENHERZ



**Foto:**  
Renata Wanda de la  
Gosse

## BERLINER TUNTEN-GESCHICHTE

# Kampfansage

Am 14. November 1990 ließ der Berliner Senat von 3.000 Polizeibeamt\*innen die Mainzer Straße räumen. Dort hatten kurz nach der Wende circa 400 Personen zwölf Häuser besetzt. Eines davon war das legendäre Tuntenhaus. Kurator Bastian Krondorfer, der im Tuntenhaus Forellenhof lebte, zeigt dessen spannende Geschichte nun in einer Ausstellung

**Tuntenhaus Forellenhof 1990: Der kurze Sommer des schwulen Kommunismus,** 01.07.–31.10., Mo, Mi, Fr 12–18, Do 12–20, Sa 14–19, So 14–18, Schwules Museum, Lützowstr. 73, Tiergarten  
**Venissage:** 30.06, 19:00

„Nein, ich hatte keinen Hass auf Walter Momper“, so entspannt äußert sich Bastian auch 32 Jahre nach dem Ende des Tuntenhauses Forellenhof in der Mainzer Straße 4 über den damaligen Regierenden Bürgermeister, der die Räumung veranlasste. Dabei wäre eine Abneigung gegen den ehemaligen Regierenden nicht verwunderlich. Schließlich war Momper verantwortlich für eine der größten Polizeiaktionen, die es in Berlin je gab. „Dies ist ein Teil der queeren Geschichte, und ich will nicht, dass sie auf dem Abfallhaufen der Geschichte landet, um damit Helga Krenz aus dem Tuntenhaus, zwei Jahre nach der Räumung, prononciert zu zitieren.“ In zehn Kapiteln lebt das Tuntenhaus Forellenhof, dessen Name an die anliegende Nachbar Forelleblau angelehnt war, deshalb nun wieder auf. „Es war nicht so, dass wir von morgens bis abends im Fummel herumgelaufen sind. Es ging nicht um das Outfit, sondern um die Haltung“, so Krondorfer. Dass sie aber auch politisch waren, zeigte damals die wöchentliche Aktion am Samstag: „Die Tunten sind im Fummel die Straße runtergelaufen. Das war eine politische Aktion. Vielen Hausbesetzermackern ist natürlich die Klappe runtergefallen“, freut er sich noch heute.

Herzstück der Ausstellung ist das nachgebaute Esszimmer des Tuntenhauses. Dort fanden die zahlreichen Diskussionen statt, die eindrucksvoll im Film „The Battle of Tuntenhaus“ von Juliet Basher dokumentiert wurden. Westberliner Tunten beherrschten das

Haus, doch es gab auch vier aus Ostberlin. Der Unterschied lag jedoch nicht in der Art des Tunteseins, sondern in der unterschiedlichen Sozialisation. „Die Ostberliner Tunten haben es uns Kreuzbergerinnen nicht immer leicht gemacht, denn sie haben es uns nicht so einfach durchgehen lassen, dass wir immer meinten, alles besser zu wissen, z. B. wie der Kapitalismus funktioniert.“

### Politik, Sex, Party und Neonazis

Neben der Politik kamen auch Sex und Party nicht zu kurz. „Was mich immer noch wundert, ist, wie diszipliniert wir im Bewohnbarmachen des Hauses, im Pendeln von Besetzerplenium zum Straßenplenium zum Hausplenium usw. waren und trotzdem ein reges, hedonistisches Leben hatten. Ich möchte echt nicht wissen, wer von uns da ständig Sex untereinander oder mit Gästen hatte. Über die Hälfte von uns hatte zwar einen festen Freund im Haus, aber Monogamie war bei uns 1990 kein Thema. HIV/Aids hin und her.“

Neben allem Spaß gab es auch eine permanente Bedrohung durch Neonazis, die in Lichtenberg ein Haus bewohnten. „Da haben sich die militanten Nazis aus Westdeutschland, Österreich, den USA und Kanada die Klinke in die Hand gegeben und versucht die Ostkids zu rekrutieren. Die Aktionen der Nazis wurden im Laufe des Jahres immer brutaler.“ Häufig griffen sie auch die Mainzer Straße an. Krondorfer gelang es, den Neonazi-Aussteiger Ingo Hasselbach zum Video-Interview über die Zeit zu bewegen. „Er hat Sachen erzählt, die waren unglaublich, die haben mich fast umgehauen, auch nach 32 Jahren noch.“

Viel geblieben ist nicht vom Geist der Berliner Tunte, weshalb die Ausstellung im Schwulen Museum zum Pflichtprogramm für jede heutige Dragqueen gehören sollte: „Wir haben das Tuntensein nicht als ‚Ich schmink mich schön und singe schlecht zu Playback‘ verstanden, sondern als eine Kampfansage gegen die Heteronormativität.“ Gerade in Zeiten perfekter und vollkommen entpolitisierter Dragshows nach dem Vorbild von RuPauls „Drag Race“ und anderen Formaten ist diese Ausstellung über den Forellenhof also eine willkommene Geschichtsstunde.

Sascha Suden

# Zu

Hier  
spielt die

05–21 Aug  
2022

**YOUNG  
EURO  
CLASSIC**

Konzerthaus  
Berlin

# nft

# ku



Festival der besten  
Jugendorchester der Welt

[young-euro-classic.de](http://young-euro-classic.de)

Hauptpartner

Öffentlicher  
Partner

**KFW**

HAUPT  
STADT  
KULTUR  
FONDS

# BERLIN GLOBAL

**Erlebe die Verbindungen zwischen Berlin und der Welt**  
Experience the connections between Berlin and the world



HUMBOLDT  
FORUM



**Berlin Ausstellung im Humboldt Forum**  
Berlin Exhibition at the Humboldt Forum



STIFTUNG  
STADMUSEUM  
BERLIN



KULTUR  
PROJEKTE  
BERLIN

**Foto:**

Saideh Saadat-Lendle,  
Trägerin des Berliner  
Preises für Lesbische\*  
Sichtbarkeit 2022

## AUTOBIOGRAFIEN LESBISCHER FRAUEN\* ÜBER 50

# Queere Geschichte

Eine Ausstellung präsentiert acht Lebensgeschichten von lesbischen Frauen, die aus verschiedenen Ecken der Welt stammen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie in Deutschland Rassismus, Klassismus oder Altersdiskriminierung erlebten – außerhalb oder innerhalb der eigenen Communitys

Mit einem selbst gepflückten Blumenstrauß beginnt die gemeinsame Geschichte von Pua Lee und In-Sun Kim. Lee schenkt ihn ihrer zukünftigen Partnerin bei ihrem ersten Treffen auf einem Frauentag der koreanischen evangelischen Kirche 1985. Wenige Jahre später verlässt Kim ihren Mann und zieht zu Lee nach Berlin. Beide Frauen kommen Anfang der 70er-Jahre – unabhängig voneinander – aus Südkorea in die Bundesrepublik. Beide arbeiten damals als Krankenschwestern und kämpfen sich auf unterschiedliche Weise durchs System. Als Pärchen in Berlin gründen sie später gemeinsam mit fünf anderen Frauen den Dong Heng Interkulturellen Hospiz-Verein, den sie zehn Jahre lang selbst organisieren und finanzieren. Zusammen mit Freiwilligen machen sie Hausbesuche und unterstützen vor allem Personen aus asiatischen Communitys im Sterbeprozess. Heute engagieren sie sich unter anderem gegen Gentrifizierung in ihrem Kiez.

Ihre autobiografischen Erzählungen und die von sechs weiteren Frauen\* präsentiert nun „Bewegte Zeiten. Bewegte Räume. Ausstellung autobiografischer Porträts von acht queeren/lesbischen Frauen\* über 50 mit Rassismus-Erfahrungen in Deutschland“. Die Geschichten werden begleitet von biografischen und aktuellen Fotos der Protagonist\*innen. „Es war nicht leicht, lesbische ältere Frauen\* mit Rassismus- und Klassismuserfahrungen zu finden“, erzählt Co-Organisatorin Saideh Saadat-Lendle. Aber das bestärkte die drei Kurator\*innen eher in ihrem Vorhaben, um eben dieser Unsichtbarkeit etwas entgegenzusetzen. „Uns war es wichtig, die

Themen Klassismus, Queerness, Rassismus und Diskriminierung aufgrund von Alter zusammenzubringen“, sagt die Gründerin und ehemalige Leiterin von LesMigraS, dem Antigewalt-, Antidiskriminierungs- und Empowerment-Bereich der Lesbenerberatung Berlin e. V. „In den Interviews mit den Frauen\* haben wir angefangen mit Coming-out und Rassismuserfahrung. Wir wollten wissen, welche intersektionale Bedeutung ‚Community‘ für sie hat, welche intersektionalen Erfahrungen sie als ältere Menschen gemacht haben, und wie sie auf die queere Jugend von heute schauen“, sagt Saadat-Lendle.

### Empowerment und Kritik

Die Protagonist\*innen teilen ihre Erfahrungen mit Diskriminierung in der Gesellschaft, aber auch in den eigenen Communitys. Sandra Bello zum Beispiel kritisiert den Eurozentrismus und Klassismus in der antirassistischen und queeren Community und äußert besorgt ihren Eindruck, dass die jüngeren Generationen heute noch mehr vom Kapitalismus vereinnahmt seien. Sandra wächst als Kind einer Arbeiterfamilie in einer Favela in Rio de Janeiro auf. Schon früh engagiert sie sich in verschiedenen feministischen Gruppen für Schwarze queere Menschen, die sich mit Armut und Klasse beschäftigen. Mitte der 90er-Jahre muss sie aus Brasilien fliehen, weil ein Familienangehöriger sie wegen ihrer lesbisch-queeren Lebensweise bedroht. Sie geht nach Deutschland und baut dort eine Community auf und gründet verschiedene Initiativen zum kulturpolitischen Austausch. „Ich fand es stärkend, zu sehen, dass alle Frauen, abhängig von ihren Interessen, ihre eigenen Communitys und Strukturen geschaffen und sich mit Gleichgesinnten verbündet haben, um nicht isoliert zu sein“, beschreibt Saadat-Lendle. „Bewegte Zeiten. Bewegte Räume“ ist ein Stück queere antirassistische und deutsche Geschichte, ein Spiegelbild der Gegenwart von älteren lesbischen und queeren Frauen\* of Colour. Die Ausstellung ist auch ein Blick in die Zukunft, eine Einladung an junge Menschen, ihre Geschichten kennenzulernen, zu reflektieren und den Austausch zu suchen. Leila van Rinsum

**Bewegte Zeiten.**  
**Bewegte Räume,**  
30.06.–08.09., Mo–Fr  
10–18, Stadtteilzentrum  
Familiengarten –  
Kotti e. V., Oranienstr.  
34, Kreuzberg  
**Vernissage:** 30.06,  
18:00

ABB: FRANK LORENZ



FOTO: ANDREAS FUX, INNOCENCE



FOTO: MARC VALLÉE, THIERRY SCHAFFAUSER



## Zuchthaus

**Neue Gruppenausstellung im The Knast**

Unter dem Titel „Intersectional 4.0“ zeigt der prideART e. V. aktuelle queere Kunstwerke im neuen Ateliergebäude The Knast. Mehr als 30 internationale Künstler\*innen stellen im ehemaligen Frauengefängnis in Berlin-Lichterfelde ihre Werke zu Themen wie queerer Lebensfreude, Geschichte und Erotik aus. Ihre Malereien, Fotografien und Skulpturen sind in zu kleinen Galerien umfunktionierten Zellen zu sehen. Der prideART e. V. will den historischen Knast von einem Ort der Isolation und Resozialisierung in einen der künstlerischen Entfaltung umwan-

deln: Künstler\*innen aller Niveaus können hier Atelierräume mieten, Aktzeichnen-Workshops besuchen und sich von der (queeren) Atmosphäre des ungewöhnlichen Ortes inspirieren lassen. Die Ergebnisse der Aktzeichnen-Workshops können dort übrigens ebenso ausgestellt und verkauft werden.

**prideART Berlin: Intersectional 4.0**, 09., 10., 14., 21., 24.07., 15:00–21:00, und nach Vereinbarung, The Knast, Söhtstr. 7, Lichterfelde  
**Vernissage:** 07.07., 19:00

## Selbstsicher

**Fotoreihe von kühnen, nackten Ostberliner Twinks**

Andreas Fux hat sich sein Leben lang mit Nacktheit, Körperkultur und Sexualität befasst. Berühmt wurde er für seine fotografische Dokumentation der ostdeutschen Punk- und Jugendszene der 80er-Jahre. Anlass für die Ausstellung, die einen Blick auf die frechen „Real Bad Boys“ im Berlin der 90er-Jahre wirft, ist die Veröffentlichung von Fux' neuem Fotoband.

**Andreas Fux: innocence**, 22.07.–05.08., Di–Sa 13:00–19:00, Semjon Contemporary, Schröderstr. 1, Mitte  
**Vernissage:** 22.07., 19:00–21:30

## Grenzgänger

**Fotodokumentation eines anarchistischen Sexarbeiters**

Thierry Schaffauser setzt sich für die Entkriminalisierung von Sexarbeit und Arbeitsrechte ein. Hierüber lernte er Marc Vallée kennen. Die beiden diskutierten über Anarchosyndikalismus und die Bedeutung von Herrschaftslosigkeit und fanden Ähnlichkeiten zwischen ihren Jobs: Marc als freier Fotograf, der soziale Außenseiter porträtiert, und Thierry als Aktivist und Sexarbeiter.

**Marc Vallée: Documenting Thierry**, 22.7.–24.7., 15:00–20:00, Retramp Gallery, Reuterstr. 62, Neukölln  
**Vernissage:** 21.07., 19:00–22:00

**WASSERMUSIK  
MISSISSIPPI**  
KONZERTE,  
FILME, LITERATUR  
16.7.–6.8.

**HKW**  
Haus der Kulturen der Welt

# Style File

## Look des Monats

Tilda Swinton in Alaïa auf den Filmfestspielen von Cannes Ende Mai



FOTO: VALÉRY HACHE/AFP



FOTO: MATTEL

## Trendy

Passend zum Pride Month brachte Mattel Anfang Juni eine **Laverne-Cox-Barbiepuppe** heraus (ca. 40 Euro). Cox ist die erste trans\* Frau, die als Vorbild für eine Barbiepuppe diente. Das perfekte Geburtstagsgeschenk für die Schauspielerinnen, die Ende Mai 50 wurde. [creations.mattel.com](http://creations.mattel.com)



FOTO: EMMA MCINTYRE/CITY IMAGES FOR A&A

## Gesehen beim ... L.A. Pride

Am 11. Juni wurde in Los Angeles der Pride gefeiert. Headliner der Show war keine Geringere als **Christina Aguilera**. Sie präsentierte ihre größten Hits in unterschiedlichen Outfits. Das Highlight war das Outfit, das sie beim Duett mit Popsternchen Kim Petras trug: ein Bodysuit in Hulk-Optik mit einem riesigen, mit Glitzersteinen verzierten Strap-on.



SIEGESSÄULE-Redakteurin **Kaey** streckt ihre Fühler aus und sammelt die neusten Trends aus den Bereichen Mode und Beauty. Ihre Fundstücke präsentiert sie jeden Monat in der Style File



FOTO: LINA TESH

## ARTIST TALK Spotlight

Autorin, trans\* Aktivistin und Medienmensch Phenix Kühnert veröffentlichte im April ihre Autobiografie „Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau“

**Wie würdest du deinen Modestil in drei Wörtern beschreiben?** Optik vor Funktionalität.  
**Du modelst auch manchmal. Für welchen Designer oder welches Label würdest du gern mal über den Laufsteg flanieren?** Oh, da gäbe es sehr viele, Jacquemus oder Savage X Fenty wären ganz oben auf der Liste.

**Wie kommt es dazu, dass du in recht jungen Jahren bereits eine Biografie veröffentlichst?** Auch wenn ich noch sehr jung bin, habe ich bereits einige Erfahrungen gemacht, die für den „Durchschnitt der Gesellschaft“ nicht alltäglich sind. Ich halte es für wichtig, dass Menschen verschiedene Lebensrealitäten kennenlernen, und mein Buch ist ein Beitrag dazu. Hinzu kommen einige Kapitel, die sich mit trans\* bzw. allgemein queerer Geschichte sowie aktuellen gesellschaftlichen Themen beschäftigen – genau weil ich als 26-jährige, *weiße*, in Berlin lebende Frau nicht meine Autobiografie auf den Tisch legen wollte, mit dem Anspruch, dass diese als Buch ausreichend Mehrwert bieten würde.

**An wen richtet sich das Buch?** Es ist für Menschen, die in ihrem Leben kaum oder keinen Kontakt zu trans\* bzw. allgemein queeren Menschen haben. Und für Queers, für die ich eine Freundin in Buchform sein möchte. Wir können uns untereinander so viel Kraft geben, wenn wir uns austauschen und realisieren, dass wir eben nicht allein sind.

**Wieso ist dir Aufklärung so wichtig?** Ich bin der Überzeugung, dass Aufklärung, Wissen und das Kennenlernen diverserer Lebensrealitäten in unserer Gesellschaft zu mehr Empathie und so Akzeptanz und Toleranz führen.

# HOL DIR DIE SZENE NACH HAUSE!



Steigende Kosten  
treffen auch die  
SIEGESSÄULE.

Unterstütze uns mit  
einem Soli-Abo und  
mach uns krisenfest!

[siegessaule.de/abo](https://siegessaule.de/abo)



...schmerzhaft schön!



**Tempelhofer Damm 141**  
**12099 Berlin**  
**Mo - Sa:**  
**13.00 - 18.00**  
**Tel: 030 - 4882 1644**  
**www.McHurt.de**

McHurt kann zu Hautrötungen und Bewegungslosigkeit beitragen



PHOTO: EMIIL REIFER

**Photo:** afterWERK moderator Stella Spoon talks to participants about contracts

## NEW NETWORKING Get a job

Over the past years, the pandemic has led many international queers to rethink their career paths, as well as the issues surrounding getting a job, with new organizations forming to help with some of the common hurdles for queer internationals navigating the job market

"What should you look for in a contract to make sure your work-life balance is respected?" This is the question discussed on a quiet evening in Prenzlauer Berg queer bar Topsy Bear at afterWERK, a speed networking event for queer entrepreneurs. It works like this: everyone wears name tags with pronouns, and after each eight minute block, a moderator comes to ask people to switch tables. The attendees range from neatly dressed academics studying drag in refugee communities to visiting fashion students from New York, all with diverse working experiences from freelancing to contracts. They share tips like making sure overtime is included, or not signing until there is a clear understanding of what the exact tasks of the job are.

afterWERK happens the first Thursday of every month at a different location – though they are looking for a regular space – and usually includes performances and speeches followed by speed networking and socialising. "It's a downward curve of awkwardness... by the end no one is a stranger," explains 30-year-old organizer Nick Germeys, originally from Belgium. Germeys has been freelancing in Berlin for seven years as an event organizer and created the project in November 2021 to counteract the lack of expat community support late-pandemic. Germeys saw that a problem his friends were facing was feeling intimidated by bureaucracy, leading them to accept bad working conditions. "Queers have learned we need therapy for our mental health, but not accountants for our financial health," Germeys remarks.

Since starting the event Germeys has been humbled by how much people have to share. On this June night in Topsy Bear a friend gave their first ever "body art" performance, writing calligraphy on a naked dancer's body, in a queer reimagining of his Korean/Chinese traditions. Another important connection Germeys has made through running the event is with Stella Spoon, 30 and originally from France. After organizing a series of protests in summer 2021 against racism and transphobia in nightlife, Spoon started her own group Queer Trans Liberation (QTL) as a platform for international social activism.

"There are so many people trying to create projects out there, but some of them lack professional skills to really reach people," explains Spoon. "The idea is to bring groups together so they can learn from each other." Germeys was so impressed by Spoon he invited her to speak at the first afterWERK event. Since then Spoon was granted the use of Haus der Statistik, a cooperative-led art space near Alexanderplatz, for two months this summer to realize her vision of creating a big network of queer and trans grassroots activists. QTL are running a series of workshops and events by different groups as part of it and Spoon has invited afterWERK to hold their next event there on July 7.

Spoon is the moderator running between tables in Prenzlauer Berg in June. She shares tips based on her experience working in HR and has an encouraging attitude that helps people relax and connect. Germeys feels the friendship between afterWERK and QTL proves the power of queer solidarity; "We have to come from a place of confidence that we deserve space, queer entrepreneurship should not be seen as a novelty but an asset to Berlin." Andrea Birmingham





PHOTO: ALEBA VACHON

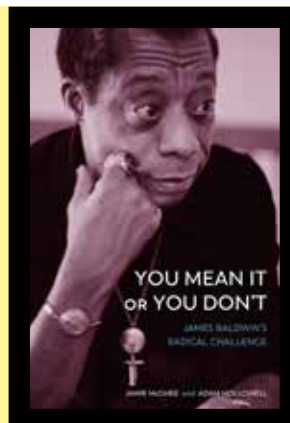
A column of international perspectives on queer Berlin

**Ahmed Awadalla** is a writer, educator and artist from Egypt

## Skin deep

Spots and cracks cover the building I just stepped out of. It's hard to determine its original color before the years marked its exterior. A sentence echoes in my head, uttered by the doctor who just examined my skin: These are scars. Just scars.

My journey with skin doctors goes way back. Around the age of 15, my body started changing at a frightening pace. Hair sprung up in my armpits, chest, and groin. My voice got deeper. Acne covered my face in red spots. Nobody prepared me for this. No one advised me that the body was an ever-changing vessel. I was an introverted teen, acutely aware of the distance my sexuality created from my peers. I felt awkward in my body and withdrew further from the social sphere. I tried several treatments but none of them seemed to work. Things got much better in my twenties, but the breakouts never stopped. My skin continued to rebel as if it was a perennial teen. In the months following my arrival in Berlin, my skin relapsed. The spots also began to creep onto my back. The first time I went to a public pool in Berlin was startling. I was struck by the silent and disciplined swimming practice, nothing compared to the upbeat playfulness of those in Egypt. Then, I noticed the skin of other bathers, largely hairless and flawless. For a period, I avoided going to queer spaces where I had to show skin. It felt like a second adolescence. I could never figure out the cause. Too many variables: the difference between German and Egyptian climates, changes in eating habits, or the chemical composition of tap water. I forgot to account for the body's emotional life. The rift in relationships across continents. Ongoing friction with loss. The weight of making it alone in a new city. Injuries incurred by the white gaze. Beauty standards are intimately linked to power. Diversity might be cool these days, but take a brief look at the media to see what bodies are recurrently privileged. Author Toni Morrison believed physical beauty to be one of the most destructive ideas in the history of human thought, "originated in envy, thrived in insecurity and ended in disillusion". The world shapes how we feel about our bodies. The negative inner voice, saying we are unpretty, mirrors words from bullies, chastising parents, or the normative mainstream. Body dissatisfaction remains largely queer. In Berlin, I went to a few doctors and tried several medicines. The doctor pointing out my scars jolted me into reality. I believe in our right to modify our bodies, but I realized I was waging a war against my own skin. It was time to stop, to give it care, to notice that the same skin makes me look much younger. For that, I'd better say thanks.



**Jamie McGhee, Adam Hollowell:** *You Mean It Or You Don't*, Broadleaf Books, 196 pages

POLITICAL SUMMER READ

## Radical challenges

James Baldwin is undoubtedly one of the most important Black and queer voices of the 20th century. A new book co-written by Berlin-based author Jamie McGhee explores his philosophies

Do you sometimes wonder where to even start with well-meaning, yet clueless family members or random internet strangers asking you to educate them for free? Or have you yourself wondered, privately, where to start when addressing social justice?

Written by queer Black author Jamie McGhee and straight white preacher Adam Hollowell, *You Mean it or You Don't* is a new look at James Baldwin's radical ideas. James Arthur Baldwin was one of, if not the most influential writer of modern American literature. His musings on race, literature, social justice, sexuality, and gender have influenced civil rights discussions for decades.

The book masters the difficult tightrope between being concise and friendly enough to draw the less experienced in, while not compromising any of Baldwin's fundamentally radical stances. Far from a cozy read, it challenges readers to engage with their own experience and privilege. Each chapter, covering topics from abolition to gender equality, is accompanied with practical, hands-on advice on how to campaign for social change. This is sadly a downside of the book – as a US-American publication, it only cites US-based organizations. Nevertheless there are a lot of non-localized resources for everything from free trauma processing courses to body practices.

Far from underlining differences, McGhee and Hollowell stress how social justice can only be achieved by people from privileged social standings reckoning with their position. As Baldwin said, "I'd like to suggest that white people turn this around and ask what white people can do to help themselves... Work with yourself!" The problem is not people of color, as the problem with queerphobia does not lie within queer people's scope of power to solve. We must all work towards achieving justice where we are privileged. So get comfortable and start getting uncomfortable. You mean it or you don't.

Jara Nassar

## English elsewhere

Intro: Something to celebrate? p. 5 Calendar highlights p. 75-102



Rebel Wilson



Kevin Spacey



Brittney Griner



Svenja Huth



FOTO: CHRISTIANE PAUSCH

Unsere Klatschreporterin seit 1999:

**Karin Schupp**

„K-Word“, ihre Kolumne, jeden Freitag neu auf l-mag.de!

Filmstar **Rebel Wilson** („Pitch Perfect“) stellte im Juni ihre Freundin, die Modedesignerin **Ramona Agruma**, auf Instagram vor: „Ich dachte, ich würde nach einem Disney-Prinzen suchen ... aber was ich vielleicht die ganze Zeit gebraucht habe, war eine Disney-Prinzessin.“ Die Australierin, die bislang nur mit Männern liiert war, kam damit einem Outing durch *The Sydney Morning Herald* zuvor – das kam raus, als sich der (übrigens schwule) Journalist beleidigt öffentlich beschwerte, dass Wilson ihm seine Story geklaut habe. Ohne Wilsons Einverständnis hätte man den Artikel niemals veröffentlicht, verteidigte sich die Zeitung und entschuldigte sich nach einigem Zögern.

**Kevin Spacey** ist in London wegen sexueller Nötigung von drei Männern in den Jahren 2005, 2008 und 2013 angeklagt. Mitte Juni erschien er persönlich vor Gericht und bestritt alle Anklagepunkte „energisch“, bis zum nächsten Termin am 14. Juli bleibt er gegen Kautions auf freiem Fuß. In New York ließ ein Richter derweil die Klage von **Anthony Rapp** („Star Trek: Discovery“) zu, der dem zweifachen Oscargewinner vorwirft, ihn sexuell belästigt zu haben, als er 14 war – damit hatte er 2017 eine Welle von Me-Too-Vorwürfen gegen Spacey ausgelöst. Strafrechtlich verurteilt wurde der US-Star bisher nicht.

Schlechte Nachrichten für US-Basketballstar **Brittney Griner**: Die zweifache Olympiasiegerin, die Mitte Februar am Moskauer Flughafen verhaftet wurde – in ihrem Gepäck wurde Cannabisöl gefunden –, muss mindestens bis 2. Juli in Haft bleiben. Ihre erste gerichtliche Anhörung wurde damit schon zum dritten Mal verschoben. „Sie ist eine politische Geisel“,

sagte Griners Frau **Cherelle Griner** in einem TV-Interview und forderte die US-Regierung auf: „Sie sagen, dass sie höchste Priorität hat, aber ich will es sehen!“

Ein (namentlich unbekannter) Schauspieler soll eine schwule Rolle im „Polizeiruf 110“ nicht bekommen haben, weil er hetero ist: Das verbreitete **Matthias Brenner**, bekannt als Rechtsmediziner im „Tatort Bremen“, empört auf Facebook und forderte seine Kolleg\*innen auf, „sexuelle ‚Ahnenpässe“ zu verweigern. Wenn die Story stimmt, wäre das ein Novum, denn bisher castete das Erste für seine (wenigen) queeren Rollen mitnichten nur queere Darsteller\*innen. Andernorts erklärte **Tom Hanks**, dass er die schwule Rolle in dem Aids-Drama „Philadelphia“ heute nicht mehr spielen würde: „Nein, und das zu Recht“, sagte er dem *New York Times Magazine*. „Ich glaube nicht, dass die Leute die fehlende Authentizität eines Heteros, der einen Schwulen spielt, akzeptieren würden.“

Köln bekommt einen **Dirk-Bach**-Platz. Der schwule Entertainer, der 2012 starb, wird einem bisher namenlosen Platz vor dem Kölner Schauspielhaus seinen Namen geben. Der Antrag wurde gegen die Stimmen von CDU und SPD angenommen, die einen anderen Ort favorisierten. In Los Angeles wird aktuell die dritte Staffel von „**The L Word: Generation Q**“ gedreht. Neben den Hauptdarstellerinnen sind auch **Jamie Clayton** („Sense8“) als Shanes Loverin Tess, **Laurel Holloman** (Tina) und **Rosie O'Donnell** als Tinas (Ex-?)Verlobte Carrie wieder mit dabei. Die neuen Folgen kommen nicht vor Ende 2022.

An Pfingsten heiratete **Svenja Huth** (VfL Wolfsburg), Co-Kapitänin des Fußballnationalteams, ihre Freundin (unbekannten Namens), die sie an Neujahr 2020 auf Instagram zum ersten Mal vorstellte, und die Schweizer Nationalspielerin **Ramona Bachmann** verlobte sich mit der Tänzerin **Charlotte Baret**. Bei der Fußball-EM in England (6.–31. Juli) sind außer den beiden rund vierzig offen queere Fußballerinnen dabei, und selbst im DFB-Team sind es vier: Huth, Stürmer-Star **Lea Schüller**, **Sara Doorsoun** und Torfrau **Ann-Katrin Berger**, die im Turnier auf ihre Freundin, die englische Nationalspielerin **Jess Carter**, treffen könnte.

Die britische Band **Queen** kündigte an, im September einen neuen Song mit ihrem verstorbenen Sänger **Freddie Mercury** (1946–1991) zu veröffentlichen. „Face It Alone“, entstanden während der Studiosessions für „The Miracle“ (1989), soll laut Drummer **Roger Taylor** ein „kleines Juwel von Freddie“ sein.

02.+06.07., 19:00, 10.07., 15:00, Komische Oper Berlin

## Barrie Kosky's All Singing, All-Dancing Yiddish Revue

Kurz vor der Sommerpause sollte man noch unbedingt Barrie Koskys opulente Abschiedsrevue bestaunen. Nach zehn Jahren Intendanz verlässt der schwule Regisseur die Komische Oper. Seine letzte Produktion ist eine flamboyante Hommage an die jüdischen US-Revuen der 50er-Jahre. Mit hochkarätiger All-Star-Besetzung!

Shortly before theater's summer break, you can marvel at Barrie Kosky's opulent farewell revue. After 10 years as artistic director, the gay intendant is leaving the Komische Oper. His last production is a flamboyant homage to the Jewish-American revue of the 1950s. With a first-class, all-star cast!



FOTO: MONIKA RITTERSHAUS



FOTO: ©PATRICK PLEUL

Stiftung  
Schloss Neuhardenberg

## Ins Freie!

Sommerprogramm im Schlosspark

Konzerte, Lesungen, Gespräche und Kunst  
8. August – 5. September 2021

Tickets und Informationen  
033476 600-750  
[schlossneuhardenberg.de](https://schlossneuhardenberg.de)



20:00  
Alpha Nova &  
Galerie Futura

Fr 01.07. An meine Ahn\*innen

Dan Dansen durchforstet die europäische Geschichtsschreibung nach Spuren nicht binären Lebens. Die Performance nutzt Videomaterial u. a. von queeren Tieren und Pflanzen, hinterfragt Denkstrukturen und Wissensproduktion und schafft Raum für einen (Rück-)Blick aus trans\* Perspektive.

Dan Dansen scours European historiography for traces of non-binary life. This performance uses video footage of queer plants and animals (among other things), questions thought structures and knowledge production, and creates space for a (re)view from a trans\* perspective.

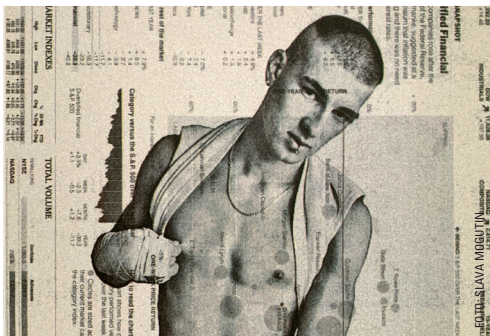


20:00  
BKA Theater

Fr 01.07. The Golden Gmilfs: Extra Dry

Im Juli gibt es erneut die Möglichkeit, die 2. Staffel der Vollplayback-Musical-Show um Dragqueen Jurassica Parka im BKA zu sehen. Die humorvolle und energiegeladene Dragshow basiert auf Audiofiles der deutschen Synchronisation der kultigen US-amerikanischen Sitcom „Golden Girls“.

There's yet one more opportunity this July to see the second season of the lip-sync musical show starring drag queen Jurassica Parka at BKA. This humorous and energetic drag show is based on audio clips of the German-dubbed version of cult US sitcom Golden Girls.



18:00  
Eisenherz

Fr 01.07. Slava Mogutin: Stock Boyz

Bikulturalität und Flucht prägen die Arbeit des Künstlers und Journalisten Slava Mogutin. In seiner Serie, für die er anonyme nackte Männer auf Seiten der New York Times druckte, untersucht er Verdrängung und Identität, Stolz und Scham, Hingabe und Entfremdung, Liebe und Hass.

The work of artist and journalist Slava Mogutin is informed in large part by biculturalism and escape. In this series, for which he printed anonymous nude men on pages of The New York Times, he explores displacement and identity, pride and shame, devotion and alienation, love and hate.

Fr  
01.07.

DAVID HOCKNEY  
LANDSCHAFTEN IM DIALOG  
Gemäldegalerie  
Kulturforum, Berlin  
9. APRIL – 10. JULI 2022

Motzstrasse 23  
10777 Berlin  
prinz-eisenherz.com  
EISENHERZ  
QUEER COMICS.

- 11:00 **Iyengar Yoga Studio**  
Berlin > Rope Beginner Weekend - Next Steps on Your Journey, Workshop-Wochenende
- 14:00 **Schloss Bellevue** > Berlin's History of Sex in Augmented Reality, Guided Tour mit Voranmeldung: Only with advanced registration
- 18:00 **Sexualitäten** > Freundschaftsalon: Das lachende Becken, Workshop
- 18:00 **SinBerlin** > Grundlagen Training für Bondage, Shibari und Kinbaku, Workshopreihe. Workshops
- 19:00 **Auryn** > Rope Basics: 5 Week Rope Introduction, Workshop

Kultur

- 18:00 **Prinz Eisenherz** > Slava Mogutin: Stock Boyz, Ausstellungseröffnung. Exhibiton opening
- 19:00 **Mehringplatz** > Chorstück, Ein Projekt von She She Pop im Rahmen von „Berlin bleibt! #4 – Treffpunkt Mehringplatz“. Performance
- 19:00 **Galerie SLP** > Smoking Birds Vol.2 by Moena

- Weiss**, Vernissage mit Konzert
- 19:00 **Deutsches Theater/Kammerspiele** > Unspoken, Doku-Oper, Regie: Kamild GudmonaitD. Opera
- 19:00 **Komische Oper** > Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny, Oper in drei Akten, Regie: Barrie Kosky. Opera
- 19:30 **Spreepark** > The Present rettet die Welt: Fountain of Joy, Musikalisch-performative Reaktionen auf die Klimakrise, Treffpunkt: Infopoint Kiehnwerderallee 1-3, Performance
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > Arise Grand Show, Show mit Kompositionen von Conchita Wurst. Revue show
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble** > Die Dreigroschenoper, Klassiker von Bertolt Brecht und Kurt Weill, Regie: Barrie Kosky. The Threepenny Opera, directed by Barry Kosky
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstendamm** > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch, Schauspielmusical über den schwulen Musiker. Musical
- 19:30 **Deutsches Theater/Kammerspiele** > Einsame Menschen, Stück von von Gerhart Hauptmann, Regie: Daniela Löffner. Play
- 19:30 **Theater des Westens** > Ku'damm 56 - Das Musical, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. Musical
- 19:30 **Galli Theater** > Männerschlussverkauf, Komödie. Comedy play
- 20:00 **Deutsches Theater/Kammerspiele** > Liebe, einfach außerirdisch, Theaterstück, Regie: René Pollesch
- 20:00 **Alpha Nova & Galerie Futura** > „An meine Ahn\*innen. Trans\*-Formationen in Raum und Zeit, Performance zur Beleuchtung der europäischen Geschichte aus der Perspektive von Trans\*-Personen. Performance
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: BKA Theater** > The Golden Gmilfs: Extra Dry, Vollplayback-Musical-Show. Lipsync drag show

TIPI AM KANZLERAMT  
THE 12 TENORS  
12 Jahre  
- Die Jubiläumstour  
12.06. - 16.07.  
Tickets 030. 39 06 65 50  
www.tipi-am-kanzleramt.de

- 19:30 **Volksbühne Berlin** > Open for Everything, Choreografie von Constanza Macras und DorkyPark. Dance performance

Sommerfest am See  
1. - 3. Juli | Bad Saarow  
Live-Musik, guten Wein, gute Laune!  
www.bad-sarow.de

Konzert „Respekt“  
Unter der Leitung von Sergi Gili Solé  
02. Juli 2022 | 20 UHR  
BERLINER CAPPELLA + INSTRUMENTALENSEMBLE  
Gethsemanekirche – Stargarder Str. 77, 10437 Berlin  
Craig Hella Johnson (\*1962) – Considering Matthew Shepard (Berliner Erstaufführung)  
Karten – www.berliner-cappella.de

## BALLROOM CULTURE MEETS HANS OTTO THEATER

in Kooperation mit dem House of Saint Laurent

Anmeldung (Reservierung) bis 1. Juli unter 0331 9811-8 oder hansottotheater.de

8-JUL / 21 UHR  
GROSSES HAUS  
EINTRITT FREI

HANS OTTO THEATER

- 20:00 Schlosspark Theater > Für mich soll's rote Rosen, Musikalisch Portrait über Hildegard Knef, Regie: Frank Lorenz Engel. *Hommage to diva Hildegard Knef*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Muttis Kinder: Jubiläums-Spezial, A cappella Konzert

### Bars

- 17:00 Woof Berlin > Woofs Beer Garden, Ab 21:00: „Hot Guys & Cold Drinks“. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: Lovegame, Quiz Memory Night, hosted by Anna Klatsche, Supports by Foxglove, DJ Karma Attitude
- 19:00 Flax > Karaoke-show, Hosts: Sean & die jungen Wilden. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 19:30 Blond > Sexy-Music-Box, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 21:00 Möbel Ofte > In Transit, Barabend für Trans\* & Non-Binary, DJ Perra Immunda. *Bar night celebrating the Trans\* and Non Binary community*
- 21:00 Grosse Freiheit 114 > Twerk it Babe, DJs Bellicious & Dellicious. *Regular gay bar night*
- 21:00 Pussycat > BerlinCigar-Men, Event im Rahmen vom Blackweekend, Gay Cigar Salon

### Clubs

- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke, Host: TBA
- 22:00 Connection > Popular, Friday Club Night, DJs Jordan Snapper, DJ Francis (House, Pop, Disco). *Schöneberg's most popular club*
- 22:00 Panorama Bar/Berg-hain > Pan, Line-up Bill Kouligas, Rosa Pistola, Bambii u. a. *Electro night in the upper area of the bass-flooded dance temple*

Pepsi Boston Bar  
LOVEGAME  
hosted by Anna Klatsche  
SchwuZ

- 23:00 SchwuZ > La Discoteka!, „Around the world queer“, DJs Jaycap, Berf, Shimanski, Rena Volvo u. a. (House, Disco, Italo-Pop)
- 23:00 Aeden > Machine Hours II, DJs Projekt Gestalten, Janzon, ONIT.wav, u. a.
- 23:59 about blank > Away x Studio Barnhus, Queer-friendly Electro-Party, Line-up Move D, Jus-Ed, Discrete Circus, Denise Bauer u. a. *Mixed-gender electro party*

### Sex

- 18:00 SinBerlin > Puppy Market/ Social & Play, Fleischmarkt für Puppys und Pet Player, ab 22:30: Gay BDSM Club Night - „Social & Play“
- 19:00 Club Culture Houze > Fist Factory, Fist-Party, für Männer. *men only*



- 20:00 Böse Buben > Cocksucker Contest, wir suchen den Besten, Dresscode für Sucker: white socks + naked, underwear, short pants, Dresscode für Genießer: colored socks + naked, underwear, short pants, Party bis 2:00
- 21:00 Quälgeist > Sportswear and Lycra, Speedo Special, Strikter Dresscode
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Naked & Underwear

Hast du  
lesbenfeindliche  
Gewalt erlebt?

Wir unterstützen dich.  
Hotline: 030 459 618 65  
Sa+So 17 bis 19 Uhr

Melde dein Erlebnis anonym  
auf unserer Website.  
[www.L-Support.net](http://www.L-Support.net)

L-SUPPORT  
LESBISCH · BI · QUEER VICTIM SUPPORT

# Mehr als nur Sauna!

Hitze und Vielfalt

Mehringdamm 34 / Berlin Kreuzberg

Te l.: 030 - 57 707 175

U Mehringdamm (U6/U7)



### BOILER TERMINE

## Schaumparty

am 12. Juli ab 18:00 Uhr

## Themenabende

jeden Dienstag Wellness- und Wohlfühlabend ab 18:00 Uhr

# BOILER

[www.boiler-berlin.de](http://www.boiler-berlin.de)



BRILLEN IN BERLIN®  
scharfes sehen und aussehen

bötzowstr. 27  
10407 berlin  
mo-fr 10-19h  
sa 10-16h



telefon: 030 - 49 780 321  
[www.augenoptik-in-berlin.de](http://www.augenoptik-in-berlin.de)

wir freuen uns auf Sie!  
Ihr BRILLEN IN BERLIN team



FOTO: RALF KÖNIG

11:00  
TiB

**Sa 02.07. Pinkballroom Berlin – 19. Berlin Open**

Nach fast zweijähriger Corona-Pause kommen die Fans von queerem Standardtanz endlich wieder auf ihre Kosten. Beim Pinkballroom-Tanzturnier treten Paare in den Kategorien Standard und Latein gegeneinander an. Nach der Preisverleihung wird das Tanzparkett ab 19:30 für alle geöffnet.

After a near two-year break due to corona, fans of queer ballroom dancing are finally getting their money's worth. At the Pinkballroom dance tournament couples compete in the categories Standard and Latin. After the awards ceremony, the dancefloor will be open to all from 19:30.



CHRISTOPH MÄNGLER

19:00  
HAU1

**Sa 02.07. Sisterqueens**

Die Berliner Plattform Sisterqueens bringt Mädchen das Rappen als emanzipatorische Praxis bei. Auf der Bühne performen junge MCs zusammen mit den Rapper\*innen Alice Dee, Haszcará, Leila A., MC Josh und Yetunday. Geballte Frauen\*power garantiert.

Berlin platform Sisterqueens teaches girls how to rap as an emancipatory practice. On stage, young MCs perform together with rappers Alice Dee, Haszcará, Leila A., MC Josh and Yetunday. Concentrated women\*power guaranteed.



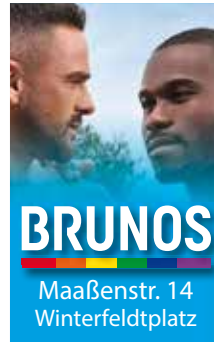
20:00  
Tempo-  
drom

**So 03.07. Melissa Etheridge**

2021 veröffentlichte Singer/Songwriterin und Lesbikone Melissa Etheridge ihr 16. Album „One Way Out“. Dessen Songs basieren teilweise auf musikalischen Skizzen und Demos, die sie bereits in den späten 80ern und frühen 90ern schrieb. Heute stellt sie die Platte endlich live in Berlin vor.

In 2021, singer/songwriter and lesbian icon Melissa Etheridge released her 16th album, *One Way Out*. Its songs are partly based on musical sketches and demos she wrote back in the late 1980s and early 1990s. Tonight she presents the record live in Berlin.

Sa  
02.07.



- 11:00 **TiB > Pinkballroom Berlin – 19. Berlin Open**, Tanzturnier, 11:00–15:00: Frauen Standard, Männer Latein, Queer Latein, 16:00–19:30 Frauen Latein, Männer Standard, Queer Standard. *Dance tournament*
- 11:00 **Lebensort Vielfalt > Hoftrödel**, Die Einnahmen werden gespendet. *Flea market*



- 14:00 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality**, Guided Tour mit Voranmeldung.: *Only with advanced registration*
- 15:00 **Bebop Tanzschule > Tangocafé**, 50% traditionelle Tangos/ 50% alternative Tanzmusik. *Standard dance*
- 15:00 **Sexklusivitäten > Mösenmassage für Frauen\***, Workshop
- 16:00 **Luisenplatz > Regenbogen-Fahrrad-Demo** Potsdam, Christopher Street Day auf Rädern. *Pride on wheels*

**Kultur**

- 15:00 **Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 15:30 **Friedrichstadt-Palast > Arise Grand Show**, Show mit Kom-



- positionen von Conchita Wurst, auch 19:30. *Revue show*
- 19:00 **HAU1 > Sisterqueens**, Konzert
- 19:30 **Komische Oper > Barrie Kosky's All-Singing, All-Dancing Yiddish Revue**, Revue zum Abschluss der Intendanz von Barrie Kosky
- 19:30 **SinBerlin > Die Teegesellschaft - „Summer Dreams“**, Shows, Talks und Kinks. All genders, all orientations



- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht und Kurt Weill, Regie: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera, directed by Barry Kosky*
- 19:30 **Spreepark > The Present rettet die Welt: Fountain of Joy**, Musikalisch-performative Reaktionen auf die Klimakrise, Treffpunkt: Infopoint Kiehnwerderallee 1-3. *Performance*
- 20:00 **Gethsemanekirche > Considering Matthew Shepard**, Chorkonzert von Berliner Capella zur Erinnerung an den homophoben Mord an Matthew Shepardd. *Choir concert*
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Bka-Theater > The Golden Gmilfs: Extra Dry**, Vollplayback-Musical-Show. *Lipsync drag show*
- 20:00 **Schlosspark Theater > Für mich soll's rote Rosen regnen**

sen, Musikalisch Portrait über Hildegard Knef, Regie: Frank Lorenz Engel. *Hommage to diva Hildegard Knef*

20:00 **Bar jeder Vernunft > Muttis Kinder: Jubiläums-Spezial**, A cappella Konzert



20:00 **Wühlmäuse > Emmi und Willnowsky: Silberne Hochzeit**, Comedy-Show

20:00 **Alpha Nova & Galerie Futura > „An meine Ahn\*innen. Trans\*-Formationen in Raum**



Sa 2. Juli 2022, 21:30 Uhr  
Bücher-Ball im Treffpunkt Freizeit  
**BÜCHER-BALL**  
Mit literarischen Ermunterungen:  
Die LIT:potsdam Party  
DJ Thomas Haak  
Info & Tickets: [www.litpotsdam.de](http://www.litpotsdam.de)

Konzert  
„Respekt“  
02. JULI 2022  
20 UHR

BERLINER CAPPELLA

BERLINER CAPPELLA -  
INSTRUMENTALENSEMBLE  
Craig Hella Johnson (\*1962)  
Considering Matthew Shepard  
Karten:  
www.berliner-cappella.de

und Zeit, Performance zur Beleuchtung der europäischen Geschichte aus der Perspektive von Trans\*-Personen. Performance

20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie**, Das Ensemble präsentiert eine bunt gemischte Show. Drag show

**Bars**

- 17:00 **Woof Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00: „Cruising in the House“. Meeting place for hairy men
- 19:00 **Grosse Freiheit 114 > Pop Night**, Friedrichshain's queer cruising bar
- 19:00 **Schwuz > Pepsi Boston Bar: Blumen der Liebe**, Die Schlagernacht im Schwuz, DJ Daddy Disco. Retro music night
- 19:30 **Location: TBA > The Leather Dinner**, Event im Rahmen vom Blackweekend, Full Menu in full Gear, reservation: www.male.space
- 19:30 **Blond > Saturday Night Gay Warm-up**
- 20:00 **Incognito > Zeit für Gemütlichkeit**, Kim Bärly's Travestie-Show. Drag show
- 20:00 **Flax > feste Feiern**, Mit Tischtennis & Beerpong. Gay bar, hotspot for young locals

21:00 **Sally Bowles > BLUF Leather Night**, Event im Rahmen vom Blackweekend, Dresscode: Leder, Uniform, Breeches. Leather and uniform night

**Clubs**

- 17:00 **Festsaal Kreuzberg > queer garten - Birthday Bash**, Indoor & Outdoor, Line-up Ipek, Jaycap, Exildiscount, Sara Moshiri (Electro, 90s). 2nd anniversary of the queer party
- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke**, Host: TBA
- 22:00 **Süss war Gestern > Rose Kennedy**, By Magic Magnus & Nina Queer, DJs Amy Strong, Leberwurst, Simon La Coste u. a. (80s, 90s, House, Pop)
- 22:00 **Connection > Electronic Vibes**, DJ MO. Schöneberg's most popular club
- 23:00 **Schwuz > bump!**, Retro-Party, DJs derMicha, Camelia Light, Doris Disse u. a. (80s, 90s, 70s/Schlager). Gay party with retro club classics
- 23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up Answer Code Request, Barbara Hofmann, Blawan, Afrika u. a. Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music

**Sex**

- 14:00 **Club Culture Houze > FLIT\* chen/ Anarchy**, Frauen\* Sex Party für FLINTA\*, ab 20:00: Anarchy, BDSM für Alle
- 19:00 **Quälgeist > Q Youngsters**, offene BDSM-Pre-Party für junge Männer (18-35), ab 22:00: „TNT“, BDSM-Party für Männer
- 20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag - posithIV**, entspannte Party für Pos-

- itive und nicht Positive, men only. Relaxed erotic party
- 20:00 **Böse Buben > BöseBuben-Nacht**, SM und spanking. Party bis 3:00. The classic spanking party, party till 3:00
- 22:00 **Triebwerk > Sexparty**, Naked- & Underwear-Sex-party
- 22:00 **Lab.oratory > Yellow Facts**, piss without dress code

So  
03.07.

KÖNIGLICHE  
PORZELLAN-MANUFAKTUR  
BERLIN

KPM HOFFEST  
SO 03. JULI 2022  
13-18 UHR

KPM-BERLIN.COM

- 11:00 **Spinnboden, Lesbenarchiv Und Bibliothek > Besuch des Gründerzeit-Museum Mahlsdorf für FLINTA**, Mit Historikerin Katja Koblit. Visit the museum
- 11:00 **Café Kalwil Berlin > Leather Breakfast**, Event im Rahmen vom Blackweekend, „A Sunday Morning in full Gear“

- 14:00 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality**, Guided Tour mit Voranmeldung: Only with advanced registration
- 14:00 **Quälgeist > Dungeons Workshop**, Workshop zu wechselnden BDSM-Themen. Learn details about different BDSM topics
- 16:00 **Café Ulrichs > Pride Month: Musikalisch-literarische Queerführung**, Mit Gaby Tupper. Guided city tour

**Kultur**

- 15:00 **Begine > ...viel zu viel zu verschwiegen**, Dokumentarfilm. Documentary
- 15:00 **Sonntags-Club > Film-Club: Matthias & Maxime**, Filmvorführung mit Grill- oder Würstchenparty. Film screening
- 15:00 **Theater des Westens > Ku'damm 56 - Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. Musical
- 18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstendamm > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch**, Schauspielmusical über den schwulen Musiker. Musical
- 18:00 **Schlosspark Theater > Für mich soll's rote Rosen**, Musikalisch Portrait über Hildegard Knef, Regie: Frank Lorenz Engel. Hommage to diva Hildegard Knef
- 18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht und Kurt Weill, Regie: Barrie Kosky. The Threepenny Opera, directed by Barry Kosky
- 19:00 **Bar jeder Vernunft > Muttis Kinder: Jubiläums-Spezial**, A cappella Konzert

**KÜSTE IN SICHT!**  
Max Liebermann in Noordwijk  
19.6. - 19.9.2022

LIEBERMANN  
VILLA AM WANNESE

- 19:30 **Volksbühne Berlin > Aufstieg und Fall eines Vorhangs und sein Leben dazwischen**, Theaterstück, Regie: René Pollesch. Play
- 19:30 **Spreepark > The Present rettet die Welt: Fountain of Joy**, Musikalisch-performative Reaktionen auf die Klimakrise, Treffpunkt: Infopoint Kiehnwerderallee 1-3. Performance
- 20:00 **Tempodrom > Melissa Etheridge**, die lesbische Ikone auf Tour. Concert
- 20:00 **Wühlmäuse > Emmi und Willnowsky: Silberne Hochzeit**, Comedy-Show

**Bars**

- 15:00 **AHA-Berlin e. V. > AHA-Sonntagscafé**, Kaffee & Kuchen. Coffee and cake
- 15:30 **Blond > Kaffeeklatsch und Kuchenparty**, mit deutschen Schlagern. Coffee and tea time
- 17:00 **Woof Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. Meeting place for hairy men
- 19:00 **Flax > Weekend-Finals**, mit Tischtennis und Beerpong. Regular gay bar night

**Clubs**

- 12:00 **Berghain/Garten > Klubnacht**, Die Party der Nacht zuvor geht nonstop weiter!, Line-up TBA. Vibrant continuation of Saturday night's party
- 15:00 **Weekend Club > Up**, Sunday T-Dance by „Revolver“, Line-up TBA
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke**, Host: TBA

**Sex**

- 14:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Cruising & Coffee-(Cream)
- 15:00 **Böse Buben > Give me Ffive on Sunday**, Fistparty
- 16:00 **Triebwerk > SundaySex**, Naked & Underwear
- 16:00 **Lab.Oratory > Naked Sunday**, Einlass bis 18:00. Entry till 18:00
- 16:00 **Quälgeist > Dungeons Deluxe**, „Die queere Playparty für alle Anderen“, kein Dresscode, Fetisch willkommen. Queer SM play party
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Einlass bis 18.30 Uhr

thursdays doors open 9 to 11 pm  
july07/14/21/28 Naked Sex Party

saturdays doors open 10 to 12 pm  
july02 Yellow Facts piss without dresscode  
july09 Fausthouse anal deep throat  
july16 Gummi rubber outfit only!  
july23 closed  
july30 SneakerSox smell the man, dresscode sneakers

JULY 2022

fridays doors open 10 to 12 pm  
july01 Lab.dance 2-4-1 dance up your weekend  
july08/15/22/29 Friday Fuck 2-4-1 pimp up your weekend, double drinks

sundays doors open 4 to 6 pm  
july03 Naked Sunday  
july10 Athletes fit for fuck dresscode sportswear & sneakers  
july17 Mask no face, just body  
july24 closed  
july31 Yellow Facts piss without dresscode

CERTAINLY SAFE SEX



FOTO: SALGO DURET 0

**18:30  
Italienisches Kulturinstitut Berlin**

**Mo 04.07. PPP100. Pasolini in Dichtung ...**

Anlässlich Pasolinis 100. Geburtsjahrs organisiert das Italian Film Festival Berlin eine Jubiläumswoche. Heute eröffnet eine Ausstellung mit Archivfotos von Filmsets, Bildern von Veranstaltungen und privaten Momenten, die einen Überblick über die facettenreiche Welt der Ikone gibt.

To mark the 100th anniversary of Pasolini's birth, the Italian Film Festival Berlin is organizing an anniversary week. Tonight, an exhibition opens with archival photos from film sets, images from events and private moments that give an overview of the Italian icon's multifaceted world.



FOTO: ISTOCK/DEBENIER

**18:30  
SchwuZ**

**Mi 06.07. EM-Eröffnungsspiel der Frauen**

Um 21:00 ist Anpfiff und Start der Frauen-Fußball-EM in England. Wer sich die weite Anreise sparen will geht am besten heute Abend ins SchwuZ. Dort gibt's Public Viewing und vorab einen Talk mit Fußball-Experten Gaby Papenburg und der ehemaligen Nationalspielerin Isabel Kerschowski.

The Women's European Football Championship kicks off tonight at 21:00. If you don't want to travel all the way to England, go to SchwuZ instead to watch the game, as well as catch a talk with soccer expert Gaby Papenburg and former national player Isabel Kerschowski.



**19:30  
Heimathafen Neukölln**

**Mi 06.07. RundfunkchorLounge: Abschied**

Zum letzten Mal in dieser Saison steigt die „RundfunkchorLounge“ im prachtvollen Saal des Heimathafen Neukölln. Thema dieser Ausgabe: Abschied. Neben der vom Dirigenten Gijs Leenaars ausgewählten Musik gibt es ein Set von DJ Malfatti. Gayle Tufts führt durch den Abend.

For the last time this season, the RundfunkchorLounge takes place in Heimathafen Neukölln's magnificent hall. The theme of this edition: farewell. In addition to music selected by conductor Gijs Leenaars, there will be a set by DJ Malfatti. Gayle Tufts is your host for the evening.

**Mo  
04.07.**

**19:00 Fire of Love > fire of love**, Offenes Zentrum, fire of love kennenlernen. *Open meeting*

**Kultur**

- 18:30 Italienisches Kulturinstitut Berlin > PPP100. Pasolini in Dichtung, Film und Zeitzeugnissen**, Ausstellungseröffnung. *Exhibition opening*
- 19:00 Kino Krokodil > Xposed**, Queere Filme aus Osteuropa und Zentralasien. *Queer film program*
- 22:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay: Corsage, Film über Sisi. Biopic**

**Bars**

- 17:00 Woof Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 Blond > Schlager à la carte**, *Night of German hits*

**Clubs**

**18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Multisexual Boxhopping**

- Flat-Rate Karaoke night, hosted by TBA
- 19:00 SO36 > Roller Skate Disko**, Skates-After-Work-Party, Tanzkurs ab 20:30, DJ Rollers HiFi. *Old-school disco night on skates*
- 22:00 KiKatClub > Electric Monday**, DJs Robert Owens, Caren Callas u. a. (House, Deep House, Techno, Funky Grooves). *All-gender electronic dance party*

**Sex**

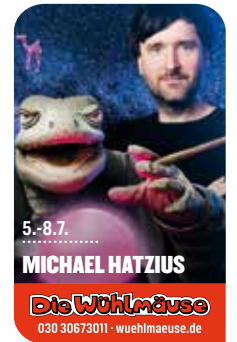
- 14:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Cruising-Sex-Fun
- 18:00 Quälgeist > Blue Monday Chillout**, gemischter BDSM-Abend. *BDSM party, mixed-genders*
- 19:00 Club Culture Houze > Naked Sex**, Gay-Sex-Party

**Di  
05.07.**

- 18:00 Other Nature > Kink Basics**, Workshop
- 18:00 Mann-o-Meter > HIV/STI Schnell- und Labortests**, anonym
- 18:00 Begine > Doppelkopf**, Für Anfängerinnen ohne Vorkenntnisse. *Game night*
- 21:00 Bebop Tanzschule > Tangobar**, Traditionelle Tandans mit Cortinas arrangiert von DJ Thomas. *Standard dance*

**Kultur**

- 11:00 Podewil > Nasser #7Leben**, Theaterstück über das Leben vom Aktivist Nasser El-Ahmad. *Play*
- 19:00 Grosse Freiheit 114 > Mord im Regierungsviertel**, Lesung mit Roland Gramling, Moderation: Marc Lippuner. *Reading in German*
- 19:00 Kino Krokodil > Xposed**, Queere Filme aus Osteuropa und Zentralasien. *Queer film program*



5.-8.7.  
**MICHAEL HATZIUS**  
**Die Wühlmause**  
030 30673011 · wuehlmaeuse.de

- 19:30 Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 19:30 Deutsches Theater/ Kammerspiele > Einsame Menschen**, Stück von von Gerhart Hauptmann, Regie: Daniela Löffner. *Play*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Muttis Kinder: Jubiläums-Spezial**, A cappella Konzert
- 20:00 Schlosspark Theater > Für mich soll's rote Rosen**, Musikalisches Portrait über Hildegard Knef, Regie: Frank Lorenz Engel. *Hommage to diva Hildegard Knef*
- 20:30 Prinz Eisenherz > Bad Gays: A Homosexual History**, Buchpremiere von Join Huw Lemmey & Ben Miller in engl. Sprache. *Book release event in English*

**Bars**

**17:00 Woof Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00: „Bear Bust“. *Meeting place for hairy men*

**KULTUR SOMMER FESTIVAL**  
JUN – SEP 2022

**4.7.  
18 UHR**

**SINGER  
SONGWRITER  
FESTIVAL**

**INSEL DER JUGEND**

[www.kultursommerfestival.berlin](http://www.kultursommerfestival.berlin)

**Lesbenfeindliche Gewalt hat viele Gesichter**

---

Wir beraten und unterstützen dich.  
Egal, ob du dich als lesbisch, bi, queer, trans oder cis definierst.

Beratungshotline:  
Sa + So 17–19 Uhr  
030 459 618 65

Melde dein Erlebnis:  
[www.L-Support.net](http://www.L-Support.net)

**L-SUPPORT**  
LESBISCH · BI · QUEER VICTIM SUPPORT



- 18:00 **Flax > Feierabendbier Party**, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*
- 18:00 **Incognito > Schlagerabend**, Host: Tina. *Night of german hits*
- 19:30 **Blond > Sing Sing Sing**, Star Party mit Tommi

**Clubs**

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Lips**, Lipsync karaoke with Drag, hosted by BLEACH

**Sex**

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“
- 19:00 **Qualgeist > SM am Dienstag**, BDSM-Abend für Männer\*. *BDSM night, men\* only*
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Naked & Underwear
- 20:00 **Club Culture Houze > Sports & Underwear**, Gay Sex Party

**Mi**  
**06.07.**

- 16:30 **Frizu Lounge > Projektband für Frauen\* und Queers**, Musikworkshop mit Malu. *Workshop*
- 18:00 **Begine > Ukrainische Flüchtlingsfrauen im Dialog mit Berlinerinnen**, Mit der Autorin und Regisseurin Natalja Sharanand. *Talk*
- 18:30 **SV Stahl Schönevide e.V. > FLINTA\* Rugby Training**, für Anfänger\*innen sowohl als auch erfahrene Spieler\*innen, ab 16, es wird



**6.7. UHRZEIT TBA**

**CSD VOGUING EVENT**  
**HAUBENTAUCHER**

[www.kultursommerfestival.berlin](http://www.kultursommerfestival.berlin)



**FineWatchesBerlin**  
[www.finewatches.berlin](http://www.finewatches.berlin)



**OPEN STAGE**  
by Matthew Peach

SchwuZ

- 19:00 **Fire of Love > Yoga zur Steigerung der Lebensfreude**, Workshop

**Kultur**

- 18:00 **Podewil > Nasser #7Leben**, Theaterstück über das Leben vom Aktivist Nasser El-Ahmad. *Play*
- 19:00 **Humboldt Forum > Der besondere Blick: Alexander Hofmann - „Who's that girl – who's that boy? Genderfragen an visuelle Kulturen Japans“**, Ausstellungsführung zum Pride Month im Museum für Asiatische Kunst im Humboldt Forum. *Guided tour*
- 19:30 **Deutsches Theater/ Kammerspiele > Tschick**, Nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf, Regie: Alexander Riemenschneider. *Stage adaptation of the coming-of-age-novel*
- 19:30 **Heimathafen Neukölln > Rundfunkchor Lounge: Abschied**, Konzertabend, Moderation: Gayle Tufts
- 19:30 **Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 19:30 **Komische Oper > Barrie Kosky's All-Singing, All-Dancing Yiddish Revue**, Revue zum Abschluss

- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > The Golden Gmilfs: Extra Dry**, Vollplayback-Musical-Show. *Lipsync drag show*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Muttis Kinder: Jubiläums-Spezial**, A cappella Konzert
- 20:00 **Humboldt Forum > Berlin Global meets Gaye Su Akyol**, Konzert
- 20:00 **Schlosspark Theater > Für mich soll's rote Rosen**, Musikalisch Porträt über Hildegard Knef, Regie: Frank Lorenz



**BKA**

**THE GOLDEN GMILFS**



**Barrie Kosky's All-Singing, All-Dancing Yiddish Revue**

HEUTE, 19:30 UHR (030) 47 99 74 00

- 21:45 **Freiluftkino Kreuzberg > Xposed Open Air**, Queer Short Films

**Bars**

- 17:00 **Woof Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. *Meeting place for hairy men*
- 17:30 **Haubentaucher > Pride Month: Playtime Poolside Kiki Edition**, Voguing Ball hosted by The 5 Elements Kollektiv
- 18:30 **SchwuZ > Eröffnungsspiel Frauen-Europameisterschaft**, Public Viewing mit Sport-Talk. *Screening of the opening game of the European Women's Football Championship*
- 19:00 **SchwuZ > Pepsi Boston Bar: Hot Sauce**, House.Darkroom Bar Night, hosted by Matthew Peach
- 19:00 **Grosse Freiheit 114 > Drink & Cruise**
- 20:00 **Marietta > Der schwule Mittwoch**, Der Klassiker am Mittwoch. *Well known gay bar night*

**VORSPIEL**

**Sportverein**  
für Schwule und Lesben Berlin e.V.  
Martin-Luther-Straße 56  
10779 Berlin

**Mach mit und sei fit!**

[www.vorspiel-berlin.de](http://www.vorspiel-berlin.de)  
mail@vorspiel-berlin.de  
facebook.com/vorspielberlin  
Tel.: (030) 44 05 77 40

- 20:00 **Tipsy Bear > Sibling**, FLINTA\* Fun, hosted by Foxglove & Rachel
- 20:30 **Blond > Die Hitbox**, Wähl die Musik. *Your favorite music by request*

**Clubs**

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke**, Host: TBA

**Sex**

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Just Sex, Spanking, SM
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, „Wohnzimmeratmo nach Feierabend. Gespräche, Erotik, Ken-

- nenlernen, Entspannen“, Men only. *Relaxed erotic party*
- 19:00 **Club Culture Houze > Bi with U - Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Party, für all genders, all sexualities
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Dress code: underwear, naked

Hast du lesbenfeindliche Gewalt erlebt?

Wir unterstützen dich.  
Hotline: 030 459 618 65  
So+Mo 17 bis 19 Uhr

Melde dein Erlebnis anonym auf unserer Website.  
[www.L-Support.net](http://www.L-Support.net)

**L-SUPPORT**

**Get what you need!**



**böseBuben**  
Bar • Lounge • Playrooms

Sachsendamm 76 - 77 • 10829 Berlin

<https://s.gd/60BmM>





22:00  
S036

Fr 08.07. 8. März ist alle Tage

Die queerfeministische Soliparty im S036 geht in die nächste Runde. Live on stage gibt's diesmal Alice und die Rapperin/Producerin Mariybu, an den Decks sorgen Sanni Est, Lenki Balboa und Yaso G für die nötige Portion Clubfever. Die gesammelten Spenden des Abends gehen an Women in Exile.

This queer-feminist soliparty at S036 goes is starting its next round. This time Alice and rapper/producer Mariybu are live on stage, while Sanni Est, Lenki Balboa and Yaso G will provide the necessary dose of club fever on the decks. The evening's collected donations go to Women in Exile.



20:00  
Emmaus-Kirche

Fr 08.07. concentus alius: Dvořák

Das selbst ernannte „homophilharmonische“ Orchester gibt heute und morgen ein Konzert in der Kreuzberger Emmaus-Kirche. Unter der Leitung von Christiane Silber werden die 8. Sinfonie und ein Cellokonzert – mit Arthur Hornig als Solist – von Antonin Dvořák gespielt.

The self-proclaimed "homophilharmonic" orchestra holds a concert tonight and tomorrow at the Emmaus Church in Kreuzberg. Under the direction of Christiane Silber, the 8th Symphony and a cello concerto – with Arthur Hornig as soloist – by Antonín Dvořák will be performed.



20:30  
Prinz Eisenherz

Fr 08.07. Queergestreift – Alles über LGBTIQ+

Heute findet die Buchpremiere dieses queeren Aufklärungsbandes statt, der sich vor allem an Jugendliche richtet. Die Berliner Autorin Kathrin Köller und die Illustratorin Irmela Schautz stellen gemeinsam ihr Werk vor, das laut Ankündigung künstlerisch und zeitgemäß „für Respekt und Offenheit wirbt“.

Tonight sees the book launch of this queer awareness volume aimed primarily at young people. Berlin author Kathrin Köller and illustrator Irmela Schautz jointly present their work, which according to the announcement artistically and contemporarily "promotes respect and openness".

Do  
07.07.

14:00 Sage Beach > Pride Month: Transpatria, Fundraising for Transpride, Workshops, Drag Shows, DJ-Sets

Kultur

- 11:00 Microsoft Atrium > Generation Rainbow, Buchveröffentlichung und Start der gleichnamigen Initiative. Book presentation
- 18:00 Podewil > Nasser #7Leben, Theaterstück über das Leben vom Aktivist Nasser El-Ahmad. Play
- 19:00 The Knast > prideArt: Intersectional 4.0, Ausstellungseröffnung mit Werken von über 30 Künstler\*innen. Exhibition opening
- 19:00 Fire of Love > Meine Reise zum Tantra, Lesung/Buchvorstellung: Claus Grütering. Reading
- 19:30 Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. Musical
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert Komödie am Kurfürstendamm > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch, Schauspielmusical über den schwulen Musiker. Musical
- 20:00 Kulturfabrik Moabit > Brauseboys Open Air, Lesung mit Nils Heinrich, Thilo Bock, Volker Surmann, Robert Rescue, Heiko Werning, Frank Sorge und wechselnden musikalischen Gästen
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert BKA-Theater > The Golden Gmilfs: Extra Dry, Vollplayback-Musical-Show. Lipsync drag show
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Muttis Kinder: Jubiläums-Spezial, A cappella Konzert

- 20:00 Deutsches Theater/ Kammerspiele > Liebe, einfach außerirdisch, Theaterstück, Regie: René Pollesch
- 20:00 Berliner Kriminal Theater/Umspannwerk Ost > Die Mausefalle, Kriminal-Klassiker von Agatha Christie, Regie: Wolfgang Rumpf. Thriller play written by Agatha Christie

Bars

- 17:00 Woof Berlin > Woofs Beer Garden, Ab 21:00: „Thirsty Thursday“. Meeting place for hairy men
- 18:00 Incognito > Surprise Night, Regular gay bar night
- 19:00 Stueck > Flinta\*Thursday, Barabend für Flinta\*
- 19:00 Grosse Freiheit 114 > Warm Up Chantal's House of Shame, DJ TiasZ (House). Regular gay bar night
- 19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar, Bar night for queers & friends, hosted by Kaye
- 19:30 Blond > Schlager-Wunschkonzert der 80er, Your favorite music from the 80s
- 21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, der schwule Barklassiker, DJs TBA. Xberg's popular weekly gay bar night

Clubs

- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke, Host: TBA
- NAKED PARTY**  
21:00

Motzstraße 30  
10777 Berlin  
mutschmanns.de
- 23:00 Suicide Club > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). Chantal's infamously lascivious weekly party explosion

Sex

- 14:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL, „Enjoy the difference“
- 18:00 Quälgeist > Red Butts, Spanking-Afterwork Party für Männer\*. Spanking party
- 19:00 Böse Buben > Fuck!, Cruising im Dark Mode
- 19:00 Club Culture Houze > Zoe's Salon, Die sexuelle After-Work-Lounge in normaler Alltagsbekleidung, all genders
- 21:00 Mutschmann's > Naked Party
- 21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Einlass bis 23:00. Entry till 23:00

Fr  
08.07.



- 14:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality, Guided Tour mit Voranmeldung.. Only with advanced registration
- 18:00 Sexklusivitäten > Freuden salon: Sexy Selves, Selbst-Betrachtungen. Workshop

Kultur



- 19:30 Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das

**KULTUR SOMMER FESTIVAL**  
JUN – SEP 2022

**7.7. AB 18 UHR**

**SAISON-ABSCHLUSS-KONZERT**

**STAATSKAPELLE SCHLOSSPARK SCHÖNHAUSEN**

[www.kultursommerfestival.berlin](http://www.kultursommerfestival.berlin)

## BALLROOM CULTURE MEETS HANS OTTO THEATER

in Kooperation mit dem House of Saint Laurent

Anmeldung (Reservierung) bis 1. Juli unter 0331 9811-8 oder hansottotheater.de

**8-JUL / 21 UHR**  
**GROSSES HAUS**  
**EINTRITT FREI**

**HANS OTTO THEATER**



JETZT IM NACHHALTIGEN  
BAMBUS-BECHER

www.floridaeis.de

**Hast du lesbenfeindliche Gewalt erlebt?**

Wir unterstützen dich. Melde dein Erlebnis anonym auf unserer Website.  
Hotline: 030 459 618 65  
Sa+So 17 bis 19 Uhr www.L-Support.net

Wir beraten auch online!

**L-SUPPORT**  
LESBEN & TRANS VICTIM SUPPORT

Musical, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*  
**19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstendamm >**  
Rio Reiser - Mein Name ist Mensch, Schauspielmusical über den schwulen Musiker. *Musical*



**20:00 Emmaus-Kirche > concertus alius,** Sinfonie-Konzert: Dvořák, 8. Sinfonie & Cello-Konzert. *Classical concert*



**20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > The Golden Gmilfs: Extra Dry,** Vollplayback-Musical-Show. *Lipsync drag show*  
**20:30 Prinz Eisenherz > Queergestreift – Alles über LGBTQIA+,** Buchpremiere mit Kathrin Köller & Irmela Schautz. *Book presentation*  
**20:30 Trabrennbahn Karlsruhorst > Queere Filmnächte Lichtenberg,** Filmvorführung „Moonlight“. *Drama*

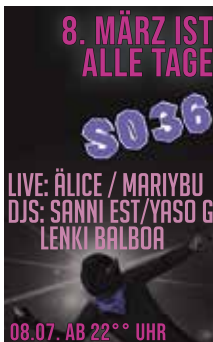
### Bars

**17:00 Woof Berlin > Woofs Beer Garden,** Ab 21:00. „Hot Guys & Cold Drinks“. *Meeting place for hairy men*  
**19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: Sing, Spin or Sling?,** Karaoke Dark-room Gameshow, hosted by Gieza Poke  
**19:00 Flax > FlaxPlayNight,** mit Tischtennis & Beerpong. *Gay bar, hotspot for young locals*  
**19:30 Blond > Sexy-Music-Box,** Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*  
**21:00 Grosse Freiheit 114 > DJ Kaey,** Friedrichshain's queer cruising bar  
**21:00 Begine > Frauenfußball EM,** Live-Tv-Übertragung. *Screening of the European Women's championship*

**21:00 Möbel Olfe > In Transit,** Barabend für Trans\* & Non-Binary, DJ Anika. *Bar night celebrating the Trans\* and Non Binary community*

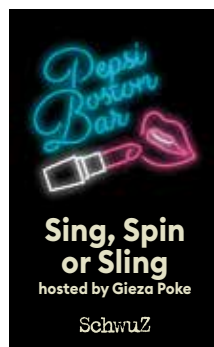
### Clubs

**12:00 Strandbad Grünau > CSD am See,** Open Air Festival hosted by Nina Queer, live: Blümchen, DJs Bürger P., Divinity, I Am Nico u. a. (House, Pop)  
**19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke,** Host: TBA  
**22:00 SO36 > 8. März ist alle Tage,** queere feministische Soliparty, Live: Alice, Maryibu, DJs Sanni Est, Lenki Balboa u. a. *Benefit party for Women in Exile*



**22:00 Berghain > Finest Friday,** Line-up Chloé Robinson, Cryptofauna, rRoXmore, Gallegos. *Electro night on both floors of the hyper-hip dance temple*

**22:00 Connection > Popular,** Friday Club Night, DJs PomoZ, U-Seven (Pop, House, Disco). *Schöneberg's most popular club*  
**23:00 SchwuZ > Sleaze,** Show, Darkroom & QueerPornCinema, DJs TBA (House, Techno, Disco)

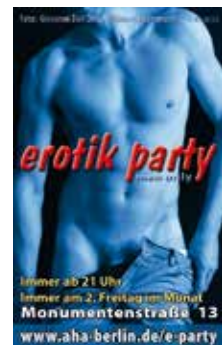


### Sex

**19:00 Club Culture Houze > Fist Factory,** Fist-Party, für Männer. *men only*  
**20:00 Böse Buben > Sportswear,** Sex und SM in Sportklamotten. *Sex party for men\**

alle Termine im Blick

**21:00 AHA-Berlin e. V. > Die AHA-Erotikparty,** Sexparty für Männer.



Monthly men-only safer sex party  
**21:00 Quälgeist > Naked SM,** SM-Abend für Nackte. *SM play party*  
**22:00 Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1,** Einlass bis 24:00. „Pimp up your weekend“. *Entry till midnight*  
**22:00 Triebwerk > Cheap Sex,** Naked & Underwear

**TERMINE**  
online  
lesen  
**SIEGESSÄULE.DE/**  
TERMINE

**COMPUTER SPIELE MUSEUM**

**REPLAY HISTORY**

Erlebe 60 Jahre Computerspielegeschichte  
Experience 60 Years of Gaming

Geöffnet: täglich 10 bis 20 Uhr  
Opening: daily 10 am to 8 pm

Karl-Marx-Allee 93a | D-10243 Berlin  
www.computerspielmuseum.de

**Jetzt Zeitfenster sicher!**



**MM MUTSCHMANN'S**

Samstag 16. Juli · 22 Uhr · Stadtfest-Party  
Samstag 23. Juli · 22 Uhr · CSD-Party

Motzstraße 30 · 10777 Berlin · mutschmanns.de

Ausgeschlafene leben leichter

**FUTOMANIA**  
Naturmatratzen & Futons  
handgefertigt in Berlin



23:00  
Prince Charles

**Sa 09.07. Horse Meat Disco**

Die Londoner Initiatoren und Residents der bekannten Disco-Party haben vor Kurzem eine neue Clubtracks-Compilation herausgebracht – der Name: „Back to Mine“. Teil der Release-Tour ist auch die heutige Ausgabe der Party in Berlin. Als DJs sind Luke Howard, James Hillard u. a. mit am Start.

The London initiators and residents of this beloved party recently released a new club tracks compilation. The name: *Back to Mine*. Part of the release tour is tonight's Berlin edition of the party. DJs Luke Howard, James Hillard and more are ready to bring down the house.



22:00  
Kulturbrauerei

**Sa 09.07. Rave The Planet Afterparty**

Einsatz für elektronische Tanzmusik: Ab 14:00 zieht heute die Techno-Demo „Rave The Planet“ durch die Stadt und auch queere Akteure wie die „Gegen“ sind mit eigenen Trucks dabei. Am Abend hosten „B:east“ und „Revolver“ die offizielle Abschlussparty – DJs: Pagano, Kitty Vader (Foto), Jacap u. a.

Electronic dance music with a mission: At 14:00, techno demo Rave The Planet moves through the city, including trucks from queer party players like Gegen. In the evening, „B:east“ and „Revolver“ host the official closing party: DJs: Pagano, Kitty Vader (photo), Jacap and others.



23:00  
Schwuz

**Sa 09.07. Popkicker**

Popmusik bis zum Abwinken, hysterische Transvestiten und massig feierwütige Schwuliboy – das ist das Erfolgsrezept von Jurassica Parkas Megasause „Popkicker“. Heute wird die Meute von Anna Klatsche, Kakao Katzê u. a. beschallt. On stage: Rachel Intervention (Foto).

More pop music than you can take, hysterical drag queens and masses of party-hungry gay boys – that's Jurassica Parka's recipe for success with mega show Popkicker. Tonight the crowd will be entertained by Anna Klatsche, Kakao Katzê and others. On stage: Rachel Intervention (photo).

Sa  
09.07.

**Hip Hop in der DDR** BERLIN GLOBAL  
Führung mit Verda Kaya und Jimmy X  
Sa. 09.07. 16-17.30 Uhr

**BRUNOS**  
Maaßenstr. 14  
Winterfeldtplatz

12:00 **Revier Südost > Arthorse Basar**  
Zweiter Comic-Basar des Berliner Künstler\*innen Kollektivs Arthorse und anderen Comic-Artists aller queeren Auslegungen.

*Experience the Water. Experience yourself.*  
9. & 10.7  
next class  
single sessions  
workshops  
trainings  
retreats  
www.somaquatics.com

14:00 **Kurfürstendamm > Rave The Planet Parade**, Demo zur Anerkennung von elektronischer Tanzmusik, mit Wagenbeteiligung von „Revolver

**prideART.eu**  
EXHIBITION  
**INTERSECTIONAL 4.0**  
„THE KNAST“  
Sohltstr. 7 15 - 21 Uhr  
9. / 10. Juli  
14. / 21. / 24. Juli

- & B:east“, „Gegen & Disconnect“ u. a. *Rave demo, floats hosted by Gegen, Revolver and others*
- 14:00 **Brandenburger Tor > Tuntenspaziergang**, Organisiert von den Berlin Sisters, entlang am „Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen“ zum Potsdamer Platz und dann nach Schöneberg. *Alternative pride march*
- 14:00 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality**, Guided Tour mit Voranmeldung. *Only with advanced registration*
- 14:00 **Quälgeist > Bondage Basics**, Workshop
- 15:00 **Bebop Tanzschule > Tangocafé**, 50% traditionelle Tangos/ 50% alternative Tanzmusik. *Standard dance*
- 16:00 **Schwules Museum > Archiving Queer BIPOC\* Histories: Ein Roundtable**, Diskussionsrunde mit Peter Rehberg, Thao Ho und Tarek Shukrallah

**Kultur**  
Schaubude Berlin  
**SCHAU- BUDE OPEN AIR**  
im Podewil Klosterstr. 68 Berlin-Mitte  
PROGRAMM UNTER  
www.schaubude.berlin

- 15:00 **AHA-Berlin e. V. > Samstag-Sommerkneipe mit Kultur**, Kneipenabend mit kleinen Kulturbeiträgen. *Bar night with performances*
- 15:00 **Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 18:00 **Emmas-Kirche > Concertus Alius**,

**DVD RAK**  
**Sinfonie Cellokonzert**  
Sa. 9. Juli · 18h  
concertus alius

- Sinfonie-Konzert: Dvořák, 8. Sinfonie & Cello-Konzert. *Classical concert*
- 19:00 **Haus der Sinne > Trash Deluxe „Tease or freeze“**, Burlesque Show mit Eva LaBosse, Kay P. Rinha und Gäst\*innen
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstendamm > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch**, Schauspielmusical über den schwulen Musiker. *Musical*
- 19:30 **Deutsches Theater/ Kammerspiele > Liebe, einfach auBerirdisch**, Theaterstück, Regie: René Pollesch
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > The Golden Gmiffs: Extra Dry**, Vollplayback-Musical-Show. *Lipsync drag show*

**Bars**  
17:00 **Woof Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00: „Cruising in the House“. *Meeting place for hairy men*  
19:00 **Schwuz > Pepsi Boston Bar**

**GROSSE FREIHEIT** No114  
Di - Sa ab 19 Uhr  
All Gender  
Darkroom  
Bingo  
Kneipenquiz  
DJ's von Do - Sa  
Boxhagener Str. 114 - 10245

- 19:30 **Blond > Saturday Night Gay Warm-up**
- 20:00 **Incognito > Karaoke mit DJ Andrew**
- 20:00 **Flax > feste Feiern**, Mit Tischtennis & Beerpong. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 21:00 **Grosse Freiheit 114 > Twelve Inch**, DJ Herr von Keil. *Friedrichshain's queer cruising bar*

**KULTUR SOMMER FESTIVAL** JUN - SEP 2022  
**9.7. 20 UHR**  
**VIDEOKUNST DER BERLINISCHEN GALERIE**  
BAUHÜTTE KREUZBERG, FRIEDRICHSTR. 19  
www.kultursommerfestival.berlin

## Clubs

- 12:00 Strandbad Grünau**  
> CSD am See, Open Air Festival hosted by Nina Queer, live: Lucas Lehnert, Maria Imania u. a., DJs Maringo, U-Seven u. a. (House, Pop)
- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke**, Host: TBA
- 22:00 Connection > Electronic Vibes**, DJs TBA. *Schöneberg's most popular club*
- 22:00 SO36 > Dancing with Tears in your Eyes**, Die 80er Party, DJs ED Raider, Naked Zombie. *80s party*
- 22:00 Kulturbrauerei > Rave the Planet After-party**, Palais — „Beast Showcase“, Line-up Ben Manson, Maringo u. a., Maschinenhaus — „Revolver“, Line-up Jaycap, Kitty Vader u. a. *The two gay electro party participate at the all gender rave event*
- 23:00 SchwuZ > Popkicker**, hosted by Jurassica Parka, DJs Anna Klatsche, Jacky-Oh Weinhaus, Herr Croco u. a. (Pop, 90s, 00s). *SchwuZ's most successful party series*
- 23:00 Suicide Club > Golosa**, Queere Dance-Party, DJs Aéra Negrot, KH38, ZFaro u. a. (House, Hard Techno, Electro, Dance)
- 23:00 Prince Charles > Horse Meat Disco**, DJs Luke Howard, James Hillard, DJ Paulette u. a. (Disco, House, Electro). *The party for all beard lovers, muscle marys and disco dancers*
- 23:59 Berghain > Klubnacht**, Line-up Ryan Elliott, Hannah Holland, Etap Kyle, Deena Abdelwahed u. a. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

## Sex

- 14:00 Club Culture Houze > Die Gute Nacht-Party/ Bi Night \_ Adam & Eve**, Sex for FLINTA, ab 20:00: Bi Night \_ Adam & Eve, for sexpositive, Bi mixed People
- 20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag**, entspannte Party für Positive und nicht Positive, men only. *Relaxed erotic party*
- 20:00 Quälgeist > Sodom & Gomorrah**, Gemischter BDSM-Abend in passendem Outfit. *BDSM play party, mixed-genders, dress erotic*
- 20:00 Böse Buben > Rim-Club**, Für alle Arschliebhaber, Kein Scat! Party bis 03:00. *dresscode: naked, underwear, sportswear, chaps*
- 22:00 Triebwerk > Sexparty**, Naked- & Underwear-Sex-party

**22:00 Lab.oratory > Faust-house**, Einlass bis 23:59, „anal deep throat“. *Entry till midnight*

# So 10.07.

spreeboote  
BOOTSVERMIETUNG

**Führerscheinfrei bis 12 Personen, mit Grill, Catering & Getränken in Berlin-Rummelsburg an der Spree**

Buchung online: [spreeboote.de](http://spreeboote.de)

- 10:00 Auryn > Inventing Suspension Harnesses**, Workshop
- 14:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality**, Guided Tour mit Voranmeldung: *Only with advanced registration*
- 18:00 Emmaus-Kirche > HuK-Gottesdienst**, offener Gottesdienst, queere Gäste willkommen. *Church service*

## Kultur

- 15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Revier Südost > Icons**, Dragshow, hosted by Morgan Wood
- 15:00 Komische Oper > Barrie Kosky's All-Singing, All-Dancing Yiddish Revue**, Revue zum Abschluss der Intendanz von Barrie Kosky, auch 19:30
- 15:00 Begine > LGBTI-Bewegung in der Ukraine**, Filminachmittag. *Film screening*
- 15:00 Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstendamm > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch**,

- Schauspielmusical über den schwulen Musiker. *Musical*
- 19:00 Deutsches Theater/ Kammerspiele > Liebe, einfach außerirdisch**, Theaterstück, Regie: René Pollesch
- 21:30 Freiluftkino Mitte > Xposed präsentiert „The Oleanders“**, Film von Paola Revenioti, Griechenland 2020

## Bars

- 15:00 AHA-Berlin e. V. > AHA-Sonntagscafé**, Kaffee & Kuchen. *Coffee and cake*
- 15:30 Blond > Kaffeeklatsch und Kuchenparty**, mit deutschen Schlagern. *Coffee and tea time*
- 17:00 Woof Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 Flax > Weekend-Finals**, mit Tischtennis und Beerpong. *Regular gay bar night*

## Clubs

- 12:00 Berghain/Garten > Klubnacht**, Die Party der Nacht zuvor geht nonstop weiter!, Line-up TBA. *Vibrant continuation of Saturday night's party*
- 15:00 Sage Beach > Rave the Planet Closing Open Air**, powered by B:east & Revolver, Line-up Zusan, Ben Manson, Marcel db u. a.
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke**, Host: TBA

## Sex

- 14:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Cruising & Coffee-(Cream)
- 15:00 Böse Buben > Give me Ffive on Sunday**, Fistparty
- 15:00 Quälgeist > Honey & Spice**, FLTI\* BDSM-Play-Party
- 16:00 Triebwerk > SundaySex**, Naked & Underwear
- 16:00 Lab.oratory > Athletes**, Einlass bis 18:00, „fit for fuck“, dress code sportswear+snaker. *Entry till 18:00*
- 17:30 Scheune > Naked Sex Party**, Einlass bis 18.30 Uhr

# DAS QUEERE BERLIN MITGESTALTEN?

## Das Team von SIEGESSÄULE sucht ab Ende 2022 eine\*n neue\*n Chefredakteur\*in!

Voraussetzungen sind profunde journalistische und redaktionelle Erfahrungen – Schwerpunkt Print –, Lust auf Arbeit in einem diversen Team sowie ein sehr gutes Gespür für Themen, die die Stadt und die LGBTIQ\*-Community bewegen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter:  
[jan.noll@siegessaule.de](mailto:jan.noll@siegessaule.de)

**radspanner**  
Fahräder aus Stahl.

[rad-spanner.de](http://rad-spanner.de)  
Tel. 030 615 2939



22:00  
Kino Inter-  
national

**Mo 11.07. MonGay: Meine Stunden mit Leo**

Eine Lehrerin im Ruhestand (Emma Thompson), die nie den Höhepunkt im Bett erreichte, bucht einen jungen Escort (Daryl McCormack). Im Hotelzimmer wird nicht nur viel erprobt, sondern auch viel geredet. Diese emanzipatorische Komödie war einer der Schätze der diesjährigen Berlinale.

A retired teacher (Emma Thompson) who's never had an orgasm books a young escort (Daryl McCormack). There's not just a lot of probing going on in that hotel room, but talking as well. This emancipatory comedy was one of the gems at this year's Berlinale.



21:00  
Berghain

**Mi 13.07. Shygirl**

Im September erscheint „Nymph“, das neue Album der gehypten Londoner Musikerin Shygirl. Einen Vorgeschmack auf ihren furiosen Mix aus UK Grime, Popmusik und industrieller Clubmusic gibt die queere Künstlerin, die schon mit SOPHIE, FKA twigs und Arca arbeitete, beim heutigen Konzert.

September sees the release of *Nymph*, the new album from hyped London musician Shygirl. The queer artist, who's worked with SOPHIE, FKA twigs and Arca, gives us an early taste of her furious mix of UK grime, pop music and industrial club at tonight's concert.



20:00  
BKA  
Theater

**Mi 13.07. Tatort Neukölln**

Futschiqueen und „Hartz VIII-Ikone“ Edith Schröder ist in Gefahr: Ihr Haus soll verkauft und sie aus Neukölln verdrängt werden. Für zusätzliche Turbulenzen, verbale Grenzüberschreitungen und unvorhersehbare Wendungen sorgen die üblichen Verdächtigen. Was für ein Krimi!

*Futsch*! (look it up!) queen and “Hartz VIII icon” Edith Schröder is in danger: Her house is being sold and she is to be ousted from Neukölln. The usual suspects provide additional turbulence, verbal boundary-crossings and unpredictable plot twists. What a thriller!

Mo Di  
11.07. 12.07.

Motzstrasse 23  
10777 Berlin  
prinz-eisenherz.com

MM  
eisenHerz  
QUEER  
COMICS.

**Kultur**

- 20:00 Berliner Kriminal Theater/Umspannwerk Ost > *Seelenbrecher*, Psychothriller vom Bestsellerautor Sebastian Fitzek. *Thriller play*
- 21:30 Freiluftkino Mitte > *Xposed präsentiert „The Oleanders“*, Film von Paola Revenioti, Griechenland 2020
- 22:00 SIEGESSÄULE präsentiert: **Kino International > MonGay: Meine Stunden mit Leo - Good Luck to you**, Komödie mit Emma Thompson. *Comedy*

**Bars**

- 17:00 WOOF Berlin > **Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 **Blond > Schlager à la carte**, *Night of German hits*

**Clubs**

- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Multisexual Boxhopping**, Flat-Rate Karaoke night, hosted by TBA
- 19:00 **S036 > Roller Skate Disko**, Skates-After-Work-Party, Tanzkurs ab 20:30, DJ Rollers HiFi. *Old-school disco night on skates*
- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, DJs KIKI, SAGAN u. a. (House, Deep House, Techno, Funky Grooves). *All-gender electronic dance party*

**Sex**

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Cruising-Sex-Fun
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Gay-Sex-Party

- 17:00 **Begine > Nada – Ohrakupunktur**, Workshop
- 18:00 **Mann-O-Meter > HIV/STI Schnell- und Labortests**, anonym
- 18:00 **Begine > Schachabend**, Alle Spielstärken willkommen. *Chess play night*
- 19:00 **fire of love > Tantra**, Workshop
- 21:00 **bebop Tanzschule > Tangobar**, Traditionelle Tandas mit Cortinas arrangiert von DJ Thomas. *Standard dance*

**Kultur**

THEATER IM DELPHI  
EIN WENIG FARBE  
EINE MUSICAL VON UND MIT BODY BIZ  
12.07. - 21.07.22  
www.eindelphi.com

- 19:00 **S036 > Sara Hebe**, Konzert, Support: Caxxianne. *Concert*
- 19:30 **Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 20:00 **Theater im Delphi > Ein wenig Farbe**, Ein Musical von Rory Six

**Bars**

- 17:00 **WOOF Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00: „Bear Bust“. *Meeting place for hairy men*
- 18:00 **Flax > Feierabendbier Party**, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*
- 18:00 **Incognito > Schlagerabend**, Host: Tina. *Night of german hits*
- 19:00 **Grosse Freiheit 114 > Estelle van der Rhones Kneipenzug**, *Trivia night*
- 19:30 **Blond > Sing Sing Sing**, Star Party mit Tommi
- 20:00 **Tipsy Bear > The Tipsy Bear Quiz**, Quiz Night hosted by Nicole
- 21:00 **Begine > Frauenfußball EM**, Live-TV-Übertragung. *Screening of the European Women's championship*

**Clubs**

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Lips**, Lipsync karaoke with Drag, hosted by TBA



SARA HEBE / CAXXIANCE  
12.07. 19 UHR S036

**Sex**

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“
- 20:00 **Club Culture Houze > Sports & Underwear**, Gay Sex Party
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Naked & Underwear

Mi  
13.07.

HIV/STI  
Schnell- & Labortests  
rapid & laboratory tests  
Mo & Di / Mon & Tue  
18<sup>00</sup>-21<sup>30</sup>  
Mi bis Fr / Wed to Fri  
17<sup>00</sup>-20<sup>30</sup>  
Mann-O-Meter  
Bülowsstr. 106 - 10783 Berlin  
test.mann-o-meter.de

- 15:00 **Freizeitstätte Süd > Spielgruppe 60+**, für Frauen, die Frauen lieben, und Männer, die Männer lieben
- 16:30 **Friзу Lounge > Projektband für Frauen\* und**

zik-Orangerie  
Reichenberger Str. 129  
10999 Berlin  
www.zik-ogmbh.de

WISSEN IST CHANCE  
Stigma und Selbstwert  
Torsten Denter  
Mi., 13.07.22,  
17h

MSD Viiv

**ZIK Orangerie** Juli

in Zusammenarbeit mit:  
**Deutsche AIDS-Stiftung**

Reichenberger Straße 129  
10999 Berlin, Tel.: 030/61789128  
www.zik-ggmbh.de  
U1 Görliitzer Bhf., Bus M29

**MITTWOCH, 13.07. 17h**

**WISSEN IST CHANCE**  
Stigma und Selbstwert  
Im Kontext von HIV und Drogenkonsum

Referent\*in:  
Torsten Denter/ Psychologe

Mit freundlicher Unterstützung von:  
**MSD** **ViiV Healthcare**

- Queers, Musikworkshop mit Malu. *Workshop*
- 18:30 **Weekend Club > Pride Month – Reden hilft. Wir hören euch.**, Talk und Vortrag zum Thema Mentale Gesundheit, im Anschluss katerfreie Party. *Talk and discussion about mental health*
- 18:30 **SV Stahl Schöneweide eV > FLINTA\* Rugby Training**, für Anfänger\*innen sowohl als auch erfahrene Spieler\*innen, ab 16, es wird Deutsch und Englisch gesprochen. *Training (also in English)*
- 19:00 **fire of love > Nackt-Yoga**, Workshop



- 20:00 **Marietta > Der schwule Mittwoch**, Der Klassiker am Mittwoch. *Well known gay bar night*
- 20:30 **Blond > Die Hitbox**, Wähl die Musik. *Your favorite music by request*

**Clubs**

*Pepsi Boston Bar*

**Shaking The Habitual**  
queer Indie night  
Schwuz

- 21:00 **Delphi Lux > Queere Filmnacht: Money boys**, Film über einen chinesischen Rentboy. *Drama*
- 21:00 **AHA-Berlin e. V. > Go West Comedy Show**, Standup-Comedy-Showcase auf Englisch, mit Ben MacClean (Kanada) und Simone Hudson (Neuseeland). *English-language comedy night*
- 21:30 **Alte Münze > Pride Month: Soura Film Festival x CSD Berlin**, Queer Shorts from the SWANA Region

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke**, Host: TBA

**Sex**

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Just Sex, Spanking, SM
- 19:00 **Club Culture Houze > Bi with U - Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Party, für all genders, all sexualities
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, „Wohnzimmeratmo nach Feierabend. Gespräche, Erotik, Kennenlernen, Entspannen“, Men only. *Relaxed erotic party*
- 20:00 **Grosse Freiheit 114 > Drink & Cruise**
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Dress code: underwear, naked

**Bars**

- 17:00 **WOOF Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Schwuz > Pepsi Boston Bar: Shaking The Habitual**, Queer indie/experimental night, DJs Michael von Fischbach, Drag Show by Lana Labia
- 19:00 **Grosse Freiheit 114 > Drink & Cruise**

**Kultur**

- 19:00 **SO36 > Queer Slam Berlin**, Poetry Slam, Gäste: Jules the Fox, Andy Strauß, Anna Lisa Tuczek u. a. *Spoken word event*
- 19:30 **Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 20:00 **BKA Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln**, Trashical mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Drag musical*
- 20:00 **Tempodrom > Phoebe Bridgers**, Die bisexuelle Singer-Songwriterin auf „Reunion Tour“. *Concert*
- 20:00 **Theater im Delphi > Ein wenig Farbe**, Ein Musical von Rory Six
- 21:00 **Berghain > Shygirl**, Konzert der britischen DJ, Sängerin und Musikerin. *Concert*

KONZERT **ufafabrik**

**SUCHTPOTENZIAL**  
SEXUELLE BELÜSTIGUNG

13.7.  
MI 20:00  
FREILUFTBÜHNE

755030  
UFABRIK.DE

**KULTUR SOMMER FESTIVAL**  
JUN – SEP 2022

**13.7. AB 18 UHR**

**THEATER ANU**  
»WASSERMYTHEN«  
STRANDBAD HALENSEE

www.kultursommerfestival.berlin

# DER NEUE KOMPASS IST DA!

Das queere Branchenbuch für Berlin und Brandenburg

**SIEGESSÄULE**  
kompass

**QUEER BERLIN: DAS BRANCHENBUCH SOMMER/HERBST 2022**

**SPECIAL CAMPING**

MEHR ALS 1.000 ADRESSEN!

www.siegessaule-kompass.de

Durchblick von A-Z

Überall in der Szene und komplett online

www.siegessaule-kompass.de



FOTO: JAVIER ALEJANDRO

20:00  
Monster  
Ronson's

**Do 14.07. Quinceañera**

Bei der Latinx-Karaoke-Sause im Monster Ronson's mit Señorita Toyota Corolla (Foto) und Chiqui Love gibt's heute drei freshe Dragperformer auf der Bühne zu erleben. Obendrein füttern die Hosts die Karaoke-Playlist ausschließlich mit Hits in spanischer Sprache: „100 % en español!“

Tonight's edition of the Latinx karaoke party at Monster Ronson's with Señorita Toyota Corolla (photo) and Chiqui Love features three fresh drag performers on stage. On top of that, the hosts are feeding the karaoke playlist exclusively with hits in Spanish: "100% en español!"



19:00  
Galerie SLP

**Fr 15.07. Smoking Birds Vol. 2**

Die Fotografin Moena Weiss möchte mit ihrer Kamera die Schönheit aller menschlichen Facetten einfangen. Für ihre Schau porträtierte sie Drag-Künstler\*innen aus Ecuador und beleuchtet dabei auch deren Kämpfe um Sichtbarkeit und Akzeptanz. Opening heute mit Drinks und Drag-Acts.

Photographer Moena Weiss wants to capture all facets of human beauty with her camera. For her show, she documented drag artists from Ecuador, shedding light on their struggles for visibility and acceptance. It opens tonight with drinks and drag acts.



22:00  
Connec-  
tion

**Fr 15.07. Popular**

Wer sich mit Pop, House und Disco schon mal für die kommenden Tage eingrooven will, der ist auf der „Official Stadtfest Opening Party“ im Connection bestens aufgehoben. Für den hochhoffiziellen Anlass legen sich die DJs Lana Delicios (Foto) und Paul Paillette an den Turntables ins Zeug.

If you want to get in the groove for the coming days with some pop, house and disco, the Official Stadtfest Opening Party at Connection is the place to be. For the highly official event, DJs Lana Delicios (photo) and Paul Paillette will be on the turntables.

Do  
14.07.

19:00 fire of love > Kuschel-party Berlinkuschelt, A soft and cosy cuddle puddle

**Kultur**

19:00 Schwules Museum > the holy butthole, Performance von Pédra Costa



19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstendamm > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch, Schauspielmusical über den schwulen Musiker. Musical



19:30 Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. Musical  
20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln, Trashical mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider



und Roman Shamov. Drag musical  
20:00 Kulturfabrik Moabit > Brauseboys Open Air, Lesung mit Nils Heinrich, Thilo Bock, Volker Surmann, Robert Rescue, Heiko Werning, Frank Sorge und wechselnden musikalischen Gästen  
20:00 Theater im Delphi > Ein wenig Farbe, Ein Musical von Rory Six

**Bars**

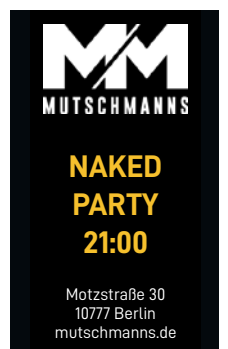


17:00 WOOF Berlin > Woofs Beer Garden, Ab 21:00: „Thirsty Thursday“. Meeting place for hairy men  
18:00 Incognito > Surprise Night, Regular gay bar night  
19:00 SchwüZ > Pepsi Boston Bar: Omelette du Fromage, French Drag Show, hosted by Sasha Kills  
19:00 Grosse Freiheit 114 > Warm Up Chantal's House of Shame, DJ TiasZ (House). Regular gay bar night  
19:00 Stueck > Flinta\*Thursday, Barabend für Flinta\*  
19:30 Blond > Schlager-Wunschnmusik der 80er, Your favorite music from the 80s  
21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, der schwule Barklassiker, DJs TBA. Xberg's popular weekly gay bar night

**Clubs**

20:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Quinceañera, Spanish karaoke night hosted by Toyota Corolla & Chiqui Love  
23:00 Suicide Club > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). Chantal's infamously lascivious weekly party explosion

**Sex**



14:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL, „Enjoy the difference“  
18:00 Quälgeist > TIN + Friends, Get Together für trans, inter non-binary  
19:00 Club Culture Houze > Zoe's Salon, Die sexpositive After-Work-Lounge in normaler Alltagsbekleidung, all genders  
19:00 Böse Buben > Give me FFive, AfterWork-Fistparty  
21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Einlass bis 23:00. Entry till 23:00  
21:00 Mutschmann's > Naked Party





Fr  
15.07.

Motzstrasse 23  
10777 Berlin  
prinz-eisenherz.com

**QUEERHERSTORY**

- 14:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality, Guided Tour mit Voranmeldung.. Only with advanced registration
- 18:00 Sexklusivitäten > Freudensalon: Mösen-Megasmien, Release Abend der neuen sexpositiven Broschüre des Freudennetzwerkes, Vorstellung mit praktischen Übungen. Workshop
- 19:00 Quälgeist > MoM-Sitzung, SM Infos für Männer u. Frauen. Monthly meeting of the Quälgeist association

**Kultur**

- 14:00 Halle am Berghain > Codess, Performance

PARFÜMERIE

**Harbeck**

SEIT 1938

www.parfumerie-harbeck.de

**Bonjour Gott**  
EXCLUSIVE HIGH FASHION

SIE FINDEN UNS AM  
KURFÜRSTENDAMM 199  
10719 BERLIN  
+49 - 177 393 96 12  
WWW.BONJOURGOTT.COM

Save up to **70%**  
DOLCE & GABBANA  
Off-White™  
JIL SANDER  
Palm Angels  
Blumarine  
MISSONI  
DSQUARED2

19:00 Galerie SLP > Smoking Birds Vol. 2 by Moena Weiss, Opening Event mit Drag-Performances und DJ-Set

THEATER IM DELPHI

**EIN WENIG FARBE**

FÜR MUSICAL VON UND MIT BOBY KEE

12.07. - 21.07.22  
WWW.EDHENSCHMIDT.COM

- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstendamm > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch, Schauspielmusical über den schwulen Musiker. Musical
- 19:30 Theater des Westens > Ku'damm 56 - Das Musical, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. Musical
- 20:00 Sonntags-Club > Tina Quhn, Queerfeministische Songs. Concert
- 20:00 English Theatre Berlin > White Heat, Theaterstück von Graham Isador. Play in English
- 20:00 Theater im Delphi > Ein wenig Farbe, Ein

Musical von Rory Six  
20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln, Trashical mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov.

**BKA**

**TATORT NEUKÖLLN**

Drag musical  
20:30 Prinz Eisenherz > Vom anderen Ufer - Erinnerungen eines deutschen Journalisten in Paris, Lesung von Peter Bernbach in Zusammenarbeit mit dem Schwulen Museum\*, Moderation: Peter Rehberg. Reading

- Bars**
- 17:00 WOOFF Berlin > Pride Week, Beer Garden. Meeting place for hairy men
  - 19:00 Möbel Olfe > In Transit, Barabend für Trans\* & Non-Binary, DJ TBA. Bar night celebrating the Trans\* and Non Binary community
  - 19:00 Flax > Karaokehow, Hosts: Sean & die jungen Wilden. Gay bar, hotspot for young locals
  - 19:00 Grosse Freiheit 114 > Pop Night, Friedrichshain's queer cruising bar

19:30 Blond > Stadtfest Berlin, Warmup-Construction-Party

**Clubs**

**POPULAR**  
OFFICIAL STADTFEST OPENING

FRI 15/07 22H

LANA DELICIOUS  
PAUL PAILLETTE

- 19:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > Onstage Karaoke, Host: TBA
- 22:00 Panorama Bar/Berghain > Live From Earth Klub, Line-up Ace Of Demons, ALCATRAZ, DJ Gigola, MRD. Electro night in the upper area of the bass-flooded dance temple
- 22:00 Ficken 3000 > Italo Disco, DJs Jungle Mind, Jelle from the block (Techno, Electronic, Acid, Dance). Italian-infused hedonistic dance party
- 22:00 Connection > Popular - Official Stadtfest Opening Party, Friday Club Night, DJs Lana Delicious, Paul Paillette (Pop, House, Disco). Schöneberg's most popular club

**Sex**

- 19:00 Club Culture Houze > Fist Factory, Fist-Party, für Männer. men only
- 20:00 Böse Buben > worship-ped feet, Naked feet, sneaks & socks, Party bis 02:00
- 21:00 Quälgeist > Bondage Nacht, SM-Abend für Männer. Men only
- 22:00 Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1,

Einlass bis 24:00, „Pimp up your weekend“. Entry till midnight

2:00 Triebwerk > Cheap Sex, Naked & Underwear

**AN SEHEN!**

KUNST UND DESIGN VON FRAUEN 1880-1940  
BRÖHAM-MUSEUM  
23.06.-04.09.2022

**STIL BRUCH?!**

15.5.-31.10.2022  
AUSSTELLUNG  
SCHLOSS CHARLOTTENBURG  
BERLIN  
SPSG.DE

WEST-BERLIN STREITET UM EIN DECKENBILD

OFFICIAL LESBIAN PRIDE PARTY BERLIN  
#lesbianpartyberlin

**LIQUID**

HAPPY PRIDE!

23.7.22  
21:00

METROPOL BERLIN

Hast du lesbenfeindliche Gewalt erlebt?

Wir unterstützen dich. Melde dein Erlebnis anonym auf unserer Website.  
Hotline: 030 459 618 65  
Sa+So 17 bis 19 Uhr  
www.L-Support.net

Wir beraten auch online!

**L-SUPPORT**

LESBIENEN & GAYEN WICHTIG SUPPORT

Lang lebe die Liebe

**kunstschule.design**

kunstschule.design  
Möbel / Licht / Designobjekte  
Hufelandstraße 13  
10407 Berlin (Prenzlauer Berg)  
Montag - Freitag: 10.30 - 19 Uhr  
Samstag: 10.30 - 18 Uhr

Sofort erhielt ich einen **Termin!**

Genügend Abstand und größte Sorgfalt bei der Beratung und Augenprüfung

**BRILLENWERKSTATT**

Dirksenstr. 48 Am Hackeschen Markt www.brillenwerkstatt.de  
Oranienstr. 32 und »Die Maske« Mehringdamm 66 Kreuzberg



11:00  
Motzstra-  
Benkiez

**Sa 16.07. Lesbisch-Schwules Stadtfest**

Drei Jahre Wartezeit gehen heute endlich zu Ende: Das Lesbisch-Schwule Stadtfest ist zurück! Zuletzt hatten 350.000 Menschen an dem Event teilgenommen, auf dem sich über 100 Szeneprojekte, -vereine und -organisationen präsentieren. Natürlich mit dabei: SIEGESSÄULE! Mehr auf S. 28.

The three-year wait is finally over today: The Lesbisch-Schwule Stadtfest is back! The last fest saw some 350,000 people participating in the event where more than 100 scene projects, clubs and organizations present. Of course, SIEGESSÄULE will be there, too! More on p. 28.



14:00  
Gretchen

**Sa 16.07. Whoriental Festival**

Gemeinsam mit seinem QT\*BIPOC-Refugee-Kollektiv „Queerberg“ präsentiert Prince Emrah (Foto) heute ein Minifestival. Basar, Konzerte (Adir Jan u. a.) und Show von Afro Dance bis Bauchtanz und Striptease. Obendrauf gibt's Mucke von den DJs Rasha Hilwi, Meg10, Xanac Attax u. a.

Today Prince Emrah (photo) – together with QT\*BIPOC refugee collective Queerberg – presents a mini-festival with a bazaar, concerts (Adir Jan and more) and shows from Afro dance to belly dance and striptease. On top of that there's music from DJs Rasha Hilwi, Meg10, Xanac Attax and others.



15:00  
Marian-  
nenplatz

**So 17.07. Anarchistischer CSD**

Zum dritten Mal in Folge gibt es in Berlin einen anarchistischen CSD: Diesmal ohne Demoroute, dafür als laute Kundgebung mit politischen Reden, Performances, Musik und Tanz. Das Orga-Team versteht den CSD als Treffpunkt und Networking-Ort für antiautoritäre, anarchistische Queers.

For the third year in a row, Berlin gets an Anarchist CSD: This time without a demo route, but as a loud rally with political speeches, performances, music and dance. The organizing team sees CSD as a meeting and networking place for anti-authoritarian, anarchist queers.

Sa  
16.07.

SCHIFFSKONTOR  
Berlin vom Wasser aus erleben!  
030 24647 9960  
schiffskontor.de

BRUNOS  
Maaßenstr. 14  
Winterfeldtplatz

10:00 Aurn > Self-Tying for Beginners, Fessel-Workshop  
11:00 Motzstraßenkiez > 28. Lesbisch-Schwules Stadtfest, Motto: „Gleiche Rechte für Ungleiche! Weltweit“, mit zahlreichen Ständen, Bühnen, Programm und

the JAIL.HOUSEFUCK

www.noodles.de

SOUNDBROTHERS-BERLIN.DE

DEVIALET  
INGÉNIERIE ACOUSTIQUE DE FRANCE  
KABELLOS  
BASSGEWALTIG  
AUSSERGEWÖHNLICH  
SOUND BROTHERS GMBH & CO. KG · LIETZENBURGER STR. 70 · 10719 BERLIN

Shows. Gay and lesbian village fair  
14:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality, Guided Tour mit  
15:00 bebop Tanzschule > Tangocafé, 50% traditionelle Tangos/ 50% alternative Tanzmusik. Standard dance  
18:00 Aurn > The Fat Lab & Jam, Body Positivity Workshop

08-16  
JULI  
22  
CHRISTOPHER STREET DAY LEIPZIG  
WWW.CSD-LEIPZIG.DE

**Kultur**  
14:00 Gretchen > Whoriental Festival, Minifestival mit Workshops, Performances und Party, organisiert von Prince Emrah  
14:00 Halle am Berghain > Codess, Performance  
15:00 Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. Musical

MUSEUM BARBERINI  
POTSDAM

Die Form der Freiheit  
Internationale Abstraktion nach 1945  
bis 25.9.2022

THEATER IM DELIJE

Ein wenig Farbe  
12.07. - 21.07.22  
www.edwienfarbe.com

KULTUR SOMMER FESTIVAL  
JUN - SEP 2022

16.7.  
19 UHR

HKW  
WASSERMUSIK  
ERÖFFNUNGSKONZERT  
HKW  
www.kultursommerfestival.berlin

15:00 AHA-Berlin e. V. > Samstag-Sommerkneipe mit Kultur, Kneipenabend mit kleinen Kulturbeiträgen. Bar night with performances  
17:00 Schwules Museum > Fernández Pratsch, Dokumentarfilm mit anschließender Ausstellungsführung.



Schwules Museum  
Iützowstraße 73  
10785 Berlin

**Ocaña. Der Engel, der in der Qual singt bis 12.09.2022**

exhibition  
Galerie



16<sup>th</sup> JULY | 22PM  
**ELECTRONIC VIBES**  
MATCH HOFFMAN  
MARCEL DB  
CONNECTION



**BKA**

JURASSICA PARKA

Film screening and guided exhibition tour

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstendamm > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch**, Schauspielmusical über den schwulen Musiker. Musical

20:00 **Theater im Delphi > Ein wenig Farbe**, Ein Musical von Rory Six

20:00 **BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln**, Trashical mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. Drag musical

20:00 **English Theatre Berlin > White Heat**, Theaterstück von Graham Isador. Play in English

21:00 **Schwuz > Schwuz presents: Envy Peru**, Show der spanischen „Drag Race“-Gewinnerin, Host: Bambi Mercury. Drag show

23:59 **BKA-Theater > Jurassica Parka Late Night: Paillette geht immer**, Die stadtbekannteste Dragqueen mit ihrem Livetalk-Format. Comedy talk show

**Bars**

11:30 **Blond > Die Party zum Stadtfest**, Blond mittendrin

17:00 **WOOF Berlin > Pride Week**, Beer Garden. Meeting place for hairy men

19:00 **Schwuz > Pepsi Boston Bar**

20:00 **Flax > feste Feiern**, Mit Tischtennis & Beerpong. Gay bar, hotspot for young locals



**GROSSE FREIHEIT** NO114

Di - Sa ab 19 Uhr  
All Gender  
Darkroom  
Bingo  
Kneipenquiz  
DJ's von Do - Sa

Boxhagener Str. 114 - 10245

21:00 **Grosse Freiheit 114 > 8 Jahre Tante Renate**, DJ Tante Renate (Pop, House). Friedrichshain's queer cruising bar

21:00 **Begine > Frauenfußball EM**, Live-Tv-Übertragung. Screening of the European Women's championship

22:00 **Mutschmann's > Stadtfest-Party**, Special at the gay sexpositive bar

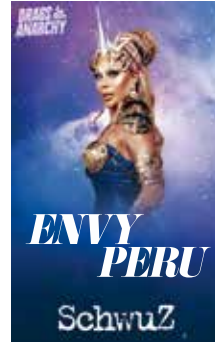
**Clubs**

18:00 **Cassiopeia > Irrenhouse - Karma Hotel**, Outdoor „Penispark“, ab 22:00 Party im Innenbereich, DJs Holger Pink, Francis, Amy Strong u. a. (House, Pop, Retro). Nina

Queer's wacky gay party with drag show

19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke**, Host: TBA

22:00 **Connection > Electronic Vibes - Official Stadtfest Mainevent**, DJs Match Hoffman, Marcel db, Atimo. *Schöneberg's most popular club*



DRAG & ANARCHY

**ENVY PERU**  
Schwuz

23:00 **Schwuz > Queen's Land**, by Bambi Mercury, DJs Ugoboy, Katy Bähm, Antina Christ u. a. (Pop, 00er, R'n'B)

23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up Jakojako, Fiedel, Naty Seres, Tijana T, Boston 168 u. a. Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music

**Sex**

14:00 **Club Culture Houze > Kinky Lust**, BDSM - FLINT\* - Play Party

20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag - positHIV**, entspannte Party für Positive und nicht Positive men only. Relaxed erotic party

20:00 **Böse Buben > C/P: Corporal Punishment**, caning, paddling, birching, strapping, slipping, spanking, flogging, no dress code

22:00 **Triebwerk > Sexparty**, Naked- & Underwear-Sexparty

22:00 **Lab.oratory > Gummi**, Einlass bis 23:59, rubber outfit only. Entry till midnight



DRAG & ANARCHY

**QUEEN'S LAND**  
Schwuz

So  
17.07.

Motzstrasse 23  
10777 Berlin  
prinz-eisenherz.com

MM  
EISENHERZ  
**QUEER COMICS.**

11:00 **Aurn > Rope Basics For Absolute Beginners Day Workshop**, Workshop

11:00 **Motzstraßen Kiez > 28. Lesbisch-Schwules Stadtfest**, Motto: „Gleiche Rechte für Ungleiche! Weltweit“, mit zahlreichen Ständen, Bühnen, Programm und Shows. Gay and lesbian village fair

14:00 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality**, Guided Tour mit Voranmeldung.. Only with advanced registration

15:00 **Mariannenplatz > Anarchistischer CSD**, unter dem Motto „Mehr als nur safe spaces: wir wollen die Welt!“ findet die alternative CSD-Kundgebung statt. Anarchist pride

16:00 **fire of love > Thai Yoga Massage**, Workshop mit Tom Bunge

18:00 **Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche > Gottesdienst**, Kirche PositHIV

**Kultur**

12:00 **Halle am Berghain > Codess**, Ausstellung. Exhibition



Rausch

Wir feiern den ganzen Juli die Liebe. Komm vorbei und entdecke unsere Liaison von Bier und Schokolade.

Rausch Schokoladenhaus  
Mo-So 10-20 Uhr  
Direkt am Gendarmenmarkt

15:00 **Schwules Museum > Ocaña**, Kurator\*innenführung. Guided tour

15:00 **Revier Südost > Berlin Fashion Splash with TZUJI show**, Hosted by Larry Tee and guest Morgan Wood

15:00 **Theater des Westens > Ku'damm 56 - Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. Musical

18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstendamm > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch**, Schauspielmusical über den schwulen Musiker. Musical

20:00 **Theater im Delphi > Ein wenig Farbe**, Ein Musical von Rory Six

15:30 **Blond > Stadtfest**, „die blonde Megaparty“

17:00 **WOOF Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. Meeting place for hairy men

19:00 **Flax > Weekend-Finals**, mit Tischtennis und Beerpong. Regular gay bar night

**Clubs**

12:00 **Berghain/Garten > Klubnacht**, Die Party der Nacht zuvor geht nonstop weiter!, Line-up TBA. Vibrant continuation of Saturday night's party

15:00 **Weekend Club > Up**, Sunday T-Dance by „Revolver“, Line-up TBA

21:00 **Connection > GMF - Official Stadtfest Closing**, DJs Divinity, Königsmann, Ken. Special edition of Bob Young's popular gay party

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke**, Host: TBA

**Bars**

15:00 **AHA-Berlin e. V. > AHA-Sonntagscafé**, Kaffee & Kuchen. Coffee and cake



**GMF**  
STADTFEST CLOSING  
SUNDAY  
17 | 07 | 22  
21:00 H  
WITH  
DJ. KÖNIGSMANN  
DJ DIVINITY  
AND KEN  
@ CONNECTION CLUB

**Sex**

14:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Cruising & Coffee-(Cream)

15:00 **Böse Buben > Give me Ffive on Sunday**, Fistparty

16:00 **Triebwerk > SundaySex**, Naked & Underwear

16:00 **Lab.oratory > Mask**, Fetish-Party, „no face, just body“

Sie möchten eine Anzeige schalten in

**SIEGESSÄULE**  
WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:  
030 - 23 55 39-13, 14, 16, 17, 24



18:00  
Gretchen

**Mo 18.07. Ukraine Benefiz von Quarteera**

Im Rahmen des Pride Month präsentieren CSD e. V. und Quarteera e. V. das heutige Benefiz-Event für queere Geflüchtete aus der Ukraine. Neben Konzerten, u. a. von der ukrainischen trans Aktivistin und Sängerin Zi Faámelu (Foto), stehen eine Kunstauktion und DJ-Sets auf dem Programm.

As part of Pride Month, CSD e. V. and Quarteera e. V. present today's benefit event for queer refugees from Ukraine. Alongside concerts from the likes of Ukrainian trans activist and singer Zi Faámelu (photo), an art auction and DJ sets are on the program.



19:30  
Theater des Westens

**Mi 20.07. Ku'damm 56 - Das Musical**

Berlin 1956: Die junge Monika rebelliert gegen die konservativen Moralvorstellungen der Nachkriegszeit. Die Kraft hierzu zieht sie aus ihrer Leidenschaft zum Rock'n'Roll. Optimale Story für ein Musical. Von Annette Hess, Peter Plate und Ulf Leo Sommer großartig musikalisch umgesetzt!

Berlin 1956: Young Monika rebels against the conservative moral concepts of the post-War era. She draws her strength from her passion for rock'n'roll... in other words: an ideal story for a musical. Brilliantly set to music by Annette Hess, Peter Plate and Ulf Leo Sommer!



20:00  
Wintergarten Berlin

**Mi 20.07. Golden Years**

Pandemiebedingt musste die 20er-Jahre-Revue „Golden Years“ nach ein paar Wochen Spielzeit im Herbst 2020 unterbrochen werden. Nun kommt die Show wieder auf den Spielplan. Im Fokus dieses opulenten Mixes aus Burlesque, Chanson und Akrobatik stehen starke Frauenfiguren.

Due to the pandemic, the 1920s revue *Golden Years* had to be interrupted after a few short weeks of its original run in the fall of 2020. Now the show is back. This opulent mix of burlesque, chanson and acrobatics focuses on strong female characters.

**Mo  
18.07.**

19:00 AHA-Berlin e. V. > **Qyouth**, Treffen queerer junger Erwachsener. *Open group*

**Kultur**

- 18:00 Gretchen > **Pride Month: Ukraine Benefiz von Quarteera**, musikalische Auftritte von ukrainischen Künstler\*innen, Benefiz-Versteigerung, ab 21:00 Party. *Charity event*
- 20:00 Theater im Delphi > **Ein wenig Farbe**, ein Musical von Rory Six
- 22:00 SIEGESSÄULE präsentiert: **Kino International > MonGay: Money boys**, Film über einen chinesischen Rentboy. *Drama*



**Bars**

- 17:00 WOOF Berlin > **Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 **Blond > Schlager à la carte**, *Night of German hits*

**Clubs**

- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Multisexual Boxhopping**, Flat-Rate Karaoke night, hosted by TBA
- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, DJs Martin Landsky, Kat David u. a. (House, Deep House, Techno, Funky Grooves). *All-gender electronic dance party*

**19.7.  
18 UHR**

**CSD FLINTA  
POP UP BAR  
BRLO BIERGARTEN**

[www.kultursommerfestival.berlin](http://www.kultursommerfestival.berlin)

**Sex**

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Cruising-Sex-Fun
- 18:00 **Qualgeist > Blue Monday Chillout**, gemischter BDSM-Abend. *BDSM party, mixed-genders*
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Gay-Sex-Party

**Di  
19.07.**

- 18:00 **about blank > Pride Month: meet T\* & CO**, Podiumsdiskussion, danach Performance von Henri Jakobs
- 18:00 **Hamam > TIN-Abend**, Hamam offen für alle Frauen und alle trans\*, inter\*, nicht-binären und agender Menschen
- 18:00 **Mann-O-Meter > HIV/STI Schnell- und Labortests**, anonym
- 18:00 **Begine > Doppelkopf**, Für Anfängerinnen ohne Vorkenntnisse. *Game night*
- 19:00 **fire of love > Gay-Spirit**, Offenes Treffen für spirituell bewegte Männer. *Open meeting*
- 19:00 **Other Nature > Eros Herbalism: Aphrodisiacs 101**, Workshop
- 21:00 **bebop Tanzschule > Tangobar**, Traditionelle Tandans mit Cortinas arrangiert von DJ Thomas. *Standard dance*

**Kultur**

- 19:30 Theater des Westens > **Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*

- 20:00 **English Theatre Berlin > Wah Wah Wah**, Theaterstück, Regie: Celia Green. *Play in English*
- 20:00 **BKA-Theater > Jurassica Parka & Jacky-Oh Weinhaus: Süß und Deftig**, Die Talkshow des Mutter-Tochter-Gespans

**WAH WAH WAH**  
By Celia Green

A young queer person grapples with the messiness of being violated.

July 19 – 21 | 8pm

[ETBERLIN.DE](http://ETBERLIN.DE)

**Bars**

- 17:00 **WOOF Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00: „Bear Bust“. *Meeting place for hairy men*
- 18:00 **BRLO Biergarten > Pride Month: FLINTA Pop Up Bar**, live: Ildiko Virag, Flinte, DJs that fucking sara, Sara Moshiri, krizzi with the k!
- 18:00 **Flax > Feierabendbier Party**, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*
- 18:00 **Incognito > Schlagerabend**, Host: Tina. *Night of german hits*
- 19:00 **Grosse Freiheit 114 > Drink & Cruise**
- 19:30 **Blond > Sing Sing Sing**, Star Party mit Tommi

**Clubs**

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Lips**, Lipsync karaoke with Drag, hosted by Stinny Stone

**Sex**

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“
- 19:00 **Qualgeist > SM am Dienstag**, BDSM-Abend für Männer\*. *BDSM night, men\* only*
- 20:00 **Club Culture Houze > Sports & Underwear**, Gay Sex Party
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Naked & Underwear

**18.7.  
UHRZEIT TBA**

**LEA STREISAND  
MIT LESEBÜHNE  
RAKETE 2000  
STRANDBAD PLÖTZENSEE**

[www.kultursommerfestival.berlin](http://www.kultursommerfestival.berlin)

# Mi

## 20.07.



- 16:30 **Frizu Lounge > Projektband für Frauen\* und Queers**, Musikworkshop mit Malu. *Workshop*
- 18:30 **SV Stahl Schöne-weide eV > FLINTA\* Rugby Training**, für Anfänger\*innen sowohl als auch erfahrene Spieler\*innen, ab 16, es wird Deutsch und Englisch gesprochen. *Training (also in English)*
- 19:00 **fire of love > Yoga-Basic**, Workshop
- 19:00 **Qualgeist > Hypnose Workshop**, Einführung in die erotische Hypnose

### Kultur

- 19:30 **Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Musical*
- 20:00 **BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln**, Trashical mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider



und Roman Shamov.  
*Drag musical*

- 20:00 **English Theatre Berlin > Wah Wah Wah**, Theaterstück, Regie: Celia Green. *Play in English*
- 20:00 **Wintergarten Berlin > Golden Years**, Show über die Goldenen Zwanziger und die 2020er-Jahre: Burlesque-Tanz, Akrobatik und Live-Musik. *Cabaret show*



### Bars

- 17:00 **WOOF Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **SchwuZ > Pepsi Boston Bar: Hot Sauce**, House. Darkroom Bar Night, DJs Dirty Daddy Don, Sparkly Pony
- 19:00 **Grosse Freiheit 114 > Drink & Cruise**

- 20:00 **Marietta > Der schwule Mittwoch**, Der Klassiker am Mittwoch. *Well known gay bar night*
- 20:30 **Blond > Die Hitbox**, Wähl die Musik. *Your favorite music by request*
- 21:00 **Begine > Frauenfußball EM**, Live-Tv-Übertragung. *Screening of the European Women's championship*

### Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Transnyoke**, Karaoke for and by trans, non-binaries, intersex, hosted by Nancy

### Sex

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Just Sex, Spanking, SM
- 19:00 **Club Culture Houze > Bi with U – Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Party, für all genders, all sexualities
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, „Wohnzimmeratmo nach Feierabend. Gespräche, Erotik, Kennenlernen, Entspannen“, Men only. *Relaxed erotic party*
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Dress code: underwear, naked



# WAS MAN HIER ALLES DARF



JURASSICA PARKA

Sie möchten eine Anzeige schalten in

# SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13, 14, 16, 17, 24



# ENTDECKE DEIN QUEERES BERLIN

[WWW.PLACE2BE.BERLIN](http://WWW.PLACE2BE.BERLIN)  
@PLACE2BE.BERLIN

**SIEGESSÄULE**





**17:30**  
**Diverse Anleger**

**Do 21.07. CSD auf der Spree**

Eine Flotte aus knapp 20 Schiffen startet dieses Jahr zum CSD auf der Spree – über Regierungsviertel, Museumsinsel bis zum Treptower Park. Mit eigenen Booten dabei sind u. a. der Berliner CSD e. V., das SchwuZ und die Begine. Krönender Abschluss des Events: die große Party im Ost Hafen.

A fleet of almost 20 boats takes over the Spree this year for CSD – via the government district, Museum Island and along Treptower Park. Among others, the Berliner CSD e. V., SchwuZ and Begine have their own boats (and an English one, too). The grand finale of the event: the big party at Osthafen.



**18:00**  
**Platz der Luftbrücke**

**Fr 22.07. Dyke\* March**

„All Dykes are beautiful!“, lautet der Schlachtruf des diesjährigen Dyke\* Marchs. Die Demo für „mehr lesbische Sichtbarkeit und Lebensfreude“ endet diesmal am Club Else an den Treptowern, wo Sara Moshiri eine fette Afterparty schmeißt. DJs: Chroma, Sam Sonite u. a. Mehr Infos auf S. 26.

“All Dykes are beautiful!” is the battle cry of this year’s Dyke\* March. The demo for “more lesbian visibility and joie de vivre” ends this time at Club Else near Treptower Park, where Sara Moshiri throws a fat afterparty. DJs: Chroma, Sam Sonite a. o. More info on p. 26.



**20:00**  
**Huxleys**  
**Neue Welt**

**Fr 22.07. Peaches**

Am Abend des Dyke\* Marchs kommt die „The Teaches of Peaches Anniversary Tour“ endlich nach Berlin. Ursprünglich für 2020 – dem Jubiläumsjahr ihrer legendären queeren und sexpositiven Electroclash-Platte mit dem Smashhit „Fuck the Pain Away“ – geplant, holt Peaches die Termine nun nach.

On the same evening as the Dyke\* March, *The Teaches of Peaches Anniversary Tour* finally comes to Berlin. Originally planned for 2020 – the anniversary year of her legendary queer, sex-positive electroclash record featuring “Fuck the Pain Away”, Peaches is now catching up with the dates.

**Do**  
**21.07.**

**Kultur**

**DAS RTKB & LENA STOEHRFAKTOR**  
DIE ZUKUNFT WAR GUT (PRERELEASE)  
**HASZCARA**  
SPECIAL GUEST  
21.07. 19 UHR S036

- 19:00 S036 > Die Zukunft war gut, Prerelease Show, Live: Lena Stoehrfaktor, Das RTKB, Haszcara. Concert
- 19:00 ReTramp Gallery > Marc Vallée: Documenting Thierry, Ausstellungseröffnung. Exhibition opening

19. Juni - 24. Juli 2022  
**RIO REISER**  
Mein Name ist Mensch  
www.komoedie-berlin.de

- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert Komödie am Kurfürstentand > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch, Schauspielmusical über den schwulen Musiker. Musical

CLOWNESKES THEATER ufa fabrik  
**GARDI HUTTER**  
DIE GOUFFLEUSE  
21.+22.7.  
DO-FR 20:30 FREILUFTBUHNE 755030 UFABRIK.DE

bauhaus-archiv museum für gestaltung bauhaus.de  
www.bauhaus-archiv.de

**WINTERGARTEN**  
30 JAHRE WIE VARIETE  
**GOLDEN YEARS**  
THE GOLDEN YEARS VARIETE THEATRE Pt. 2  
www.wintergarten-berlin.de

- 19:30 Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. Musical
- 20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln, Trashical mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. Drag musical
- 20:00 Kulturfabrik Moabit > Brauseboys Open Air, Lesung mit Nils Heinrich, Thilo Bock, Volker Surmann, Robert Rescue, Heiko Werning, Frank Sorge und wechselnden musikalischen Gästen
- 20:00 English Theatre Berlin > Wah Wah Wah, Theaterstück, Regie: Celia Green. Play in English
- 20:00 Wintergarten Berlin > Golden Years, Show über die Goldenen Zwanziger und die 2020er-Jahre: Burlesque-Tanz, Akrobatik und Live-Musik. Cabaret show

**Bars**

- 17:00 WOOF Berlin > Woofs Beer Garden, Ab 21:00: „Thirsty Thursday“. Meeting place for hairy men
- 18:00 Incognito > Surprise Night, Regular gay bar night
- 19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar, Hosted by Dragstreet Boyz
- 19:00 Grosse Freiheit 114 > Warm Up Chantal's House of Shame, DJ TiasZ (House). Regular gay bar night
- 19:00 Stueck > Flinta\*Thursday, Barabend für Flinta\*
- 19:30 Blond > Schlager-Wunschmusik der 80er, Your favorite music from the 80s
- 20:00 Revier Südost > Glamourquiz XXL, im Biergarten mit Nina Queer, im Anschl. DJ U-Seven (Pop). Trashy trivia night presented by drag queen Nina Queer

- 21:00 Begine > Frauenfußball EM, Live-Tv-Übertragung. Screening of the European Women's championship
- 21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, der schwule Barklassiker, DJs TBA. Xberg's popular weekly gay bar night

**Clubs**

- 17:30 Diverse Anleger > CSD auf der Spree, Check-in und Happy Boarding für die Boote an diversen Anlegern. 18:45: Schiffstour der Regenbogenflotte. A pride event afloat
- 20:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Think'n'Juice, Release Party by Dornika and Mother

Pepsi Boston Bar  
**Dragstreet Boyz**  
SchwuZ

- 23:00 Suicide Club > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). Chantal's infamously lascivious weekly party explosion

**Sex**

- 14:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL, „Enjoy the difference“
- 18:00 Quälgeist > Fessel-Zeit, entspannte Bondage-Veranstaltung für Frauen und Männer, kein Dresscode. Bondage party, no dresscode
- 19:00 Club Culture Houze > Zoe's Salon, Die sexpositive After-Work-Lounge in normaler Alltagsbekleidung, all genders
- 21:00 Mutschmann's > Naked Party
- 21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Einlass bis 23:00. Entry till 23:00

**MM**  
MUTSCHMANN'S  
**NAKED PARTY**  
21:00  
Motzstraße 30  
10777 Berlin  
mutschmanns.de

Fr  
22.07.

- 13:00 **Sonntags-Club** > Spaziergang zweite Halbzeit, Ausflug nach Alt Schmöckwitz, Treffpunkt: Hauptbahnhof Köpenick. *Hiking tour*
- 14:00 **Schloss Bellevue** > Berlin's History of Sex in Augmented Reality, Guided Tour mit Voranmeldung: *Only with advanced registration*
- 17:00 **Keller Kreuzberg** > Store Opening, Eröffnung, queerer Store mit diversen Angeboten. *Concept store*
- 17:00 **EWA Frauenzentrum** > EWAs Frauenfrühstück, gemeinsam Plaudern. *Breakfast*
- 18:00 **Platz der Luftbrücke** > Dyke\* March, Demonstration für lesbische Sichtbarkeit. *Protest march for lesbian visibility*

**Kultur**

- 18:00 **Wintergarten Berlin** > Golden Years, Show über die Goldenen Zwanziger und die 2020er-Jahre: Burlesque-Tanz, Akrobatik und Live-Musik. *Cabaret show*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstendamm** > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch, Schauspielmusical über den schulen Musiker. *Musical*
- 19:30 **Theater des Westens** > Ku'damm 56 - Das Musical, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 20:00 **Huxleys Neue Welt** > The Teaches of Peaches Anniversary Tour, Jubiläumskonzert. *Concert*
- 20:00 **BKA-Theater** > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln, Trashical

Hast du lesbenfeindliche Gewalt erlebt?

Wir unterstützen dich. Melde dein Erlebnis anonym auf unserer Website.

Hotline: 030 459 618 65  
Sa+So 17 bis 19 Uhr

www.L-Support.net

Wir beraten auch online!

**L-SUPPORT**

LESBEN · BI · GAY · TRANS · SUPPORT

Ökumenischer  
**CSD-Gottesdienst**  
„Vereint in Liebe“

**Fr. 22.7., 20 Uhr**

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, in der Kapelle Breitscheidplatz

berlin.huk.org

- Kriminal-Klassiker von Agatha Christie, Regie: Wolfgang Rumpf. *Thriller play written by Agatha Christie*
- 21:45 **Freiluftkino Insel** > Lt Kino Goes Berlin, Filmvorführung: „People We Know Are Confused (ZmondS, kuriosos pažDstam)“. *Film screening*
- 23:00 **Wintergarten Berlin** > 2. Boylesque Drag Festival Berlin, Moderiert von Sheila Wolf, mit Gingzilla u. a.

**Bars**

- 17:00 **WOOF Berlin** > Pride Week, Beer Garden. *Meeting place for hairy men*

- 19:00 **Grosse Freiheit 114** > CSD Warm-up Party, Friedrichshain's queer cruising bar
- 19:00 **Möbel Olfe** > In Transit, Barabend für Trans\* &

**YOUNG EURO CLASSIC KINDERTAG**

**14. AUG 2022 – Konzerthaus Berlin – 10 - 15 Uhr**

**Kinderkonzerte und Musik zum Mitmachen**

Weitere Informationen auf [young-euro-classic.de](http://young-euro-classic.de)

- 19:00 **Schwuz** > Pepsi Boston Bar
- 19:00 **Flax** > FlaxPlayNight, mit Tischtennis & Beerpong. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 19:30 **Blond** > CSD Welcome Party, Regular gay bar night
- 21:00 **Begine** > Frauenfußball EM, Live-Tv-Übertragung. *Screening of the European Women's championship*

**Clubs**

- 16:00 **Else** > Dyke\* March Abschlussparty, Offizielle Abschlussparty, DJs Chroma, Daphne jeht

- steil, Sam Sonite, Claudia Lenzen. *Official closing party*
- 17:00 **Sage Beach** > Girls Town - CSD Warm Up, DJs Lockereasy DJ-Team, Ployceebell, Coco Royal u. a. (Pop, Hip Hop, R'n'B). *Pride edition of the legendary party for grrrlz*
- 20:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > Lesbos, A Lesbian Night, Show & DJs TBA. *Post Dyke\* March party*
- 22:00 **Panorama Bar/Berg-hain** > Lush, Line-up Lawrence Lee, LUZ1E, MDSM, Venetta. *Electro night in the upper area of the bass-flooded dance temple*
- 22:00 **Connection** > Popular, „Pride Edition“, Friday Night Club, DJs Chris Rodrigues, David Marquez (House, Pop, Disco). *Schöneberg's most popular club*
- 23:00 **Schwuz** > Daddy Issues, DJs Borja Peña, Shimmy G, Thommy Hart u. a. (Disco, House, Pop). *Berlin edition of the daddy disco party originally based in the UK and US*
- 23:00 **KitKatClub** > Revolver - Official Pride Opening Party, Line-up TBA (Techno, Tech House, Electro). *Housey gay circuit party with a certain naughty touch*

**Sex**

- 19:00 **SinBerlin** > Kinky Pride Play Night, Sex Party Men only
- 19:00 **Club Culture House** > Fist Factory, Fist-Party, für Männer. *men only*
- 20:00 **Böse Buben** > RUB. Contact, Rubber-Party for men
- 21:00 **Qualgeist** > Painful Welcome, BDSM-Party für Männer\*, strikter Dresscode: Leder, Gummi, Uniform, Skin, Punk, Skater, Proll, Arbeitsklamotten, Sportswear, Lycra
- 22:00 **Lab.oratory** > Friday Fuck 2-4-1, Einlass bis 24:00, „Pimp up your weekend“. *Entry till midnight*
- 22:00 **Triebwerk** > Cheap Sex, Naked & Underwear

Happy CSD

wünschen  
Andreas Walter  
und Team

BRILLEN IN MITTE

Friedrichstraße 133  
+  
Alte Schönhauser Straße 5

www.brillen-mitte.berlin



Sa 23.07. CSD-Partys

Die Vorfreude auf einen richtig klassischen CSD mit jeder Menge Partys war schon Wochen vorher in der ganzen Stadt spürbar. Heute ist es endlich so weit und die Erwartungen aller Berliner\*innen und Pride-Tourist\*innen werden sicher nicht enttäuscht. Hier ein paar Highlights: Los geht's bereits während der Parade um 15:00 im about blank mit „**The box x fæmm – United in House**“, eine Party für „FLINTA first“. Electro und House legen hier Dana Ruh, Laura de Vasconcelos u. a. auf. Um 17:00 startet dann mit der „**Queer Love Pride Party**“ das CSD-Special des „queer gartens“ im Festsaal Kreuzberg. DJs: MZ Sunday Luv, Breezy and more. Ab 21:00 starten dann mehrere Clubs gleichzeitig: Zum einen das SchwuZ in Neukölln mit „**CSD im SchwuZ**“, wo Ena Lind, Lucky Pierre u. a. Pop, Disco und House servieren. Zum anderen öffnet das Metropol in Schöneberg mit der „**Liquid – Official Lesbian Pride Party CSD Berlin**“ seine Pforten. Das Line-up hier: Malonda, trust.the.girl u. a. Und auch das SO36 läutet mit „**Stonewall was a riot!**“ seine rockig-poppige Partynacht mit DJs wie Elvira Westwärts, Grace Kelly u. a. ein. Ab 22:00 stößt dann im Ritter Butzke die große offizielle queere Main-Party des CSD Berlin dazu: das „**House of Pride**“ auf stolzen sieben Areas des Electro-Clubs. Ebenso um 22:00 startet die „**Gimme Moritz CSD Party**“ im Humboldthain Club mit Dragshow und DJs wie Jordan Snapper u. a. Im Suicide Club hosten ab 23:00 die queeren Kollektive Brenn., Golosa and Sweat den queeren Pride-Rave „**Flush**“. Und das Berghain mitsamt dem Lab. oratory schließt dann den Reigen ab Mitternacht mit der „**CSD Klubnacht**“ und einem exquisiten Line-up: Honey Dijon, Boris, Roi Perez u. a.

The anticipation of a CSD as it used to be has been building for weeks all over the city. Today it's finally here, and Berliners and Pride tourists alike are certainly not going to be disappointed. Here are a few highlights: The fun kicks off during the parade at 15:00 in about blank with **The box x fæmm – United in House**, a party for "FLINTA first". Electro and house are played by Dana Ruh, Laura de Vasconcelos and more. At 17:00, the **Queer Love Pride Party** will be the CSD edition of "queer garden" at Festsaal Kreuzberg. DJs: MZ Sunday Luv, Breezy and more. From 21:00 several clubs start at the same time: On the one hand SchwuZ in Neukölln with **CSD im SchwuZ**, where Ena Lind, Lucky Pierre and others serve pop, disco and house. On the other hand, Metropol in Schöneberg opens its doors with **Liquid – Official Lesbian Pride Party CSD Berlin**. The line-up here: Malonda, trust.the.girl et al. And SO36 rings in its rocky-poppo party night **Stonewall was a riot!** with DJs like Elvira Westwärts, Grace Kelly et al. From 22:00 the big main party of the official CSD Berlin in Ritter Butzke joins in: the **House of Pride** on seven proud areas of the electro club. Also at 22:00 the **Gimme Moritz CSD Party** starts at Humboldthain Club with a drag show and DJs like Jordan Snapper, among others. At Suicide Club, queer collectives Brenn., Golosa and Sweat host queer Pride rave **Flush** from 23:00. And Berghain, including Lab.oratory, will cap the whole thing off at midnight with the **CSD Klubnacht** and an exquisite line-up: Honey Dijon, Boris, Roi Perez and others.

FOTO: BRIGITTE DUMMER

Sa  
23.07.

**SCHIFFSKONTOR**  
Berlin vom Wasser aus erleben!  
030 24647 9960  
schiffskontor.de

- 11:00 **The Library Berlin > Drag King Workshop**, Mit Marilyn Nova White
- 11:00 **Auryn > Summer Intentions Retreat**, Retreat Wochenende
- 11:30 **Leipziger Straße > CSD Berlin 2022**, Unter dem Motto „United in Love/ Vereint in Liebe“ startet die diesjährige Parade in der Leipziger Straße zwischen Charlotten und Axel-Springer-Straße, die Route geht über den Potsdamer Platz, Nollen-



www.noodles.de

- dorfplatz, Siegestsäule zum Brandenburger Tor. *The Berlin Pride march, ending at Brandenburg Gate with music and speeches*
- 14:00 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality**, Guided Tour mit Voranmeldung. *Only with advanced registration*
- 14:00 **Keller Kreuzberg > Store Opening**, Eröffnung, queerer Store mit diversen Angeboten. *Concept store*
- 15:00 **bebop Tanzschule > Tangocafé**, 50% traditionelle Tangos/ 50% alternativeTanzmusik. *Standard dance*

Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*  
15:00 **AHA-Berlin e. V. > Samstag-Sommerkneipe mit Kultur**, Kneipenabend mit kleinen Kulturbeiträgen. *Bar night with performances*

**30**  
BAR JEDER VERNUNFT  
Sheila Wolf präsentiert:  
**2. Boylesque Drag Festival Berlin 2022**  
**The Saturday Night Big Bang**  
23. Juli  
Tickets 030. 88315 82  
www.bar-jeder-vernunft.de

Kultur

- 15:00 **Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von
- 19:00 **Galerie SLP > Smoking Birds Vol.2 by Moena Weiss**, CSD Event mit





Fotografien von Viktor Hensel-Coe  
**19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstentendamm > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch,** Schauspielmusical über den schwulen Musiker. *Musical*  
**20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln,** Trashical mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Drag musical*



**20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret,** Berlin Musical  
**20:00 Wintergarten Berlin > Golden Years,** Show über die Goldenen Zwanziger und die 2020er-Jahre: Burlesque-Tanz, Akrobatik und Live-Musik. *Cabaret show*  
**23:30 Bar jeder Vernunft > 2. Boylesque Drag Festival Berlin: The Saturday Night Big Bang,** Moderiert von Sheila Wolf, mit Ginzilla u. a.  
**23:59 BKA-Theater > Jade Pearl Baker: Badeperle@BKA,** Die Berliner

**22:00 Mutschmann's > CSD-Party,** *Special at the gay sexpositive bar*

**Clubs**

**15:00 about blank > The box x fæmm,** CSD-Closing Party for FLINTA & Queers, DJs Katy De Jesus, Dana Ruh, Laura de Vasconcelos u. a. (Electro, House)  
**17:00 Festsaal Kreuzberg > Queer Love Pride Party,** Presented by queer garten, Line-up Mz Sunday Luv, Breezy, The Darvish, Foxic Poison u. a. (Techno, Pop, Hip-Hop, Indie, Rock)



**20:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Poppers on Pride,** Show & DJs TBA. *Pride party at Friedrichshain's queer karaoke club*  
**21:00 SchwuZ > CSD im SchwuZ,** DJs Ena Lind, Lucky Pierre, Mavin, LCavaliero u. a. (Pop, Disco, House). *The queer cult club's pride party edition*

**21:00 Metropol > Liquid – Official Lesbian Pride Party CSD Berlin,** live: Malonda, Lia Blue, DJs trust.the.girl, Käry u. a. (Rock, Pop, Hip Hop, Electro). *The official Pride party for the lesbian\* community*  
**21:01 SO36 > Stonewall was a riot!** CSD-Party, Line-up Elvira Westwärts, Paula Sau, Grace Kelly, Parole Ponyhof, Team fenomenale. *Pride party of Xbergs cult alternative club*  
**22:00 Humboldthain Club > Gimme Moritz CSD Party,** Queere Clubnacht mit Drag-Show, DJs Jordan Snapper, Jewels, Vivienne Lovcraft u. a. (Pop, House, Electro)  
**22:00 Connection > Electronic Vibes,** „Pride Edition“, DJs Treppenhaus, DJ Menace  
**22:00 Ritter Butzke > House of Pride – Official Main Party CSD Berlin,** 7 Areas In- und Outdoor, Line-up TBA  
**22:00 Spindler & Klatt > Revolver Party meets Rapido,** Pride special presented by Berlin's and Amsterdam's major gay techno parties, DJs TBA  
**22:00 Säälchen > Berlin Circus Pride 2022 - Come as you are and express yourself!** Pride Party mit dem Motto „Circus“, Performances von OXA und Nadja Benaissa, DJs:



Micaela Schäfer, Jacky-Oh Weinhaus, Trust The Girl u. a.  
**23:00 Kulturbrauerei > Euphoria Pride Festival Main Party,** DJs Micky Friedmann, U-Seven, Rosetta Bleach, Alexio, The Reason Y u. a.  
**23:00 Suicide Club > Flush,** CSD Pride Queer Rave presented by Brenn., Golosa and Sweat, Line-up KH38, Mashyno, James Lotion u. a.  
**23:59 Berghain > CSD Klubnacht,** Inklusive XXX-Floor im Lab.oratory, Line-up Honey Dijon, nd\_baumecker, Tama Sumo b2b Lakuti, Kim Ann Foxman, Boris u. a. *Massive queer but mixed sexpositive party*

**Sex**

**20:00 Böse Buben > Red-Session,** Fistparty, Longterm-Session  
**20:00 Club Culture Houze > Naked Sex & Underwear,** Gay Sex Party / only Gay  
**20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag,** entspannte Party für Positive und nicht Positive, men only. *Relaxed erotic party*  
**21:00 Quälgeist > Kinky Pride,** BDSM-Party für Männer\*, kein Dresscode  
**22:00 Triebwerk > Sexparty, Naked- & Underwear** -Sexparty

**Bars**

**10:30 Blond > CSD auch im Blond**



**17:00 WOOF Berlin > Pride / CSD,** Beer Garden. *Meeting place for hairy men*  
**19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar**  
**20:00 Flax > feste Feiern,** Mit Tischtennis & Beerpong. *Gay bar, hotspot for young locals*



CSD Berlin | Berlin Pride | SAMSTAG 23.07.2022

**UNITED IN LOVE!**

Gegen Hass, Krieg und Diskriminierung

**VEREINT IN LIEBE!**

Against Hate, War and Discrimination.





FOTO: GUNDO WOLLER

**15:00  
Weekend Club**

**So 24.07. Up Pride Rooftop T-Dance**

Oliver Mohns, der Veranstalter der „Revolver“ und der „Up“, hat im Pride-Juli etliche Partys am Start: Mit dem „Official Pride Closing“ beendet der umtriebige Veranstalter seine Saison. Ab 15:00 kann man hier das CSD-Wochenende ausklingen lassen – genialer Ausblick über Berlin inklusive.

Oliver Mohns, the organizer behind Revolver and Up, has several Pride parties ready for July; the busy organizer caps off his own season with the Official Pride Closing. From 15:00 you can end your CSD weekend here – with a great view of Berlin.



FOTO: SHAREN BRADFORD

**19:30  
Admiralspalast**

**Di 26.07. Star Dust – From Bach to Bowie**

Das Complexions Contemporary Ballet aus New York tanzt eine Hommage an den Jahrhundertkünstler David Bowie. Der Choreograf Dwight Rhoden bearbeitet mit 16 Tänzer\*innen Klassiker der Pop-Ikone und kombiniert sie mit Stücken von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach.

The Complexions Contemporary Ballet from New York dances a tribute to the artist of the century: David Bowie. Choreographer Dwight Rhoden and 16 dancers rework classics by the pop icon and combine them with pieces by Johann Sebastian and Carl Philipp Emanuel Bach.



**20:00  
Arsenal Berlin**

**Di 26.07. Queer Cinema Now: The Wild Boys**

Als Ergänzung zur Veröffentlichung des Buchs „Queer Cinema Now“ präsentiert die Filmplattform Sissy bis Mitte August zehn tolle internationale queere Filme aus den letzten Jahren. Zur Eröffnung der Filmreihe wird der düster-erotische experimentelle Spielfilm „The Wild Boys“ aus Frankreich gezeigt.

To complement the publication of their book *Queer Cinema Now*, film platform Sissy presents 10 great international queer films from recent years through mid-August. The darkly erotic experimental feature film *The Wild Boys* from France opens the series.

**So  
24.07.**

- 14:00 **Ibn Ruschd-Goethe-Moschee > Pride Month: Queerness & Islam**, Workshop
- 14:00 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality**, Guided Tour mit Voranmeldung.. Only with advanced registration

**Kultur**

- 15:00 **The Knast > prideArt: Intersectional 4.0**, Ausstellung mit Werken von über 30 Künstler\*innen mit Pride-Café. Exhibition
- 15:00 **Revier Südost > Queer Technodash**, Performances, hosted by Larry Tee and guest Morgan Wood
- 15:00 **Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. Musical



18:00 **Wintergarten Berlin > Golden Years**, Show über die Goldenen Zwanziger und die 2020er-Jahre: Burlesque-Tanz, Akrobatik und Live-Musik. Cabaret show

18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komödie am Kurfürstendamm > Rio Reiser - Mein Name ist Mensch**, Schauspielmusical über den schwulen Musiker.



Musical  
20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Berlin Musical

**Bars**

- 15:00 **AHA-Berlin e. V. > AHA-Sonntagscafé**, Kaffee & Kuchen. *Coffee and cake*
- 15:30 **Blond > Kaffeeklatsch und Kuchenparty**, mit deutschen Schlagern. *Coffee and tea time*
- 17:00 **WOOF Berlin > Farewell Pride Week**, Beer Garden. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Flax > Weekend-Finals**, mit Tischtennis und Beerpong. *Regular gay bar night*

**Clubs**

- 12:00 **Berghain > CSD Klubnacht**, Nonstop Party bis Montag, Running Order TBA, im Garten: DJs Kiddy Smile, Dee Diggs u. a. *Vibrant continuation of Saturday night's party*
- 15:00 **Prince Charles > CSD Sonntag**, hosted by „Horse Meat Disco“, Line-up TBA



- 15:00 **Weekend Club > Up Pride Rooftop T-Dance**, Official Pride Closing Party presented by „Revolver“, DJs TBA
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke**, Host: TBA

**Sex**

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Cruising & Coffee-(Cream)
- 15:00 **Qualgeist > Windel- & AgePlay – ABDL- & AgePlay Munch**, eingeladen sind alle, die Windeln lieben und/oder in kindliche oder fürsor-

- 15:00 **Böse Buben > PumpStation**, Pumpen, Saline, CBT, Melkmaschine, Strom. *Boost your meat*
- 16:00 **Triebwerk > SundaySex**, Naked & Underwear
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Einlass bis 18.30 Uhr

**Mo  
25.07.**

**Kultur**

22:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Kino International > MonGay: Not knowing – Bilmemek, Türkisches Drama. Drama**

**Bars**

- 17:00 **WOOF Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 **Blond > Schlager à la carte**, *Night of German hits*

**Clubs**

- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Multisexual Boxhopping**, Flat-Rate Karaoke night, hosted by TBA
- 19:00 **SO36 > Roller Skate Disko**, Skates-After-Work-Party, Tanzkurs ab 20:30, DJ Rollers HiFi. *Old-school disco night on skates*
- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, DJs Freedom B, HOVR u. a. (House, Deep House, Techno, Funky Grooves). *All-gender electronic dance party*

**Sex**

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Cruising-Sex-Fun
- 19:00 **Club Culture House > Naked Sex**, Gay-Sex-Party

**Hast du lesbenfeindliche Gewalt erlebt?**

Wir unterstützen dich. Melde dein Erlebnis anonym auf unserer Website.  
Hotline: 030 459 618 65  
Sa+So 17 bis 19 Uhr  
www.L-Support.net

Wir beraten auch online!

**L-SUPPORT**  
LESBISCHE & GAYE VICTIM SUPPORT

# Di 26.07.

- 17:00 **Begine** > **Nada – Ohrakupunktur**, Workshop
- 18:00 **Mann-O-Meter** > **HIV/STI Schnell- und Labortests**, anonym
- 19:00 **fire of love** > **Körperzentrierte Meditation**, Workshop
- 21:00 **bebop Tanzschule** > **Tangobar**, Traditionelle Tandans mit Cortinas arrangiert von DJ Thomas. *Standard dance*

## Kultur

- 19:30 **Admiralpalast** > **Star Dust – From Bach to Bowie**, Inszenierung der amerikanischen Tanzcompany „Complexions Contemporary Ballet“. *Ballet*
- 19:30 **Theater des Westens** > **Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 20:00 **Arsenal** > **Queer Cinema Now**, Filmreihe kuratiert vom sissy Magazin, heute: „Les garçons sauvages“. *Film screening*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Cabaret**, Berlin Musical

## Bars

- 17:00 **WOOF Berlin** > **Woofs Beer Garden**, Ab 21:00: „Bear Bust“. *Meeting place for hairy men*
- 18:00 **Incognito** > **Schlagereabend**, Host: Tina. *Night of german hits*
- 18:00 **Flax** > **Feierabendbier Party**, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*

- 18:00 **Begine** > **Frauenfußball EM**, Live-Tv-Übertragung. *Screening of the European Women's championship*
- 19:00 **Grosse Freiheit 114** > **Mutter Tochter Drag Bingo**, Hosted by Kaey & Betty Bückse
- 19:30 **Blond** > **Sing Sing Sing**, Star Party mit Tommi

## Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **Lips**, Lipsync karaoke with Drag, hosted by Anita Drink

## Sex

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“
- 20:00 **Club Culture Houze** > **Sports & Underwear**, Gay Sex Party
- 20:00 **Triebwerk** > **TriebSex, Naked & Underwear**



**PLACE  
2BERLIN**

WWW.PLACE2BE.BERLIN  
@PLACE2BE.BERLIN

- 16:30 **Frizu Lounge** > **Projektband für Frauen\* und Queers**, Musikworkshop mit Malu. *Workshop*
- 18:30 **SV Stahl Schöne-weide eV** > **FLINTA\* Rugby Training**, für Anfänger\*innen sowohl als auch erfahrene Spieler\*innen, ab 16, es wird Deutsch und Englisch gesprochen. *Training (also in English)*
- 19:00 **fire of love** > **Nackt-Yoga**, Workshop

## Kultur

- 19:30 **Admiralpalast** > **Star Dust – From Bach to Bowie**, Inszenierung der amerikanischen Tanzcompany „Complexions Contemporary Ballet“. *Ballet*



- 19:30 **Theater des Westens** > **Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 20:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Slam des Westens in the**

- Light**, Volker Surmann und Gäste. *Stand-up comedy*
- 20:00 **BKA-Theater** > **Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln**, Trashical mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Drag musical*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Cabaret**, Berlin Musical
- 20:00 **Wintergarten Berlin** > **Golden Years**, Show über die Goldenen Zwanziger und die 2020er-Jahre: Burlesque-Tanz, Akrobatik und Live-Musik. *Cabaret show*

## Bars

- 17:00 **WOOF Berlin** > **Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Schwuz** > **Pepsi Boston Bar: Hot Sauce**, House. Darkroom Bar Night, hosted by TBA
- 19:00 **Grosse Freiheit 114** > **Drink & Cruise Marietta** > **Der schwule Mittwoch**, Der Klassiker am Mittwoch. *Well known gay bar night*
- 20:30 **Blond** > **Die Hitbox**, Wähl die Musik. *Your favorite music by request*
- 21:00 **Begine** > **Frauenfußball EM**, Live-Tv-Übertragung. *Screening of the European Women's championship*

## Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **Onstage Karaoke**, Host: TBA

## Sex

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Kinotag**, Men only
- 16:00 **Böse Buben** > **After Work**, Just Sex, Spanking, SM
- 19:00 **Club Culture Houze** > **Bi with U - Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Party, für all genders, all sexualities
- 19:00 **Ajpnia** > **Ajpnia am Mittwoch**, „Wohnzimmeratmo nach Feierabend. Gespräche, Erotik, Kennenlernen, Entspannen“, Men only. *Relaxed erotic party*
- 20:00 **Triebwerk** > **After Work Sex**, Dress code: underwear, naked

# Mi 27.07.

**HIV/STI Schnell- & Labortests rapid & laboratory tests**

Mo & Di / Mon & Tue 18<sup>00</sup>-21<sup>30</sup>

Mi bis Fr / Wed to Fri 17<sup>00</sup>-20<sup>30</sup>

**Mann-O-Meter**  
Bükowstr. 106 - 10783 Berlin  
test.mann-o-meter.de

**ONLINE!**  
27.07. | 19.00 Uhr

**MEDIZINISCHE REISE 2022**  
INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN ZU MEDIZINISCHEN FRAGEN BEI HIV UND AIDS

Caroline Isner  
**AKTUELLE HIV-MEDIKAMENTE/PrEP**

Informationen zur Einwahl in den Livestream und aktuelle Hinweise findest du auf [www.berlin-aidshilfe.de](http://www.berlin-aidshilfe.de)

Mit freundlicher Unterstützung von  
abbvie GILEAD janssen MSD ViiV

Berliner Aids-Hilfe e.V.



SIEGESSÄULE.DE



TERMINE



MARKTPLATZ



MAP



MAGAZIN



22:00  
Berghain

Fr 29.07. Creamcake 10/11

Seit zehn Jahren stellt die Partyreihe experimentelle Clubmusik mit einem (queer-)feministischen Schwerpunkt, in den Fokus – ihre „legacy“ zelebriert sie heute mit einem großen Geburtstagspecial im Berghain. Auf dem Line-up stehen DJ Paypal, Kesh, umru, Namaasenda u. a.

For 10 years, this party series has been focusing on experimental club music with a (queer) feminist spotlight – today, it celebrates its “legacy” with a big birthday special at Berghain. On the line-up are DJ Paypal, Kesh, umru, Namaasenda and others.



19:00  
Schwuz

Fr 29.07. Dykes gone Wild!

Die monatliche lesbische Sausa in der Pepsi Boston Bar startet um 21:00 mit DJ The Brimbahs. Ab 23:00 steigt dann die Fundraising-Party „Friends with Benefits“, diesmal zugunsten der türkischen Trans\*-Organisation Pembe Hayat LGBTI+. DJs: lialotta p., Sara Moshiri (Foto) u. a.

The monthly lesbian bash at Pepsi Boston Bar starts at 21:00 with DJ The Brimbahs. From 23:00 fundraising party Friends with Benefits takes place, this time benefitting Turkish trans\* organization Pembe Hayat LGBTI+. DJs: lialotta p., Sara Moshiri (photo) and others.



20:00  
Tipi am Kanzleramt

Fr 29.07. Cabaret

In diesem Sommer ist Vincent Patersons herausragende Bearbeitung des Musical- und Berlin-Klassikers „Cabaret“ wieder im Tipi zu sehen. 2004 feierte die Inszenierung des Madonna-Choreografen in der Hauptstadt Premiere. Mittlerweile sahen das Stück über 300.000 Zuschauer\*innen.

This summer, Vincent Paterson's outstanding adaptation the classic Berlin musical Cabaret can be seen again at Tipi. The Madonna choreographer's production premiered in the capital in 2004. Since then, the play has been seen by over 300,000 people.

Do  
28.07.

Kultur

- 19:00 **fire of love** > Queerer Filmabend, Queere Klassiker und Neuheiten. *Film screening*
- 19:30 **Admiralspalast** > **Star Dust – From Bach to Bowie**, Inszenierung der amerikanischen Tanz-company „Complexions Contemporary Ballet“. *Ballet*
- 19:30 **Theater des Westens** > **Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 20:00 **Arsenal** > **Queer Cinema Now**, Filmreihe kuratiert vom sissy Magazin, heute: „Keep the lights on“. *Film screening*
- 20:00 **BKA-Theater** > **Ades Zabel & Company: Tator Neukölln**, Trashical mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Drag musical*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Cabaret**, Berlin Musical
- 20:00 **Kulturfabrik Moabit** > **Brauseboys Open Air**, Lesung mit Nils Heinrich, Thilo Bock, Volker Surmann, Robert Rescue, Heiko Werning, Frank Sorge und wechselnden musikalischen Gästen

Bars

- 17:00 **WOOF Berlin** > **Woofs Beer Garden**, Ab 21:00: „Thirsty Thursday“. *Meeting place for hairy men*
- 18:00 **Incognito** > **Surprise Night**, *Regular gay bar night*
- 19:00 **Grosse Freiheit 114** > **Warm Up Chantal's House of Shame**, DJ TiasZ (House). *Regular gay bar night*
- 19:00 **Stueck** > **Flinta\*Thursday**, Barabend für Flinta\*
- 19:00 **Schwuz** > **Pepsi Boston Tunten\*Bar**, Hosted by Rat der Ranzigen
- 19:30 **Blond** > **Schlager-Wunschklassiker der 80er**, *Your favorite music from the 80s*
- 20:00 **Revier Südost** > **Glamourquiz XXL**, im Bi-ergarten mit Nina Queer, im Anschl. DJ U-Seven (Pop). *Trashy trivia night presented by drag queen Nina Queer*
- 21:30 **Möbel Olfe** > **Schwulenschubsen**, der schwule Barklassiker, DJs TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*



**Tunten\*Bar**  
hosted by  
Rat der Ranzigen  
Schwuz

Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **Onstage Karaoke**, Host: TBA
- 22:00 **Paloma Bar** > **Flitzer Skalitzer**, DJs Daniel Wang, Tannhäuser (Disco, House). *Gay dance party*
- 23:00 **Suicide Club** > **Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

**MM**  
MUTSCHMANN'S

**NAKED PARTY**  
21:00

Motzstraße 30  
10777 Berlin  
mutschmanns.de

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Knock up@XXL**, „Enjoy the difference“, ab 19:00 „XXL-Dresscode (Naked & Underwear)“
- 19:00 **Club Culture Houze** > **Zoe's Salon**, Die sexuelle After-Work-Lounge in normaler Alltagsbekleidung, all genders
- 19:00 **Böse Buben** > **Give me FFive**, AfterWork-Fistparty
- 21:00 **Mutschmann's** > **Naked Party**
- 21:00 **Lab.oratory** > **Naked Sex Party**, Einlass bis 23:00. *Entry till 23:00*

Fr  
29.07.

- 14:00 **Schloss Bellevue** > **Berlin's History of Sex in Augmented Reality**, Guided Tour mit Voranmeldung.: *Only with advanced registration*
- 17:00 **Beginne** > **Stressfreier mit Stress umgehen**, Ressourcenorientierte Stressprävention mit Theresa Zanecki. *Workshop*

Kultur



- 19:30 **Admiralspalast** > **Star Dust – From Bach to Bowie**, Inszenierung der amerikanischen Tanz-company „Complexions Contemporary Ballet“. *Ballet*



- 19:30 **Theater des Westens** > **Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*

29.07. BIS 28.08.2022  
HOF-THEATER  
BAD FREIENWALDE

**LA CAGE**  
*aux Folles*

TICKETS & INFOS  
WWW.HOF-THEATER-BAD-FREIENWALDE.DE

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Berlin-Musical
- 20:00 **BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln**, Trashical mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Drag musical*
- 20:00 **Wintergarten Berlin > Golden Years**, Show über die Goldenen Zwanziger und die 2020er-Jahre: Burlesque-Tanz, Akrobatik und Live-Musik. *Cabaret show*

- 21:00 **Grosse Freiheit 114 > DJ Jordan**, (Pop, 90s). *Friedrichshain's queer cruising bar*

Pembe Hayat LGBTIQ+ Ankara, DJs Destiny Drescher, Ployceebell u. a. (Pop, House)

23:59 **S036 > My Ugly X**, Bad Taste Party, Live: Malonda, DJs TBA. *Party for nostalgic 90s enthusiasts*

**Clubs**



- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke**, Host: TBA
- 22:00 **Berghain > Creamcake: 10/11**, Line-up Kesh, DJ Paypal, Total Freedom, Namasenda u. a. *Anniversary edition of the party for contemporary club culture*
- 22:00 **Connection > Popular**, Friday Club Night, DJs Herr Croco, De Almendra DJ (House, Pop, Disco). *Schöneberg's most popular club*
- 23:00 **SchwuZ > Friends with Benefits**, Queers for Queers – Fundraiser for

**Sex**

- 19:00 **Club Culture Houze > Fist Factory**, Fist-Party, für Männer. *men only*
- 21:00 **Quälgeist > Römischer Abend**, Feiern wie in der Antike, inklusive Sklaven. *Slave market*
- 22:00 **Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00, „Pimp up your weekend“. *Entry till midnight*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Naked & Underwear

**Bars**

- 17:00 **WOOF Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00: „Hot Guys & Cold Drinks“. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **SchwuZ – Pepsi Boston Bar: Dykes Gone Wild!**, Performance & DJ The Brimbahs
- 19:00 **Sonntags-Club > Afterwork-Party**, Mit Djane Sterntaler
- 19:00 **Möbel Olfe > In Transit**, Barabend für Trans\* & Non-Binary, DJ TBA. *Bar night celebrating the Trans\* and Non Binary community*
- 19:00 **Flax > Karaoke-show**, Hosts: Sean & die jungen Wilden. *Gay bar, hotspot for young locals*

Hast du lesbeneindliche Gewalt erlebt?

Wir unterstützen dich.

Hotline: 030 459 618 65  
Sa-So 17 bis 19 Uhr

Melde dein Erlebnis anonym auf unserer Website.

www.L-Support.net

**L-SUPPORT**

# QUEER CITY.PASS

BERLIN

WIEN

KÖLN

## DEIN FAHRSCHEIN MIT DEM QUEEREN EXTRA

KULTUR • SZENE • SHOPPING

# queercitypass.com

© iStock-540574722\_Nifo100

# HOL DIR DIE SZENE NACH HAUSE!

Steigende Kosten treffen auch die SIEGESSÄULE.

Unterstütze uns mit einem Soli-Abo und mach uns krisenfest!

siegessäule.de/abo



14:00  
Kottbusser Tor

Sa 30.07. Trans Pride 2022

Der Trans Pride fällt dieses Jahr aus Rücksicht auf Personen, die Schwierigkeiten mit der Fortbewegung haben, kürzer aus: Die auf einen Kilometer begrenzte Strecke führt vom Kotti bis zum Mariannenplatz. Aber auch auf kurzer Distanz kann trans\* laut, queer und fabulous sein! Mehr Infos S. 30

Trans\* Pride is shorter this year out of consideration for people who have difficulty getting around: The route, limited to one kilometer, leads from Mariannenplatz to Kotti. But even for a short distance trans\* can be loud, queer and fabulous! More info p. 30



18:00  
about blank

Sa 30.07. Golosissima

Zwei Partys hat die „Golosa“-Crew in diesem Monat bereits geschmissen. Nun folgt der krönende Abschluss mit diesem extralangen 24h-Rave im about blank. Neben Sounds von DJs wie Rotciv, Electrosexual, Amperia u. a. gibt's on top noch eine Vogueing-Night vom Kiki House of Arise.

The Golosa crew has already thrown two parties this month. Now it's time for the crowning event with this extra-long 24h rave in about blank. Alongside sounds from DJs like Rotciv, Electrosexual, Amperia and others, there's a voguing night from Kiki House of Arise as well.



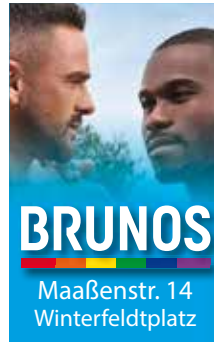
22:00  
S036

Sa 30.07. Gayhane

Bereits seit 23 Jahren wird die „Gayhane“-Party im S036 gefeiert. In den 90ern ging die Party einst aus der Tunten-Show „Salon Oriental“ hervor. Heute bieten die DJs Ipek, mikki\_p, Aziza A und Amr Hammer einen Mix aus türkischer, arabischer, griechischer und hebräischer Popmusik.

The Gayhane party has been held at S036 for 23 years. In the 1990s, the party emerged from the drag show Salon Oriental. Today, DJs Ipek, mikki\_p, Aziza A and Amr Hammer offer a mix of Turkish, Arabic, Greek and Hebrew pop music.

Sa  
30.07.



10:30 UHE Nest – Urban Healing Unit > Introduction To Suspension/ Shibari Life Drawing, Workshop, ab 18:00 Life-Zeichnen

14:00 Kottbusser Tor > Trans Pride Berlin 2022, Demonstration vom Kotti zum Mariannenplatz. Trans march

14:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality, Guided Tour mit Voranmeldung.: Only with advanced registration

15:00 bebop Tanzschule > Tangocafé, 50% traditionelle Tangos/ 50% alternativeTanzmusik. Standard dance

18:00 Begine > Doppelkopfturnier, Turnier mit tollen Preisen. German card game tournament



Kultur

14:30 Admiralspalast > Star Dust – From Bach to Bowie, Inszenierung der amerikanischen Tanz-company „Complexions Contemporary Ballet“, auch 19:30. Ballet

15:00 Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical, Musik von Peter Platte und Ulf-Leo Sommer. Musical

15:00 AHA-Berlin e. V. > Samstag-Sommerkneipe mit Kultur, Kneipenabend mit kleinen Kulturbeiträgen. Bar night with performances

20:00 Huxleys Neue Welt > Queen – Thunderbolt and Lightning, Tribute Konzert

20:00 Arsenal > Queer Cinema Now, Filmreihe kuratiert vom sissy Magazin, heute: „Something must break“. Film screening

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Berlin Musical



20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln, Trashical mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. Drag musical

20:00 Wintergarten Berlin > Golden Years, Show über die Goldenen Zwanziger und die 2020er-Jahre: Burlesque-Tanz, Akrobatik und Live-Musik. Cabaret show

23:59 BKA-Theater > Jurassica Parka Late Night: Paillette geht immer, Die stadtbekannte Dragqueen mit ihrem Livetalk-Format. Comedy talk show

Bars

17:00 WOOF Berlin > Woofs Beer Garden, Ab 21:00: „Cruising in the House“. Meeting place for hairy men

19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-up

20:00 Flax > feste Feiern, Mit Tischtennis & Beerpong. Gay bar, hotspot for young locals



20:00 Incognito > Travestie-Schlager-Late-Night, Hosted by Tina de Vinta

21:00 Grosse Freiheit 114 > Estelle van der Rhönes Disco Night

Clubs

18:00 about blank > Golosissima, 24h Queer Party by Golosa, Vogueing-Night by Kiki House of Arise till 22:00, Line-up Electrosexual, Lady Maru, Amperia u. a.

19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke, Host: TBA

22:00 S036 > Gayhane, „House of Halay – HomoOriental Dancefloor“, DJs Ipek, mikki\_p, Amr Hammer. The legendary gay party with a Middle Eastern flair

22:00 Connection > Electronic Vibes, DJs TBA. Schöneberg's most popular club

23:00 Suicide Club > Transmision Berlin, Queer-friendly Club Night, Line-up TBA

23:00 SchwuZ > Buttcocks, DJs aMinus, Ady Toledano, Samuel Gieben (Kinky Pop, House, Disco). Kinky electro and pop party with darkroom

23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up Dinky b2b Matthew Styles, Norman Nodge, Marcel Dettmann u. a. Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music

Sex

14:00 Club Culture House > Wrinkled KinkStars/ FF RED, die FLINTA\*\* Party ab 45 Jahre, ab 20:00: FF RED, Gay Fist Party

20:00 Böse Buben > Bitch!, Fistparty

20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positIV, entspannte Party für Positive und nicht Positive, men only. Relaxed erotic party

21:00 Quälgeist > Wagging Tails Puppy Night, Herrchen und Trainer und ihre Freunde. Men\* Only

22:00 Triebwerk > Sexparty, Naked- & Underwear-Sexparty

22:00 Lab.oratory > SneakerSox, smell the man, dresscode: sneaker



So  
31.07.

- 14:00 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex in Augmented Reality**, Guided Tour mit Voranmeldung: *Only with advanced registration*
- 18:00 **The Knast > Nude live Drawing**, Aktzeichnen, organisiert von prideArt
- 19:00 **UHE Nest – Urban Healing Unit > Rope Hangout**, Fessel-Workshop

**Kultur**

- 12:00 **Hallesches Haus > Morgan's Drag Brunch**, Brunch mit Dragshow
- 13:30 **Admiralpalast > Star Dust – From Bach to Bowie**, Inszenierung der amerikanischen Tanzcompany „Complexions Contemporary Ballet“. *Ballet*
- 15:00 **Revier Südost > Royal Academy of Fierce**, Vogueing Presentation, hosted by Larry Tee and guest Morgan Wood

- 15:00 **Theater des Westens > Ku'damm 56 – Das Musical**, Musik von Peter Plate und Ulf-Leo Sommer. *Musical*
- 18:00 **Wintergarten Berlin > Golden Years**, Show über die Goldenen Zwanziger und die 2020er-Jahre: Burlesque-Tanz, Akrobatik und Live-Musik. *Cabaret show*
- 20:00 **Arsenal > Queer Cinema Now**, Filmreihe kuratiert vom sissy Magazin, heute: „Rückenwind“. *Film screening*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Berlin Musical

**Bars**

- 15:00 **AHA-Berlin e. V. > AHA-Sonntagscafé**, Kaffee & Kuchen. *Coffee and cake*
- 15:30 **Blond > Kaffeeklatsch und Kuchenparty**, mit deutschen Schlagern. *Coffee and tea time*
- 17:00 **WOOF Berlin > Woofs Beer Garden**, Ab 21:00 „Cruising Night“. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Flax > Weekend-Finals**, mit Tischtennis und Beerpong. *Regular gay bar night*

**Clubs**

- 12:00 **Berghain/Garten > Klubnacht**, Die Party der Nacht zuvor geht nonstop weiter!, Line-up TBA. *Vibrant continuation of Saturday night's party*
- 15:00 **Weekend Club > Up**, Sunday T-Dance by „Revolver“, Line-up TBA
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Onstage Karaoke**, Host: TBA

**Sex**

- 14:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Cruising & Coffee-(Cream)
- 15:00 **Böse Buben > Spankl**, ein Sonntag Nachmittag für alle Spanker
- 16:00 **Triebwerk > SundaySex**, Naked & Underwear
- 16:00 **Lab.oratory > Yellow Facts**, piss without dress code

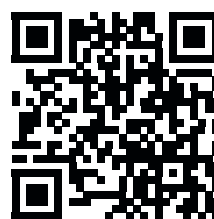


# HOCHDOSIERT, LESBISCH, SICHTBAR.



Hol' Dir ein Abo und  
sorge damit für mehr  
lesbische Sichtbarkeit!

**L-MAG.de/abo**



Folge uns auf Instagram:  
**@LMAG\_magazin**

**GAYGUIDE  
BERLIN** **SIEGESSÄULE**



GAY & LESBIAN HOTSPOTS IN BERLIN

Ab  
15. Juli

## Queerer brunchen

Diesen Monat präsentieren wir drei Cafés mit exquisiten Brunch-Angeboten, die unter jungen, internationalen Queers besonders beliebt sind



FOTO: ANNABELLE GEORGEN

### Königlich

In diesem hübschen, sehr fancy Neuköllner Café kann man jeden Tag bis 15 Uhr wie ein\*e König\*in brunchen. Die persönliche Frühstücksplatte wird anhand eines Zettels mit zahlreichen ankreuzbaren Optionen zusammengestellt. Für 17 Euro bekommt man z. B. geräucherte Forelle mit Wasabicreme, pochierte Eier, Waffeln mit Eis, Erdbeeren und karamellisiertem Popcorn, frittierten Kohl mit Harissa-Zaziki, Croissants mit Pistaziencreme-Füllung, Avocado mit Erdnuss-Dressing und Ricotta mit mariniertem Rhabarber und Crumble. Alles schmeckt wunderbar. Dazu gibt es Hauslimonade (4 Euro) oder – why not? – Bloody Mary (7,50 Euro).

**Venue**  
Weserstr. 172  
(Neukölln)  
Mo–So  
10:00–17:00  
01 51 75 59 06 78



FOTO: ANNABELLE GEORGEN

### Nachhaltig

„Support a women-owned small business“, steht auf einer kleinen Tafel neben der Kasse. Ein solches Statement macht einem sofort Lust, öfter hier zu brunchen. Die kleine Kaffeebar ist eine beliebte Adresse im Graefekiez für Fans von Eggs Benedict. Hier wird eine – äußerst leckere – vegetarische Variante (10,80 Euro) angeboten. Gab es den Toast hier früher mit Bacon, gibt es ihn nun mit Avocadopüree, das seit Kurzem mit Erbspüree gemischt wird, um das Ganze nachhaltiger zu machen. Im gemütlichen Hinterraum kann man mit Freund\*innen oder mit einem Buch verweilen. Das dortige Laptopverbot ist ebenso ein Grund, bald zurückzukehren. age

**Kaffeebar**  
Graefestr. 8  
(Kreuzberg)  
Di–Fr  
08:00–17:00  
Sa+So  
10:00–17:00  
kaffeebar-berlin.com



FOTO: ALEK HOWARD

## Authentisches Fry-up

Amy (li.) und Nicola (re.) haben 2021 das Lonely Hearts Café eröffnet. Das lesbische Paar aus England verspricht seinen Gästen ein authentisches *Full English Breakfast*, so wie es sein muss: lecker und ohne Chichi

**Amy und Nicola, ihr habt das Café mitten in der Corona-Krise eröffnet. Hatte diese Entscheidung mit der Pandemie zu tun oder war es ein lang gehegter Traum von euch?** Nicola:

Ehrlich gesagt, habe ich seit meiner Jugend immer davon geträumt, eine Lesbenbar aufzumachen! (lacht) Die Idee zum Café ist während des Lockdowns entstanden, als wir beide zu Hause in Kurzarbeit waren. Wir hatten beide Lust auf was Neues. **Amy:** Wie viele andere Menschen haben wir uns im Lockdown einsam gefühlt. Berlin war vor der Pandemie und ist immer noch eine harte Stadt. Es gibt viel Einsamkeit hier, und es ist schwer, als Erwachsene neue Freundschaften zu schließen. Auch in der queeren Szene. Abseits von Bars und Clubs gibt es kaum Orte, an denen man Leute kennenlernen kann. So kamen wir auf die Idee, einen gemütlichen Ort zu schaffen, an dem sich die Leute tagsüber beim Essen treffen können.

**Bei euch kann man ein typisches English Breakfast essen.**

**Was ist enthalten? A.:** Ein sogenanntes Fry-up besteht aus Toast mit Bacon, Wurst, Spiegeleiern und weißen Bohnen. Es ist ein sehr einfaches, unpräntiöses Gericht. Es ist nicht fancy, es gibt auch keinen Salat dazu. Bei uns sieht das Fry-up genauso wie zu Hause aus, unser Breakfast ist authentisch. So was ist in Berlin schwer zu finden. Wir haben lange gebraucht, um das richtige Fleisch zu finden. Wir machen unsere Würste nach eigenem Rezept, mit Fleisch aus der Neuköllner Blutwurstmanufaktur. Unseren Bacon kaufen wir bei The Sausage Man Never Sleeps in der Markthalle Neun. Es gibt bei uns aber auch viele vegane Gerichte, dank unseres\*unserer amerikanischen Chefkochs\*Chefköchin.

**Warum ist das Café wie ein amerikanischer Diner eingerichtet? A.:** Weil ich eine Obsession für „Twin Peaks“ habe! In der TV-Serie treffen sich alle wunderbar-weirden Einwohner\*innen der kleinen Stadt im Double-R-Diner. Das passt gut zu Neukölln – hier habe ich oft das Gefühl, in einem David-Lynch-Film zu sein ... (lacht)

Interview: Annabelle Georgen

**Lonely Hearts Café**, Mahlower Str. 32 (Neukölln), Do–So, 10:00–17:00  
lonelyheartsberlin.com



**BESSER  
ALS SEX.**





**abyme.de**  
 KLIMANEUTRAL,  
 BIO, FAIR,  
 SOZIAL.

# AUF NEUE STANDARDS

**Aktivitäten**

**BUCH:"POETISCHER KOKON " . (CASULO POÉTICO). CÉSAR SANTA-NA!**GEDICHTE, PHOTOS, GRAFISCHER GESTALTUNG. BESTELLUNG: ARTEPLUSARTE@YAHOO.COM

**Schon vom fire of love** gehört? Der Treffpunkt f. queere Männer. Gruppenevents, Yoga, Tantra, Meditation, Massage, Workshops, Tanz, Kino, Kuscheln. Mach mit, genieße unsere Treffen! www.fireoflove.berlin hje@fireoflove.berlin 0175 9920260

**SAPPHIC COUPLES NEEDED:** for my photography project Herstory Repeats Itself Vol.2 I'm looking for sapphic couples all over Germany to reenact vintage kiss photographs. Help shape queer representation and get some nice photographs in return! Also share the open call with your friends! www.instagram.com/sapphosdaughters/ herstoryrepeatsitself@posteo.de 01575 5798105

**Komm zum antifaschistischen & feministischen** Baucamp des Gedenkorts ehem. KZ Uckermark. Wir wollen uns mit dem Gedenkort und Erinnerungspolitik beschäftigen, bauen, diskutieren, Überlebende des KZ & Angehörige treffen. 12.-21. August 22 in Himmelpfort. FLINTA-only. Mehr Infos & Flyer: gedenkort-kz-uckermark.de gedenkort-kz-uckermark.de/initiative@gedenkort-kz-uckermark.de

**Vielefrau sucht andere Frauen**, welche gerne am und auf dem Wasser sind, um sich gegenseitig durchs Leben zu begleiten. Kathy Klimbims@web.de  
**Wir lassen uns nicht unterkriegen!** Wir älteren schwulen Männer der 2. Halbzeit vom Sonntags-Club. Mittwochs treffen wir uns ab 18 Uhr zum Stammtisch und diskutieren und bereiden unsere gemeinsamen Aktivitäten wie Spaziergänge, Filmabende, Theaterbesuche, gemeinsam Essen gehen und vieles mehr. Wollt ihr mitmachen? Wir warten genau auf Dich! www.sonntags-club.de zweite.halbzeit@yahoo.de 030 4497590

**Freundliche Tischtennis Partner\*innen in** Neukölln gesucht um den Feierabend flink zu begrüßen. Hab ein gutes Niveau. Bis bald :) summer.time@tutanota.com

**Du und Deine Stimme** suchen das Rampenlicht? Kleiner Chor sucht Tenor mit Lust auf Pop, Klassik, Jazz im 4- bis 8stimmigen Satz für Proben donnerstags 20-22 Uhr und hoffentlich bald viele glänzende Auftritte mit Dir! tenorgesucht@vodafone.de

**Im warmen Wasser gehalten & bewegt werden** ~ Somaquatische Sessions, Genuss & Erholung pur. somaquatics.com lao.marin@somaquatics.com 0176 30162934

**FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN** - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

**Sport**

**Freundliche Tischtennis Partner\*innen** in Neukölln gesucht um den Feierabend flink zu begrüßen. Hab ein gutes Niveau. Bis bald :) summer.time@tutanota.com

**Reisen**

**Exklusive Kreuzfahrten mit MSC** im Yachtclub. Weltweite Abfahrten. Infos bei MUNDO LINDO TRAVEL. Tel. 0176-32960230 www.mundolindo.de/sechzehn-mineral-0d@icloud.com 03322 239093

**Urlaub direkt am Scharmützelsee** in Bad-Saarow www.pensionamsee.com info@pensionamsee.com

**Wir (zwei Freunde, 44 + 55, NR, NT, ruhig)** suchen in Griechenland eine schöne ruhige Ecke, um sich dort abseits des Massen-Tourismus erholen zu können. Wer kennt eine schöne Bucht? Wer kann eine Privat-Adresse empfehlen? (Bed & Breakfast, Privat-Zi. in Strand-Nähe). Region egal. Keine großen Hotels bitte. ÖPNV sollte vorhanden sein (wir sind ohne PKW). Danke. Jan und Hubert. E-Mail: nuetzliches\_tun@gmx.de



Frida von D.  
Ferienwohnungen für Frauen

**Urlaub auf dem Land**, 80 km südlich von Berlin, Fahrrad fahren, Wandern, Sauna, Wellness & Massage - Auszeit... von Frauen für Frauen www.frida-von-d.com post@frida-von-d.com 0176 21450906

**FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN** - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

**Biete**

**Angehender Bewusstseins Trainer** sucht Versuchspersonen, die ihre Sucht beherrschen wollen, ob Nikotin, Alkohol, Verhaltensmuster. Ich biete langjährige Berufserfahrung als Krankenpfleger, Ausbildung in Psychologie, Meditation, Bewusstseinsarbeit. Berate kostenfrei. Lukas in Berlin Moabit h\_thiemann@yahoo.com 030 98933851

**100 lesbische Romane für 150 €.** Ziehe um und habe keinen Platz mehr. Näheres per Email luftlufthi@yahoo.de luftlufthi@yahoo.de

**Verschenke**

**Angehender Bewusstseins Trainer** sucht Versuchspersonen, die ihre Sucht beherrschen wollen, ob Nikotin, Alkohol, Verhaltensmuster. Ich biete langjährige Berufserfahrung als Krankenpfleger, Ausbildung in Psychologie, Meditation, Bewusstseinsarbeit. Berate kostenfrei. Lukas in Berlin Moabit h\_thiemann@yahoo.com 030 98933851

**Jobs suche**

**Personal assistant. Freundlicher, gebildeter** Mann bietet Beistand und Unterstützung. Englisch, Deutsch gesprochen. squibbshillgate@hotmail.co.uk

**Jobs biete**

**MEDIENGESTALTER/IN (m/w/d) z. nächstmögl.** Termin. Teil-/Vollzeit. Du: AdobeCS (In-Design!), gutes Deutsch, selbstständiges Arbeiten. Deine Aufgaben: Print-Medien aller Art. Wir: unkompliziertes Team, interessiert an langfrist. Zusammenarbeit. Bitte: Bewerbung mit Gehaltsvorstellung/Wochenstundenzahl. schoeneberg\_grafik@web.de

**Wir suchen neue Mitarbeiter\_innen:** Psychosoziale Beratung am Checkpoint BLN und Honorarkraft für den Empfang der Beratungsstelle der Berliner Aids-Hilfe e.V. Weitere Infos:

www.berlin-aidshilfe.de/ueber-uns/stellenangebote/ **Die Reinigungscrew der Berghain** OstGut GmbH sucht zuverlässige Unterstützung. Deine Hauptaufgabe ist die Aufsichtsfunktion, um Frauen die Toiletten Nutzung zu ermöglichen und zu gewährleisten, dass der Ort alleine und schnell aufgesucht werden kann. Du bist AnsprechpartnerIn in Notsituationen und sorgst auch für die Sauberkeit in den Damen Toiletten. Wir erwarten eine selbstständige, sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise. Sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Verbindlichkeit und selbstbewusstes Auftreten. jobs.berghain.de/ jobs@ostgut.de

**STUDENTISCHE HILFSKRAFT für Gutachtenpraxis** für etwa 10 Stunden pro Woche ab sofort gesucht. Es sollen alle anfallenden Sekretariatsarbeiten bewältigt werden. (Word, Excel, Access) Gewünscht sind sicheres und höfliches Auftreten im persönlichen Umgang und am Telefon, die sichere Beherrschung der deutschen Sprache und Zeit für eine regelmäßige Tätigkeit zu üblichen Bürozeiten an einem oder zwei Wochentagen. Wir bieten eine angenehme Arbeitsatmosphäre bei leistungsgerechter Bezahlung Bewerbungen bitte per email an studentjuni2022@gmail.com www.psychiatrische-gutachter.de/psychiatrische-gutachter.de studentjuni2022@gmail.com 030 220025880

**Queere Familie (drei Männer, zwei Kinder, zwei Hunde)** suchen für ihre Wohnung im Prenzlauer Berg (125 qm, drei Schlafzimmer, zwei Bäder) zwei Mal pro Woche á 3 Stunden eine zuverlässige Reinigungshilfe auf Minijob-Basis (15 €/h zwei Mal pro Woche á drei Stunden = 400 Euro im Monat brutto=netto, Sozialversicherungsabgabe wird von uns übernommen) . harry@berlin.de 030 61746824

**Möbel-Olfe sucht Verstärkung für das** Tür-Team. Erfahrung in queren Räumen/Szene wird vorausgesetzt. Bewerbung via Email. www.moebel-olfe.de/ info@moebel-olfe.de 01573 1100836

**Buchhaltende stundenweise gesucht** | als Minijob oder Freelancer, Erfahrung in doppelter Buchführung gewünscht. Du wirst in einem der vielfältigsten und sozialsten Unternehmen dieser Stadt arbeiten. Wir freuen uns auf Dich :) q u e e r e - h a u s h a l t s h i l f e . b e r l i n jobs @ q u e e r e - h a u s h a l t s h i l f e . b e r l i n 0176 32828496



**We hire cleaners!** We're searching for cleaners with experience, qualification is optional. You will get a good training with you colleagues, a well paid job, a few bonuses, a queer team, which is already waiting for you! :) queere-haushaltshilfe.berlin/jobs\_english.html jobs@queere-haushaltshilfe.berlin 0176 32828496



**Reinigungskräfte gesucht!** Wir suchen ab sofort erfahrene Reinigungskräfte mit und ohne Qualifizierung. Du erhältst eine gute Einarbeitung, übertarifliche Bezahlung, Zusatzleistungen und ein buntes wundervolles Team, dass sich auf Dich freut! :) queere-haushaltshilfe.berlin/jobs.html jobs@queere-haushaltshilfe.berlin 0176 32828496

**#Pflegefachkraftmitverständnisundherz #Teilerlösung#Innovation#ichliebePflege** Wenn du in einer Einrichtung arbeiten möchtest, mit zauberhaften Bewohnern und Kollegen, wenn du liebst, was du tust, wenn deine Ideen gehört werden sollen und deine herausfordernde Arbeit auch entsprechend wertschätzend \*entlohnt\* wird, dann warte nicht.... melde dich.... herthasee-seniorenzentrum.de/ herthasee@fuehrergruppe.de 030 896930

**Verschiedenes**

**BUCH:"POETISCHER KOKON " . (CASULO POÉTICO). CÉSAR SANTA-NA!**GEDICHTE, PHOTOS, GRAFISCHER GESTALTUNG. BESTELLUNG: ARTEPLUSARTE@YAHOO.COM

**Netter Handwerker mit Vattenfall-Konzession** führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

**SAPPHIC COUPLES NEEDED:** for my photography project Herstory Repeats Itself Vol.2 I'm looking for sapphic couples all over Germany to reenact vintage kiss photographs. Help shape queer representation and get some nice photographs in return! Also share the open call with your friends! www.instagram.com/sapphosdaughters/ herstoryrepeatsitself@posteo.de 01575 5798105

**Komm zum antifaschistischen & feministischen** Baucamp des Gedenkorts ehem. KZ Uckermark. Wir wollen uns mit dem Gedenkort und Erinnerungspolitik beschäftigen, bauen, diskutieren, Überlebende des KZ & Angehörige treffen. 12.-21. August 22 in Himmelpfort. FLINTA-only. Mehr Infos & Flyer: gedenkort-kz-uckermark.de gedenkort-kz-uckermark.de/initiative@gedenkort-kz-uckermark.de

**Work und Living Vermiete** für 3 Monate ggf. auch länger ein Tiny House hier in MV. Kaltmiete 260,00. Voraussetzung, klar.Sympathie aber auch Mitarbeit hier im Tiny House Resort Wredenhagen. Tel. 039925 189997 www.tinyhouse-ferien-buchen.deinfo@bohdesign.de 039925 189997



Indisches Restaurant  
**Maharadscha**  
 seit 1984

LAMM-, HUHN-, FISCH-;  
 VEGETARISCHE UND VEGANE  
 GERICHTE!

Fuggerstraße 21  
 10777 Berlin, Schöneberg  
 (Nähe U-Bhf Wittenbergplatz)

www.maharadscha2.de

030/2138826  
 maharadscha2@hotmail.de

TÄGLICH (außer Mittwochs)  
 von 17.00 - 23.00 Uhr



**VANILLE & MARILLE**  
 Eismanufaktur

**JETZT IST LECKZEIT!**  
 6 x in Berlin auch Motzstr. 17, www.vanille-marille.de

Steht Dir zur Seite:  
Community-Makler Sam Sabzian



0176 64972152

## Musik

**concentus alius -- Homophilharmonisches** Sinfonieorchester Berlin: Fr, 8. Juli 2022, 20 Uhr Sinfonie-Konzert: Dvořák, 8. Sinfonie und Dvořák, Cello-Konzert concentus alius Emmaus-Kirche, Luisenpark, Kreuzberg und Sa, 9. Juli 2022, 18 Uhr Sinfonie-Konzert: Dvořák, 8. Sinfonie und Dvořák, Cello-Konzert concentus alius Emmaus-Kirche, Luisenpark, Kreuzberg Solist: Arthur Hornig, Violoncello Dirigentin: Christiane Silber Kartenvorverkauf: <https://www.queer-music.de/concentus-alius-konzert-39>

**Du und Deine Stimme** suchen das Rampenlicht? Kleiner Chor sucht Tenor mit Lust auf Pop, Klassik, Jazz im 4- bis 8stimmigen Satz für Proben donnerstags 20-22 Uhr und hoffentlich bald viele glänzende Auftritte mit Dir! [tenorgesucht@vodafone.de](mailto:tenorgesucht@vodafone.de)

## Familie

**Gemeinsam das Leben genießen**, gerne auch am und auf dem Wasser. VieleFrau sucht liebevolle Beziehung zu anderer Frau (ohne Sex). Kathy Klimbims@web.de

**Vielefrau sucht andere Frauen**, welche gerne am und auf dem Wasser sind, um sich gegenseitig durchs Leben zu begleiten. Kathy Klimbims@web.de

## Traueranzeigen



**Bettina Wolters 22.2.1958** – 26.4.2022 Wir sind sehr traurig. Annette • Antje • Corinna • Frauke • Imken • Katharina • Lilo • Maria • Monika • Rita



**Wir trauern um meinen geliebten Mann, Bruder, Sohn, Freund und Menschen Erich Kraus.** Die Beisetzung und anschließende Trauerfeier findet am 24.06.22, 14 Uhr im Waldfriedhof Heerstraße statt. Wir bitten um vorherige Kontaktaufnahme. 01525 6859870

## Körper & Geist

**Schon vom fire of love** gehört? Der Treffpunkt f. queere Männer. Gruppenevents, Yoga, Tantra, Meditation, Massage, Workshops, Tanz, Kino, Kuseln. Mach mit, genieße unsere Treffen! [www.fireoflove.berlin](http://www.fireoflove.berlin) [hje@fireoflove.berlin](mailto:hje@fireoflove.berlin) 0175 9920260

**Gemeinsam das Leben genießen**, gerne auch am und auf dem Wasser. VieleFrau sucht liebevolle Beziehung zu anderer Frau (ohne Sex). Kathy Klimbims@web.de

**Im warmen Wasser gehalten** & bewegt werden ~ Somaquatische Sessions, Genuss & Erholung pur. [somaquatics.com](http://somaquatics.com) [lao.marin@somaquatics.com](mailto:lao.marin@somaquatics.com) 0176 30162934

**osteopathie-kilchenmann** [www.osteopathie-kilchenmann.de](http://www.osteopathie-kilchenmann.de)

## Immobilien

**Work und Living Vermiete** für 3 Monate ggf. auch länger ein Tiny House hier in MV. Kaltmiete 260,00. Voraussetzung, klar..Sympathie aber auch Mitarbeit hier im Tiny House Resort Wredenhagen. Tel. 039925 189997 [www.tiny-house-ferien-buchen.de](http://www.tiny-house-ferien-buchen.de) [info@bohrdesign.de](mailto:info@bohrdesign.de) 039925 189997



**Deine Begleitung bis zur Schlüsselübergabe:** Community-Makler Sam Sabzian | Kaum ein anderer ist so gut über den Berliner Immobilienmarkt informiert. Ein Verkauf lohnt sich auch für Deine Immobilie. Frag Sam und lass Dich kostenfrei beraten: [orange-immobilien.de/sam-sabzian](http://orange-immobilien.de/sam-sabzian) [sam.sabzian@orange-immobilien.de](mailto:sam.sabzian@orange-immobilien.de) 0176 64972152

## Wohnung suche

**Brazilan. esc. - 30y0** - is looking for WG or app. Only serious offers, pls. German or english. [brazil-esc-needs-app@gmx.de](mailto:brazil-esc-needs-app@gmx.de)

**2,5 Zi , bis 1350€** warm, schwules Pärchen (33) Beamter, idealerweise in Ringnähe. Einzug flexibel ab sofort möglich. [pataschoe@icloud.com](mailto:pataschoe@icloud.com) 01577 8852508

## Wg suche

**Zimmer ca.20m2 in queerer WG** von Kunsthandwerkerin gesucht. Bitte nur seriöse Angebote. Chiffre: 60667

**Brazilan. esc. - 30y0** - is looking for WG or app. Only serious offers, pls. German or english. [brazil-esc-needs-app@gmx.de](mailto:brazil-esc-needs-app@gmx.de)

## Wg biete

**Wir, Lesbe, 59 Jahre**, mit Tochter, 21 Jahre, suchen Lesbe um die 50 zu Zusammenwohnen in Schöneberg. Bieten knapp 20 qm mit kl. Balkon für 470,00 Euro Chiffre: 99219

## Renovierung/Handwerk

**Netter Handwerker mit Vattenfall-Konzession** führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

## Lust



**Hallo ich bin Horst** 59 Jahre, 1,75 groß schlank Suche dich 55-65, zw. 1,75 - 1,78 gut Gebaut b. ohne Brille u. Bart Bis bald Chiffre: 93634

**Taostic Erotic Massage & Sexological Bodywork** [sonnenkunst.info](http://sonnenkunst.info)

## Liebe

**Hallo ich bin Horst** 59 Jahre, 1,75 groß schlank Suche dich 55-65, zw. 1,75 - 1,78 gut Gebaut b. ohne Brille u. Bart Bis bald 93634



**Ich, 48, Single, liebevoll**, humorvoll, verschmust, romantisch, reise-freudig, suche Dich, 30 - 40 J., sportlich, sowie mgl. gleiche, oder ähnliche Interessen. Neugierig ? EMail : [lovebird74@my.mail.de](mailto:lovebird74@my.mail.de) . Bitte mit Bild. [lovebird74@my.mail.de](mailto:lovebird74@my.mail.de)

**SUCHE DICH: LIEBEN, VERSCHMUSTEN MANN**, FÜR GEMEINSAMKEITEN WIE KOCHEN, SPAZIEREN GEHEN UND VIELES MEHR. ICH BIN ROMANTISCH, LIEB, TREU UND VERSCHMUST. 0176 64697866

## Massage

**SCHOKOBRAUNER MASSEUR! GENUS. 01520-4073852**

**SCHOKOBRAUNER MASSEUR!GENUS. +49 1520-4073852**

**Lass dich von mir verwöhnen.**40/172/78. Du hast Interesse an einer schönen Massage die dann zum Sex übergeht,alles a/p. Gerne auch Ältere Männer. Bis bald Christian [gayboyberlin@msn.com](mailto:gayboyberlin@msn.com) 0171 4507241

**perfekte Massagen- 01723858688** [massagman@gmx.de](mailto:massagman@gmx.de)

**starke Hände-warmes Herz. perfekte Massagen.**0172-3858688 [massagman@gmx.de](mailto:massagman@gmx.de) 0172 3858688

**Taostic Erotic Massage & Sexological Bodywork** [sonnenkunst.info](http://sonnenkunst.info)

## Profis

**SCHOKOBRAUNER MASSEUR! GENUS. 01520-4073852**

**SCHOKOBRAUNER MASSEUR! GENUS. +49 1520-4073852**


**Lass dich von mir verwöhnen.**40/172/78. Du hast Interesse an einer schönen Massage die dann zum Sex übergeht,alles a/p. Gerne auch Ältere Männer. Bis bald Christian [gayboyberlin@msn.com](mailto:gayboyberlin@msn.com) 0171 4507241

**Top-Masseur 0172-3858688** [massagman@gmx.de](mailto:massagman@gmx.de)

**starke Hände-warmes Herz. perfekte Massagen.**0172-3858688 [massagman@gmx.de](mailto:massagman@gmx.de) 0172 3858688

KLEINANZEIGEN  
online lesen & aufgeben:  
SIEGESSÄULE.DE

 memento Bestattungen  
persönliche Abschiede gestalten  
Tel. 030-34 71 47 87  
[www.memento-bestattungen.de](http://www.memento-bestattungen.de)

BESTATTUNGEN  
  
Christine Priecke  
Individuelle Bestattungen  
Tag und Nacht persönlich  
Tel. 030 670 20 20  
[www.bestattungshaus-priecke.de](http://www.bestattungshaus-priecke.de)

**Drews Bestattungen**  
Begleiten und Betreuen  
**Tag & Nacht**  
030 437 270 38  
Wir sind an Ihrer Seite  
Mommensenstr. 31, 10629 Berlin  
Theresa Drews Laura Schrepf

  
Thanatos Bestattung  
Queere, selbstbestimmte Bestattungen  
0176 436 532 60  
[www.thanatos-berlin.de](http://www.thanatos-berlin.de)  
  
Dr. Julian Heigel & Sarah Benz



**ZIETEN APOTHEKE**  
 NATURHEILMITTEL · HIV-MEDIKATION  
 SCHULMEDIZIN · KOMPETENTE BERATUNG

GROSSBEERENSTR. 11 · KREUZBERG · TEL 030-54 71 690  
 GERICHTSTR. 31 · WEDDING · TEL 030-460 60 480  
 WWW.ZIETENAPOTHEKE.DE



**AXELS APOTHEKE**

RUDI-DUTSCHKE-STRASSE 8 · 10969 BERLIN · INH. MATTHIAS PHILIPP e.K.  
 ☎ 030 · 25 76 78 20 ✉ info@axels-apotheke.de 🌐 www.axels-apotheke.de

**BLEIB GESUND**



**LEIBNIZ APOTHEKE BERLIN**  
**030 313 8000**  
 KANTSTR. 130b / LEIBNIZSTR.  
 WWW.LEIBNIZ-APOTHEKE.BERLIN


**APOTHEKE AM MEHRINGPLATZ**  
**030 251 1027**  
 MEHRINGPLATZ 12/ FRIEDRICHSTR.  
 WWW.APOTHEKE-AM-MEHRINGPLATZ.DE

**STAY HEALTHY**

**IHRE GESUNDHEIT IST BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!**

**Park Apotheke**  
 Tel: 030 | 401 10 58  
 Zeltinger Platz 7  
 13465 Berlin

**Ludolfinger Apotheke**  
 Tel: 030 | 401 10 33  
 Ludolfingerplatz 8  
 13465 Berlin

**PRAXIS NEUKÖLLN** 

**Dr. med. Roland Krämer**  
**Dr. med. Peter Rauh**  
**Dr. med. Alice Chwosta**

**Covid-19 Test / Ultraschall / HIV-Schnelltest / PreP / Hausärztliche Versorgung**

Karl-Marx-Straße 27 Mo & Di 09:00 – 18:00 h  
 12043 Berlin Mi & Do 08:30 – 18:00 h  
 Tel: 61281105 Fr 09:00 – 16:00 h

Antje Steinike   
**ZAHNÄRZTIN**

Höhenzollerndamm 132  
 14199 Berlin

Tel.: +49 (0)30. 824 19 51  
 Fax: +49 (0)30. 823 00 92

praxis@antje-steinike.de  
 www.antje-steinike.de

**LIPP UND LUTZ ZAHNÄRZTE**  
 UND KOLLEGEN

 Nollendorfplatz 8-9  
 (030) 321 20 69  
 www.lipp-lutz.de



**INTERNISTISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS**  
**SIEGFRIED KÖPPE**  
**PETER KRECKEL**

MEHRING DAMM 50 10961 BERLIN KREUZBERG

TEL (030) 78 99 26 35 FAX 78 99 26 38

Hausärztliche Versorgung  
 Infektiologie (DGI) | HIV | Hepatitis

U6 U7 M 19 BUS 140 248 Mehringdamm

Mo 9-12+16-18 Di 9-12+14-16  
 Mi 9-11 Do 9-12+16-18 Fr 9-12

praxis@m-50.de

**ZIMIH WÜNSCHE.BERLIN**

**NEUER NAME - VERTRAUTES TEAM**

Thomas Wünsche  
 Dr. med. Laura Wagner  
 Dr. med. Lars Esmann  
 Robert Maring  
 Mai Thy Phan-Nguyen

**Zentrum für Innere Medizin/  
 Infektiologie & Hepatologie MVZ**  
 Schwerpunkt HIV · Reisemedizin  
 Internistisch-hausärztliche Versorgung

Schlüterstraße 38 · 10629 Berlin  
 030 - 885 64 - 30 - ZIMIH.DE

**Zahnarztpraxis Annette Voeste**  
 Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß  
 (Angestellter Zahnarzt)



Müllerstraße 36 · 13353 Berlin  
 Tel: 030 - 454 48 77  
 www.praxis-voeste.de

<b>HIV, HEPATITIS, STI, PREP, PEP, COVID 19</b>	<b>INNERE MEDIZIN GENERAL MEDICINE MEDICINA INTERNA</b>	<b>TRANS*</b>
<b>IMPFBERATUNG VACCINATION VACUNAS</b>	<b>NATURHEILKUNDE NATUROPATHIE NATUROPATÍA</b>	<b>viro schillerkiez</b>
<b>DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER</b>		<b>MORE INFORMATION AND APPOINTMENTS: <a href="http://VIOPRAXIS.DE">VIOPRAXIS.DE</a></b>
<b>VIRO: OKERSTRASSE 11, 12049 BERLIN-NEUKÖLLN</b>		<b>BVG: U8 LEINSTRASSE E-MAIL: <a href="mailto:INFO@VIOPRAXIS.DE">INFO@VIOPRAXIS.DE</a></b>

**Praxis — Marcelberger**

INNERE MEDIZIN · INFEKTILOGIE (DGI) · HAUSARZT

PRAXIS Pariser Straße 18  
10707 Berlin  
TEL. (030) 323 41 63  
FAX (030) 318 04 007  
INFO@praxis-marcelberger.de  
TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR

**PraxisKreuzberg.de**

**Dr. Hubert Schulbin  
Dr. Miriam Speer**

**PREP auf Kasse**

HIV / Hepatitis  
Geschlechtskrankheiten  
Suchtmedizin  
Hausärzte

**Mehringplatz 11**  
U-Bhf Hallesches Tor  
**259 22 7 22**



**HAUTARZTPRAXIS  
DR. MARG OLIVER  
ARMBRUSTER**

Breite Straße 22 | 13597 Berlin  
Tel 030-3336669

[www.hautarzt-armbruster.de](http://www.hautarzt-armbruster.de)

<b>Mo. + Di.</b> 08.30 – 13.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr	<b>Mi. + Fr.</b> 08.30 – 13.00 Uhr	<b>Do.</b> 08.30 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr
--	---------------------------------------	--

**Dr. med. Christian Messer**

Facharzt für Psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie  
Psychoanalyse

Ansbacher Str. 13  
10787 Berlin (Schöneberg)  
Tel.: 030-70 50 95 09  
[www.praxis-messer.de](http://www.praxis-messer.de)

**Zentrum für ganzheitliche Medizin**

Donald Orlov-Wehmann  
Nikolai Westphal  
Dr. med. Andreas Hildebrandt  
Gabriele Scherzer  
Dr. med. Amina Hochweber  
Bergmannstraße 110 · 10961 Berlin

Fon 691 80 92 · Fax 691 80 98 · [www.aeskulap.de](http://www.aeskulap.de)  
Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr

Allgemeinmedizin · Diabetologie · Akupunktur · TCM · Homöopathie  
HIV · Hepatitis · Reisemedizin. Psychotherapie · Psychoanalyse  
Suchtmedizin · Sexualmedizin · Schilddrüsenerkrankungen

**PREP**

**PRAXISCITYOST.de**

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM  
BERLIN FRIEDRICHSHAIN

HAUSÄRZTE | INFEKTILOGIE PSYCHIATRIE  
Dr. Heribert Hillenbrand Andreas Mertens  
Dr. Heiko Karcher NEUROLOGIE  
Dr. Renate Schötschel Susanne Vogel

Gubener Str. 37 | Fon 29 36 39 50



**UBN/PRAXIS** [WWW.UBN-PRAXIS.DE](http://WWW.UBN-PRAXIS.DE)

**DR. MED. UWE NAUMANN**  
Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

**KEVIN UMMARD-BERGER**  
Facharzt für Allgemeinmedizin

**DR. MED. NINA WINKLER**  
Fachärztin für Innere Medizin / angest.

**UBN / PRAXIS**  
Infektiologie / Hepatologie  
Suchtmedizin **PREP!**

Königin-Elisabeth-Str. 7  
14059 Berlin – Charlottenburg  
T 030 / 767 333 70  
F 030 / 767 333 749  
[info@ubn-praxis.de](mailto:info@ubn-praxis.de)

**Uwe Michael Bänsch**  
Prakt. Arzt · Infektiologie (DGI)

Hausarzt · HIV · Hepatitis · STD's  
HIV-Schnelltest **PREP**

Sprechzeiten:  
Mo/Di 9-13 und 15-18  
Mi 9-13  
Do 9-12 und 15-19 n.V.  
Fr 9-13  
Sa 10-12

Joachimstaler Straße 21  
10719 Berlin  
Tel: 88 1 99 66 /-14  
[uwe-michael.baensch@t-online.de](mailto:uwe-michael.baensch@t-online.de)  
U3/U9 Spichernstr., U9/U1 Kufdamm, Bus 119/249

**Praxis MELARES**  
Heilpraktikerpraxis für Psychotherapie

Auch Videoberatung!

Hilfe für Psyche  
und Seele:  
Burnout, Trauer,  
Lebenskrisen!



Dr. phil. Dirk Klapperich  
Forststr. 45  
12163 Berlin Steglitz  
www.praxis-melares.com  
Tel: 0174 80 260 86

- > HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG
- > HIV / INFEKTILOGIE
- > KLASSISCHE HOMÖOPATHIE



**MICHAEL LATZKE**  
FACHARZT FÜR  
ALLGEMEINMEDIZIN  
  
Zionskirchstraße 23  
10119 Berlin-Mitte  
U8 Bernauer Straße  
Tel (030) 449 60 24  
www.praxislatzke.de

**PRAXISZENTRUM KAISERDAMM**  
Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

**Dr. med. Ulrich Bohr**  
**Dr. med. Hanno Klemm**  
**Nora Takacs**  
**Dr. med. Dr. theol. Albrecht T. Wolff**



Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin  
Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle  
Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 • 14057 Berlin-Charlottenburg • U-Bhf Kaiserdamm  
T: 030 30 11 39-0 • F: 030 30 11 39-99 • E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de  
www.praxiszentrum-kaiserdamm.de

**praxisteam mitte**

**Daniel Prziwara**

Facharzt für Allgemeinmedizin im Bereich  
Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Infektiologie (DGI)

HIV-Infektionen + Therapie • HBV/HCV-Infektionen + Therapie • Psychosomatische  
Grundversorgung • Ernährungsberatung inkl. Bio-Impedanz-Analyse

Neue Schönhauser Str. 10 • 10178 Berlin • Tel. 030.280 42 76-0 • www.praxisteammitte.de

**HAUSARZT**  
INNSBRUCKER PLATZ

**Uwe Hohaus-Gerdes**

Facharzt für Innere Medizin  
Schwerpunkte HIV und Hepatitis

Innsbrucker Straße 35  
U+S Bhf. Innsbrucker Platz

Mo bis Fr 8–12.30 Uhr  
Mo/Di/Do 15–18 Uhr

www.hausarzt-innsbrucker.de

Telefon 0 30–78 11 00 9

**Praxisteam Friedrichshain**  
HIV-Schwerpunktpraxis

**Dr. med. Ingo Ochlast**, Facharzt  
**Dipl. med. Nga-Thuy Lange**, Fachärztin  
für Allgemeinmedizin & Arbeitsmedizin  
Hausärztliche Versorgung

Petersburger Straße 94  
10247 Berlin Friedrichshain

Fon +49 30 420 82 47 70

• Hepatitis B und C / STI

• Reise- und Tauchmedizin

[www.praxisteam-friedrichshain.de](http://www.praxisteam-friedrichshain.de)



**Infektiologie**

Ärzteforum Seestrass



**Medizinisches  
Versorgungszentrum**

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS,  
Infektiologie, Hepatologie, Suchtmedizin,  
Hausärztliche Versorgung

**Unser Team**

- Priv. Doz. Dr. med. Wolfgang Schmidt
- Priv. Doz. Dr. med. Walter Heise
- Dr. med. Gunnar Urban
- Dr. med. Max Bender
- Dr. med. Anja-Sophie Krauss
- Dr. med. Luca Schifignano
- Dr. med. Timo Schultheiß
- Dr. med. Luca Stein
- Dr. med. Christian Träger



**TOP**  
MEDIZINER

**2022**

INFEKTIO-  
LOGIE

FOCUS-GESUNDHEIT 04/2021  
IN KOOPERATION MIT  
FACT\* .FIELD

Priv. Doz. Dr. med.  
Wolfgang Schmidt

**Infektiologie Ärzteforum Seestrass**  
Seestraße 64  
(Eingang: Oudenarder Straße)  
13347 Berlin

Tel.: 030 . 455 095 - 0  
Fax: 030 . 455 095 - 22

praxis@infektiologie-seestrass.de

[www.infektiologie-seestrass.de](http://www.infektiologie-seestrass.de)

**Roman Reunkoff**  
 Facharzt für Urologie und Andrologie  
 Medikamentöse Tumorthherapie  
 F.E.B.U.



**Wartburgstraße 19  
 10825 Berlin  
 U-Bahnhof Bayerischer Platz**

**Tel. 030 / 7815 885  
 www.urologe-schoeneberg.de**

**JANSSEN & STAUDACHER**  
 Erbschaft · Familienrecht · Sozialrecht · Fachanwält:innen




**Susanne Janssen**      **Thomas Staudacher**

Alte Jakobstraße 78 · 10179 Berlin · www.rechtsanwalt-partner.de  
 Telefon +49 (30) 235529-0 · kanzlei@rechtsanwalt-partner.de

**Cornelia Hain**  
 Rechtsanwältin seit 1989

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Verkehrsrecht

Konstanzer Str. 6  
 10707 Berlin  
 U7 Konstanzer Str.  
 Tel.: (030) 856 178 96 - 0 / Fax: - 9  
 www.c-hain.de

**Jens Michaelis**  
 NOTAR | RECHTSANWALT

Mehringdamm 50  
 10961 Berlin  
 Tel.: 030 - 68 83 65 89

- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Grundstücksrecht
- Beglaubigungen



notar@j-michaelis.de | www.j-michaelis.de

**STÜRMANN**  
 RECHTSANWÄLTE & NOTARIN

**NICOLE STÜRMANN M.A.\***  
 Rechtsanwältin & Notarin

**PROF. DR. UWE WESEL**  
 Rechtsanwalt

Schlüterstraße 28  
 10629 Berlin  
 T 030 3151 788-0  
 F 030 3151 788-10  
 willkommen@kanzlei-stuermann.de  
 www.kanzlei-stuermann.de

**RECHTSGEBIETE & FACHBEREICHE**

Notariat, Eheverträge, Testamente und Erbverträge, Immobilienkaufverträge, Gesellschaftsrecht, Unternehmensnachfolge, Übertragungsverträge, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, WEG-Recht, Familienrecht, Scheidungsfolgevereinbarungen, Verträge in nichtehelichen Lebensgemeinschaften, Adoptionsrecht

**das finanzkontor**

Ihre Lebensplanung aus finanzieller Sicht

- ✓ Altersvorsorge
- ✓ Finanzierungen
- ✓ Versicherungen
- ✓ Ökologische Fonds
- ✓ Investment

Landshtuter Straße 22 · 10779 Berlin  
 Anklamer Straße 38 · 10115 Berlin  
 info@dasfinanzkontor.de · T 030 21 47 47 90  
 www.dasfinanzkontor.de

**Harriet Hoffmann-Baasen**  
 Rechtsanwältin und Notarin  
 Fachanwältin für Familienrecht  
 Vertragsgestaltungen und -beratungen im Immobilien-, Erb- und Familienrecht; Vorsorgevollmachten, Testamente etc.

**Laura Jacobi**  
 Rechtsanwältin  
 Allgemeines Zivilrecht, Arbeits- und Verkehrsrecht

Regensburger Str. 4, 10777 Berlin  
 U-Bhf. Viktoria-Luise-Platz  
 Tel: 030 - 2610 6666  
 Fax: 030 - 2610 6660  
 info@rain-hoffmann-baasen.de  
 info@rain-jacobi.de  
 www.rain-hoffmann-baasen.de

**SPS Steuern & Recht**

**MANUELA KAMP**  
 Rechtsanwältin

- Fachanwältin für Arbeitsrecht (nur Arbeitnehmer\*innen)
- Fachanwältin für Sozialrecht

Mehringdamm 50  
 10961 Berlin  
 Tel: (030) 78 89 66 37  
 kamp@mehringdamm50.de  
 www.rechtsanwaeltin-kamp.de

**Caroline v. Wedel-Parlow**  
**Theda Giencke**  
 Rechtsanwältinnen  
 Fachanwältinnen für Familienrecht

**Schwerpunkte**

- Lebenspartnerschafts- u. Familienrecht
- Nebenklage/Strafrecht
- Ausländerrecht
- Verkehrsrecht
- Sozialrecht

Greifenhagener Str. 17  
 10437 Berlin  
 Tel.: 030 . 440 550 81  
 Fax: 030 . 440 550 82  
 mail@anwaeltinnen-berlin.de  
 U+S-Bhf Schönhauser Allee

**Anwältinnenbüro**

**SIEGES SÄULE**



**SIEGESSÄULE.DE**



**Foto links oben:**  
13.06., Festsaal Kreuzberg, „Shut Up and Sign\*Speak: Hand Stimme Herz“

**Foto links Mitte:**  
05.06., Terrassenfest, Grosse Freiheit 114, Geschäftsführer Daniel Zarte (Foto rechts)

**Foto links unten:**  
18.06., Zenner, „50 Jahre tip Berlin, 20 Jahre Exberliner“

**Foto rechts oben:**  
18.06., SchwuZ, „Femme Top – Kink Edition“

**Foto rechts Mitte:**  
18.06., Marzahn Pride

**Foto rechts unten:**  
17.06., Sage Beach, „Girls Town“, DJ Lennox (Foto rechts) und Gäste





Das Magazin für Lesben  
**L.MAG**

**SIEGESSÄULE**  
WE ARE QUEER BERLIN

PRÄSENTIEREN:

**Freibad-Tag  
für Schwule,  
Lesben und  
Trans\***

**Day at the  
Pool for Gays,  
Lesbians  
and Trans\***

**Gey, Lezbiyen  
ve Trans\* Bireyler  
için Açık Havuz  
Günü**

يوم في المسبح للمثليين  
والمثليات والعابرين  
والعابرات جنسيا

**SONNTAG,  
28. AUGUST**

IM SOMMERBAD KREUZBERG,  
PRINZENSTRASSE 113-118,  
U-BHF PRINZENSTRASSE

Eintritt: 5,50 €, ermäßigt: 3,50 €

DIE BERLIN BEWEGUNG:  
**QUEER  
SUMMER  
SPLASH**

  
Berliner Bäder



**DJS, FOOD, DRINKS, DANCING, SWIMMING...**

# Das Letzte

Viele Queers haben ein schwieriges Verhältnis zum eigenen Elternhaus. Vor allem, wenn die Eltern aus Generationen stammen, deren Möglichkeiten und Wertesysteme um einiges begrenzter waren, als wir das heute kennen. Davon, dass eine Annäherung dennoch gelingen kann, berichtet unsere Kolumnistin, die Kabarettistin **Sigrid Grajek**



Illustration:  
Ivan Kuleshov

Es gibt Zeiten, da tritt das Private in den Vordergrund, alles andere wird unwesentlich. Meine Mutter hatte zwei Schlaganfälle innerhalb von vier Tagen. Ich musste entscheiden, ob ein lebenserhaltender Eingriff an ihr vorgenommen wird oder nicht. Ich wusste, dass sie leben wollte, habe zugestimmt. Aber man sagte mir, dass ich sofort kommen solle. Ich habe alle Auftritte abgesagt und bin in meine Geburtsstadt gefahren. Die OP ist zwar missglückt, aber meine Mutter lebt. Jetzt kämpft sie sich zurück. Lernt sprechen, schlucken und laufen wieder neu. Mit 87 Jahren. Die Zukunft ist ungewiss. Ob sie wieder selbstständig in ihrer Wohnung leben kann oder abhängig in einer Pflegeeinrichtung leben muss, kann niemand sagen. Sie möchte gern in ihre Wohnung. Also bereite ich diese Möglichkeit vor und versuche, ihre Wohnung barrierefrei zu gestalten. Dazu muss ich Luft schaffen, ihre Besitztümer komprimieren, gleichzeitig notwendige Unterlagen finden, um alles für sie zu regeln. Sie hat mir eine Vorsorgeverfügung gegeben. Unser Verhältnis kehrt sich um. So wie sie für mich sorgte, als ich das selbst nicht konnte, Sorge ich jetzt für sie, wo sie es für sich nicht kann. Ich tauche in ihr Leben ein, finde die Unterlagen ihrer Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau in den 50er-Jahren, Zeugnisse und hochlobende Bewertungen für das „Fräulein“ I. Man bedauert, dass sie Anfang der 60er den Beruf aufgibt, den sie so lustvoll mit großen Karriereaussichten in der Damenkonfektion ausgeübt hat, wünscht ihr alles Gute als zukünftige Hausfrau und Mutter. Sie hat sich ihre Rentenanteile auszahlen lassen. Das war üblich. Mit dem Geld wurde die Wohnung eingerichtet. Damit ketete sie sich – wie damals jede Frau – mittel- und rechtlos an den Mann, den sie heiratete. Ab jetzt hatte sie kein eigenes Konto mehr, kein eigenes

Geld und musste die Erlaubnis meines Vaters haben, wenn sie größere Anschaffungen machen wollte. Ohne die Genehmigung meines Vaters durfte sie auch nicht arbeiten. Erst 1977 wurde die Gesetzesgrundlage dafür abgeschafft. Da war die Ehe längst gescheitert, aber nicht geschieden. Männliche Gewalt gegen Frau und Kinder galt als folkloristische Gegebenheit, war nicht der Rede wert. Meine Mutter hatte panische Angst vor meinem Vater, ging immer tiefer in die Depression und hoffte, seit 1976 das 1. Autonome Frauenhaus in Berlin gegründet worden war (großes Danke den Frauen/Lesben, die das gestemmt haben!), auf ein solches Haus in erreichbarer Nähe. Als 1979 in Dortmund endlich eines öffnete, hatten meine Brüder und ich sie schon zur Scheidung genötigt. Für sie als gläubige Frau, die das „lebenslang“ wörtlich nahm, war die Trennung eine Gottlosigkeit. Als ich dann kurz darauf mein Coming-out hatte, reagierte sie mit Ablehnung, und ich verließ das Haus. Das tut ihr bis heute leid. Und sie hat mittlerweile eine unglaubliche Entwicklung gemacht: Sie war mit auf CSDs, in der Schokofabrik beim Frauenschwoof, im SchwuZ, bei allen möglichen Diskussionsveranstaltungen und hat vermittelnd mit Eltern gesprochen, die Probleme mit ihren homosexuellen Kindern hatten. Sie wollte sie bewahren vor den Fehlern, die sie gemacht hatte. Sie konnte gerade erst wieder ganze Sätze sprechen, als sie mich vor ein paar Tagen fragte: „Wie geht es eigentlich Vera?“ Vera ist eine trans\* Frau, die sie in Berlin kennengelernt und fest in ihr Herz geschlossen hat. Ich lasse das alles Revue passieren und staune. Meine Mutter ist der Beweis dafür, dass Menschen wandelbar sind. Und ich kann nur sagen: Danke, Mama!



SIEGESSÄULE 07/22

Illustration: Oliver Weiss  
oweiss.com

## Impressum

SIEGESSÄULE  
Special Media SDL GmbH  
Ritterstr. 3, 10969 Berlin  
siegessaule.de

**Kontakt:**  
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,  
redaktion@siegessaule.de  
**Geschäftsleitung:**  
Gudrun Fertig und Manuela Kay  
**Chefredaktion:**  
Jan Noll (jano) (V.i.S.d.P.)  
**Redaktion:** Roberto Manteufel (rob),  
Andreas Scholz (as), Annabelle Georgen  
(age), Kaey Kiel (kaey), Walter Crasshole  
(wac), Manu Abdo (mad), Merle Boppert  
(Volontärin, mebo), Karin Schneider  
(Korrekturen)  
**Grafik:** Mario Olszinski, Alexander Heigl  
**Creative Director Online:** Gudrun Fertig  
**Content Director Print:** Manuela Kay  
**Anzeigen:** Holger Melzow, Matthias  
Reetz (-16), Michael Scheitle (-24),  
Demetrius Lakakis (-14), Anna Josefine  
Reinker, Lea Naroska (-17)  
**Vertrieb:** Berlin Last Mile GmbH,  
Egelingstraße 6, 12103 Berlin  
**Druck:** MÖLLER PRO MEDIA® GmbH,  
Zeppelinstraße 6, 16356 Ahrensfelde  
**Abo:** Special Media SDL GmbH,  
Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3,  
10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55,  
Fax 030-23 55 39-19,  
E-Mail: abo@siegessaule.de,  
www.specialmediasdl.de/abo-bestellen  
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro  
(Ausland), 19,99 (E-Paper). Die Abo-Einzüge  
werden tumusgemäß laut Online-  
Formular eingezogen.  
Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID  
lautet: DE88ZZ00000661768  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2021.

**Copyright:** Special Media SDL GmbH.  
Alle Rechte, auch auszugsweiser  
Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt  
eingesandte Bilder und Texte wird nicht  
gehaftet. Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder. Eine  
Gewähr für die Richtigkeit der Termine  
wird nicht übernommen. Der Nachdruck  
von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist  
nur mit schriftlicher Genehmigung des  
Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist  
der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichts-  
stand ist Berlin.

Die gesamte Auflage enthält einen Flyer  
der Young Euro Classics sowie eine Beilage  
der Märchenbrunnen GmbH

Im selben Verlag erscheint u. a.  
L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)

# WE ARE FAMILY.

BIG LOVE.



MINI Cooper S 3-Türer: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 8,5-8,1 (NEFZ); außerorts: 5,4-5,1 (NEFZ); kombiniert: 6,5-6,2 (NEFZ) / 6,7-6,2 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 149-142 (NEFZ) / 151-140 (WLTP); Effizienzklasse: D (NEFZ); Leistung: 131 kW (178 PS); Hubraum: 1.998 cm<sup>3</sup>; Kraftstoff: Benzin.

Bei Riller & Schnauck lieben wir es bunt. So bunt und vielfältig wie das Leben selber:  
Am Christopher Street Day, im Pride Month und an jedem anderen Tag im Jahr.

[#Don't hide your Pride](#)

Riller & Schnauck GmbH  
MINI Berlin  
Hindenburgdamm 68  
12203 Berlin  
[kontakt@riller-schnauck.de](mailto:kontakt@riller-schnauck.de)



[riller-schnauck.de/probefahrt](https://www.riller-schnauck.de/probefahrt)

**ERLEBE DIE GANZE VIELFALT VON MINI BEI UNS.**



Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Angaben im NEFZ berücksichtigen bei Spannbreiten Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße, im WLTP jeglicher Sonderausstattung. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß abstellen, sowie ggf. für die Zwecke von fahrzeugspezifischen Förderungen werden WLTP-Werte verwendet. Aufgeführte NEFZ-Werte wurden ggf. auf Basis des neuen WLTP-Messverfahrens ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf das NEFZ-Messverfahren zurückgerechnet. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter [www.bmw.de/wltp](https://www.bmw.de/wltp). Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, und unter <https://www.dat.de/co2/> unentgeltlich erhältlich ist.



Let's date  
**happy.**

Parship 